Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1928

276 (15.6.1928) Abendausgabe

Abenb-Ausgabe.

Berngspreis: frei daus monatlich 3.20
A. im Boraus im Berlag od. in den Sweigliellen abgeholt 3.— R.A. Durch die Boit bezogen monatlich 2.80 R.A. Eduarde Experieges-Rummer 10 3.— Im Fall bezogen monatlich 2.80 R.A. Eduardezise: Werflags-Rummer 10 3.— Im Fall bötter Gewalt. Streif Anstherrung 2c. dat der Beateber feine Andstrein der Beateber feine Andstrein der Beitlung Abbeitellungen fönnen nur kweis dis dum 25 d W. auf den Ronatsleiten angenommen werden. Anzeigenpreise: Die Konvareise-Zeile 4.4. Ziellengeinde Kamilien-kmailiente Preis.— Mellame-Vellendering die Familien-kmailiente Preis.— Mellame-Velle die Vellengeiche 250 R.A. die Biederholung tariffester Kabatt, der historienkaltung des Rieles bei kielengeichen Betreibung und bei Konmellen aucher Kraft tritt. Erfüllungseit und Gerichtskand ist Karlsrube



Neue Badische Presse

Sandels=Zeitung

Berbreifetfte Zeitung Babens Karlsruhe, Freifag, den 15. Juni 1928.

Badifche Landeszeifung

Eigenium und Berlag von :: Ferdinand Thieraarten :: Eerbinand Thieraarten :: Eerbinand Thieraarten :: Eeferbeatenr Dr Balther Schneider. Brekaeleklich verantwortlich: Hir denieder. Brekaeleklich verantwortlich: Wir denieder Bolitif und Woldine: für auswärt. Bolitif: M. Woaseneier: für donaeneier: für babiche Bolitif und Nachrichten: M. Holderaer: für Los Keuilleton: E. Belaner: für don Keuilleton: Erlindersonder: alle in Karlsruhe. Berliner Rebattion: Dr Auti Meiger. Berliner Rebattion: Dr Auti Meiger. Fernsprecher: 4050 4051 4052 4053 4054 Geschäftsstelle: Atfel. und Kammittake-Ede Postscheckkonto: Karlsruhe Ar 8359 Beliagen: Bolf und Deimat i Kieraritike Unichan Homan-Blatt i Svoriblatt i Krauen-Reitung i Bandern und Reifen i Gans und Garten i Karlsruher Keteins-Reitung.

44. Jahrgang. Nr. 276.

Rettung aus Eis und Schnee.

Drei Mann der "Isalia"=Besahung angeblich gefunden. / Hundeschlitsen als Retter. Nobile iff zuversichtlich. / Umfassende Silfsaktionen durch Flugzeuge.

Die ersten Geretteten.

leitung.) Eine in den frühen Morgenstunden in Kopenhagen ein-bet, m. Berline, 15. Juni. (Drahtmeldung unserer Berliner Schrift-lelaufene Meldung besagt,

daß das von der "Sobby" entjandte Sundegespann den ichmedilden Meteorologen Malmgreen und seine beiben Begleiter, iwei italienische Offiziere Robiles, bereits gesunden habe.

Me Bestätigung dieser Nachricht wird noch abgewartet. Sie wird aber Bestätigung dieser Nachricht wird noch abgewartet. Gie bei allgemein geglaubt. Es handelt sich um drei Expeditionsteilstehmer der "Jtalia", die Nobile nach dem Absturz auf das Eiselhit gegen Spishergen schickte, weil er zunächst keine Funkverbinsung der herstellen fonnte.

Abwohl die drei nur noch 80 Kilometer dis zum gestünd zu fatschieren hatten, hegte man doch große Bestürchtungen sür ihr Leben. Die "Hobby", die im Eise sessität, sandte ihnen deshalb indeschlitten auf der von Nobile durch Radio angegebenen Route inigegen. Die Ausfünste, die Malmgreen jetzt geben wird, werden die Hilsespeditionen von größtem Nußen seine Schosse bwohl die drei nur noch 80 Kilometer bis zum Festland zu

Rach den jungften Funtsprüchen Robiles wird feine Scholle plöglich nach Diten abgetrieben.

ore Stellung ift, nachdem der Wind umgesprungen ift, fieben Meis östlicher als am Bortag, er befindet sich jetzt auf dem 80 Grad Minuten nördlicher Breite und 27:49 österlicher Länge. Trotzem bile, bessen Mitteilung nur schwach gehört wurde, zuversichtlich. Sein Bertrauen stüßt sich auf den Forschritt der Rettungsexpeditio-len, Wie auch darauf, eine in der Nähe gelegene Insel zu erreichen, ledald ihm mit Flugzeng Faltboote gebracht werden. Die "Braganza" hat am Donnerstag morgen auf der Kahrt nach das Schiff kannen eine Possiert. Nördlich der Mossen-Gruppe hat

des Schiff startes Eis gefunden und

macht jest einen Berfuch, die Eismaffen gn burchbrechen. tuffifche Eisbrecher steuert birett auf Rap Smith. Riffer-Parfen Land Gesetzener steuer bitett auf Rap Smith. Attificten an Land gesetzt, daß er ein Hundegespann mit zwei Begleitern an dont Resett habe. Sie sollen durch das Nordostland vordringen und Depots aussegen.

Jahlreiche Flugzeuge dur Hilfeleistung unterwegs.

F.H. Baris, 15. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der französische Marineminister saßte den Beschluß, daß der Major Guilbaub, der mit einem Seesiugzeug den Atlantischen Ozean überfliegen wollte, sich Amundsen zur Versügung stellen soll, um dem General Nobile Hilfe zu bringen. Das Seessugzeug muß noch einige Aenderungen erfahren, doch hofft der Major, morgen nach Bergen absliegen zu können.

III. Selfingfors, 15. Juni. Der italienische Marincattache in Oslo traf am Donnerstag in Sesingfors ein, um ein Uebereinkommen mit ber finnländischen Regierung über eine von Finnland angebotene Silseleiftung durch Flugzeuge für Nobile zu treffen. Der Bertreter ber italienischen Regierung sprach insbesondere ben World, cus, daß die Flugzeuge mit der "eitia di Milano" Berbins

TU. Bajel, 15. Juni. Das Dornier-Wal-Flugzeug des italienischen Fliegerkommandanten Penjo, der am Mittwoch in Marina bi Bija jum Fluge nach Kingsban aufgestiegen war, ist am Donnerstag in Duchy am Genfer Gee niedergegangen und will am Freitag seinen Flug nach bem Norden fortsetzen.

Die ruffische Hilfe.

IU. Rowne, 15. Juni. Wie aus Mosfau gemelbet wird, ift ber rustische Eisbrecher "Malngin" am Donnerstag abend in Murmanit eingetroffen, wo er nen getoblt und ben Flieger Babuich : fin an Bord genommen hat. Am 16. Juni foll ber Gisbrecher nach ber Insel John auslaufen, von wo aus Babuschtin mit bem Juntersslugzeug zur Suche nach Robile aufsteigen wird.

Frankreich und die Regierungs= bildung in Deutschland.

Gin Gefprad mit bem Brafibenten ber Genatstommiffion für ausmartige Angelegenheiten, Lucien Subert.

> Bon unserem Parifer Bertreter Dr. Friedrich Hirth.

Paris, 10. Juni 1928.

Paris, 10. Juni 1928.

Der Gang der Außenpolitik eines Landes wird nur durch offissielle Regierungserklärungen bestimmt, und deshalb könnte es überskülisig erscheinen, anderweitig Mitteilungen zu suchen, als in den Erklärungen des für die Außenpolitik verantwortlichen Ministers und des mitverantwortlichen Ministerpräsidenten. Wenn im Nachfolgenden dennoch Aeußerungen des Präsidenten der Senatskomission für auswärtige Angelegenheiten, Lucien Hubert, wiedersgegeben werden, sind dassür wichtige Gründe maßzebend. Sie sind zunächt in der außerordenklichen Bedeutung der erwähnten Senatskommission zu suchen. Sie ist das Forum, vor dem seder Außensminister beinahe allwöchentlich, am Mittwoch nachmittag, erscheint, um bedeutungsvolle, vor der Dessenklichteit meist geheim gehaltene Ausstlärungen zu zeben. Man darf ohne Uebertreibung behaupten, daß sich in Frankreich kein wichtiges außenpolitisches Erreignis vollziehe, ohne daß die Senatskommission sür auswärtige Angelegenheis ziehe, ohne daß die Senatskommission sür auswärtige Angelegenheisten vorher darüber unterrichtet worden wäre. Es sei daran erinert, daß vor der Ruhrbesetzung Poincars die Zustimmung dieser Kommission zesunden hatte, während er der Kammer und dem Senat erft nach der vollzogenen Besetzung Bericht erstattete. seiner baran erinnert, daß es Ende 1911, nach dem Abschlusse des deutsch-stranzösischen Marokkovertrages, die Senatskommission für Auswärtigs gewesen war, in der der entscheidende Borstoß zegen das Kabinett Caillaux gesührt worden war. Der Prösident der das Kabinett Caillaux geführt worden war. Der Prösident der Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten ist eine sehr einfluhreiche Persönlichkeit, mit der jedes Kabinett in der einsgehendsten Weise rechnen muß. Seines Einflusses ist sich der derzeitige Prösident, Lucien Hubert, vollkommen bewußt. Er war es in den sexten Jahren, der wiederholt sehr wichtige Ertkärunzen Briands herbeizusühren wußte. Außerdem gehört Lucien Hubert der französischen Abordnung für die Genfer Bölterbundstagung an. Er ist Witglied der demotratischen Linken des Senats, gehört aber nicht zu den bedingungslosen Anhänzern der Locarnopolitik. Freisisch unterkützt er diese, aber in allen Senatsreden, die er seit dem Abschussen diese Rositist zum Ausdruck.

Die entscheidenden äußeren Anlässe, Lucien Hubert um seine Anschauungen über das Verhältnis zwischen Deutschland und Frantzeich zu befragen, lagen darin, daß man ihn kürzlich, als man um die inzwischen erfolgte Wiederherstellung des Gesundheitszustandes Briands besorzt war, ziemlich allgemein als dessen alssätzen Nachsfolger ansah, weil Boincaré den Einzug Aucien Huberts auf den Quai d'Orsan gewünscht hatte, und weil sich der Präsident der Senatssommission vor einigen Tagen nach Trier begeben hatte, wo er mit dem Jentrumsabgeordneten K a as konferierte. Ueber diese Reinrechung untilden

er mit dem Zentrumsabgeordneten Raas konferierte. Ueber bieje Besprechung swischen bem Mitglied ber beutschen Abordnung in Genf und bem frangoffichen mar bisher nichts in die Deffentlichkeit gedrungen, und auch Lucien Subert war nicht zu bewegen, darüber Ausfünfte zu erteilen. Aber die Tatsache, daß sich einer der angesebensten französischen Außenpolitiker zu persönlicher Aussprache nach Deutschland begeben hatte, tann als wichtiges Ereignis angesehen werden. Sinzugefügt sei noch, daß Lucien Subert das besondere Bertrauen Poincarés und Briands genießt.
Ich sprach Lucien Huffassungen über das politische Berhältnis wieden Deutschland und Franklichen Aufschland und Franklichen Berhältnis

zwischen Deutschland und Frantreich mit aller Offenheit klarzulegen. Ich bemerke ausbrücklich, daß Lucien Huberts Aeußerungen wörtlich wiedergegeben werden, ohne daß ich dazu persönlich Stellung nehmen könnte. Daß ich seinen Anschauungen in nielen Punkten nicht beipflichten kann, ist beinahe selbstverständlich; aber Aeußerungen einer der führenden politischen Persönlichkeiten Frankreichs besiehen, auch

wenn sie Widerspruch erregen mussen, haben als solche ihren Wert. Lucien Hubert erklärte mir: "Bom Standpunkte der auswärtigen Kolitik erscheint die Richtung der neuen Reichstagsmehrheit als ein gunstiges Clement für die europäische Befriedigung. Es erscheint nicht zweifelhaft, daß die Reichstagswahlen einen wichtigen Erfolg für die republikanischen Ideen darstellen. Es handelt fich um eine ausgesprochene Fortbewegung nach Links, und dieser Ruck nach Links ist umso auffallender, als das reine Proportionalwahlrecht einen dersartigen Umschwung nur selten ermöglicht. Die geheimen oder eingestandenen Hoffnungen auf Wiederherstellung der Monarchie erlitz ten einen Migerfolg, ben gemiffe Beurteiler als endgültig ansehen. Bom Standpuntte ber inneren Politit aus erregte ber fozialiftische Wahlfieg in Deutschland begreiflicherweise einige Befürchtungen bei benen, die notwendigerweise in der fünftigen Reichsregierung mit den Sozialiften quiammenarbeiten muffen. Die Bildung dieser neuen Regierung wird fich nicht ohne Schwierigkeiten vollziehen. Es wird fich darum handeln, die Forderungen der einen mit den Borbehalten der

Wenn ich sage, daß vom Standpunkte der auswärtigen Politik die Orientierung der neuen Reichstagsmehrheit als ein günstiges Element für die europäische Befriedigung erscheine, so dürfte daraus nicht der Schluß gezogen werden, daß nunmehr alle Schwierigkeiten mit einem Schlage beseitigt seien. Die Frage der Räumung der Rheinlande wird vor uns in neuer Form zur Sprache gebracht werben. Man wird uns sicherlich erklären, daß diese Räumung eine Stärfung ber Friedensparteien in Deutschland zur Folge haben würde. Die öffentliche Meinung in Frankreich, die dem Friedensgedanken leidenschaftlich zugetan ist, unterschreibt begeistert alles, was die Annäherung in wirtschaftlicher und diplomatischer Beziehung forbern tonnte. Aber gemisse Dinge erscheinen in Frankreich bedents lich, wie 3. B. die Bhosgen-Kataftrophe in Samburg. Gewiß tennt man in Frankreich die Bedürfnisse der modernen Industrie, und die Erzeugung von Gasen kann industriellen Notwendigkeiten entsprechen, sodaß man diese nicht verbieten tonnte. Aber andererseits kann nicht übersehen werden, daß die Erzeugung dieser Gase große Gesahren nach sich ziehen konnten. Frankreich ist sich klar darüber, daß Fabris ten, die für Friedenszwede arbeiten, in furzer Frift in Fabriten für Rriegszwede umgestaltet werden könnten. Deshalb verlangt Frankreich die Garantie, daß ein Befehl zur Umgestaltung der industriellen

Probleme des Nakelenflugs.

Das nächste Ziel ein flüssiger Triebstoff.

EU. Frankfurt a. D., 13. Juni. Bon einer Gelandebesichtigung bannoper fommend, wo bemnächst der Weltrefordversuch des auf enen laufenden Raketenwagens stattfinden foll, traf ber be-Erfinder und geiftige Schöpfer des Ratetenmagens Mag er in Frantfurt am Main ein und fprach im Gaalbau über Thema "Bom Ratetenflugzeug zum Weltraumichiff". An Sand großen Angahl von Lichtbildern zeigte Balier die Entwidlung Ratetenflugzeuggedankens, der ichon im Mittelalter die Menichbeschäftigt habe. Während seiner Tätigkeit im Kriege als öfterder Flieger habe er fich bereits bemüht,

die Steigungsfähigfeit bes Flugzeuges durch Rafetenantrieb ju vergrößern.

bem Blan des Raketenschiffes vor die Deffentlichkeit getreten, bem fich heute Erfinder in fast allen Kulturländern befaßten. Anfangs habe er mit Prof. Aubert zusammengearbeitet, doch fie überall auf Ablehnung ihrer Ibeen gestoßen. Bur Ertik nicht burchführbar sei und man zunächst auch nicht daran dens

Ein Vortrag des Erfinders Valier | ten tonne, ein Raumschiff zu konstruieren, um mit ihm nach dem Monde zu fahren, vertrat Balier die Ansicht,

daß ein Borftog bis an die Grenze der Stratofphäre mit ben heutigen Triebfraften ber Ratete burchaus im Bereiche ber Möglichkeit liege.

Mit der praftischen Berwirflichung seiner Ideen hatte er beginnen tonnen, nachdem er in dem Fabritanten Frig von Opel einen intereffierten Forderer und in bem Ingenieur Sanber aus Befermunde den Erbauer einer geeigneten Rakete gefunden hätte. Am 12. März dieses Jahres sei in Ruffelsheim mit einer gewöhnlichen Chaffis und holzpritiche die erfte und bald barauf die zweite Brobes fahrt eines Raketenautos von Ingenieur Bolthard unternommen worden. Man habe damals ein Raketenaggregat von 12 Einheiten, die mit 600 Atmosphärendrud gepreßt waren, benutzt, wobei eine Geschwindigfeit von 100 Rilometer in der Stunde erreicht murbe. Rach biefen Bersuchen sei die bekannte Fahrt Frit von Opels auf der Avus gekommen. Die Schwierigkeit bes gangen Problems liege in ber geeigneten Bauart bes Wagens und ber Möglichkeit, diefen bei ber großen Gichwindigfeit am Boben gu halten.

Das Ziel ber weiteren Forichungsarbeit fei, von ben Bulverrateten loszufommen und an beren Stelle eine fluffige Rafetenfraft zu fegen.

Dann tonne bas Biel erreicht werben, in 50 000 Meter Sobe eine Geschwindigfeit von 10 000 Rilometern in ber Stunde gu entwideln.

Stresemanns Eingreisen.

Um die Große Koalition in Prengen.

m. Berlin, 15. Juni. (Drahtmelbung unferer Berliner Schrifts dung.) Sermann Müller hat im Laufe des Freitag vormittag endwelche ernsthaften Anstrengungen zur Förderung seiner Retungspläne nicht gemacht. Er wartet vorläufig ab. Die Senion bes Tages wird sein, daß am Nachmittag nach der Plenarding der Reichsaußenminister Dr. Stresemann in der Frat-Mssitzung der Deutschen Bolkspartei erscheinen und einen Auseig ber Deutschen Boltspartet erzugenen versuchen wird in der Form,

baf ber Deutschen Bolfspartei auf anderer Grundlage Zusagen ther die Umgestaltung im Prengensabinett gegeben werden, die

Müller will das Ergebnis dieser Bemühungen des Reichslenministers abwarten. Er hat sich inzwischen nur kurz mit dem ntrum besprochen.

Bentrum und Sozialdemokraten lassen aber bereits erklären. lie nicht die Absicht hätten, auf die Deutsche Bolkspartei allzu Rudlicht zu nehmen, und daß fie beibe entschlossen seien, auf Boden der Weimarer Koalition zu treten, falls die Deutsche Davon einer tödlich.

Bolfspartei weiterfin halsftarrig bleiben follte. Das find natürlich vorläufig nur ftimmungsmäßige Drudmittel. Die nächste Entscheibung hängt, wie gesagt, davon ab, ob es gelingt, der Deutschen Boltspartei Busagen für Preugen ju machen, die überhaupt erft bie Einleitung sachlicher Beratungen über die Zusammensehung bes Reichstabinetts ermöglichen.

Blutige Jufammenftoge mit ifreikenden Tabakarbeitern in Griechenland.

II. Athen, 15. Juni. In Kavalla und Drama kam es neuerdings zu schweren Zusammenstößen zwischen streikenden Tabak-arbeitern und Gendarmerie. In Kavalla verwehrte berittene Gen-darmerie den Streikenden das Betreten des Stadigebietes, was zu einer förmlichen Schlacht führte, bei der 20 Versonen schwer verletzt wurden. In der Racht zum Donnerstag wurden in Kavalla 10 Tabaklager angezündet. Am Mittwoch sind auch die Tabakarbeiter in Salonifi und Geres in ben Streit getrefen, sodaß gegenwärtig in Mazedonien und Thrazien 50 000 Arbeiter im Ausstand find. Man rechnet mit ber Möglichkeit eines Generalstreits. Am Donnerstag pormittag tam es auch in Seres zu schweren Jusammensiößen zwisschen Streikenben und Militär. Drei Soldaten wurden verletzt.

Anlagen, damit diese Kriegsmaterial erzeugten, niemals erteilt

Im Grunde genommen hangt alles vom Bertrauen ab. Ber-trauen fann man nicht gebieten. Man gewinnt es durch eine ganze Reihe von Kundgebungen und unzweifelbare Buficherungen. Diefes Wert, das Bertrauen herzustellen, muß gelingen. Es ist unmöglich, daß bessen herstellung die Krafte der Männer übersteigen sollte, die

guten Billens am Friedenswerte arbeiten." In biefem Augenblid ertonte die Klingel, die das Zeichen jum Beginn ber Senatssitzung gab. Lucien Subert versicherte mit nur noch, daß die europäischen Bölter jest gleichen Schrittes auf dem

Bege jum Frieden einherwandelten. An demselben Tage, da ich mit Lucien Hubert gesprochen hatte, begegnete ich dem berühmtesten Pariser Rechtsanwalt Henry-Robert, von dem bekannt ist, daß er zu Poincarés intimsten Freunden gehört. Die Zeitungen hatten die Nachricht verbreitet, daß er in das sogenannte Deutschefrangoniche Studienkomitee eingetreten war. Bekanntlich war dieses Komitee por zwei Sahren auf Antegung des inzwischen verstorbenen Luxemburgers Emil Man-risch gegründet worden. Zwanzig hervorragende Deutsche und ebensoviele Franzosen gehören ihm als Mitglieder an. Wenn sich Henry-Robert, der politisch weit rechts steht, was bei einem Mitgliebe ber Frangöfischen Atademie im Grunde genommen eine un-nötige Servorhebung ift, entschloß, biesem Komitee beigutreten, fo mußte es interessant erscheinen, zu erfahren, welche Gründe ihn dazu veranlaßt haben konnten. Henry-Robert erklärte mir: "Die Tatsache an sich, daß ich nunmehr Mitglied des Deutsch-französischen Studienan ich, das ich nunmehr Betigtied des Seutschrichten Seindlichen Sendites wurde, spricht für sich allein. Sie beweist, daß es uns, die wir politisch rechts stehen, mit der deutsch-französischen Berständisgung durchaus ernst ist." Ich wollte wisen, od Boincaré diesen Schritt Henry-Roberts gebilligt habe. Er erwiderte nur, daß es in der seizigen französischen Regierung niemanden gebe, der sich der Berständigung widersetzen würde. Natürlich wird niemand überschen Franzosischen Berständigung der Reständigung der Kormen der Reständigung der gerichtes feben tonnen, daß die Formen der Berftandigung durchaus verichieben fein können. Das leugnet Senry-Robert nicht, aber er meinte, daß nach ben ungeheuren Schreden bes letten Krieges alles baran gefett werden mußte, um die Annaherung der beiden größten Bolgejest werden musie, um die Annaherung der betoen großten Boliker Europas herbeizusühren, und die persönliche Fühlungnahme, die
das Deutsch-französische Studienkomitee ermögliche, dürfte dazu
führen, daß dei den Mitgliedern ein gegenseitiges besseres Berktändnis zustande käme. Zu der nächsten Tagung des Studienkomitees,
die im Juli in Berlin statissinden wird, wird sich Henry-Robert
wegen beruflicher Verhinderung nicht begeben können, doch hosst
er, bald in der Lage zu sein, nach Deutschland zu reisen, um sich
aus eigener Anschauung über die dort herrschenden Stimmungen
ein Rilb zu perschäffen

Für Saarfreiheit gegen Saarbeirug.

Der Bund der Saarvereine, die im unbesetzten Gebiete arbei-tende freie Organisation von Saardeutschen und Saarfreunden gur Deutschaftung des Saargebiets, veröffentlicht soeden den Aufruf für seine am 30. Juni und 1. Juli in Heidelsberg stattsindende 8. Bundestagung. Die Tagung steht unter dem Motto: "Baterland, Saardeutschland ruft dich!"

Der Aufruf hat folgenben Wortlaut:

Für Saarfreiheit - gegen Saarbetrug!

Rein Quadratgentimeter faarbeutichen Bobens darf perloren geben", bies Bort bes beutiden Augenminifters Dr. Strefemann foll und muß ein Gelübde fein für jeden Deutschen. Wir dienen ba-

man hofft, wenigstens einen Teil des weitgestecken französischen Zie-les an der Saar zu erreichen. Das Saargebiet selbst will man an Deutschland zurückgeben — es findet sich teine Rechtsgrundlage, durch die man das verhindern könnte — von einer Einverleibung der Saar-gebietsbevölkerung will man — wie großmütig, — absehen, da

ber Wille ber gesamten Bevölkerung, "beutich zu fein und heim-

zukehren" gar zu laut und gar zu überzeugend hinübergetlungen ift über alle Grenzen, aber die Saargruben sollen Frankreich verbleiben. "Denn", so sagt eine vor kurzem in Paris gegründete "Gesellschaft zur Berteidigung ber französisch-saarländischen Interessen", "Die Saarfrage ist nicht nur eine nationale, sondern auch eine wirtschaftliche."

Das Programm, bas dieje Gesellschaft entwidelt hat, die Forderungen, die fie aufgestellt, die Leute, die hinter ihr stehen, alles das fagt uns: Die Gefahr für das Saargebiet ist groß. Frangösische Ka-pitalinvestierung in der Saarindustrie, frangösische Handelsniederlas-ungen an der Saar, frangösische Nachtverträge auf Saartoblenselder chts als Borbereitungen für jene Aktion, die jest von fran-Bofifcher Geite mit neuer Parole gegen das Saargebiet, gegen das Bertragsrecht, gegen den Berständigungsgedanten in Gang gesetzt worden ist. Sinter dieser Bewegung stehen jene stanzösischen Kohlen-und Hüttenindustriellen, die im lothringisch-saarländischen Randgebiet gewaltige Forberanlagen errichteten, um bamit unter Greng-verletzung in die jageländischen Rohlenfelber vorzustogen. Sinter Diefer Bewegung fteben Die frangofifchen Unnegioniften.

Die wirtschaftliche Geite ber Saurfrage bilbet heute Die Gefahr, doppelte Gefahr.

In Berjailles hat man das Saat-Regime beichlossen, weil man nach Clemenceau die Saargruben nicht von dem Saargebiet trennen fann. Heute aber will man diese Trennung, da die politische Niederlage Frankreichs an der Saar einen Frontwechsel ersorderlich macht. Beute liegt eine Trennung ber Saargruben von bem Saargebiet im politischen Interesse Frankreichs, b. h. in Wirklichkeit, die Trensnung der wirtschaftlichen Seite der Saarfrage von der politischen verspricht Frankreich einen Teilerfolg.

Man merke genau auf und set mistrausch jenen Klängen von

drüben, die von Berftandigungsbereitichaft iprechen und vertraglich nicht begrundete politische Sandelsgeschäfte bamit meinen. Deutsch

land hat ohne Gegenleiftungen ein Recht auf das Saargebiet, das Saargebiet ein Recht auf bedingungslose, restlose Rückgliederung. Die wirtschaftliche Kot an der Saar ist groß; es herrscht Elend, Armut, Jammer — im politischen Interesse Frankreichs. Armenhaus und Ausbeutungsobjett, beides im Saargebiet verforpert, beides durch Saardittat gestaltet aus Gesichtspuntten ber frangofischen Saarpolitit. Millionen hat Deutschland für das Saargebiet aufwenden mullen, um der Bevölkerung dort noch Lebensmöglichkeiten zu geben. Diese deutsche Rothilfe denke man sich weg — was dann?

Mit Silfe der Saargruben hat Frankreich bas Saargebiet wirt-Schaftlich it die Sande betommen, durch fie hat es die Saarwirtichaft erichüttert, die Saararbeiterichaft verelendet, die Gejamtbevolkerung verarmt. Was müßte geschehen, wenn Frankreich die Saargruben verbleiben? Berödung des einst blühenden Landes an der Saar, restlose Berarmung der Bevölterung, politische Gleichgültigkeit der Gebietsbewohner wären die zwingenden Folgen. Die aber werden gewollt, erstrebt, systematisch gestaltet — aus saarpolitischem Interesse Frankreichs. Können, dürfen, wollen wir das untätig gestander sollen?

schehen lassen?

Niemals! Mag die neue französische Saarpropaganda-Organisation den Bund der Saarvereine auch weiterhin wider besieres Wissen schmähen, verdächtigen, grade damit beweift sie uns, daß wir ihr auf der Spur sind, daß wir ihre Methoden und Ziele aufgedeckt haben. Sie kündigt freimitig ihren Willen an, eine "Retuche des Bersailler Bertrages hinsichtlich des Saarstatus" anzustreben, wir sehen ihr unsern ersten Willen entgegen, für eine Lösung der Saarstage entsprechend den Wilnschen der Bevölkerung, gemäß den Bestimmungen des Saarstatuts und im Sinne der Völkerbundssforderung nach Selbstbestimmung der Völker mit allen Krästen einzutreten. Wohlan denn, der Kamps geste! schehen lassen? gutreten. Wohlan benn, ber Kampf gelte!

England gegen Voronoff. Eine Beschwerde im Unterhaus.

v.D. London, 15. Juni. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Seit zwei ober drei Wochen weilt der Barifer Dr. Boronoff in England, mo er Borträge über feine Operationen und feine Theorien halt. Das führte gleich nach seiner Ankunft zu heftigen Auseinanderseigungen in der Bresse, welche dahin führten, daß der Dichter Bernhard Shaw in einem Schreiben an die Presse erklärte, der Mensch sei nicht nur das grausamste, sondern auch das gemeinste Sängetier, und es werde Dr. Boronoff niemals gelingen, aus einem Menichen einen anftändigen Affen zu machen.

Die Boronoff-Frage ist heute im Unterhaus dur Sprache gebracht worden. Der Minister des Innern wurde von einem Abgeordneten gestagt, für wie lange man Voronoff Ausenthaltserlaubnis in England gegeben habe und ob ihm gestattet fei, hier feine efelhaften und gefährlichen Operationen porzunehmen, welche, wie die englische Breffe übereinstimmend ausführt, für Frankreich gut genug feien, von benen das Bublitum in England aber nichts wifien wolle.

Der Minifter bes Innern erflärte, Boronoff fei hierhergetom-men, um Bortrage ju halten, aber er burfe felbstverständlich ohne Erlaubnis ber Regierung feine Experimente ober Operationen ausführen, welche gegen die englischen Gefete über Bivijektion ver-flogen, und eine folche Erlaubnis wurde ihm naturlich von ber Regierung niemals gegeben werben.

Neun Unschuldige hingerichsel. Die Unterschriften des Kinrichtungsbesehles gefälscht.

(Gigener Rabelbienft ber "Babifden Breffe".)

J.N.S. Mexico, 15. Juni. Nach Weldungen aus Dazaca wurden auf Grund gefälschier hinrichtungsbesehte neun vollständig unschulbige städtische Beamte der Stadt hu at la erschossen. Man glaubt, das politische Feinde der Unglücklichen die Namen des Präsidenten Calles und höherer Beamter bes Kriegsministeriums auf Executionsbefehl gefälscht haben. Der Kommandant der Garnison von Oaxaca, der das Urteil vollstreden ließ, ist auf Befehl des Kriegsministeriums in Saft genommen worden. In der Bevölkerung von Huatla herrscht über die Bollstredung des Bluturteils große

Das umstrittene englische Gebeibuch.

Im Unterhaus wiederum abgelehnt.

v.D. London, 15. Juni. (Drahtmelbung unseres Berichterstatters.) Die Unterhausbebatte über bas reformierte Gebetbuch hat ebenfo geendet wie die des vorigen Jahres. Das Unterhaus hat mit einet Mehrheit von 46 Stimmen es abgelehnt, ben König zu bitten, feine Unterschrift unter bas neue Gebetbuch ju feten. Im vorigen Degember ber hatte man eine Mehrheit von 33 Stimmen. 95 Abgeordnete ent hielten fich ber Stimme.

Je weiter die Debatte fortichritt, besto flarer murbe es, baf keine Mehrheit für das Buch zu haben sein würde und, als bet Premierminister bald nach 11 Uhr seine Rede für die Annahme gehalten hatte, war es klar, daß auch fein Eingreifen nichts genüht hatte und alles weitere Reden nuhlos sein würde. Das Haus schrift hald zur Abstimmung. Die Aufregung war fo groß, bag ber Spre-der nicht dagu fam, eine Reihe von geschäftlichen Angelegenheiten noch erledigen du laffen. In ber allgemeinen Aufregung verließen die Abgeordneten ihre Sige, sodaß selbst Llond George pom Sprecher gur Ordnung gerufen werden mußte. Das erfte Beiden, dafür, bag es mit dem Buche schlecht stehe, war, daß plöglich Mister Churchill geholt wurde und feine Rebe für die Annahme angefündigt wurde. Churchill ift in folden Fallen die große Ranone, aber auch er fonnte nichts anbern,

Die eindrudsvollste Rede des Abends mar die des Ministers bes Innern, welcher mit ungewöhnlichem Enthusiasmus an Saus appellierte, die Sochfirche nicht ber römischen wieder guguffihren und alle Gnaden ber Reformation, wie er sich ausbrudte, aufaugeben

Die beiben Ergbischöfe ber Sochfirche erliegen im Laufe bet Racht noch einen Aufruf, in welchem fie das Land beschworen, rubis ju bleiben und die weiteren Schritte ber Erzbischöfe abzuwarten. Alber die Erzbischöfe tonnen natürlich nichts mehr tun, folange bas England, surudtritt.

Der Kampf um die Präsidentschaft.

Hoover der Kandidat der Republikaner.

Ueberwältigende Stimmenmehrheit. - Der Eindruch auf die Demokrafen.

(Gigener Rabelbienft ber "Babifchen Breffe".)

JNS Canfas-Citn, 15. Juni, Sandelsminifter Soover hat einen glanzenden Sieg erftritten. Der republikanische Parteikonvent nominierte den Favoriten gleich beim erften Wahlgang

mit ber überwältigenben Stimmengahl von 827.

Selbst die Freunde Soovers waren überrascht von bem Ergebnis gugunften hoovers. Sofort nach bet Abstimmung erhob fich Gouverneur Paule von Canfas und beantragte die einstimmige Romis nierung. Geine Musführungen wurden von der Berfammlung mit braufenbem Beifall entgegengenommen. Die Menge erhob fich und fang die Nationalhymne.

Rach furger Debatte vertagte fich bann ber Konvent auf beute mittag, wo bann die Abstimmung über die Randibatur für die Bigepräsidenten ihren Anfang nimmt. Man nimmt an, daß die Nominierung des Bizeprafidentichaftstandidaten nicht fo glatt von statten gehen wird wie bei hoover.

Aber eine Ginigung wird nach ben erften Abstimmungen unter bem gewaltigen Siege Soovers ficher erzielt werben.

Im republikanischen Parteilager ift man über die Rominierung hoovers außerordentlich erfreut. Die Bartei hat einen glangenden amerifanischen Staaten aus.

Beweis von Solidarität und Einigleit an den Tag gelegt und be Land bewiesen, daß trog vieler ursprünglich bestehender Gegensage Die gesamte Bartei hinter dem aussichtsreichen Mann steht, sofial es gilt, den Beweis für die Arbeitsfähigteit der Partei du geben. Im Lager ber Demokraten hat ber ichnelle überwältigenbe

Sieg Soovers großen Eindrud gemacht. Man wird alles daran fegen, auf dem fommenden bemofratifden Barteitag in Soufton (Tegas) dem ameritanischen Bolt basfelbe Bild von der Einigkeit und Stärke ju bieten, wie der Konvent von

Das außenpolitische Programm der amerikanischen Republikaner.

TII. London, 15. Juni. Das Programm, das am Donnerstal, dem republikanischen Konvent in Kansas-City für die Präsidenten wahlen vorgelegt wurde, ist, wie aus Newpork gemeldet wird, außenpolitisch lehr begehtenemte außenpolitisch außenpolitisch sehr beachtenswert insofern, als es sich gegen gölstreichung der Kriegsschulden wendet und die Ablehnung, dem gölsterbund beizutreten, nachdrücklichst wiederholt. Die ablehnende sich tung gegenüber einem Beitritt Amerikas in den Bölkerbund mich beibehalten, obwohl in dem Programm ausdrücklich seitgestellt wird, daß Amerika durch seine Beteiligung an den allgemeinen gesselchlichen und technischen Arbeiten des Bölkerbundes diesen unterstützt hat und diese Mitarbeit praktisch beizuhabalten münscht, ohne außenpolitisch fehr beachtenswert infofern, als es fich gegen

behaltung begrenzter Einwanderungsquoten und für einen Musban ber Luftverbindungen, sowohl nach Ranada wie nach ben

Canfas-Citin es getan hat.

Was Rasputins Tochter erzählt.

Die Ermordung ihres Vaters.

F.H. Baris, 15. Juni. (Drahimelbung unferes Berichterftatters.) Die Rlage, die die Tochter bes Monches Rafputin gegen die bei-ben Morder ihres Baiers in Baris anstrengte, erregt hier außerordentliches Auffehen und in juriftischen Kreisen gab man bereits der Anschauung Ausdruck, dug, wenn die beiden Wörder es nicht vorziehen follten, Paris zu verlassen, Rasputins Tochter, Frau Solowief, alle Aussicht hatte, ihren Prozes zu gewinnen. Diefe ertlarte geftern abend Breffevertretern, baß fie mit ihrer Schwefter und ihrem Bruber ihre Kindheit in Protomstoe in Sibirien perbracht habe, wo ihr Bater ein fogenannter Strannik gemefen fei bas heißt eine Art Evangelift, ber auf ben Stragen predigt.

Eines Tages habe er bie Befanntichaft eines Ontels bes Baren gemacht und fich bann ju Gug nach Betersburg begeben, mo er bann bem Kaifer vorgestellt worden fei.

Der Sohn des Zaren, der Pring Alexis, sei fehr frant gewesen und tein Argt habe ihm helfen tonnen. Da fei Rasputin in das faiferliche Schloß gefommen, habe das Kind angesehen, gebetet und erklärt, das Kind werde gesund, was auch tatfächlich eingetreten fei. Bon diesem Tag an, hätten der Zar und die Zarin Rasputin viel Freundschaft gewidmet und ihn als Seiligen verehrt. In Petersburg habe Rafputin in fehr bescheibenen Berhältniffen gelebt. Zahllofe Menichen aus allen Ständen seien zu ihm gekommen, um von ihm Seilung zu erlangen. Besonders habe der Pring Douffoupof für Rasputin große Verehrung bekunndet und ihn häufig aufgesucht.

Eines Tages im Dezember 1916 habe Rafputin gejagt, Bring Pouffoupof werde tommen, um ihn abzuholen.

Um Mitternacht sei ber Pring tatsächlich bei Rasputin erschienen, habe den Mönch umarmt und sich dann mit ihm entfernt. Als am nächsten Tage Rasputin nicht in seine Wohnung zurückgekehrt sei, habe dies das Befremden der Kinder erregt, sie hatten sich telephonisch an die Kaiserin gewandt, die Nachforschungen habe anstellen

Man habe ben Leichnam gefunden; die Raiferin habe verfprochen, daß Rafputin geracht merben murbe.

Aber inzwischen sei die Revolution ausgebrochen und durch diese sei die Kaiserin selbst aus Betersburg entfernt worden. Rasputins Tochter fügte hingu, daß fie mit einem Offigier ber ruffifchen Armee verheiratet gewesen sei. Sie habe fich mit ihm nach Frantreich geflüchtet, wo er gestorben fei. Ihre beiden Rinder ernahre fie

burch ihrer Sande Arbeit. Jest aber wolle fie bas Andenten ihres Baters rächen und hoffe, daß ihr die frangösischen Gerichte recht geben mürben.

Bu dieser Darstellung der Tochter Rasputins sei bemerkt, daß in Kreisen der russischen Aristrokratie schon seit Jahren gang andert Rachrichten über Rasputin und sein Berhältnis zum Zarenhof per breitet sind. Die Angelenne ihr Berhältnis zum Zarenhof garifet breitet find. Die Angelegenheit wird, wenn fie por bas Parifet Gericht tommen follte, ficher in jeder Beife aufgetlart werben.

Wer wird Prafident von China?

T.U. Peting, 15. Juni. Aus Nanking wird berichtet, daß der Borsissende der Nankingregierung Tschangtsche natich i der Pressertsche, die Nankingregierung werde dem Rückrititsgesuch Tschangtaischets stattgeben. Tschiangkaischet werde zum ersten Juli der allen seinen Bosten zurückreten, um das Amt des Resissenten der allen seinen Posten zurücktreten, um das Amt des Präsidenten dinessischen Republik zu übernehmen. Andere Gruppen sind bestrebt. General Feng dum Präsidenten ausdurusen. Geng hat die Zuftim mung zu seiner Wahl gegeben. Die Stuation wird badurch fom pliziert, daß Feng den Oberbefohl Tschiangkaischels nicht anerkennt.



Eine noch nie dagewesene Lotterie/von Cami.

I. Mt.

Gine unbezahlbare Ibee

Die Bühne stellt eine bürgerliche Mohnung im Jahre 1928 vor). Der von Begeifterung übericaumenbe Parifer (tritt ein und wingt triumphierend seine Zeitung): Sieg! Sieg! Frau! Franksich ift geretiet! Unsere wirtschaftliche Erholung ist nur mehr eine inge von Stunden! Keine Instation mehr! Borbei mit den Schulsubzet macht ein paar vergnügte Tanzschritte). Unser Staatset wird sein Gleichgewicht wiederfinden! (Er rutscht aus und

Die sauer-süße Gattin: Du wirst wohl verrückt? Der Pariser (steht auf): Ja, verrückt von Freude! Das Ausblühen kanteichs ist von nun an gesichert! Da! Laß mich dir den sen-signessen ihr von nun an gesichert! Da! Laß mich dir den senonellen Artitel vorlesen, der gang Baris in Jubel versett. bor

Um unfere Finangen gu retten, veranft altet ble Regirung eine auf ber gangen Belt einzig dastehende Lotterie.

Schon feit einigen Wochen murbe ber Webante einer großen Stützung unserer Finanzen bestimmten Staatslotterie aufs einbon unferen Spezialkommiffionen bes Genats und ber mer studiert. Nach zahlreichen Beratungen haben Kammer und gestern am gleichen Tage das Gesetz genehmigt, welches lenlationelle Lotterie gestattet. Wir mussen uns an dieser begnügen, die allzemeine Neugierde durch Veröffentlichung bollständigen Liste der Treffer der großen Staatslotterie zu be-

Saupitreffer: Ernennung jum Prafidenten ber Republit. Saupttreffer: Ernennung jum Ministerpräfidenten.

Saupttreffer: Gine Genatsprafibentenftelle. Ereffer: Gine Prafidentenftelle ber Rammer.

bis XV. Treffer: 12 verschiedene Ministerportefeuilles. AVI. bis 330. Treffer: 314 Senatorenfige. bis 956. Treffer: 625 Abgeordnetenmandate.

Beitere 715 000 folgendermaßen aufgeteilte Gewinne: 25 000 tettreuze und 75 000 Rosetten der Chrenlegton, 125 000 Palmen Mademie und 490 000 Gierbecher aus Goldfiligran (Troftpreise). Uniere Leser sind sich gewiß des gewaltigen Opfers bewust, das i Staatsoberhaupt und unsere Bertreter in Senat und Kammer finangiellen Stützung unferes Landes bringen. Im Augenblick der Bekanntmachung der Ziehungsergebnissen der Prästdent der Republik und alle bisherigen Inhaber die Berlojung gelangenden Ehrenstellen augenblicklich den Gewinnern Plat machen.

Wichtige Notiz!!!

Da ber Beruf des Parlamentariers keinerlei Spezialkenntnisse intert, kann das ganze französische Bolk ausnahmslos an dieser dur Gesundung des Staates teilnehmen!"

Der Pariser: Was würdest du dazu sagen, wenn ich plötslich als bit könner oder z. B. als Minister für öffentliche Arbeiten

enen Arbeit fertig! auer-juße Gattin: Du wirst doch nicht einmal mit beiner Der Arbeit fertig!

der Bariser: Oh! Du kennst mich nur nicht! — — Ich weiß,

dich will! — — Ich bin aus dem Holz, aus dem Mussolini ge
die ist! — Meine Energie assein — —!

Die Katt. — Meine Energie assein — — !

- Meine Energie allein - Gattin: Richtig! Weil ich gerade baran benke! Das Mäds ju tun! — Mach/ mir einen Sprung zum Kaufmann hin- bol' mir ein Paket Nubeln und einen Camenbert! Aber

Der Pariser: Ich geh schon! — Ich geh schon! (Im Geben): Wenn ich ein Ministerium gewinne — man wird ja sehen — — Die nötige Energie jedensalls habe ich — —

II. Aft.

Der gliidliche Gewinner.

(Diefelbe Deforation, drei Monate fpater.)

Der Barifer: Seute ist der große Tag! Seute vormittag wird zur Ziehung ber großen Staatslotterie geschritten! Ich bin gang

Die Gattin: Mir geht es eigentlich auch nabe. Denn ichlieflich - man tann ja nie wiffen! Bielleicht will es ber Bufall, bag

Ich bemerke . . .

Stefan Grossmann.

Wechsel auf den Tob.

Anfang Marz murbe aus Indien in alle Belt gemelbet, Shandi habe feinen Unhangern verfündet, am 12. Marg werbe er fterben. Der greise Revolutionar murbe in allen Beitungen abgebildet, fpindelburr, mit bem zerqualten Geficht bes aftetifchen Propheten, man tonnte die Rippen und die Tage gahlen, die Chandi noch auf Erden gu verbringen gedachte. Strome ber Trauer floffen aus gang Indien dem jum 12. Marg bem Tobe verfallenen Propheten gu, et tonnte feine Leichenfeiern bei Lebzeiten mitmachen, tonnte Die Flore sehen, die man um ihn trug. Riemand, ber Indien abnt und Chandi achtet, magte an seinem Berfallstag ju zweifeln. Gin Bolt erwartete ben Gensenmann.

Und nun ist der 12. März ins Land gegangen, und Chandi hat seinen Todes- oder vielmehr Lebenswechsel nicht eingelöst! Die englischen Zeitungen melben mit bofer Eindringlichkeit, bag Chanbi, ber die Indier befreien wollte, seine eigene angefündigte Befreiung nicht eingehalten habe. Fühlen sich diese fühlen Trauergafte geneppt? Sie haben vom 26. Februar an, damals tam die Todesanzeige Chandis, jeden Tag gagend und hoffend bas Kalenderblatt abgeriffen, soweit fie Ralender besagen.

Die Kalenderlosen, die Indier selbst, so berichtet Cecil Morris in ber Sidney-Times, haben Chandi tiefer verftanden. Man ftirbt nicht, wenn man gang talt wird, man ftirbt, wenn ber Wille gum Dafein ausgebrannt ift. Gine Kerze, fo fagt ein Chandianer gu Morris, wird durch einen langen, heftigen Sturm gang heruntergebrannt, wann das lette Stumpiden Docht verglimmt, ift Rebenfache: fie brennt nicht mehr und fie leuchtet nicht mehr. Es tommt auf ben inneren Tob an, fagen bie Inder.

Aber bie Englander prattifch und fauftifch, wie fie find, laffen fich auf indifche Philosophie nicht ein. Chandi hat einen Fälligfeitstermin nicht eingehalten! Mit einem Mann, ber feine öffentlich übernommene Berpflichtung nicht einhält, kann man nicht verkehren. Er ift, meil er lebt, für die Englander tot.

gerade der größte Trottel den Haupttreffer macht. Am liebsten wäre es mir ja, wenn du Ministerpräsident würdest. Ich glaube, da hat man freie Wohnung und Beheizung. Das wäre bei den teuren Zeiten schon zu bedenken. Und die vielen Empfänge machen sich auch nicht schlecht. Das gibt einem im ganzen Stadtviertel ein Ansiehen!

Das atemlose Dienstmädchen (stürzt herein): Gnädiger Herr! da bringe ich die Zeitung mit der Ziehungsliste! Ich bin fast ers drückt worden; die Straße ist ganz schwarz von Leuten, die sich die Zeitungen aus den Händen reißen ——!

Der Parifer: Wirklich ju bumm - -! 3ch gittre por Auf-

(Er studiert drei Stunden die Ziehungsliste!) Die sauer-süße Gattin: Run? Der Pariser: Richts , gar nichts — ich habe nichts gewonnen! Die Gattin: Nicht einmal einen Eierbecher?

Der Barifer (mit bufterer Stimme): Richt einmal einen Gierbecher! (es läutet) Ah! Der Portier bringt die Boft herauf! (3um Madden): Er foll einen Augenblid hereinfommen! Ich muß mir ihn einmal ausdorgen! Die Stiege starrt stets so von Schmuz, daß es einfach nicht so weiter geht, und die Post bringt er nur heraus, wenn er gerade Lust hat! Ich werde ihm tüchtig den Kopf waschen — das wird wohl tun! —

Der Portier (tritt ein): Sie haben mir etwas fagen wollen -Der Pariser: Ja, ich habe Ihnen sagen wollen, daß das Stie-genhaus aussieht wie ein Schweinestall, und daß ich täglich länger auf die Post warten muß. Aber Ihr Reujahrsgeld wird ichon das nach ausfallen! -

Die Frau des Portiers (ftürmt wie eine Rasende in die Woh-nung): Théodore! Théodore! — ich habe gerade die Zeitung gelesen — ! Wir haben gewonnen — —! Wir haben den Haupt-

Der Portier: Wie? - - Bas? - - Ich bin Prafident ber

Die Frau des Portiers: Ja! Ich habe geglaubt, mich trifft der Schlag! — Romm schnell hinunter! Die Herren von der Zeitung werden gleich da sein, fie wollen uns photographieren! — —

Der Portier: Ich komme ja schon — Ich trage nur noch die Post hinauf, dann komme ich!

Die Frau des Portiers: Du trägst die Vost hinauf? — Bist du verrückt? — Ein Prösident der Republik trägt keine Post hinausse. — Wenn sie ihre Briefe haben wollen, dann sollen sie sich sie in der Präsidentenloge holen! — Der Portier: Das ist wahr — du hast recht — — Man ist seiner Würde schon etwas schuldig! — Jeht, wo ich im Frack und Jylinder herumzehen werde — —!

Die Frau des Portiers (ftol3): Und mit dem Groftordon der Ehrenlegion, ich bitte fehr! — Alfo! Kommst du? — (Sie gehen

Die auer-suße Gattin (zu ihrem Mann): Ah! Das haft du ja gut gemacht! Der reine Schlemihl! Den Brafidenten der Republikanzuschen --!

Stimmen von unten: Es lebe der Präsident!
Der tief herabgestimmte Pariser: Ah! Das ist was Feines, ihre Lotterie! So eine Schweinerei! —
Die Gattin: Geh, du — du Nichts du! Du Paker! Mit deisner ganzen Bildung bist du nicht einmal imstande, einen Eierbecher

au gewinnen! (Der Streit zwischen dem enttäuschten Chepaar dauert fort. Inzwischen macht sich der Portier unter den Hochrusen der Menge bereit, das Haus zu verlassen, um die Equipage des Elnsee-Palastes zu besteigen, die vor dem Hause wartet. Aber bevor er geht, bes seltigt der Portier noch gewissenhaft an der Tür seiner Loge die beis den üblichen, nur ganz wenig abgeänderten Taseln:

Der Portier ift im Elnicepalaft. Der Portier fommt in fieben Jahren gurud. (Borhang.)

(Berechtigte Uebersetzung von Rose Richter.)

Samum / Bon E. Member.

Dann eines Abends, als auf dem Kamp der heiße und beschau so lange wie sie zusammen bei der Wüstenpolizei dienten Wenn sie jetzt gleichzeitig einmal im Jahr in die Stadt gingen, dann langstigende Druck lag, welcher dem Wüten des erstickenden Wüstensteil und lebten windes, des Samums, vorauszugehen pslegt, gab Tom Mexter, der Windermen, die auf Kamelen reiten und die die englische ihren Idealen. Das große Ideal war: wenn sie genug Geld erspart dem Posten Esnour zu reiten, der sechs Tage und sechs Nächte in einem Gebiet von sechstausend Quadratmeisen Sand ethalten mussen. Sand, der tagsüber glühend heiß und in eisfalt fein fann, Sand, über ben man fechs Tage und te reiten fann, ohne einem Menichen ju begegnen. ba Bolizei fein, benn wo die englische Flagge weht, ba ift 3, auch in derWiste. Bei der Wüstenpolizei findet man nicht die, denn ein Eliteberuf ist es nicht. Aber es sind frästige denn wer nicht frästig ist, liegt gewöhnlich im ersten Jahr dem gelben Sand. Und so lange sie im Dienst — und dess mit dem gelben Sand. eff Monate im Jahr - stehen sie unter eiferner Bucht. Den Monat haben sie Urlaub und dann gehen sie nach Bleichbedeutend mit Bummeln, Trinken, Spielen und manchmal bis der Monat um ift und das Geld ju Ende. Und dann den sie wieder elf Monate lang die endlose Wiste.

om Mexter hatte bereits zehn Jahre hinter sich und war schon wille-Kommandant, als Fred Brants, als Bleichgesicht von dahren, dazugekommen war.

hatte sofort eine Schwäche für den Jungen gehabt, und er unter seine Fittiche genommen. Er weihte ihn in die le des Patrouillenlebens ein, ungefähr fo, wie eine Mutter laufen lehrt, und nun waren sie beimahe ichon fünfzehn zwei Unzertrennlichen bei der Kamelpolizei.

n ersten Jahren hatten fie ihren Urlaub auch wohl einmal übliche Beije durchgebracht, aber ipater war eine Berandenanchmal Ideale: Tom und Fred waren wahrscheinlich die Jahr, wenn fie Urlaub hatten, suchten fie nach gunftigen Terrains und bauten in Gedanten ihre Farm; bann tehrten fie gelaffen wieder nach der Bufte gurud, weil fie noch nicht genügend Geld gusammen

Für Tom Mexter, den älteren, war vor zwei Jahren ein neues Ideal dazugekommen: das Mädchen. Der junge Fred hatte ein paar vorübergehende Liebschaften in seinen Urlaubsmonaten gehabt, aber "Old Tom" war fo verliebt in Liggie, wie nur ein guter Biergiger verliebt sein kann. Es war, als ob etwas von der Glut des Wüssensandes über ihn gekommen ware, und er hatte gerade mahrend seines letten Urlaubs ben endgültigen Entschluß gefaht, ben Dienst zu verlaffen, Lizzie zu heiraten und die Farm zu bauen, natürlich alles mit Fred zusammen, als

Aha, das ist überall auf der Welt dasselbe, ob es sich nun in England abspielt oder in Afrika, ob es Lords sind oder Kerls von der Wüstenpolizei, ein Mann in den Bierzig, der ein Mädchen hat, ein sehr achtbares Mädchen von sürfundzwanzig, und einen Freund in den Dreisig, der ristiert, Mädchen und Freund zu verlieren.

Alls Tom und Fred von ihrem letten Urlaub in die Wüste zurücklehrten, war Fred sehr übellaunisch. Er hatte mit Lizzie ge-flirtet. Lizzie hatte deutlich ihre Borliebe für Fred gezeigt; als er jett mit Tom zurückitt, sühlte Fred, daß er und Lizzie sich schlecht betragen hatten. Aber er fühlte auch noch Lizzies Kuffe auf feinen

Und am erften Abend, als fie wieder im Baradentamp maren, war Fred in Toms Zimmer gegangen und hatte ehrlich alles ges beichtet und ihm geschworen, daß so etwas sich niemals wiederholen würde. Und Tom, mit dem mageren Gesicht und dem Haar, das icon fo weiß an den Schläfen war, hatte ihn nur angeseben und

Es verging eine Woche und Iom schwieg noch immer, ein eisiges Schweigen.

"Aber der Samum kommi", sagie Fred, und er sah den Mann, der fünfzehn Jahre sein Freund gewesen war, an, als ob ein Fre-sinniger vor ihm stände.

"Weigerst du dich?" Die grauen Augen blidten wie von Stahl. "Es ist gleichbedeutend mit Mord", stöhnte der andere.

In bem Geficht Tom Mexters vergog fich feine Miene, und er schien es nicht ber Mühe wert zu halten, barauf zu antworten.

Wie ein Betrunkener mantte Fred Brants binaus, fattelte fein Reittier und verschwand in ber unendlichen Ebene.

Und der Samum erhob fich und mirbelte Strudel von Sand bis gum Simmel, ber buntel murbe, und ber Samum versengte und vernichtete alles, was da lebte oder auf sechstausend Quadratmeilen Sand zu seben versuchte. Weder von dem Kamel noch von dem Reiter wurde jemals auch nur ein verdorrier Knochen zurücks gefunden.

Tom Mexter ließ sich pensionieren und lebte mit Lizzie, gerade wie im Märchen, sehr lange und glüdlich zusammen.

Denn jur Bermirflichung von Ibealen, in England ober Afrita, ob man Lord ift ober Brigade-Kommandant ber Wuftenpolizei, gehören nun einmal am beften zwei.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die ichonen Damen-, herren- und Rinder-Schube faufen Sie vreis-wert im Schubbaus Bertolbe, Saus ber großen Answahl, Raifer-



SEIFE waschen und baden. Das Kind wird es ihr einst danken, weil ihm dadurch später manche Sorge um die Erhaltung seines guten Teints erspart bleibt. Niveas Kinderseife ist überfettet und nach ärztlicher Vorschrift besonders für die empfindliche Haut der Kinder hergestellt.-Preis 70 Pf



einreiben. Aber trocken muß Ihr Körper sein; Sie dürfen ihn niemals naß den Sonnenstrahlen aussetzen. Nur Nivea-Creme enthält Eucerit; sie verstärkt die bräunende Wirkung der Sonnenstrahlen. Gleichzeitig beugt

sie schmerzhaftem Sonnenbrand vor. Dosen M 0,20 bis 1,20 / Tuben aus reinem Zinn M 0,60 u. 1,00

Aus der Evang. Landeskirche.

Radrichten aus bem Rirchendienft.

Bastor Karl 3 immer, bisher in Marzell, wurde mit der Berssehung des Pjarrdienstes in Zaisenhausen beauftragt. Bifar Theophil Rehm, zuletzt Religionslehrer an der Zeppelin-Oberrealschule in Konstanz, wurde seinem Ansuchen entsprechend aus dem Dienst der Landestirche entlassen. Durch die Entschließung des Staatsministeriums wurden die Religionslehrer Pfarrer Hermann Schmidt an der Gewerbes und Goldschmiedeschule und Gustav Kilhner an der Handelsschule in Psorzheim zu planmäßigen Prosessionen ernannt. Jur Besehung sind ausgeschrieben die Pfarreien Ellmendingen Freihung kildschaft Wierendingen Ellmendingen, Freiburg 6. Bfarrei (Oberwiehre), Wiesloch 2. Pfarrei und Grengach; davon foll bie lette durch die Kirchenregierung, die anderen durch Gemeindewahl bejett werden.

Rene firchliche Stellen:

In der Kirchengemeinde Freiburg wird für den Stadtteil Dberwiehre eine 6. Bfarrei und bei ber Melanchtonpfarrei ein Bifariat errichtet. In ben Kirchengemeinden Donaueschingen und Schiltach sind Bifariate errichtet worden. In Konigich affhaufen, das als Filiale gu Leifelheim gehorte, ift eine evang. Pfarrei errichtet worden.

Jahresfest bes Landesvereines für Junere Miffion.

Um Sonntag, ben 10. Juni, beging in Rehl ber Babifche Landesverein für Innere Mission seine 79. Jahresseier. Aus dem gangen badischen Lande tamen Bertreter und Freunde der Inneren Mission, um gemeinsam mit der hiefigen Gemeinde dieses Fest zu

In den Morgengottesdiensten und im Kinder und Jugend-gottesdienst hatten auswärtige Geistliche die Predigt übernommen. Nachmittags fand der Fest gottes dienst in der Christusfirche statt. Eröffnet wurde er durch Begrüßungsworte von Pfarrer Stengel von Kehl und Pralat D. Kühl wein aus Karlsruhe, dem Bertreter des Evangelischen Oberkirchenrats. Die Festpredigt hielt Pfarrer Zier von Pforzheim, den Festbericht gab Landessiugendpfarrer Wolfinger.

3m Mittehpuntt bes ftart besuchten Gemeinbeabenbs ftand der mit großem Intereffe aufgenommene Bortrag von Landeswohlfahrtspfarrer Werner-Karlsruhe über "Sünde und Krant-heit". Die Begrüßungsansprache wurde von Pfarrer Dreutler von Rehl, die Schlufansprache vom Borsigenden des Badischen Lan-desvereins Bralat a. D. D. Schmitthenner-Karlsruhe gehal-Mufitalifche Darbietungen trugen jur Bericonerung bes Abenda bei

Montag, den 11. Juni, fanden in der Anstalt Kort die Handespereins für Innere Mission und die Vertreterversammlung des Landesverbandes statt. In diefen geschäftlichen Versammlungen wurde über wichtige Auf-

gaben berichtet und aktuelle Fragen wurden erörtert. An Stelle des zurückgetretenen 2. Borsikenden, des Landessvereins, Pfarrer Steinmann-Rüppurr wurde Pfarrer huße Ettlingen, zum 3. Borsikenden und weiteren Stellvertreter des Borfitenden murde Oberlandesgerichtsrat Bintler ernannt;

der Borstand wurde ergänzt durch Zuwahl von Oberkirchenrat Dr. Doerr in Karlsruhe. Alle Wahlen erfolgten einstimmig.

Rachmittags wurde die Heils und Pflegeanstalt für Epileptische besichtigt. Daran schlossen sich 3 öffentliche Borträge über das Gesamtthema "Hilfe für das Kind". Jugendofarrer Luks-Mannsheim sprach über "Unsere Kleinkinderschulen", Pfart. Abramczyk. Verlin über "Adoptionsvermittlung" und "Schuk des unehelichen Eindes"

Den evangelischen Gemeinden bes hanauer Landes gereichte es gur besonderen Freude und Stärkung, daß der babische Landesperein für Innere Mission in diesem sein Jahressest im besetzten Gebiet feierte.

Bürgermeifferwahlen.

In Bolfartsmeier murbe ber bisherige Ortsvorftanb Moolf Rienert mit 199 Stimmen gewählt. Sein Gegentambidat erhielt 197 Stimmen. — Die am Sonntag in Brigingen stattgefundene Bürgermeisterwahl verlief ergebnislos. neuer Bahlgang ftattfinden. - Bei ber in Dargell ftattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde ber bisherige Bürgermeister Drescher einstimmig wiedergewählt. — Die in Feuerbach stattgesundene Bürgermeisterwahl verlief ergebnislos. — Die in Sipenkirch britten Mal stattgefundene Bürgermeifterwahl ift wiederum ergebnislos verlaufen. Die Regierung wird nun ein Gemeindeober= haupt zu mahlen haben. - Bei ber Burgermeisterwahl in Soigen ging der bisherige Bürgermeister Friedrich Büchelin wiederum als Gemeindeoberhaupt hervor. — Die in Ahen bach stattgefundene Bürgermeisterwahl verlief ergebnislos. Der bisherige Bürgermeister Kaier erhielt wohl eine stattliche Stimmenzahl, aber auch ebenso seine beiben Gegenkandibaten. — Bei ber in Raich erfolgten Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Burgermeister Johann Eichin mit großer Stimmenmehrheit wiedergewählt. — Die Gemeinde Gersbach mählte sich den früheren ichon einmal als Bürgermeister tätig gewesenen Bürgermeister Meier mit bedeutender Stimmenmehrheit zum Gemeindeoberhaupt. Der Gewählte ift 74 Jahre alt. — Bei ber Bürgermeisterwahl in Segeten wurde der bischerige Bürgermeister Friedrich Josef Matt einstimmig wiedergemählt. herr Matt tonnte bereits im vergangenen Jahre fein 50jähriges Jubilaum als Gemeindeoberhaupt feiern, - Die in Murg statigefundene Burgermeistermahl verlief refultatios -In Sand weier (bei Raftatt) murbe ber bisherige Burgermeister

)!(Königsbach (Umt Pforzheim), 11. Juni. Die Bürgermeister-wahl vom Samstag war ohne Ergebnis. Der seitherige Gemeindevor-

ftand Moolf Frantle erhielt 20, Emil Frantle (Sog.) 18, Lands wirt Ludwig Maul 9, Daniel Schidle 8 Stimmen.

+ Heidelberg, 14. Juni. (Rücktritt des Oberbürgermeisters.)
Wie jest feststeht, wird Oberbürgermeister Prosessor Dr. Wald mit Ende Juli fein Amt niederlegen. Die Frage ber Neumahl eines Dberburgermeifters ift bis jest noch ungeflart.

)!(Nedartagenbach (Amt Mosbach), 14. Juni. Die Burger-meisterwahl ist infolge schwacher Wahlbeteiligung resultatios verlaufen. Raum ein Drittel ber Bahlberechtigten hatte abgeftimmt. = Unterharmersbach, 11. Juni. Der feitherige Burgermeifter Birn bite in murbe mit 760 Stimmen wiedergemahlt. Es ftimm-

ten von 965 Wahlberechtigten 769 ab. = Athenbach, 11. Juni. Bei ber gestrigen Burgermeisterwahl erhielt ber bisherige Burgermeister Raifer 208 Stimmen und die beiden Gegenfandidaten Schupper 162 und Motich 148 Stim men. Es hat teiner der drei Kandidaten die erforderliche Mehrheit.

Damit ist ein zweiter Wahlgang notwendig geworden.

— Döggingen (Amt Donaueschingen), 14. Juni. (Ergebnislose Bürgermeistermahl.) Die hiesige Bürgermeistermahl ist ergebnislos verlaufen. Der bisherige Orisvorstand Ketterer erhielt 96, seine Gegenfandidaten 70 bezw. 142 Stimmen.

Neben Mondamin gibt es jetzt auch Puddingpulver

aus echtem Mondamin zu 10, 15 und 25 Pfennig.

Badische Landwirtschaftskammer.

Im gegenwärtig ftart frequentierten Sigungsfaale bes Landes= parlaments trat am Freitag unser Landwirtschaftsparlament zu seis ner 33. Bollversammlung zusammen. Wie bort dies ber Fall zu sein pflegt, fo machte man auch hier vom "atademischen Biertel" reichlich Gebrauch und statt, wie vorgesehen, um 1/9 Uhr eröffnete der Bra= sident der Babischen Landwittschaftskammer, Dr. Graf Douglas, Die Tagung erft furg vor 9 Uhr. Dem seit der letten Tagung verstorbenen Alterspräsidenten, Bürgermeister Joseph Ziegelmener von Langenbruden, widmete er einen herglichen Rachtuf. Ziegelmener gehörte ber Kammer seit ihrer Gründung an und war Mitglied des Pflanzenausschusses und später des Weinbauausschusses. Die Berfammlung ehrte bas Andenten an ben Berftorbenen burch Erheben

Bor Gintritt in die Tagesordnung verwahrte fich ber frühere Prafident Gebhard gegen einen in einer fogialbemofratifchen Bochenschrift erschienenen, ihn beleidigenden Artifel mit ber Mitteilung, daß et gegen den Berfasser gerichtlich vorgehen werde. Dann beschlog bie Kammer ohne Wortmelbung, daß Grundftude im Gesamtwert von 200 000 Mart im Rechnungsjahre 1928/29 gu 3metfen, die durch die Tätigfeit ber Landwirtichaftstammer ober ihre

Berwaltung begründet find, gefauft und verlauft werden durfen. Run folgte die Boranichlagsberatung. Der Geschäfts= führende Direttor Dr. von Engelberg gab einen ausführlichen Bericht, in dem er bemertte, der Boranichlag ftelle ein Kompromiß bar. Seit Januar habe fich jede Borftandsfigung mit ihm beschäftigt. Dabei sei das Ziel versolgt worden, eine durchgehende Sanierung der Finanzen der Kammer herbeizusühren. Diese sei dadurch bessonders erschwert worden, daß die Zinsenlast, die durch den Wegsall einiger wirtschaftlichen Unternehmungen entstanden sei, immer grös Ber geworden fei; es mußten immer wieber neue Wege gefucht mer= ben, um diese Binsen aufzubringen. Die Besolbungsreform bringe rein formal eine Erhöhung von 66 000 Mart, wovon 46 000 Mart bereits im außerordentlichen Boranschlag genehmigt worden seien. In der allgemeinen Beratung gab Direktor Füller im Namen des Landbundes eine Erklärung ab, daß dieser mit Rücksicht auf die hohe Gesamtversusstsumme und mit Rücksicht darauf, daß seine Anträge auf Abstoßen verlustbringender Betriebe von der Kammetsleitung unbeachtet geblieben seine, den Boranschlag ablehne; er verslange namentliche Abstimmung Präsident Wachs stellte die Schulsdertigung als Hauptaufgabe dar und beantragte eine Erhöhung der nargeschlagenen Umlege von 3 auf 5 Kiennig weit die rektigen der vorgeschlagenen Umlage von 3 auf 5 Pfennig, wobei die restigen 2 Pfennig volltommen zur Schuldentilgung verwendet werden sollen. Bezittsleiter Zoll-Freiburg erklärte im Namen eines Leiles der Arbeitnehmer, daß sie dem Boranschlag zustimmen werden. Bürgermeister Weishaupt von Mehtirch seite auss einander, daß unter den gegenwärtigen Berhältniffen eine Erhöhung ber Umlage unmöglich fei, baber lehne er ben Boranichlag ab. Dis reftor Sohen ftatt = Strafenheim trat für beffen Annahme ein. Generalbireftor Dr. Mengenheifter von Freiburg legte bar, wenn auch der Boranichlag abgelehnt werde, so muffen die Berpflichtungen boch erfüllt werben. Er ichlage eine fleine Baufe von gehn Minuten vor, um eine Klärung ber Situation herbeiguführen. Diesem Borichlage gab ber Prafibent statt.

Nach Wiederausnahme der Sitzung erinnerte der Präsident bei Badischen Bauernvereins, Staatsrat Weißhaupt, daran, gand seine Gruppe immer zur Sparsamkeit gemahnt habe. Der bund wolle nichts anderes, als die jetige Leitung der Kammer sit zen. Der Bauernverein stelle folgenden Antrag: "Die Landwinschaftstammer wolle beschließen, den Borstand zu beauftragen, weine neutrale Kommission eingesetzt wird, die alle Punkte nachrische bie fich in der Erflärung bes Landbundes auf die Schuldfrage Es ift unfere Pflicht, hier genau ju prufen, mo die So liegt. Wir werden bem niebereren Boranichlag guftimmen mit e Umlage von 32 Pfennig auf 1000 Mart Steuerwert wie im let Jahr; ben höheren Boranichlag tonnen wir nicht genehmgigen. Erklärung des Landbundes lehnen wir ab als eine Mache, in allen Buntten der Wahrheit entspricht. (Lebhafte "Dho" beim Landbund.) Direktor Filler erwiderte, seine Gruppe nichts gegen eine Rachprufung burch eine neutrale Rommill Schlieflich habe jede Gruppe bas Recht, den Boranschlag abzulehn wenn er ihr nicht Busage. Burgermeister Barmann von bingen betonte, nicht die Betriebsleiter seien Schulb an ber Inte tabilität ber Betriebe, sondern das Snftem, mit dem nun gebrod werden muffe. Rlaiber rechtfertigte bie Geschäftsführung Kammer unter ber Leitung von Prafidenten Gebharb. legte gegen die Erklärung Weißhaupt Berwahrung ein. Prafi Bachs stellte fest, daß hier ein eigenartiges Schauspiel ge werde: Die eine größere Gruppe sehne den Boranschlag ab, die dere sei gegen die Erhöhung der Umlage. In namentlicher mung wurde der Antrag Wachs auf Erhöhung der Umlage gesehnt, 36 stimmten dagegen, 6 dafür bei 2 Enthaltungen. murbe der Antrag bes Bauernvereins auf Beibehaltung jegigen Umlage (32 Bfennig für 1000 Mart Steuerwert) mit gegen 18 Stimmen angenommen.

Brafident Wadhs regte an, ber Bauernverein moge feinen trag auf Einsetzung einer neutralen Kommission zur Nachruster Behauptungen in der Erklärung des Landbundes zurückste Dem widersprach Duffner, der meinte, diese Schuldfrage solle endlich einmal geklärt werden und daher sei es sehr notwendig diese Kommission eingeseht werde. Klaiber erwiderte, auch Gruppe wolle Klarung haben. hierauf wurde ber Antrag De

haupt einstimmig angenommen. Rach einem orientierenden Bericht von Dr. Mattes erfolg Menderungen ber Satjung und ber Geschäftsordnung ber Land ichaftskammer. Die Beamtenbesolbungsordnung wurde nach menden Erflärungen verschiedener Gruppen mit großer Meh gutgeheißen. Schliehlich wurden noch Anträge erledigt. Ein bir ag Gebhard lautet: "Die Badische Landwirtschaftskamt hat in der Festhalle in Karlsruhe eine Rottundgebung ber geriert wirticaft veranitaliet und in einer Entichliegung bie von ben wichtigften Forberungen in Renntnis gefeht. Die Boll sammlung erwartet, daß ber Badische Landiag zu biesen Stellung nimmt und eine Ermäßigung ber Steuerlaften herbeitil die nicht höher sein sollen als die Steuer für Landwirtschaft breufen, Bavern und Sessen." Dieser Antrag wurde einstimmig an genommen. Dann wurde die Sigung geschloffen.

Folgenschwerer Familienstreit.

- Marbach (Wittbg.), 15. Juni. In Burgstall entstand zwischen den Sohnen Hermann und Gotthold Holzwarth und bem Bater Ludwig Holzwarth ein Streit, in bessen Berlauf der 35,ausrige, verheir. Herm. Holzwarth durch einen Messerstätig getötet wurde. Zwischen dem Bater und dem Sohn Hermann Holzwarth bestanden seit längerer Zeit Zwistigkeiten, die sich am Wittwoch erneuerten Plöhlich zog der Bater das Taschenmesser und versetzte seinem Sohn bermann einen Stich in die rechte Bauchgegend, worauf diefer um fant und nach etwa gehn Minuten fein Leben aushauchte. Der Rnecht, ber feinem Berrn helfen wollte, verteibigte fich mit ber Dunggabel und verlegte den Bater Holzwarth ichwer.

Dugsmeier, 18. Juni. (Sobes Alter.) Der hiefige Bürget und Wagnermeister Georg Rurd, ber nicht nur einer der äftesten Sandwerker des Begirks, sondern des gangen Landes sein durfte, Sandwerter des Bezirts, sondern des ganzen Landes sein dürste, fonnte in voller körperlicher und geistiger Frische seinen 85. Geburtstag seiern. Sein Geschäft besteht seit mehr als hunder Jahren und wird von den Söhnen weitergeführt. Im Hause des Jubilars hat der in Freiburg lebende bekannte Schriststeller Fendrich seine Jugend verdracht, dessenden Natherer ihre letzte Ruhes stätte gesunden hat. Möge dem wackern handwerter nach seinem Arbeitserischen Gaben in freiber Ledie einem Arbeitserischen Geben den geschaft des seine Parkeiter den arbeitsreichen Leben ein iconer Lebensabend beschieden fein.

= Biorgheim, 15. Juni. (Brand.) Seute fruh gegen 3 Uhr brach Wippermeisters 2311e1 in der Dammitrage ein Bener aus, dem in etwa einer Stunde die gange Scheune mit famt dem Ben und den sonstigen Borraten jum Opfer fiel. Der Brand foll durch einen heiß gelaufenen Motor in der Futterschneidemaschine

du suchen sein. Die Untersuchung ist eingeleitet.

— Rehl, 11. Juni. (Kirchliches.) Die Synode bes Kirchenbezirks Rheinbischofsheim mählte zum Dekan ben bisherigen Dekantessetells vertreter, Stadtpfarrer Sien ng cl-Kehl, zu seinem Bettreter Kfarrer Siu zi-Heffelhurst. Für die neue Rechnungsperiode 1928/30 wurde ein Umlagesuß von fünf Pfennig auf den Kopf der Stimmberechtigten seitgelest. Die übrige Tagesordnung enthielt Borträge über den kirchlichen und sittlicherteligiösen Stand des Kirchenbezirks, ihren den Krischenbezirks, den über den Geburtentudgang, die liturgische Bereicherung, über den Gustav-Adolf-Berein, evangelischen Bund usw. Zum Schluß fand eine Entschließung Annahme, in der die Glaubensgenossen des Kirchenbezirks aufgefordert werden, ihrer Kirche treu zu bleiben.

S Bodersmeier (Amt Rehl), 14. Juni. (Tobesfall.) Gin weit über die Grengen unferes Ortes und bes Sanauerlandes hinaus be- tannter Mitburger ift im Alter von 81 Jahren verftorben, Altburs

germeister Johann hemmler. Während 21 Jahren leitete er mit Exfolg die Geschicke unserer Gemeinde.

Lahren leitete er mit Exfolg die Geschicke unserer Gemeinde.

Lahren 12. Juni. (Chrung.) An dem großen Fackelzug, der gestern abend anläßlich des 40jährigen Geburtstages und der 10jährigen Tätigseit als 1. Borsthender des Turnvereins von 1846 vom Gymnasium durch die Stadt sich bewegte, nahmen über 400 Turner und Turnerinnen teil. In der Wohnung von Dr. Wäld in fand durch eine Ahardnung des Turnvets eine furze Bestüsse fand durch eine Abordnung des Turnrats eine turze wunichung statt. Rach bem von ber gesamten Stadtsapelle vorgetra-genen Nieberländischen Dantgebet sprach herr Dr. Walbin feinen tiesbewegten Dank aus für eine solche Chrung, wie sie seit 30 Jahren teinem hiesigen Bürger bargebracht worden sei. Auf bem Sonnen-plat wurden im Beisein einer großen Menschenmenge und Missingung des Meister-Jahn-Liedes die Fadeln gusammengeworfen. versammelten fich die Teilnehmer ju gemutlichem Beisammensein

Ausbau der Hegenlochstraße.

E St. Märgen, 12. Juni. In Neuhäusle fanden sich auf est regung des Berbandes Schwarzwälder Gasthofbesitzer und des Montanter Leitung von Direktor Dufner vom Freiburger Berkehrsamt Bertreter einer Reibe non Schwarzwälder wom Freiburger Berkehrsamt Bertreter einer Reihe von Schwarzwald-Aurorten usw. aufam um über den Ausbau der sogenannten Hexensochstraße zu berd Der erste Borsthende des Berbandes Schwarzwälder Gasthorbes Grieshaber . Furtwangen, berichtete über Diefes Projett, eine wesentliche Bertehrsverbefferung für Rraftfahrzeuge 300 Furtwangen, Schönwald, Triberg, St. Märgen, St. Betet. Sintergarten sowie dem Glottertal und bem Sollental barftellt, handelt sich um eine Kurzverbindung St. Märgen-Prägtal einer Einsparung von etwa 30 Kilometern. Die Straße an und sich befindet sich in gutem Zustand. Es sollen eine Reihe von ven gestredt und Ausweichstellen geschaffen werden. Bon ben meinden ist die Freigabe der Strafe für den Autoverkeht ber zugesagt. Die Kosten werden auf etwa 6000 M veranschlagt. neue Strede führt von Furtwangen über Neued Freistegen-häusle, also durch das Sexenloch, und mundet in die Höhenk Ein Ausschuß zur Weiterführung der Angelegenheit wurde eine Man hofft, die neue Straße ab 1. August vorläufig an Sonntage für den Rraftwagenvertehr freigeben gu tonnen.

A Schuttertal (Amt Labr), 2. Juni. Die Fahnenweihe unfe Gesangvereins war mit einem Breissingen verbunden. sich viele Bereine, barunter auch die "Badenia" Basel beteils Es erhielten Preise im einsachen Bollsgesang dis 30 Sänger, zwar 1a - Preise: "Eintracht Seelbach (32 Puntte), "Eintracht benheim (32), und "Frohsinn" Ottenheim (32); 1 b-Preis: Gesapper, verein Orschweier (35 R): 10-Preise (32); 1 b-Preise Comiens verein Orschweier (35 P.); 1 c-Preis: Gesangverein Schwießel (38 P.); 1 d-Preis: Gesangverein Schwießel (38 P.); 1 d-Preis: Gesangverein Schwießel (38 P.); 1 d-Preis: Gesangverein Ottenheim (45 P.). Boltsgesang über 30 Sänger: 1 a-Preis: "Liederfrans" Ruhlle (36 P.); 1 b-Preis: Gesangverein Altdorf (38 P.) und 1 c-Preis: Gesangverein Altdorf (38 P.) und 1 c-Preis: "Eintracht" Bühlertal (24 P.); 1 b-Preis: "Sängerbund" Burghel (28 P.); 1 c-Preis "Badenia" Basel (30 P.); 1 d-Preis: "Eingefranz" Geelbach (33 P.). Kunstgesang: 1 a-Preis: "Sängerfreißein-Pforzheim.

— Deagenhausen (Amt Ueberlingen) 14 Preis: "Gängeils in

Deggenhaufen (Amt Ueberlingen), 14. Juni. (Rachfpiel Burgermeiftermahl). Bei ber vergangenen Burgermeifterm es hier etwas lebhafter ju. Es gab einige Beleibigungsaffaren, mo da fie auf gutlichem Wege nicht geschlichtet werben tonnten, ein gerichtliches Rachipiel haben burften.



brauchen Sauerstoff für Ihre Lunge, aber auch für I Zähne u. Mundhöhle zur Abtötu schädlicher Bakterien. Verwen Sie deshalb statt einer gew lichen Pfefferminz-Zahnpasta die Zahnpasta der Zahnarzte

Die stark schäumende Sauerstoff-Zahnpasta Besser als viele Worte überzeugt Sie ein Versud

Meinen Suppen, Soßen und Gemüsegerichten verdanke ich meinen Ruf als tilchtige Köchin?

Wissen Sie, woher das kommt, liebe Leserin?

Weil ich's nie vergesse, jedem Liter kochender Suppe 30-40 g und jedem Liter kochender Soße 15-30 g kalt angerührtes Mondamin beizufügen. Es ist einfach erstaunlich, wie wundervoll dieses ergiebige Mondamin meine Suppen und Soßen bindet, ohne ihren Eigengeschmack und ihr Aussehen zu beein-

trächtigen oder Klümpchen zu verursachen. Auch bei meinen Gemüsegerichten lobt man die unverdeckte Zartheit des Geschmacks, seitdem ich zum Sämigmachen einen Teelöffel voll Mondamin nehme. Darum: Als Bindemittel nur Mondamin!

> Eine von den Millionen, die auf Mondamin schwören.



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Kreisversammlung Baden.

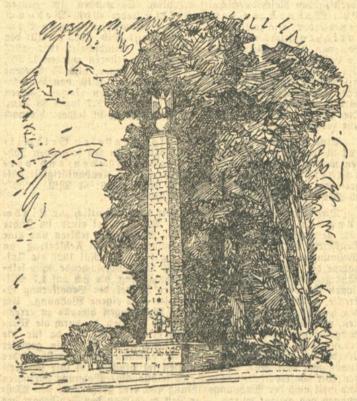
Baden-Baden, 11. Juni. Heute mittag tagte die Areisver-iammlung Baden im großen Sigungssaal des Rathauses unter Lei-ung des Herrn Oberbürgermeister Fieser Baden-Baden. Der Areisvorsigende Herr Bürgermeister Sin eider-Gaggenau et-latiete den Bericht des Areisrates, aus dem zu entnehmen war, daß der Kreis als Hauptausgaben die Förderung der Landwirts-sass der Kreis als Hauptausgaben die Förderung der Landwirts-sass inder Echmoramasses aux Unterstützung des Aremdengewerbes, arbliden Schwarzwaldes zur Unterstützung des Fremdengewerbes, ieht. Der Obstbau sei von ungeheuerer, wirtschaftlicher Bedeutung, boriges Jahr murben in bem Gebiet von Renchen bis Dos Million Mark, dazu kommen noch für das Gebiet unterhalb Oos mit Murgtal nochmals 500 000 Mark. Aus diesen Zahlen ergibt sich von selbst die Notwendigkeit der Anpflanzung neuer Obstbäume, wozu der Kreis Beihilsen gewährt. Notwendig sei allerdings, daß untere Landwirte der Schädlingsbekämpfung mehr Berständnis entsegenbringen. Der Fremdenindustrie soll vorwiegend durch den Eltahendau ein Hauptausgabekapitel der Kreisverwaltungen ist. In der anschließenden Aussprache nahm die Position Wan der stürsorge wieder einen großen Raum ein. Die Wandersürsorge dat sich zu einem Wanderunwesen herausgebildet. 30.000 M sind Baggons Obst verladen mit einem Ertrag von etwa 4,1/2 dat orge wieder einen großen Raum ein. Die Wanderfürsorge ich du einem Wanderunwesen herausgebildet. 30.000 M sind diesen Posten vorgesehen. Herausgebildet Wanderüftsorge als andiativ bezeichnet die heutige Handhabung der Wanderüftsorge als andiativar und verlangt unbedingt reichsgesetzliche Einsührung eines Wanderbuches. Angenommen wurde die Kreisbesoldungsordnung, die Aufnahme des Weges Michelbach-Moosbronn in den Kreisstraßenverdand, nachdem über diesen Punkt allein sast 2 Stunden echattiert wurde. Der Weg Neusack-Unterstmatt wurde in Kreisstraßenverdand, nachdem über diesen Punkt allein sast 2 Stunden echattiert wurde. Der Weg Neusack-Unterstmatt wurde in Kreisstraßerse Anzahl Straßenbauten wurde die Kapitalausnahme von Kreispilegeanstalt Studen Der Boranschlag für 1928 einschl. der Kreispilegeanstalt Hub wurde genehmigt. Jum stellvertrefenden kund in den Kreisrat Herr Bürgermeister Göhmann Rastatt bib in den Kreisrat Herr Bürgermeister Dr. Grüninger Derr Oberbürgermeister Fieser Schlot nach über 4stündiger bauer die Bersammlung mit einem Dant für das fleißige Aus-

bet Freiburg i. Br., 14. Juni. (Gin Schenfal.) Bon einem unannten Manne wurde am vergangenen Samstag an einem Kinde Sittlichteitsverbrechen verübt. Der Berbrecher ist flüchtig. Er it eima 20 Jahre alt, 1,60 bis 1,66 Meter groß, bartlos, volles runses Gesicht, spricht Freiburger Mundart und war bekleidet mit kraizeinlicher CordsSporthose, schwarzem Kittel, braunen Halbs granzenlicher Cord-Sporthole, schwarzem Kittel, vraunen Jackschafen mit Kreppsohlen, weißem Kragen und schwarzer Kravatte mit fila und gelben Querstreisen.

Hausiaal wurden 24 Arbeiter und Angestellte aus hiesigen Betrieben stellen besanden sich auch vier Angestellte der Jahresuhrenfabrit tilberg, denen sür 40 jährige Dienstzeit bei der Firma ein Anstellennungsichreiben des dahrige Dienstzeit bei der Firma ein Anstellennungsichreiben des badischen Staatspräsidenten durch den Landstat übermittelt wurde tat übermittelt wurde.

Das Denkmal der 15er Dragoner in Bad.=Baden

Am nächsten Sonntag ben 17. Juni findet auf der Höhe des igdhauses bei Baden-Baden die Einweihung des Denkmals für die Gefallenen des 3. Schlesischen Dragonerregiments Nr. 15 statt, bessen Garnison Jagenau im Eliaß war. Das Denkmal, bessen Entwurf von Professor Hermann Göhlert-Karlsruhe stammt, hat die Gestalt eines großen Obelisken, dessen Spize mit einem Adler gekrönt



Seinen Plat hat bas Dentmal betommen auf ber Sohe bes Jagdhauses, von wo man einen weiten Fernblid hat auf die Rheinebene und das frühere Reichsland Elfaß. Es steht in der Lichtung eines selten schönen Buchen, und Eichenwaldes. Das am Kuße bes Denkmals befindliche Relief — ein an sein Pferd zum Aussichen tretender Dragoner — sowie der Abler sind von dem Karlstuher Bildhauer Hermann Binz angesertigt. Mit der Bauaussührung des Denkmals war das Baugeschäft Zeitvogel, mit der technissen Aussarbeitung Architekt Benz beauftragt. Die Steinhauer-arbeiten entstammen dem Granit-Porphyrwerk Varnhalt bei Baben-Baben.

Das dritte Schlefische Dragonerregiment Rr. 15 wurde im Jahre und am Sonntag, nachmittags gegen 3 1868 aus je einer Estadron des Leibkürassierregiments, des Drag.

Gehen Sie noch heute zu einem Chryslervertreter. Bewundern Sie alle die verschie-

denen Chryslermodelle, den '52', den '62', den '72' und den Imperial '80'. Überzeugen

Sie sich von der Geräumigkeit, von dem

Komfort und von der geradezu verschwenderi-schen Ausstattung. Dann sagen Sie selbst; kann Ihnen irgendein anderer Wagen in der

ganzen Welt so viel Vollkommenes zu diesen

Preisen bieten wie der weltberühmte Chrysler?

den chrysler

erstaunlichen

-VERTRETER

NACH SEINEN

FRACEN SIE

Regiments Nr. 8, der Husarenregimenter Nr. 4 und Nr. 6 und des Ulanenregiments Nr. 2 gebildet. Der Stab des neuen Regiments hatte seinen Sig in Groß-Streliß (Oberschlesten). Erster Chef des Regiments war General der Kavallerie Wilhelm v. Tümpling, der vor seinem Eintritt in den Militärdienst an der Universität Heister Jura und Kameralia studiert hatte; letzter Chef des Regiments war Ludwig Ferdinand, Prinz von Fapern, der heute noch als Arat in München tätig ist und der Enthüllung des Dentmals beiwohnen wird. Nach dem Kriege 1870/71, an dem das Regisment im Berbande des 6. Schlesischen Armeekorps teilnahm, wurde es dem neugebildeten 15. Armeeforps zugeteilt und bezog als neue Garnison die Stadt Sagenau im Elfaß. Im Weltfriege gehörte bas Regiment zum Berbande ber 7. Kavalleriedivision. 25 Offiziere und 186 Unteroffiziere und Mannschaften bes Regiments blieben auf bem Welbe ber Chre.

— Todtmoos, 18. Juni. (Die Gloden von Todtmoos.) Die Glode ist die Königin aller Musikinstrumente. Darum war es eine Hauptsorge der katholischen Gemeinde Todtmoos, beim Erweiterungsbau ihrer alten Wallfahrtskirche auf bem sonnigen Schönbühl einen entsprechend großen Turm zu bekommen für ein würdiges Geläute. Und die großen Opfer für den Kirchenbau brachte die Gemeinde am leichtesten und am freudigften für die neuen Gloden. Das alte Geläute war ja zu seiner Zeit würdig und schön mit seinen vier Gloden, die in zwei Bertreterinnen Freud und Leid ber Gemeinde und Wallfahrt der Kirche und des Staates feit 1627 begleitet haben und 1835, sowie 1906 durch zwei weitere Gloden eine Ergänzung erfuhren. Was Beter Fühlt in Zürich 1627 im Auftrage des das maligen Fürstadtes von St. Blasien schuf, Muchenberger von Blasiwald 1835 und Koch von Freiburg 1906, das waren prächtige Stücke der Glodengieherkunst, die viel zu erzählen wissen von Menschenfreud und Menschenleid in 300 jähriger reicher Geschichte. Dieje altehrwürdigen Zeugen ber Bergangenheit murben beshalb auch nicht bem Schmelzofen überliefert, sondern in brei Bertretern wieder dem in alter Geftalt neu erstandenen Dachreiter anvertraut, während die große Botivglode von 1627 zu Ehren der Beschützerin der Todimosser Wallsahrt zur Verbindung der großen Vergangenscheit mit der Jukunft als kleinste Glode dem neuen Geläute auf dem neuen Turm einverleibt werden soll. Für dieses neue Geläute wurde der neue Turm erbaut, damit er nicht blos als Wahrzeichen zum himmel rage, sondern mit seinen neuen mächtigen Gloden die Memschen alle, die nach dem schinen Todimoss kommen oder da wohnen durfen, auf diesem gottbegnadeten Fledchen Erbe, jur Ewigfeit rufe. Das neue Geläute murbe ber Giefferei Grüninger in Billingen anwertraut dur Anfertigung. Vier größere Schwestern wurden gur alten Glode von 1627 im Februar dieses Jahres dazu bestellt mit einem Gewicht von rund 138 Zentnern. Die neuen Gloden stellen das Tongewoge des Salve Regina in ganzer Fülle und mächtiger Wucht dar und sollen ein würdiger Schmuck der alten Wallfahrt unserer lieben Frau auf dem Schönbühl werden. Das Läuten des neuen Geläutes wird durch elektrische Kraft besorgt. Die Kosten von nahezu 30 000 RM, sind fast ganz gedeckt durch frei-willige Beiträge in der kurzen Zeit von 4 Monaten. Run rüftek man sich, die neuen Gloden am Samstag wirdig zu empfangen and am Sonntag, nachmittags gegen 3 Uhr, durch die firchliche

Unterricht Engländerin Unterricht zur Erlernung n Sprache. Kniferftr. 134. ratsgesuche

twe, 34 Jahre alt, 2. m. R., schöne m. A., schöne euer und einige ib Marf Verm., sich, da es ihr an genheit feblt, auf Bege balbigst zu bereheligen. drift unt N1588 die Babiiche Bresse.

Heirat

lath., in sicherer wünscht ein liebes Garaf-Fräulein von 3. 3w. späterer tennen zu fer-Bubitopf nicht icht. Ang. wenn mit Bilb unt. an die Bad. Br.

Heiraf

aulein, Anfang 30, Ruf, mit einig. Mart Bermöw. Heirat mit iten ober Lehrer. der mit 1 Kind dusgeschlossen. ibm swectlos. 1eb. u. Nr. 17002 die Bad. Presse.

Wiederberheirafung

the, Anjang 40,
ohne Kinder,
alleinstebend, m.
dans u. Barberen, w. Seirat mit nten. Wittver ausgeschlossen. hum divectlos. eb. u. Nr. 16998 the Bab. Presse.

nge foth. Witwe,
1 Kind, fotid und
Charafter, fowie
20 000 Wr. Berm,
1 Mit einem
Charafterf, forru
Charafterf, forru una zu treten,

Beiraf.

iolide derren, auf ein rubia, lides deim reten, mögen fich in Etrengfie Bergenheit augesich det unt. D1641
Möhaf (D174) Mobic Press.

Mobel (Mjäl3.);

alt, eval., mit

dam, homsfot, ba es

best, limaana febit,

deb. Serri in

Stenma, bis su

listen), fennen zu

tan, fennen zu

fennen de Stenma, bis su

tan, fennen zu

fennen zu

fennen zu

Heiraf Sett. Dell'Al Diferten mit en blunter F.S. 8735 fille Babilde Preffe, Blue Babilde erbet Schulptpofi erbet Distretion thenome Distretion



WALTER P. CHRYSLER GIBT JEDEM GELEGEN -HEIT, AN SEINEM ER-FOLGREICHSTEN JAHR TEILZUNEHMEN !

Die Nachfrage nach Chryslerwagen überstieg im letzten Jahr die kühnsten Erwartungen. Walter P. Chrysler will diesen ungeheuren Erfolg mit seinen Kunden teilen; während des Monats Juni werden Ihnen beim Ankauf eines Chryslerwagens erstaunliche Vorteile geboten. SONDERBEDINGUNGEN BEI BAR-

ZAHLUNGI WUNDERBAR BEQUEMER TEILZAHLUNGS-PLANI

ANNAHME VON GEBRAUCHTEN WAGEN ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! SOFORTIGE LIEFERUNG ALLER MODELLE!

JONDERPREISEN! Hauptverkaufsstelle: Hermann Beier & Co., G. m. b. H., Karlsruhe, Ettlingerstr. 47.
Verkaufsstelle Triberg i. Schw.: Buisson, Schneider & Co.

CHRYSLER COMPANY M. B. H., BERLIN-JOHANNISTHAL



Zur Einführung

dieser sich durch besondere Eleganz sowie unverwüstliche Haltbarkeit und größte Tragfähigkeit auszeichnenden Qualitäten verkaufen wir

ca.1000 Paar

zu nachstehenden Sonder-Preisen: Unsere Spezial-Marken

Webeka-Bemberg-Seide 2.90
Silberstempel Paar 2.90
3 Paar Mk. 8.25

Jedem Strumpf ist unser Firmenname eingewebt

Wenn die Füße nicht in Ordnung sind, taugt der ganze Mensch nichts! Haben Sie das nicht auch schon empfunden?



bei Spreiz-

Ermüdung



bel Ballenbeschwerden und Knickfuß!

bel Senkbei Knöchelschwäche

Kommen Sie heute noch in das Supinatorium! Ihre Füße werden ohne Kaufverpflichtung im patentierten May-Fußspiegel-Apparat beobachtet, ob Knickfuß. Senkfuß. Spreizfuß, oder nur leichte Fußüberlastungen vorliegen.

Sie selbst können in dem Apparat durch seine sinnreiche Konstruktion die gemachten Angaben nachprüfen. Nur im

prüfen. Nur im Reformhaus Alpina Kaiserstraße 32

meinem Total-Ausverkauf

sind noch vorrätig:

Schloffer-Anzuge (Fischgrat) früh. M 8.50 u. 14 .- Jetzt M 6.- u. 10 .-. . . . M 13.- u. 17.-, Jetzt M 10.- b. 13.-Strell- und Stoffnosen früh. M 6.50, 8-50, 13 .- , Jetzt M 5.-, 6.-u. 9,50 Mancheller-u. Cordhoson früh. M 8.50, 13.-, 14.- " M 6.-, 9.50 u. 10.50

Otto Weber, mach. Berulskielderlabrik Schützenstraße 36, 2. Stock. Kein Laden. Bitte ausschneiden u. aufheben, erscheint nur einmal. 16944



Auto-Kauf

Limoufine, biibia, neuwertia, Angebote m. Angabe von Bautabr. Mot.-Ar., Fabrikat, gelauf, Kilometer unter Ar. Albis an die Badische Breffe

Bermögenserklärung

in der zweiten Junibalfte.

Rachbem ber Reichsrat in der Bollsthung vom 8. Juni 1928 die demnächst im Reichsgesethlatt erscheinenden Berordnungen über die Einheitsbewertung und Bermögenssteuerveranlagung 1928 und über bie Bildung von Ertragswertklassen und Rahmensagen jur Bewertung ber landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und Weinbauvermögens verabschiedet hat, ist als Frist für die Abgabe der Bermögenserkläruns gen die zweite Salfte des Monats Juni bestimmt worden. Ertla-rungsvordrude werden den Pflichtigen rechtzeitig übersandt werden. Bei der Beratung der Berordnung hat der Reichsrat zwei Ents ichließungen gefaßt:

Die erfte Enischließung bezieht sich auf die Durch führung sebest im mung en zum Reichsbewertungsgesetz und betrifft den Stille legungsabichlag bei Grundstüden. Der für bewegliche Gegenstände legungsabidlag bei Grundstuden. Der sur verwegtige Gegenftunde des Anlagekapitals vorgesehene Stillegungsabschlag wurde aufrecht erhalten. Dagegen wurde der Stillegungsabschlag für Geschäftsgrundstüde beseitigt. In der Entschließung hat der Reichsrat seiner Auffassung Ausdrud gegeben, daß die Berückstigung von Stillsegungen, Betriebseinschränzungen usw. nicht bei der Bewertung der Grundstüde, sondern vielmehr bei der Steuererhebung erfolgen müsse. Er hat daher den Reichsminister der Finanzen ersucht, die Bersmögenssteuer in den bezeichneten Fällen im Billigkeitswege entspreschend zu ermäßigen, wie auch die Länder ihrer Bereitschaft Ausdruck gegeben haben, derartige Härten im Billigkeitswege auszugleichen und für bie Gemeindesteuern ben Gemeinden gu empfehlen, entfprechend zu verfahren

Die zweite Entichließung betrifft bie Bewertung bes Beinbaues. Die Berordnung über die Bilbung von Ertragswertflassen und Rahmensähen zur Feststellung der Einheitswerte von Weinbaubetrieben sieht gegenüber der für den ersten Hauptseifstels lungszeitraum erlassen Berordnung eine nicht unwesentliche Erhöhung des Spitzenlatzes vor. In Weinbaukreisen würde befürchtet, daß die Erhöhung des Spitzenlatzes vor. In Weinbaukreisen würde befürchtet, daß die Erhöhung des Spitzenlatzes eine allgemeine beträchtliche Werterhöhung sämtlicher Weinbaubetriebe zur Folge haben würde; infolgedessen sind von den beteiligten Verbänden Vorstellungen erzhehen morden die darauf abzielten ein Erwähigung der Rahmens hoben worden, die darauf abzielten, ein Ermäßigung der Rahmen-süge herbeizuführen. Dabei wurde insbesondere auch darauf hin-gewiesen, daß in weiten Teilen der Weinbaugebiete durch die im Mai eingetretenen Frostschäden der Fruchtansatz und damit die Ernte zu einem erheblichen Teil vernichtet fei. Die aus ber Erhöhung Spigensages hergeleiteten Befürchtungen sind nicht begründet. In die höchsten Ertragswertklassen und Rahmensage fallen nur ganz verschwindend wenige Betriebe, die hinfichtlich ber Erntemenge und der erzielbaren Preise völlig aus dem Rahmen der großen Masse der Weindaubetriebe herausfallen, und für die der alte Spigensag im Interesse der steuerlichen Gerechtigkeit schlechterdings nicht mehr zu halten war. Die große Menge der Weindaubetriebe hat durch die Erhöhung des Spigensages eine entsprechende Erhöhung ihrer Werte Erhöhung des Spigensages eine entsprechende Erhöhung ihrer Werte nicht zu besürchten. Zwar werden auch in einigen Gebieten bei mittsleren und geringeren Weindaubetrieben in gewissem Umsange Erstöhungen vorgenommen werden müssen, die aber nicht im entsprechteten das Ausmaß der sür die Spigenbetriebe vorgesehenen Erhöhungen erreichen. In anderen Gebieten werden jedoch die Werts gleich bleiben oder sogar gesenkt werden. Was die Berücssichtigung von Frostschaft und einer gewissen Aegelmätigkeit auftreten und daher die nachhaltige Ertragssähigkeit beeinslussen, bereits bei den Relationen des Bewertungsbetrats und damit bei der Bewertung in oer Weise berücksichtigt, das die nachhaltig erzielbaren Erniemengen entsprechend aeringer anges daß die nachhaltig erzielbaren Erntemengen entsprechend geringer angeseit werden. Außerordentliche Frostschaden dagegen, so auch die vom Mai d. J., können bei der Bewertung selbst nicht berücksichtigt werden. Solche Schäden, die die nachhaltigen Werte nicht beeinflussen, können nur dei der Steuerentrichtung durch Billigkeitsmaßnahmen derücksicht werden. Entsprechend hat der Reichsrat in einer Entschliebung die Reichsregierung gestuck bei der Keichsrat in einer Entschliebung die Reichsregierung gestuck bei der Keichsrat in einer Entschliebung die Reichsregierung gestuckt bei der Keichsrat in einer ichließung die Reichsregierung ersucht, bei der Gingiehung der Ber-mögenssteuer den eingetretenen Frostschäden durch Erlag oder Ermäßigungen aus Billigkeitsgründen entgegenzukommen; die Länder ihrerseits haben in der Entschließung ihrer Bereitschaft Ausdruck gegeben, gleiche Maßnahmen zu treffen und auch auf die Gemeinden in Sinne einzuwirten.

Die Reichsregierung hat fich mit ben beiben Enischliefungen bes Reichstats einverstanden erffart.

Bezirksmufikfeft in Furtwangen.

Bor vierzehn Tagen, am Pfingstmontag, hatte das Radfahrer-fest einen großen Menschenstrom in unser Schwarzwaldstädtchen ge-führt. Am letten Sonntag war das Bezirksmusikfest des Süddeuts sührt. Am legten Sonntag war das Bezittsmustelet des Subentsichen Musikerverbandes, verbunden mit dem 60 jährigen Jubis läum der Feuerwehrs und Stadikapelle Furtwangen der Anlah, daß wieder von nah und fern Musikfreunde herbeieilten, um sich einen edlen Genuß zu verschaften. Und sie sind nicht enttäuscht worden. Das Wetter hatte zwar leider die Besürchtungen gur Wirklichkeit werden laffen, die man nach bem Dauerregen vom Freitag und dem schwillen Samstag hegte. Knapp nach Beendigung des Festzuges nachmittags gegen 3 Uhr setze nämlich Regen ein, so daß die eigentliche Festseier in der städtischen Festballe abgehalten werden mußte statt im Freien. Das beeinträchtigte wohl den äußeren Berlauf des Festes etwas, da all die Menschennassen natürslich nicht Plat finden konnten, die Stimmung der Musiksiehhaber ließ sich jedoch trot Regens nicht abkühlen. Und man bekam Gutes von den jum Teil von weit her geeilten Rapellen vorgefest, es maren außer ben Kapellen von Triberg, Hornberg und den anderen der Umebung auch die von Bjullendorf und Schramberg erschienen. Schrambergs Kapelle darf wohl als die beste bezeichnet werden. Sie erhielt wie die Pfullendorfer Rapelle eine Ehrengabe. Sie hatten schon am Borabend beim Bankett durch Konzertdarbietungen mitgewirft. Bor dem Bankett fand auf dem Kriegerfriedhof eine einbrudsvolle Totengebentfeier ftatt. Am Conntag morgen murbe von 9 Uhr ab das Wertungssingen abgehalten, das hohe musikalische Leistungen zeigte. Ein Glüd war es, daß der Kestzug, an dem sich gegen 15 Kapellen sämtliche hiefigen Sportvereine und auch die Ge-langvereine beteiligten und der ein prächtiges Bild bot, noch vor dem Regen beendet werden konnte. So kann der Festausschuß, dem als Ehrenpräsident herr Landtagsabgeordneier Jos. Duffner und als Festprafident Berr Burgermeifter Bilb angehörten, boch noch

Schulvereinigung beutscher Städte.

= Freiburg i. Br., 12. Juni. Die Schulvereinigung beuticher Städte hielt hier ihre Jahresversammlung ab, die von Oberschulrat Dr. Schmits Duffelborf geleitet wurde, ber besonders herglich die Bertreter aus Memel, Dangig und von der Saar begrüßte. Für die badische Unterrichtsverwaltung war Oberregierungsraf Dr. Arm-

Der Wohnungsbau in Baden.

Von Ministerialrat Dr. Imhoff-Karlsruhe.

Die Wohnungsbautätigkeit im Freistaat Baden war seit Kriegsende entsprechend der Schärfe der Wohnungsnot sehr lebhaft und überstieg den Reichsdurchschnitt erheblich. Es wurden im ganzen 60 241 Wohnungen neu erstellt. Ueber 40 000 Wohnuns gen hiervon, asso zwei Drittel, wurden mit öffentlichen Baus arlehen gesördert. In den Zeitabschnitt 1919—1923 entfällt der Bau von 27 053 Wohnungen und in den Zeitabschnitt 1924—1927 die Erstellung von 33 188 Wohnungen; von ersteren wurden 15 530, also 57 Prozent, von letzteren 25 078 Wohnungen, also 75 Prozent mit Baudarlehen gesördert. Die Zahl der mit Hilfe von Baudarlehen erstellten Neudauten hat namentlich in den letzten Jahren start zugenommen. Sie betrug 1926: 82 Proz., 1927 sogar 88 Proz. Die Bautätigkeit ohne öffentliche Unterstüßung ist leider hiernach sehr zurückgegangen. fehr zurüdgegangen.

Eine Angabe der 1919—1923 aufgewendeten Geldmitstel ift infolge der Inflation nicht möglich. In den folgenden Jahren wurden von Land, Wohnungsverbänden und vers bandfreien Städten zur Förderung der Reubautätigseit aufgewendet: 1924: 20 Mill., 1925: 28 Mill., 1926: 51 Mill., 1927: 45 Millionen, im ganzen also 144 Millionen.

Diese starte Wohnungsbautätigfeit trug wesentlich gur Lindetung ber Bohnungsnot bei. Bahrend bei einer im Jahre 1922 gemachten Erhebung über 26 000 Wohnungen fehlten und eine Denkschrift der Regierung vom Januar 1925 den Kehlbetrag an Wohnungen auf 25 000 berechnete, ergab am 16. Mai 1927 die Aufenahme der Wohnungssuchenden 16 815 Wohnungssuchende ohne selbs nahme der Wohnungsluchenden 16 815 Wohnungssuchende ohne selbständige Wohnung und die Wohnungszählung, die sich auf 1,7 Milstionen Einwohner, also auf saft zwei Drittel der Bevölkerung erstrecke, 20 770 Familien und Haushalte ohne eigene Wohnung. Um den heutigen Fehlbedarf an Wohnungen hieraus zu errechenen, muß man die letztere Jahl zunächst erhöhen, da durch die Wohnungszählung nicht das ganze Lind erfaßt wurde und da für die ordnungsmäßige Durchführung des Wohnungswechsels ein gewisser Leerbeitand an Wohnungen nicht ist eledann muß man sie mieder Leerbestand an Wohnungen notig ift; alsdann muß man sie wieder ermäßigen, weil heute viele Familien im hinblid auf ihre schwieris gen Wirtschaftsverhältnisse auf eine selbständige Wohnung verzichten und weil nach der Wohnungszählung noch eine große Zahl von Woh-nungen neu gebaut wurde. Zur Zeit wird man den Fehlbedarf des Nangen neu gebaar battoe. Jat Jett dien können. Außer diesen Fehlbedarf ist aber der durch Junahme der Haushalte entstehende Reubedarf mit jährlich eiwa 6000 Wohnungen zu beden. Es sind also noch große finanzielle Aufwendungen bis zur Beseitigung der Wohnungsnot zu leisten. Vom Jahre 1934 ab werden sich die Ge-burtenausfälle des Kriegs durch ein Serabgehen der Jahl der Ehe-schließungen fühlbar machen, und es ist dann ein erhebliches Sinken des jährlichen Reubedarfs an Wohnungen zu erwarten; also erst für Mitte des nächsten Jahrzehnts wird man mit einem völligen Schwinden der Wohnungsnot rechnen können.

Die Gemährung von Baubarleben erfolgt in Baben burch die Wohnungsverbande und verbandsfreien Gemeinden, da man von ihnen den beiten Einblid in die örtlichen Wohnungsbedürfnisse und die Berhältniffe ber einzelnen Bauherrn erwartet. Das Land gibt seine Mittel aus der Gebäudesondersteuer und aus Anlehen nicht unmittelbar an die einzelnen Bauherren, sondern als Rom = munalbarlehen auf die Dauer von 10 Jahren an die verbandsfreien Gemeinden und Wohnungsverbande, und diefe gemahren hieraus und aus ihren eigenen Mitteln die Baudarlehen an die Bau-herren. Das Land verlangt 3 Prozent Jins und 2 Prozent Tilgung, vorbehaltlich einer späteren Erhöhung der Sätze. Die Bauherren haben teilweise höhere Zinssätze zu entrichten, da zahlreiche Woh-nungsverdände und die meisten verbandsstreien Städte höher verzinssliche Anlehen auf dem freien Markt aufnehmen; fie verlangen bann für ihre Darlehen vom Bauherrn im allgemeinen einen Zins von 4 ober 5 Prozent. Unmittelbar an die Bauherren gibt das Land nur die Arbeitgeberbarleben.

Die Berteilung ber Landesmittel ans ber Gebanbes ondersteuer erfolgt im wesentlichen nach bem Auftommen. Bon dem Auftommen in den großen Städten werden gemiffe Betrage ben umliegenden Bohnungsverbanden jugewiesen, und gwar in bem Bet hälfnis, als Arbeiter und Angestellte in diesen Städten arbeiten und hälfnis, als Arbeiter und Angestellte in diesen Städten arbeiten in den umliegenden Bezirken wohnen. Die Berteilung der Anslehen smittel des Landes erfolgt unter Jugrundelegung der Einwohnerzahl, jedoch unter besonderer Berückstigung der Wohenungsnot, der Bevölkerungszunahme, der Leistungssähigkeit und der Aleistungssähigkeit und der Aleistungssähigkeit und der Leistungssähigkeit und der Leistungssähigkeit und der Leistungssähigkeit und der Arbeitsmöglichfeit in ben einzelnen Städten und Begirten. Die erstere Berteilungsart ist für die größeren Städte günstiger, ba bott die großen Gebäudesteuerkapitalien sind, magrend in ben Alogenungsverbanden diese Rapitalien wesentlich geringer find, und bie landwirtschaftlichen Gebäude außerdem teils von ber Gebäudesonber fteuer befreit, teils nur mit geringeren Gagen besteuert werben. der Berteilung der Anlehensmittel wird den besonderen Bedutte nissen und Schwierigteiten namentlich der gewerbes und industrie reichen Wohnungsverbände nach Möglichteit Rechnung getragen. Die Richtlinien des Landes über die Gemährung

von Baus und Arbeitgeberdarlehen entsprechen bemährten Bestimmungen der Botjahre. Als Bauherren sind Gemeinden und gemeinnütige Bauvereinigungen vorzugsweise ju berücksichen. Das Darlehen soll im allgemeinen 3000 M fil eine Wohnung nicht überschreiten, ausnahmsweise kann es auf 5000 M und in den Städfen noch weiter erhöht werden. Die Darlehen schwanzen in den einzelnen Verhönden und Städten wieden 1500 schwanten in den einzelnen Berbanden und Städten amischen ind bis 8000 M. Für Bauvorhaben minderbemittelter finderreiche Familien und minderbemittelter Schwerkriegsbeschädigter können Zusahdarlehen gewährt werden. Zur Erleichterung der Errichtung von Eigenheimen durch solche Familien gewährt das Land an die Wohnugsverbände und verbandsfreien Städte Kommunassonberdar lehen in Höhe von 1000—3000 M. die dies este Verschwersen an lehen in Höhe von 1000—3000 M, die diese als Zusatzdarlehen an die Bauherren weiterleiten; in den Jahren 1925—1927 wurden hierdurch nahezu 1000 Eigenheime gefördert.

Arbeitgeberd arlehen gewährt der Staat für die Erstellung von Wohnungen für wohnungslose oder in Notwohnungen untergebrachte Beaute mit eigenem Seuchalt.

netung von Wohnungen für wohnungslose ober in Notwohnungen untergebrachte Beamte mit eigenem Haushalt. Der Durchschnittsluß des Darlehens beträgt 4000 M. Das Darlehen wird für 10 Jahre gegeben und ist mit 3 Prozent zu verzinsen und mit 2 Prozent zu tilgen; eine spätere Erhöhung der Sähe ist auch hier vorbehalten. Für das Darlehen ist eine Hypothet innerhalb 80 Prozent, bei Eigenheimen innerhalb 75 Prozent der Gefantherstellungskosten (Bautosten und Bauplat) einzutragen. Die Hypothet muß gleichen Rang mit dem allgemeinen Baudarlehen erhalten. Seit Kriegsende wurden 1266 Beamtenwohnungen mit Arbeitgeberdarlehen erstellt. Im Jahre 1927 war die Bautätiakeit im ganzen Reiche des

3m Jahre 1927 war die Bautätigfeit im gangen Reiche be sonders lebhast; in Bad en wurden 13 769 Mohnungen neu errichtet. Die Bautätigseit eines Friedensbaujahres wurde damit um mehr als das Doppelte übertroffen. Mit einer gleichen Bau-tätigkeit ist im Jahre 1928 wohl nicht zu rechnen, zumal manche Bauten des Rariehren von Bauten des Borjahres noch nicht restlos finanziert sind. tommt hemmend die Schwierigfeit, heute langfriftige Krebite auf dunchmen. Bom Land sind vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landiag für die Rechnungsjahre 1928 und 1929 aus Gebäude sondersteuer je 11,7 Millionen und aus Anlehen je 5 Millionen Reichsmark auf Körderung des Mehrungsbatte vorsiehen. Die Reichsmark zur Förderung des Wohnungsbaues vorgesehen. Der Wohnungsverbände und verbandsfreien Gemeinden werden aus der Gebändesondersteuer bei Forterhebung in dem jegigen Umfang etwa 12 Millionen Reichsmark zur Verfügung haben. Außerdem ist an zunehmen, daß auch ihnen die Ausnahme weiterer Ansehen sit am Wohnungsbau gelingen wird. Da in den Baukosten wohl kaum wesentliche Aenderung eintreten mird. wesentliche Aenderung eintreten wird, so dars man wohl faum eine das Bausahr 1928, auch wenn die Bautätigkeit an manchen Orten nur zögernd eingeseth hat, wiederum eine stattliche Anzahl von Wohnungsneubauten bringen wird.

bruster-Karlsruhe erschienen. Aus bem Iahresbericht ging het-vor, daß die Bereinigung vom Reichsschulgesetz eine Reihe von Vorichlägen unterbreitete. Ueber die Probleme des Schulhausbaues iprach dann Beigeordneter Dr. Dienert. Röln, ber die Raumnot der Schule auf die ungehinderte Bautätigfeit in und nach dem Kriege zurückführte.

Baurat Dr. Wagner-Berlin sette sich für die Schulftadt ein. Er forderte einen Ausbau der Spezialklassen und Abbau der Stamm-klassen. Erster Beigeordneter Mener-Lülmann von Berlin sprach über die Begrenzung der Kosten durch die gesunde Schulpolitik. Den Städten werde burch die Begrengung ber Ausgaben auf allen Webieten die Bewilligung der Anforderungen für die Schulen sehr erschwert, wodurch eine Ueberfüllung der höheren Schulen enistehe. In der Aussprache wurde die Schaffung einer Zentralstelle für Schulneubauplane gefordert und die Bewilligung von Auslandsfrediten zu Schulhausbauten.

Betternachrichtendienft der bad. Landeswetterwarte Rarlsruhe.

Stationen	Luitdrud in Meeres- Nibean	Tem- beratur	Gestrige Söchst- wärme	Niedrigfte Temper. nachts	Sonee- bobe cm	EBettes .
Bertheim Königitubl Karlsrube Bad: Baben Rillingen St. Blassen Helbbera	762.6 763.3 763.0 766.4 638.8 638.8	15 11 15 11 11 11	25 226 225 225 233 15 24	12 11 14 14 11 10	шиш	wolfig bededi bededi wolfig wolfig balb bededi bededi balb beded

Migemeine Bitternnaguberlicht. Die Raltluftmaffen von ber Hid feite bes ingwifden nach ber Oftfee weitergezogenen Birbels haben uns erreicht und böiges, wechielnd woltiges Better gebracht; die heutigen Morgentemperaturen liegen 4 bis 7 Grad unter den gestrigen. Bon Besten rückt hoher Druck nach, sodaß bet abslauenden Binden zeitweilige Ausbeiterung bevorsteht. Die Temperaturen werden jedoch

rausfichtlich nur langiam anfteigen, ba gang Beft- und Mittelencopa mit Raltiuft überflutet tft. Betterausfichten für Samstag, ben 16. Inni. Bettweise aufbetternd und pormiegend troden bei abflauenben Binden. Geringe Erwärmung.

Bafferftanb bes Rheins. Rebl, 15. Junt, morgens 6 Uhr: 872 3tm., gef. 8 3tm. Maxan, 15. Juni, mergens 6 Uhr: 561 3im., gef. 13 3tm., Manubeim, 15. Juni, morgens 6 Uhr: 450 3im., gef. 18 3tm. Anherbadische Wettermeldungen vom 15. Juni 1928, 8 Uhr vorm

	Luftbrud in Meeres- Nibean	Tem- beratur	Binb	Stärte	Better
Sugipite Entitud bettich) Verlin damburg Spibbergen Siodoolm Sfubenes teorenhagen Erobbon (London) Veriffel Baris Burich Gemf Gugano Genua Badua Rom Madrib Bien Budapet Budapet Malgier	531.2 756.6 756.8 760.9 755.7 748.7 762.2 766.3 765.3 765.3 766.8 762.8 762.2 764.7 761.7	249 149 134 129 124 169 182 161 19 20 20	SB BB B	mātia ftarī Leicit nanta leicit	Rebei bebedt Ateaen Beiter wolfig bevedt better bebedt beiter

Bas foll ber Sporttreibende trinten?

Schon für den Soldaten der alten Armee war leicht gefüßter ger das bekömmlichte Marichgetränk. Unfere Sportsleute wissen die gige eines guten Tees au schähen, trobdem erscheint es aber au Beglink der einsehenden beihen Jahresecit angebracht, darauf hingameisen, das Tee das ideale Getränk für isdam in der einseigenden heißen Jahreseit angebracht, darauf hinsuweisen, die er das ideale Getränk für seden ist, der Sport treibt, gleichgüllig als er durch Gotes schöne Rainr wandert, segelt oder vaddelt oder gle Turner oder sonstwie seine Kräfte für die Arbeit und Milhen des dags stählt. Statt Ermidung bleibt der seite, sähe Wille erhalten, an öbchstleisungen der Svortarbeit führt. Und nach der kvorlsichen sie strengung, sur Stude der Erholung, eine Tasse warmen, richtig bereiteten Tees guter Sorte wird erst das richtige Wolfbechagen bringen, seine Unruhe, seine Aufregung, sondern Kraft und Lust all neuer Arbeit. Roch zu wenig bekannt ist aber, daß kräftiger Tee, gertunken — d. B. unter Leitungswasser gesüblt — hervorragend durch erfrischt. Deshalb: erfriicht. Deshalb:

Rebes Sportsmanns A, B. C. Bit marmer ober falter Tee!



ciumal gesags werden: Kopfschuppen und ausgefallene Haare auf Schultern und

Kleidung, unangenehmer Geruch des Haares wirken unordentlich und abstoßend. -- Es gehört zur gesellschaftlichen Pflicht jedes Menschen, derartiges zu vermeiden.

Gebrauchen Sie regelmäßig

Birkenwasser

Ihre Kopfhaut bleibt sauber und schuppenfrei. Ihr Haarwuchs wird kräftig angeregt, - - und das Haar fügt sich leicht zur eleganten Frisur.



1/2 Liter 6

36 Liter 10.50

Kampi zwiichen Perlenjischern und Kaifischen.

fifchrudel greifen Perlenfischer an. — Der wehrlose Räuber des Meeres.

In den Kuften von Censon wird noch heute, wie vor mehreren Jahren, die Berlenfischeret auf die allereinsachste und vie Allereinsachste und die jungen Männer unbekleidet oder doch nahezuelbet in das nicht allzu tiese Wasser unter, um am Meeres-Die wertvollen Gemachle einzusammeln. Reinerlei Taucherg sichert sie, ermöglicht ihnen die Luftzufuhr und schützt sie angriffen der Meertiere. Man weiß ja, daß die Inder und die ten Bolterstämme, die fich biesem Gewerbe ergeben, von äußer-lorperlicher Gewandtheit und Zähigkeit find, sodaß fie langere unter Wasser bleiben können. In die Meerestiese hinunter den sie nur einen Sad mit sich, in dem sie die kostdare Aus-e ihrer kühnen Taucherkunststücke verstauen, und ein Messer Montite Angriffe von Meertieren, daß sie gewöhnlich zwischen den En selhalten. Man kann sich denken, daß die Menschenhalten. abie tropischen Ozeane mit ihrer lauen Wassertemparatur ich bevölkern, die Pläge kennen, an denen die Berlenfischer inst einzutauchen pflegen. So sind Kämpfe mit diesen Räubern Meeren nicht leiten und unter den Berlenfischern haben sich Recres nicht selten und unter den Berlenfischern haben sich Su Matadore entwicklt, die es in der Kunst des Abschlachsbeser Tiere zu einer riesigen Fertigkeit gebracht haben. Es di alzuschwer, denn der Haifisch hat sein Maul auf der Untersleines Kopfes, den er nicht vom Kumpfe wegdrehen kann. So um feine Beute in feine fpigen Bahne gu betommen, die den Rüden legen und dem Opfer die ungeschützte Bauchseite Körpers zukehren. Diesen Augenblick gilt es für den Ber-ider du benützen und dem Fisch das Wesser in die Weichteile zu hoch ehe er zubeißen kann. Auf diese Weise wird auch der für den Geubten feine unbezwingbare Gefahr. Jüngft aber ind an der Sübseite von Censon ein Ringen zwischen Berlen-in und Haifischen zugetragen, wie es in der Erinnerung der ohner jener Gegenden selten oder noch nie vorgekommen ist. den Gefahren des Sais wirkfam begegnen zu tonnen, nicht zwei oder brei Berlenfischer unter, sondern es unter-immer eine größere Angahl zu gleicher Zeit ihren Beutezug Meeresgrund. So tauchten an diesem Tage einige tausend Be als gewöhnlich. Eine ganze herbe dieser sonst so gefährlichen bet näherte sich dem Taucherstandpunkt. Diese griffen sofort die ben größten Teild der gefährlichen Gener. Mehr als fünfsderstessene und bei den größten Teil der gefährlichen Gegner. Mehr als fünfsdassischen wurden an diesem Tage erstochen und schwammen liesoben auf der Wassersläche. Die anderen Fische aber zogen vor, sich nicht weiter mit den gefährlichen Perlenssischer einzusund verschwanden in größere Tiesen. Sämtliche Verlenssischer ans durid. Man kann sich vorstellen, daß die Helden des Tages durid geseiert wurden und daß die Erinnerung an dieses denksing geseiert wurden und daß die Erinnerung an dieses denksing Ereignis unter den Bewohnern von Censon fortleben wird. her in die Tiefe, aber auch die Saie erschienen in größerer

Der Schut der deutschen Wälder.

DD. Berlin, 14. Juni. (Eig. Mefb.) Grund ber außerorbentlich gunftigen Resultate, die im Borbei der Echädlingsbekämpsung in den deutschen Wäldern durch keuen eines die gesährlichen Insetten tötenden Pulvers von seugen aus erzielt worden sind, wird in diesen Tagen mit der keung ausgedehnter Waldstreden begonnen werden. Zunächst fich um die Befampfung der Ronne, die jest ihre zweite g durchmacht und infolgedessen zur Zerftörung reif ist, bevor verderbliches Wert beginnt. Die Lufthansa hat zur Erfüllung Aufgabe eine Reihe von Flugzengen, und zwar Caspar-Spezials ichnien bereitgestellt, die den Schering'ichen Arsenstaub "Medurch besondere Apparate abstreuen. Vorläufig ist als erstessebiet ein 16 000 Heftar großes Waldgebiet bei Angerburg in inzussicht genommen, wo in früheren Jahren die Konnelleuren Scheden zu dem Angerbetende genoritätet hat Meiter uten Schaden an bem Baumbestand angerichtet hat. Weiter

follen ein etwa 1000 Settar umfaffendes Terrain in der Rahe ber Buneburger Seibe und ein Maldgebiet bei Ebersmalde bestreut mer-ben. Die Betämpfung ber gefürchteten Forleule mird erst im Spatfommer einseten.

Wie Kemal Pajcha gefeiert wird.

DD. Konftantinopel, 15. Juni. Konstantinopel hat ebenso wie im Borjahr den Staatspräsidenten bei seiner Antunft jum Sommerausenthalt am Bosporus im Balast von Dolma Bagtiche feierlich und würdig begrüßt. Die Forts von Haidar-Bascha und die vor Dolma Bagtiche aufgestellte Flotte seuerten Salut, der gesamte Hasen- und Borortverkehr lag still und alles irgendwie Berwendbare wurde in den Dienst gestellt, um die schauluftige Menge in die Rabe des Brafidenien zu bringen Eine hundertköpfige Empfangsbelegation fuhr zweieinhalb Bahnftunden dem Gajt entgegen, um ihn von dort in die Stadt ju bes gleiten. Un der Delegation nahmen die Spigen der städtischen Behorden und des in Konstantinopel liegenden Militärs, Bertreter des Diplomatischen Korps und Pressevertreter teil. Die Stadt und des Diplomatischen Korps und Pressentreter teil. Die Stadt und ein Teil der Flotie sind dem Bräsidenten zu Ehren drei Tage sestlich beleuchtet. Es verlauret, daß der Gast im Anschluß an einen achtwöchigen Ausenthalt in Konstantinopel eine Besuchsreise nach Thrazien und insbesondere nach Adrianopel plant. Moustapha Kemal Pascha machte bei seiner Ankunft im Gegensaß zu den vielen auch in der auswärtigen Presse umlausenden Gerüchten über Krankheitserscheinungen förperlich einen durchaus frischen Eindruck, wenn er auch nicht wehr der Mann ist der er von Fahren war wenn er auch nicht mehr ber Mann ift, ber er vor 5 Jahren war.

Der vierbeinige Malhematiker.

DD. Berlin, 14. Juni. (Gig. Melb.)

Erinnert man fich noch an ben berühmten "Alugen Sans", das Pferd eines Elberselbers, von dem die Behauptung ging, er könne rechnen wie ein Menich? Das Tier erregte damals eine Weltsensation. Sunderte von Gelehrten haben es geprüft und wochenlang beobachtet, ohne daß sie sich auf eine gemeinsame Formel einigen tonnten. Die einen glaubten an ein tatsächliches Phanomen, die anderen waren der Ansicht, daß das Pserd lediglich Winken, die seine deren waren der Ansicht, daß das Pserd lediglich Winken, die seine Hert ihm zukommen lasse, solge. Nun, der Streit hat sich längst geslegt. Der "Kluge Hans" ist nicht mehr. Run aber hat er in Amerika einen Nachsolger erhalten. Und zwar handelt es sich um Blad Bear, einen schwarzen Shetlandhengst von zehn Jahren; er gehört einem Farmer in New Persey und ist bereits von einem Gelehrten, dem Prof. F. Bligh Bond, genausstens geprüft worden. Auch dieser Gelehrte steht nun auf dem Standpunkt, daß man es hier tatsächlich mit disher unerhörten Kähisseiten eines Tieres zu in habe. mit bisher unerhörten Fähigkeiten eines Tieres ju tun habe. Blad Bear soll besser rechnen können als sein menschlicher herr und alle Anlagen zu einem tüchtigen Mathematiker in sich tragen. Aber man tut wohl zunächst doch gut, auf genauere Nachrichten über biesen Fall

Erdstöße auch in Brafilien.

III. London, 14. Juni. Wie aus Fortaleca im Staate Cears gemelbet wird, haben sich bort mehrere Erberschütterungen ereignet. Der Schaben ist noch nicht bekannt.

Neuer Angriff auf den Himalaja.

Die Stadt Mailand ruftet eine Expedition aus. — 30 Tonnen Lebensmittel in unbewohntem Bebief. - Gegenden, die noch kein Menich betrat.

vielen interessanten Forschungsresultaten, aber auch ohne die eigentsliche Bezwingung des Berges selbst zu erreichen, zurückgetehrt ift, ruftet nun die Stadt Mailand eine neue Simalaja-Expedition aus. Schon das ist bemertenswert, daß eine Stadt ein solches Unternehmen in die Wege leiter. Aber man darf nicht vergessen, daß die Italiener ja unter dem Herzog der Abruzzen im Jahre 1909 bereitssichen einmal eine der erfolgreichsten Forschungsreisen in dieses dis dahin kaum bekannte Gebiet geschick haben. Auch an der Spize des neuen Unternehmens wird wieder ein italienischer Fürst stehen, diesmal der Herzog von Spoleto, und auch die königlich italienische geographische Gesellschaft wird sich durch die wissenlächtliche Vorsertung der Expedition und Teilnahme einiger ihrer Mitglieder an dem neuen Zug ins Simalaigaehiet beteiligen. Die Korlchungsan dem neuen Bug ins himalajagebiet beteiligen. Die Forschungsreise wird gegenüber den letzten Expeditionen einen anderen Teil des riesigen himalaja-Gebietes jum Ziel haben. Während man in der letzten Zeit vor allen Dingen die Gegend um den Mount Everest und den Gaurisankar aufsuchte, wird sich die italienische Forschungsreise nach dem nordwestlichsten Teil des gesamten Gebirgszuges richten, nach dem Karakorum, der schon den Uebergang zum Hindukusch darstellt. Dieses Gebirgsland weist zwar nicht so hohe Erhebungen auf, wie der südliche Teil, aber es ist als eine der abgelegensten Gegenden der gangen Erde sicher eines der interessans

Schon ber Zugang bis jum eigentlichen Einstieggebiet bietet ber Expedition ungeheure Schwierigkeiten. Ueber Kaschmir und Baltistam wird sich, jobald die hohen Gebirgspässe, die dies Hodland vom Pandichap trennen, begehbar geworden sind, eine ichier unabsehbare Reine von Frachtträgern bewegen, benn es find für bie Berpflegung der 17 Mann starten Expedition nicht weniger als 30 000 Kilogramm an tomprimiertesten Rahrungsmitteln nötig. Dazu tommen noch Rleidungsstücke und die verschiedensten Gerat-Schaften für Lagerbau, miffenichaftliche Untersuchungen und gur Beswingung der riefigen Berggipfel. Da nun in diefen Gegenden fein

Rachdem die englische Expedition auf den Mount Everest mit | anderer Transport möglich ift, als auf dem menschlichen Ruden und ein Menich höchstens 30 Kilogramm tragen fann, so werben aut heranschaffung dieser riesigen Proviantmengen nicht weniger als 1000 Träger nötig sein. In diesem Jahre soll nur diese ökonomische Borbereitung der eigentlichen Expedition erledigt werden. Der Herzog von Spoleto hat sich in den letzten Tagen nach Indien begeben, um diese Arbeiten persönlich zu überwachen. Ende des Jahres wird er wieder nach Italien zurücklehren, wo unterdessen unter der Leitung der königlich italienischen geographischen Gesellschaft sämtliche wissenschaftliche Borarbeiten erledigt werden.

Zu Beginn des neuen Jahres wird sich dann die gesamte italienische Forschungsgesellschaft nach Nordindien einschiffen, um bei Eintritt günstiger Witterung die Expedition zu beginnen, die vielsleicht mehr als ein Jahr dauern wird. Da dieses Gebiet zwischen Kaschimr, Turkstan und Buchara absolut unbekannt, unbewohnt, sa undetreten ist, so muß die Expedition außer geübten Aspinisten und Spezialgesehrten natürlich auch einen Arzt und einen Radiotelegraphisten umfassen. Schon auf dem Anmarsch in das Innere von Kaschmir werd die Expedition fortsaufend photographisch und Kilme Kaschiffen umfassen. Schon auf dem Anmarich in das Innere von Kaschmir wird die Expedition fortlausend photographische und Film-aufnahmen machen. Es sind zu diesem Zwed besondere neuartige Karbsilme geplant. Ganz besonderes Interesse wird auch die Unterssuchung der Alpinisten dei dem Anstieg und dem Ausenthalt in höheren Negionen durch geübte Physiologen sinden, denn mit der Entwidlung der Flugtechnik wird ja die Frage immer drängender, dis zu welchen Höhen ein Mensch sich vorwagen darf, ohne Schaden zu nehmen und in welchen Zeiträumen der Anstieg zu den Ephären dünnerer Luft erfolgen kann, ohne daß dadurch Atmung und Blutsdruck entscheidend geltört wird. Selbstverkändlich werden in den brud entscheidend gestört wird. Selbstverständlich werden in den neu zu ersorschenden Gebieten wie auf allen früheren Expeditionen umfangreiche geologische, meteorologische, botanische und zoologische Untersuchungen angestellt werden, und es ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß die italienischen Foricher mit reichen Ergebniffen heimtehren werben.



grosse Ersparnis, die auch estimmen wird, uns überali ganz besonders leistungsfähig weiter zu empfehlen

aus der großen Auswahl Kaiserstraße 108

haben den größten ERFOLG in der

> **Badischen Presse** für Damen, echt-farbig, sehr stra-pazierfähig

Mileid für Mädchen, echttarbig, sehr 2.10 billigster Preise auf sämtliche Waren 5% in Einheitssparmarken. (16785

ocke 4rz-Weiß-Wollwaren 23 Leopoldstraße 23

ber der Diakonisserkirche

Ifraelitifche Gemeinbe. Stronenftraße.

Freitag, 15. Juni: Sabbatanfang 7 Uhr Samstag, 16. Juni: Morgengotiedienst 8.30 Uhr. Barmizbahsetern Reumondweide. Mugenbaottesbienft Sabbatausgang 9.30 U. Werftags:

Morgengottesbienft

ibenbgottesbienft 7 11.

Kinderwagen Klappwagen

faufen Sie am beften und billigften im 1. Spezialgeschäft von

J. Hess Raiferftrafte Dr. 123. Berfand nach ausw. Bablungserleichterung. Rotenfaufabtom ien ber Bab. Beamenbant angeschloffen

Verloren

Brieftasche

mit Inhalt, 1 Führer. chein, Steuerfarte für ersonenwagen 4. b 541 sowie Reisepaß uf den Ramen Karl Bagner Weinhändler Durlach, verloren gegen Belohnung bet Karl Wagner, Weinhandlung urlach. (16779)

Berlvren Sandialde mit Inhalt 6. Hodioule b. Walb-hornstr., Zirfel. Abzug. geg. Belohn. (B706) Baldbornstr. 12, 1., St.

Enflaufen brauner Jagohund, furzbaarig, auf ben Namen "Jäto" börenb. Abzugeben ob Nach-richt erbeten (18948) Wendtftrage 11, III.



Ein Auto läuft genau so ruhig - wie seine Ventilsteuerung. Ventillose Motoren haben keine geräuschvollen Stößel, keine Nocken, keine Ventil-Federn. An Stelle der Ventile: Schieber, die mit jedem Kilometer besser und besser werden. Schieber, die überraschend schnelle Füllung und Entleerung der Zylinder ermöglichen. Ventillose Motoren kennen kein Verziehen und sind einer außergewöhnlichen Kraftentfaltung fähig. - Weich, ausdauernd, kräftig, ventillos - Willys Knight!

Vertretung in Karlsruhe: Wilh. Kühlmann, Kriegsstr. 74

WILLYS OVERLAND CROSSLEY G. M. B. H., BERLIN-ADLERS HOF, Rudower Chausses 31-41.

Ellerne Betffellen, Betffebern, Daunen, Robhaar, Kapok, Federköper, Mafragendrelle, Schlafdecken, Siepp- u. Daunendecken

billigften Breifen

Beffen- und Wajche-Saus

Steuererklärungen, Bilanzen, Buchhallungen, Beralung in haufm. Ungelegenheiten

burch Willi Köhn, Uhlanditr. 42, II. (B663) "TORPEDO"

kaufen Sie auf bequeme Teilzahlung bei K. Ertel. Kaiserallee 45 Abt. f. Fahrräderu. Reparaturwerkst.

Das amiliche

Miel - Kündigungsichreiben ift im Dordrud erhaltlich bei

Ferd. Thiergarlen, Aunit . Druderei (Berlag der "Babiichen Preffe").

Hypothek

von Brivat für arofies Obieft auf-aunebmen aelucht. Ungebote unter Rr. 17050 an die Babiiche Breffe.

fucht tätige Beteiligung

mit ca, 10 000 RDR. in Induftrie ob. Sandel Gefl. Offert. u. Rr 2988a a. d Bad. Br. erb.

Aus der Landeshaupffladt.

Razisrube, ben 16. Juni 1928.

Lange Tage — kurze Nächie. Jest ist die Zeit der langen Tage, der furzen Rächte. Kaum, daß Mitternacht vorüber, leuchtet das Gold der aufgehenden Sonne östlichen Horizont, taum verblagte der lette Strahl des icheidenden Tagesgestirns im Westen, da schlägt es Mitternacht von den Türmen. Und selbst dann dedt nicht völlige Dunkelheit die Fluren, wie ein zarter Abglanz des Tageslichtes zieht es über den Simmel hin, an dem die Sterne beimlich funteln und der große Mond verschwiegen seine Bahn wandert, bis der neue Tag tommt voll Kraft

Ein stilles Rauschen geht morgens durch die duftenden Korn-felder, wenn der hauch des jungen Tages sie streift. Wie Perlen von Silber und Edelstein hängen die tausend Tautropfen an den Salmen und Grafern, gligern wie wingige Sterne im Golde ber qufftrebenden Sonne, bis fie aufgeben in leichtem Rebel und hober und höher schweben, ber Sonne au, beren immer heißer werdende

Strahlen fie durftig trinfen. Mus den Bufden fteigen die Rufe ber Amfeln, Die erften Grillen girpen ein lustiges Konzert, und aus dem Walde tönt unaufhörlich der Ruf des Kuducks, des schenen Bogels, dessen Aufe dir jagen sollen, wiediel Geld du noch in der Brieftasche hast oder wie lange dein Leben noch währen wird . . Wie nüchtern der Mensch doch denkt gegenüber der Poelke, die in der Natur siegt.

Die Sonne fteigt höher und höher am ftrahlenden, blauen Simmel. Die Erde babet sich in ihrem Lichte, weitet sich in ihren Strahlen. Das Korn reift unter ihrer Sige, das Obst an den Bäumen schwellt und rötet sich, wenn die Sommersonne es bestrahlt,

den langen Tag hindurch.
Der Mensch vergist gern den Alltag, wandert hinaus in die Berge, an die See, wandert und nust die langen Tage zu seiner Erholung aus. Die armen, gequälten Nerven sehnen sich nach Ruhe und Erfrischung, und wo finden fie die besier als in luftiger Berges-hobe ober am Stranbe ber See?

Licht und Warme, bas find die Geschenke ber langen Tage für uns Menschen, Licht und Warme spenden fie ber reifenden Ratur, Licht und Barme tragen fie in bas Leben bes Mitagsmenichen, ber tagaus, tagein seine Pflicht tut in staubigen, dumpfen Räumen, wenn er nach Feierabend einen Gang durch die Fluren macht. Freude am Dasein weden sie in seinem Herzen, wenn die Sonne strahlt auf ihn, und wo Sonne ist, wohnen Freude und Glüd.

Darum nüht fie, die Beit ber langen Tage und furzen Rächte! Rehmt fie als ein Geschent ber Allmutter Ratur! Wie bald fommen Serbst und Winter mit ihren langen, talten Rachten, mo ihr euch febnt nach Licht und Warme bes Fruhlings!

)!(Ferien-Sonderzüge. Am Freitag fruh 4 Uhr paffierte ber erste biesjähriger Ferien-Sonderzüge von 5 agen (Dortmund) nach Bafel ben hiesigen Sauptbahnhof. Er war sehr gut besetzt.)!(Ferientolonisten. Seute Freitag vormittag reiste ein größerer Transport Kinder unserer Stadt und aus dem Amtsbezirk zu sechswöchigem Luftkur-Ausenthalt nach dem Seuberg.

= Hohes Alter. Am 16. Juni begeht herr Jakob Kunz seinen 80. Geburtstag. 1848 zu hilsbach, Amt Sinsheim, geboren, kam er 1868 nach Karlsruhe und war nahezu 40 Jahre bei der Firma J. Holzwarth tätig. 1870/71 war er beim Prinz-Karl-Drazoner-Regi-ment eingerückt. Der Jubilar ist noch geistig und körperlich frisch.

Aus ber Tätigfeit ber Rahrungsmittelpolizei im Monat Dlai. Geprüft murden 4175 Kannen Milch; 374 Proben gur Untersuchung wurden erhoben, dabei wurden 27 als gewällert, 9 als entrahmt, 31 als fettarm und 33 als schmuzig beanstandet. — Auch von Nahrungsmittelproben, die erhoben wurden, mußten verschiedene Nahrungsmittelverkäuser angezeigt werden, deren Waren beanstandet

§ Razzia im Schlofgarten. In bem nachts geschloffenen Teil bes Schlofgartens murben anlählich einer Razzia 105 Personen mannlichen und weiblichen Geschlechts festgestellt, die sich unberechtigter Weise bort aufhielten. Bei dieser Gelegenheit sei darauf aufmerkam gemacht, daß bei Eintritt der Dunkelheit der Schlofigarten geschlossen wird, und Personen, die sich dort nach Schließen der Turen aufhalten, zur Anzeige gebracht werden.

Voranzeigen der Veranftalter.

) Conibenfeit. Die Feierlichfeiten anlählich bes biesiahrigen Konigsichiebens ber Schützengesellschaft Karlsrube werden morgen nachmittag 4 Uhr mit einem interessanten Schnellseuerweitschieben eröffnet MIS Bufchauertribfine wird bem Bublitum die fonft Mitgliebern bes veranstaftenden Bereins gugangliche Commerfciegoale freigegeben. Aniciliegend findet in dem groben Bestaelt ein Rongert ber Derlandler Kavelle in Originaltracht mit dem großen geliget ein koliger och Derlandler Kavelle in Originaltracht mit den neueiten unterhalte iden Darbietungen siatt. Die Siegerbecher und Preise vom Schrellsener-schieben gelangen während des Aberdsonzertes zur Ausgabe. — Am Sonntag früh erfolgt die seierliche Einholung des derzeitigen Schützenstönigs von der Albsiedelung zum Schützenhaus. Der Aug wird solgenden Beg nehmen: Müblburger Tor, Kaiserplatz, Kaiserstraße, Karlsfriedeichstrasse, Jirkel, Baldstraße (Kolosseum). Nach Eintressen der Buges im Cougenhaus wird fofort mit bem Ronigsichießen und ben Juges im Schübenhaus wird sofort mit dem Königsschiehen und den Schiehen um die wertvollen Banderpreise, sowie einem groß angelegten Preisschiehen begonnen werden. Abends Siegerverkündigung und Austusung des neuen Schühenkönigs. Dieser wird, begleitet von Bestiungstrauen und den Schühen seinen Umaug durch den Bestvlat halten und dann an einer ihm au Sbren veranstalteten Abendunterkaltung tellnehmen. Bem Montag ab wird der Fessfaal des Schübenhauses in eine Tangdiese umgewandelt und dann täglich andreichend Gelegenkeit zum Tanzen gegeben sein. In der Kegelbahn sinden täglich zur selben Zeit sewells öffentliche Kreiskegeln statt. Im Laufe der nächsten Woche werden dann einige Bolfsfeste solgen. (Siehe Angeigen.)

Filmschau.

P Die Atlantit-Lichtsviele seigen bente sum letten Male den großen Fox-Monumentalfilm "Die Liebe vom Ligeuner stammt", mit Dolores del Rio, Es war Dolores del Rios Schickal, es war ihre unabwendbare Bestimmung, den vielverfilmten Carmen-Stoff noch einmal auf die Beinwand zu beschwören. Ihre Augen, ihre Bewegungen, die Form ibred Gestichts, der Tup ihrer Erscheinung — alles schrie laut: Carmen. Und nun hat sie die Carmen gestielt und ist damit in die erste Reise der Schauspielerinnen gerückt, die der Weltsilm überhaupt besitzt. Sie ist fconfte Carmen, die man je auf der Opernbubne oder auf der Bein-

Der Gewinner des großen Loses

ber Ettlinger Jubilaums-Gelblotterie tonnen Sie noch werden, wenn Sie sich bald ein oder mehrere Ettlinger Lose erwerben. Die öffents liche Ziehung dieser beliebten Lotterie sindet unwiderruslich am 30. Juni katt; auch Sie können daran teilnehmen und haben dann die Möglichkeit 13 000, 10 000, 3 000, 1 000, 500 RM. usw. zu gewinnen. Originallose sind in allen Lotteriegeschäften und Losverskaufsstellen (hier bei dem Staatl. Lotterieeinnehmer Zwerg) zum Preis von 1 KM, das Stück zu haben oder direkt von der Lotteriedant Göringer, Psforzheim, Nathaus. Das Glück — oder der Zusterie winnen. Originallose sind in allen Lotteriegeschäften und Losverstausstellen (hier bei dem Staatl. Lotterieeinnehmer Zwerg) zum Freis von 1 KW. das Stiid zu haben oder direst von der Lotteries von der Griffigließen Sie sich ohne Zögern! (A1691)

Letterarische Darbietungen: "Die Schöpfung" von Karlsruher Bachverein im großen Saale der Griffigließen Sie sind in allen Lotteriegeschäften und Losvers zum Kackeriegeschäften und Losvers zum Karlsruher Bachverein im großen Saale der Griffigließen Sie den Originalischen und Organisationen, etwaige weitere eins "Badische Heilung im Landestheater "Der Schwarzssünstler" von Gött. Sonnstaus zum Karlsruher Bachverein im großen Saale der Griffigließen Sie stied zu haben oder diese von 1 KW. das Stiid zu haben der Gickter von Karlsruher Bachverein im großen Saale der Geschen von 1 KW. das Stiid zu haben der Gickter von Karlsruher Bachverein im großen Saale der Geschen der School von 1 KW. das Stiid zu haben der Gickter von Karlsruher Bachverein im großen Saale von 1 KW. das Stiid zu haben der Gickter von 1 KW. das Stiid zu haben der Gickter von 1 KW. das Stiid zu haben der Gickter von 1 KW. das Stiid zu haben der Gickter von 1 KW. das Stiid zu haben der Gickter von 1 KW. das Stiid zu haben de

Karlsruher Herbstlage 1928.

Das "Lichtfest Karlsruhe" am 7. Oktober. — Jahlreiche hervorragende kulturelle und wirtschaftliche Beranstaltungen.

Der Borftand des Karlsruher Berkehrsvereins hatte, wie in den | abend in der Festhalle. Montag: Besichtigung und Aussiche früheren Jahren, in einem Aufruf in den hiesigen Tageszeitungen die Bereine, Berbande und öffentlichen Korpericaften ber Stadt Karlsruhe zu einer grundlegenden Besprechung für die Frage der Wiederabhaltung der "Karlsruher Serbittage" auch in diesem Jahre auf vergangenen Mittwoch, den 13. Juni, in den Bürgersaal des Rathauses eingeladen.

Die Bersammlung wurde von dem 1. Borsigenden des Berkehrs-vereins, Berbandsdirektor Leopold Steinel, eröffnet, worauf Ber-kehrsdirektor Julius Lacher das Wort ergriff, um zunächst auf die fulturelle, verfehrspolitische und wirtschaftliche Bedeutung der traditionellen "Karlsruher Herbsttage" hinzuweisen. Ziel und Zwed dies ser "Herbsttage"-Veranstaltungen sei bekannt. Sie faßten einmal im Jahre die geistigen, sittlichen und kulturellen Kräfte der badischen Landeshauptstadt zusammen und böten Einheimischen und Fremden in einer starten Rundgebung ein Spiegelbild sudwestbeutschen Lebens. Aus praftischen Gründen und aus Gründen der Konfurrenz anderen Städten gegenüber fei die regelmäßige Abhaltung ber "Berbittage" au empfehlen.

Saben die "Karlsruher Herbsttage" Erfolge gebracht? Diese Frage muffe burchaus positiv beantwortet werden, wise boch jedermann, ber mahrend ber Berbftveranstaltungen ber legten Jahre in Karlsruhe weilte, daß tultur- und vertehrspolitische Erfolge erzielt worden seien, die beachtenswert waren, daß noch jedesmal eine Reihe von großen Unternehmungen im Mittelpunkt gestanden seien,

Die einen Strom von Fremden aus nah und fern in die Stadt gebracht hatten.

Als Kunftftadt fei Karlsruhe bestrebt, über bem Durchschnitt ftebenbe tinftlerische Beranstaltungen zu pslegen, sich aber auch als Fremben-und Verkehrsstadt von verkehrspolitischen Gesichtspunkten leiten zu lassen. Was die Zeisspanne solcher Veranstaltungen anbelange, ob sie mehrere Wochen umfassen, ober ob sie zu einer "Kulturwoche" gestaltet werden sollten, so schlug der Redner als Kern der diesjährigen "Serbsttage" Beranstaltungen vornehmlich in den beiden Wochen mifchen 29. September und 15. Ottober vor. Der offizielle Unter-sehrsverein verbliebe. Es sei erfreulich, daß zahlreiche Körperschaften und Bereinigungen wie in den Borjahren auch diesmal dem Ruse des Berkehrsvereins Folge geleistet hätten. Boraussichtlich werden auch sportliche Unternehmungen, die das Bild ber "Herbsttage" in erwünschem Maße vervollständigen, beigesteuert werden. Ein großer Festzug oder Umzug wie in früheren Jahren finde dieses Jahr nicht statt, ddafür aber werde ein Lichtsest im Mittelpuntt ftehen,

"Das Lichtfest Karlsruhe",

von dem man hoffe, daß es große Anziehung ausstben und viele Fremde nach Karlsruhe bringen dürfte. Der Redner gibt dem Wunsche Ausdruck, daß sich die Karlsruher Bevölferung auch äußerlich auf die Festage einstellen und in der Woche, wo voraussichtlich zahls reiche Gafte aus gang Deutschland in Karlsruhe weilen werben, Die Saufer festlich beflaggen moge.

Der vom geschäftsleitenden Borftand bes Berfehrsvereins porgeschlagene Arbeitsausschuß soll aus folgenden herren bestehen: Billing, Dr. Hermann, Oberbaurat und Prosessor; Binder, Karl, Redakteur, Vorsikender des Vereins Karlsruher Presse; Rarl, Redatteur, Borfibender des Bereins Rarlsrufer Breffe; Brunifch, Arthur, Regierungsbaumeifter a. D. und Privatarchis tett, Borsigender der Kunste und Verschönerungstommission des Berstehrsvereins; Bulle, hermann Eris, stellvertretender Landesvorssigender und Schriftseiter des Landesvereins "Badische heimat"; Finter, Dr. Julius, Oberbürgermeister; Frant, Reinh., Rechts-anwalt, Borsigender bes Stadtausschusses für Leibesübungen und Jugendpflege; Hagemann, Osfar, Kunstmaler, Borsigender des Bereins bildender Künstler; Karle, Antom, Gymnasialdirektor, Präsident der "Liederhalle"; Kluge, Hans, Professor und derzeitiger Rektor der Technischen Hochschule; Krauß, Friedr., Borsigender der Arbeitsgemeinschaft der Karlstuher Bürgervereine; Lang, Friedr., Ernbergemeinschafter in Answerender Berstender der Rarlstuher Brügervereine; Lang, Friedr., Stadtverordneter, stellvertretender Borfigender des Berkehrsvereins; Reumann, Leop., Groffaufmann; Bhilipp, Franz, Direftor bes Badifchen Konfervatoriums für Mufit; Rieple, Leo, Stadtperordneter. Borfitsenber bes Karlsruber Gangergaues; Steinel, Leop., Berbandsdirektor, 1. Borsitzender des Berkehrsvereins; Töpper, Friedrich, Stadtrat; Ule, Karl, Professor, Borsitzender des wirtschaftlichen Berbandes der Künstler Sildmesschaftlichkands: Valdenaire, Arthur, Dr. Ing. und Architikt, Vorsikender des Bereins "Babische Seimat", Ortsgruppe Karlsruße; von der Hendt, Heinrich, Stadtrat, stellvertretender Vorsikender des Verfehrsvereins; Maag, Dr. Hans, Intendant des Badischen Landes-theaters; Wild, Otto, Stadtverordneter; Lacher, Julius, Ber-fehrsdirektor, Schrift- und Geschäftsführer des Verkehrsvereins.

Das Programm besteht aus brei großen Gruppen, ben kultu-rellen Beranstaltungen (Ausstellungen, Konzerte, literarische Dar-bietungen und Theateraufsuhrungen in Oper und Schauspiel), aus

fportlichen und wirtschaftlichen Beranftaltungen. Borgefeben find bis heute, vorbehaltlich endgülltiger Festlegung

Rulturelle Beranftaltungen.

Ausstellungen: Serbstausstellung von Werken Karlsruher Künstler im Badischen Kunstverein (7.—27. Sept.). — Eröffnung des Hans Thoma-Archivs (29. Sept.). — Ban Gogh-Ausstellung in der Badischen Kunsthalle (29. Sept.). — Eine Beteiligung des Badischen Landesmuseums ist die jetzt leider noch nicht angemesdet.

Konzerte: Gausängersest des Karlsruher Sängergaues (7. Oft.). Am Bormittag Konzert in drei Gruppen von je 5 Bereinen mit Einzelvorträgen und Gesamthören. Am Nachmittag Konzert in der Städt. Festhalle, Gesallenenehrung, Shubert-Feier. Mitswirkende etwa 1200 Sänger, das Landestheaterorchester, Solisten und ein Schillerhor. Anschliebende Festual Landestheaterorchester, Golisten und ein Schülerchor. Anschließend Festzug famtlicher Gauvereine nach dem ehemaligen Schloß, wo eine Gesangsaufführung stattfindet, bestehend aus Musikvorträgen, Ansprachen, Gruppenchören und Gesamtdor von etwa 3500 Sängern.

Heimatkundliche Borträge im Bürgersaale des Rathauses, veranlitet vom Landesverein "Badische Heimat" (3. Okt.). Am gleicht Abend Badischer Dichters und Komponistenabend im Bürgersaale in Rathauses, peranstaltet vom Landesverein "Badische Berbindung mit dem Badifchen Konservatorium für Mufit.

Boraussichtlich findet in jenen Tagen noch eine Schubert-Lieberhalle" mit Aufführung bes großen gemischten Chorne "Mirjams Siegesgesang" statt — Die Gesellschaft für geistigen to bau hat für Oktober einen Kongreß "Wirklichkeit und Berall wortung" unter Leitung Dr. Martin Bubers in Aussicht genommt

Landestheater: Oper: "Arnida" von Glud (neu einstudien) jum Gedächtnis der vor 75 Jahren erfolgten Erstaufführung der Wertes). "Der Barbier von Bagdad" von Cornelius (neu einstudien) — Boltstonzert. — Schauspiel: "Der Londower verlorene Sohn schafespeare (Erstaufführung). — "Der Schwarzkünskler" von Endstellschaft" von Galmorty (Erstaufführung).

Wirtichaftliche Beranftaltungen, Tagungen ufm.

"Lichtseft Karlsrube" (6., 7. und 8. Oft.), veranstaltet vom Ke fehrsverein in Berbindung mit der Stadt und den einschlägigt Karlsruher Organisationen. Samstag: Eröffnungsatt. Sonnig abend: Gefongsauteilierung. abend: Gesangsaufführung bes Karlsruher Sangergaues auf Schlofplat. Montag: Lichtrepue.

Roter Kreuz-Tag (7. Oft.). Haupiversammlung des Landesverbandes selbständiger Satistandiger Ansonierer und Deforateure Badens (Ende August ober Ansonie

Ausstellung von Kleingartenerzeugnissen mit Obst- und Blumschalle, schau sowie technischer Messe in der Städt. Ausstellungshalle. anstaltet von der Ortsgruppe Karlsruhe der Kleingartenbauvertill (1.—9 Sent.)

(1.—9. Sept.).

Hauptversammlung des Berbandes badischer und pfältische Kleingartenbauvereine (2. Sept.).

Deutscher evangelischer Pfarrertag (11—14. Sept.).

"Karlsruher Herbitpferdemarkt" in der Gottesauer Kakel

(17. Sept.). Hauswirtschaftliche Ausstellung in der Städt. Ausstellungsburkliche und Haus", veranstaltet vom Karlsruher Hausfrauenburkliche Gebe bis 7. Oft.).

Gautag bes Berbandes weiblicher Sanbels und Buroangeftell (im Sept.). Sauptversammlung bes Babifchen Forftvereins im Bargerlo

Rathauses (im Sept.). Badischer Aerztetag (Anfang Oft.) Tagung des Reichsverbandes Deutscher Gemeinbesterärzt

Sauptversammlung ber fübdeutschen Gruppe bes Berbandes, Leiter ber ftadtischen Fuhrparts- und Strafenreinigungsbetrich (im Oft).
Der Gartenbauverein Karlsruhe plant eine Scaus und gartenprämiterung "Karlsruhe in Grün und Blumen" (Weitbemijur Fenster-, Baltons und Borgartenschmud).

Der Berein "Naturfreunde" wird einen Lichtbilbervortras Ronzerthaus veranstalten. Die Freiwillige Sanitatstolonne und ber Arbeiter Sam bund ftellen fich jur Berfügung, bas Babifche Rote Rrens wird

lählich der Roten Kreug-Tagung mit Uebungen der Freiwills Sanitatstolonne in Berbindung mit einer Feuerwehrubung

Programm der "Herbsttage" beitragen.
Die Babische Luftsahrtgesellschaft wird abends Gelegenbeit Beranstaltung von Aundflügen über der Stadt geben.
Die Boltssingakademie Karlsruhe trägt Bedenken gegen det Beteiligung, wird aber bestrebt sein, außerhalb des zeitlichen Rahmler "Herbsttage", ebenfalls im Interesse des Ansehns der "Herbstage", ebenfalls im Interesse des Ansehns der bei erlesensten Schöpfungen der Musik zu interpretieren.

An ber anschließenben Aussprache beteffigte fich gut Schriftsteller hermann Eris Buffe - Freiburg, stellvertretenber sigender des Landesvereins "Badische Heinat", der die Versalung mit seinem Besuch beehrt hatte und vom Redner begrüßt wurde. Er gab im Namen des Landesvereins seiner kicken Landeshaupistadt statissinde, und versprach, die während Landeshaupistadt statisinde, und versprach, die während Landeskaupus im Redmen der Sarbitteren" neuenlehmen Dat Landestagung im Rahmen der "Herbstage" vorgesehenen verktungen nach besten Kräften zu gestalten. Das von ihm Bert Jahresbuch des Bereins, ein Wert von großem kulturellen Karlsruhe, wird den früheren Jahreshesten nicht nachstehen.

Regierungsbaumeifter a. D. Brunifch teilte über bie Ausstellung im Graphitsaal der Kunsthalle mit, daß nach seine sormationen durch einen günstigen Zufall eine größere Anzahl mälde aus holländischem Privatbesich nach Karlsruhe gebracht so den "Karlsruher Herbstagen" eine besondere fünftlerische verseihen würden. Was sportliche Darbietungen anbelang könne er im Einnernehmen tönne er im Einvernehmen mit dem Stadtausschuß für gei übungen und Jugendpflege versichern, daß eine bedeutende sport Beranstaltung stattfinden werde, deren rein sportlichen Chara-der Redner besonders betonte der Redner besonders betonte.

Stadtverordneter Rieple, Gauprafibent bes Karlsrubet gergaues, machte zu dem Gausängersest einige wissenwerte führungen, unterstrich die einzigartige Wirkung der Gesamtchöswies auf die Kompositionen unseres einheimischen Kompositionen Baumann hin, von dem das Kantate der Gefallenenschrung der große Schlußchor bei der Sängeraufführung auf dem platz aufgeführt werden. Er gab dabei, den Intensionen Berkehrsvereins folgend, die Anregung, auch die Saar und Gesangvereine zum Lichtfest und zum Sängerbankett in der halle am Abend des 7. Oktobers einzuladen, was freudige stimmung kand stimmung fanb.

Berkehrsdirektor Lacher zergliederte im einzelnen bie anstaltungen des Lichtfestes Karlsrube, das in einer festlichen leuchtung ber Geschäftshäuser und Läben, Anstrahlung architel iconer öffentlicher und privater Gebäube, Anftrahlung von Pläten und Anlagen und bergl. bestehen wird und auch Bei Anregungen zu ästethischen, hygienischen und sparsamen tungsanlagen der Geschäftswelt geben soll.

3 billige Hosen-Tage

Es kommen Riesenposten Herren Burschen- und Knaben-Hose fabelhaft billig zum Verkauf.

Nützen Sie die großen Vorteile dieses billigen Sonder-Verkauft

Ausstellung in unserem Eckfenster

nur vom 15.-23. Juni Ornstein & Schwarz Kaiserstingen ausstellung in unserem Eckfenster

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Karlsruher Vereins=Zeitung

Ericheint wöchentlich mit

15. Stiffungsfest der Zimmerftugen=Schüßen= gefellschaft Karlsruhe.

15. Bundesschiehen bes 1. Bad. Zimmerftugen-Schilgenbundes.

Die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Karlsruhe hielt vom 26. 3- Juni auf ihren Schiefftanben (Germania Sportplat) ihres 35 jährigen Stiftungsfestes das 15. Bundes. lieben bes 1. Bab. Zimmerstugen-Schützenbundes ab. Ohe Angahl Schützen aus Württemberg, Bayern und Baben waren diesem Anlaß nach Karlsruhe gekommen. Auch die Karlsruher derülterung nahm regen Anteil an dem Jubesseste. Der Festplatz Milopark war täglich sehr gut besucht. Die banerische Oberlandlerschelt Longertierte im Festpelt und unterhielt die Besucher durch kumoristische Einlagen, Original-Schuhplatiser. Das gut beständene Fest und der mustergültig durchgesührte Schiehbetrieb bei überst großer Beteiligung beweisen, daß der Berein voll und ganz is bortilika. portlicher Höhe steht.

Bei dem Bereinse, Gruppene, sowie Eingel-Breise Bei bem find die Preistrager wie folgt:

Gruppenidichen:

As Gruppen: 1. Freischütz Wiannheim, 722 Ringe; 2. Tell Mgen, 695 Ringe; 3. Tell Deibelberg, 695 Ninge; 4. 3. Sch. Hellstube, 690 Ninge; 5. Sch. Berein Redarau, 687 Kinge, B. Gruppen: 1. Wilhalm & b & be Pforabeim, 678 Kinge; 2. Berein Kircheim, 668 Ringe; 3. Fortung Seidelberg, 664 Ringe; betweiß Pforgheim, 657 Ringe; 5. 2. Set. Gef. Mannheim, 655 Ringe. Bunbesichüteu-König für 1928: Sugo Martus, Freischit Mann-

Meistericaften von Baben: 1. Beter Schleich, Redarau. 191 Ringe; Bilbelm Dittes, Karlsrube, 187 Ringe; 2. Sans Merfel, Seidelberg, Ringe; 4. Sugo Marfus, Mannheim, 186 Ringe; 5. Wilhelm der, Pforzbeim, 184 Ringe.

Minameisterigeibe (60 Breise): 1. Beter Schleich, Rectaran; 2.
30 Markus, Manuheim; 3. Karl Hommel, Geihlingen-Altenstadt;
Georg Biedemeier, Deldelberg; 5. Ludwig Bens, Pforzheim; 6. Kurt
auct, Detdelberg; 7. August Käser, Neckarau; 8. Franz Mäder,
ibelberg; 9. Albert Müller, Brögingen; 10. August Hemm, Mannin; 11. Wilhelm Holder, Pforzheim; 12. Jakob Hossmann, Neckaran,

Ringe.

Ringeleite (60 Breife): 1. Karl Benber, Karlstube; 2. al Bolat, Pforzhein: 3. Franz Meifinger, Karlstube; 4. Beter dleich, Reckarau; 5. Sans Rupp, Karlstube; 6. Sans Merfel, Seiberg: 7. Franz Mäder, Seidelberg: 8. Karl Kohl, Reckarau; 9. Georg dbi, Seidelberg: 10. Wilhelm Dittes, Karlstube, Sandsschrenicheibe (70 Breife): 1. Otto Schenk, Seidelberg: 2. Tredleich, Reckaran; 3. Sans Merfel, Deidelberg: 4. Wilhelm des, Karlstube; 5. Eugen Deinz, Bröhingen: 6. Rudolf Harmann, annbeimeWaldbef: 7. Arnolf Bertsch, Darlanden: 8. Georg Silvi, delberg: 9. Karl Holzbausen, Darlanden: 10. Ludwig Arnold, Sechen era; 9. Karl Holzbaufen, Darlanden; 10. Ludwig Arnold, Seden-11. Gottfried Dannenmeier, Darlanden.

2 11. Gottfried Dannenmeter, Bartanven. bektichideibe Karlsrube (65 Preife): 1. Bhilipp Bahler, Nedarau; ster Schleich, Redarau: 3. Heinrich Sponagel, Karlsrube: 4. Richard et, Edingen; 5. Karl Bender, Karlsrube; 6. Michard Dreber, Mannstr. Gmil Maßholder, Nedarau; 8. Sans Merfel, Seidelberg; 9. ar Bobnenberger, Biichenbronn; 10. August Käser, Nedarau; 11. belm Dittes. Carlsruba Dittes, Karlsrube.

ubiläumsicheibe: 1. Aufius Baumann, Labenburg; 2. Karl tle. Heidelberg; 3. Beter Schleich, Recarau; 4. Hans Merket, Werg; 5. Hermann Bols, Mannheim; 6. Kurt Dauer, Seidelberg;

is denn, Seidelberg: 8, Karl Kolle, Gritiwintet; 9. Alfred Knopf, blingen-Altenstadt; 10. Erich Freitag, Seidelberg.
Entorideibe (für Schügen über 50 Jahre): 1. August Käfer, arau; 2. Friedrich Hader, Beidelberg: 3. Titus Pochlehnert, Edinstadie Generet, Mannheim; 4. Georg Biegemeier, Deidelberg: 5. Kichard Senbert, Mannheim; medrich Beck, Karlsrube; 7. Jean Bernhard, Neckarau; 8. Franzischinger, Specier; 9. Gustav Seinz, Bückenbronn; 70. Johann Geiger, Ethburg.

^{Cin} Chrenabend im Karlsruher Turnverein 1846 Wr. Der Karlsruher Turnverein 1846 peranftaltete am

langenen Samstag im oberen Saale zum "Kaffee Nowad" zu en ihrer beiden Turnrats- und Ehrenmitglieder Blum und iselwiß einen Herrenabend. Die jungen und die alten er (die Männerriege war fast vollzählig) hatten sich überaus eich eingesunden. Galt es doch zwei Männer zu ehren, die gehnte lang im Dienste der deutschen Turnerschaft gewirkt haben. mem vom Jugendorchester des Bereins unter der Leitung von Durand flott gespielten Marich begrüßte der erfte Borfigende, Direttor Eichler, die Turnerichar und gab seiner Freude Aus-über den kameradichaftlichen Geist zwischen Alt und Jung. Nach Multifua und Vortrag des C durch die Sangerriege unter der Stabführung ihres Diris Berrn Landhauger würdigte ber erfte Borfigende, Sert or Eichler, in treffenden Worten die hervorragenden Berdie fich die beiden Ehrenmitglieder Blum und Miffels nicht allein im Karlsruher Turnverein 1846, sondern auch im and Kreis erworben haben. Blum gehört feit 1882 bem K.T.B. Schon früh ertannte man feine turnerifchen Fähigfeiten, bie seine mehrsachen Siege auf Gaus und Areisturnsesten ihren ien Niederschlag sanden. Seit dem Jahre 1889 gehört Blum der Urnerschaft an und in den Jahren 1890—1906 als erster Turnsund von 1920 bis heute dem Turncat an und ist Leiter der erriege. Im Februar 1899 rief ihn das Bertrauen des Gau-ges auf den Posten des zweiten und im Jahre 1922 auf den des ersten Gauturnwartes des Karlsruher Turngaues. In

Bereins=Wochen-Anzeiger

Freitag, den 15. Juni Ilicins Zitherverein. Abends 8 Uhr: Probe im "Palmengarten". Samstag, den 16. Juni

Liederhalle — M. T. B. 8 Uhr: Sommernachtssest im Stadtgarten. Maxineverein Karlsruhe. 8 Uhr: Monatsversammlung im Krokodil.

Sonntag, den 17. Juni Babischer Schwarzwaldverein. Rheinfahrt nach Spener, Abfahrt 7 Uhr Rheinhafen (Nordbeden).

Montag, den 18. Juni B. f. Nationalftenographie, 8 Uhr: Stammtild "Alte Linbe", Birtel Bitherklub Karlsruhe. Abends 81/2 Uhr: Probe im "Bring Karl" Mittwoch, den 20. Juni

1. Karlstuher Mandolinen-Gesellschaft 1903. 81/4 Uhr: Probe im Badischen Konservatorium (Sofienstraße 43). B. s. Nationalstenographie. 8 Uhr: Uebungsabend, Pestalozzischule.

Fondleinfone Monainh-Zailing

der Badischen Presse ist für alle Vereine die einfachste, zweckmässigste und billigste Art zur sehnellen Mitglieder - Benachrichtigung.

diesen Aemtern tonnte Blum feine turnerische Fahigfeiten frei entfalten. Biele Bereine des Gaues verdanten ihm und feinen reichen Erfahrungen ihr turnerifches Emporblühen. Beute noch fteht Blum als Sechzigjähriger an der Spitze des Karlsruher Turngaues und der Männerriege des K.I.B. Die stete vordildliche Pflichterfüllung hatte auch naturgemäß eine Reihe von wohlverdienten Ehrungen zur Folge, die ihm innerhalb des K.I.B. 1846, des Kreises und der deutschen Turnerschaft zu teil wurden. Im Jahre 1909 wurde Blum zum Ehrenmitglied des K.I.B. 1846 ernannt, 1914 erhielt er den Chrenbrief des 10. Turnfreises und 1919 zeichnete ihn die Deutsche Turnericaft mit ihrem Ehrenbrief aus. Anlählich der hauptaus-ichufiftung der Deutschen Turnericaft in Karlsruhe im April b. 3. wurde Blum die Chrenurfunde - die hochfte Auszeichnung der

wurde Blum die Ehrenurfunde — die höchste Auszeichnung der Deutschen Turnerschaft — überreicht.

Turnwart Misselwig hat ebenfalls eine ersotzreiche turnerische Laufbahn als Turnwart hinter sich. Er ist im Besitze des Kreis-Ehrenbrieses und der Deutschen Turnerschaft. Sein 25 jähriges Turnwart-Jubiläum gab dem KIB. 46 ebenfalls Anlaß zu einer Ehrung. Den beiden Geehrten wurden vom 1. Vorsitzenden, Herrn Direktor Eichler, im Namen des Bereins Ehrengaben überreicht.

Der Ehrenvorstzende des KIB. 1846, Herr Paul Schmidt iprach im Namen der Männerriege, deren Leiter Blum ist, in anerkennenswerten Worten die Glüdwünsche aus und gedachte auch gleichzeitig des Turnwartes Misselwiz. Der stellvertretende Vorsstzende Ubur st besten Geehrten und erwähnte hierbei auch das älteste tigfeit ber beiden Geehrten und ermahnte hierbei auch bas alteste Mitglied und Ehrenmitglied des KTV. 46, herrn H. Würt h. Im Namen des Gauturnrates des Karlsruher Turngaues gab der erste Gauvertreter Brüstle dem Wunsche Ausdruck, daß diesem schönen Abend bald ein zweiter nachsolgen möge. Von Seiten der aktiven Turner sprach Franz Müller und überreichte den beiden Geehre je ein Blumengebinde. Chrenmitglied Blum fprach fur all Chrungen den Dant aus und versprach, so lange es in seinen Kräften steht, für die Turnerei tätig zu sein. Er brachte auf den

AIB. 1846 ein dreifaches Gut Heil aus.

Den unterhaltenden Teil bestritten durchweg Mitglieder des Bereins, die Sängerriege (Leiter Landhäußer), und das Jugendorchester (Dirigent Durand). Im Besonderen sei Berrn Sans Bimmermann ermahnt, der mit feinem fraftigen Bariton einige Lieder jum Bortrag brachte, sowie herr Reuter welcher die Klavierbegleitung burchführte und auch einige Goloftude unter großem Beifall jum Bortrag brachte, Allgemeine Turnerlieder brachten fröhliche Stimmung.

Berein der Gartenfreunde.

Am 9. Juni 1928, abends 1/9 Uhr war im neurenovierten Gaale Am 9. Juni 1928, abends %9 Uhr war im neutenovierten Saate des Schrempsschen Biertellers eine Bezirksversammlung der Kle ingarten vereine Karlsruhe=Süd und Dammerstod anberaumt. Der Bezirksvorsitsende, Herr Mozer, eröffnete die Berssammlung, begrüßte die Erschienenen, und gab folgende Tagesordnung bekannt: 1. Dauergelände und Ausstellungsfrage, 2. Aussprache über diesen Punkt, 3. Berichiedenes.

Bevor Herr Mozer Herrn Schred, welcher in Bertretung des Ortsverbandsvorsigenden, Herrn Wüstner, als Referent erschienen war, das Wort erteilte, bat er die Anwesenden, zur Ehrung des so tragifd ums Leben getommenen Mitgliedes Schneiber, fich von ben Gigen zu erheben.

Darnach ergriff Berr Schred gu feinem Referat bas Wort, inbem er in groben Umrissen die Dauergeländefrage den Anwesenden klar vor Augen führte. Er schilderte die Lage der Aleingärtner vor und nach dem Kriege, zu welcher Zeit 40 000 Personen ihr eigenes Gemüse erzeugten und sich selbst versorgten. Diesenigen Kleingärtner, welche por und nach bem Kriege hauptfächlich Kartoffelgariner maren, feien fast alle verschwunden, die übrigen feien Idealkleingartner; fie betreiben ihre Kleingartenwirtschaft nicht aus petuniären und wirtschaftlichen, sondern aus idealen, hygienischen und kulturen Gründen. Warum soll für die Kleingärten, ohne dem Sport abhold zu sein, kein Plat vorhanden sein, da für seden Sportverein sofort so und soviel Gelande jur Berfilgung stehe; zuerft tomme bie Gesundheit und bann ber Sport. Gerade bei bem heutigen Berfehr, mo die Rinder nicht mehr ohne Gefahr auf die Strafe tonnen, muffen wir dafür Sorge tragen, daß die Kinder aus den mei ste ns elenden und düsteren Mohnungen herauskommen. Die Familie habe dann Gelegenheit, sich im Kleingarten geistig und körperlich zu erholen. Wir müssen Lust und Sonne haben, damit unser Kinder gesund bleiben, dazu brauche man aber Dauergelände. Herr Schred gab dann noch Aufklärung über die diesjährige Ausstellung. Diese solle den Fernstehen. ben vor Augen führen, daß wir nicht allein wirtschaftlich, sondern auch tulturell imstande sind, etwas zu leisten und berechtigt seien, den teueren Grund und Boden zu verlangen. herr Schred appelierte noch an die Versammlung, ihr ganzes Wissen und Trachten der Ausstellung ju ichenten; es liege nur an dem Rleingartner felbit, Die Sache tragbar zu machen. Er sprach zum Schluß die Bitte aus, nicht wankel-mütig zu sein, sondern alle Energie, Lust und Liebe aufzuwenden, um das vorgestedte Ziel zu erreichen. Herr Schreck fand für seine Aus-führungen starten Beisall.

herr Doger wies barauf bin, bag bie Mitglieder fich fpateftens Der Bloder wie datauf gin, dag die Witiglieder sich sparepens bis 20. Juni eingezeichnet haben müssen zwecks Ausstellungsteilnahme. Der 8. Juli sei Endtermin für die auszustellenden Erzeugnisse. Nach-dem erteilte der Bezirfsvorsthende dem Borsihenden der Gruppe Dammerstod, herrn Feißkohl, zu seiner ausgearbeiteten Denk-ichrist des Ortsverbandes Karlsruhe, welche für die Behörden be-ktimmt ist, das Wort. Dieser verlas die Denkschrift und erniete hier-ville ekonstelle zuschen Karlsruhe. für ebenfalls reichen Beifall.

herr Moger forberte bie Mitglieber gur Distuffion auf, von melder reger Gebrauch gemacht wurde. Rach Schluß der Distuffion gab Berr Schred famtlichen Fragestellern gufriedenftellende Antworten.

Schuß= und Polizeihundeprüfung.

Berbandstagung in Karlsruhe.

Der Erfte beutsche Polizeihundeverein e. B., Sit Duisburg, hielt seinen diesjährigen Sauptverbandstag an den Bjingst-tagen in Karlsruhe ab. Bu Ehren der aus allen Gauen Deutschlands und der benachbarten Länder erschienenen Bertreter bandstages eingesett haben. Besonderen Gruß galt an diesem Abend und ben weiteren Brüfungstagen ben Bertretern ber staat-delsschule, dem Berkehrsverein, dem Bertreter des S.B. des DSB. dem Kynologischen Berein Durlach. Ein an das Programm sich auschliehender Tanz hielt die Getreuen des P.H. und ihre Anshänger dis nach Mitternacht beisammen.

Um Psingstionntag war der eigentliche

Um Pfingstsonntag war der eigentliche Berbandstag unter Führung des altbewährten tüchtigen Hauptvorstands Herrn Bolizeis oberinspektor Hapte von Goslar i. Harz Geschäftsbericht, Kassen bericht und Bericht des Leiftungsbuchführers wurden porgelegt. Als bericht und Bericht des Leistungsbuchführers wurden vorgelegt. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die geleistete Jahrese arbeit wurde dem Gesamtvorstand Entlastung erteilt und derselbe einstimmig wiedergewählt. Zahlreich gestellte Anträge, vor allem auch der Anschluß an das Kartell, sanden erfreulich zufriedensstellende Erledigung. Hundesreunde aus Amerika übermittelten Glüdwunschtelegramme. Anschließend an die Tagung wurde, nachdem schon längere Zeit der Prüfungsverband "Drei-Länderecke" dessteht, auch der Prüfungsverband unt erbaden-Hellen (von Frankfurt dis nach Ofsenburg) gegründet. Die Geschäftsstelle wurde durch Vorstandswahl dem Herrn Fasch in an-Karlsrube übertragen. übertragen.

abertragen.
Ab 5 Uhr begann die Nasenarbeit der Bolizeis und Schutzhunde auf dem Flugplatz. Das Ergebnis kann als gut bezeichnet werden. Als Richter fungierten die Herren Bolizeidirektor Killenberg, Polizeimajor Luccas und Werkzeugmeister Otto. Am Pfingstmontag nahm die Prüfung auf dem Dressurglatze bei det Junker u. Ruh-Briide im Bannwald ihren Fortgang. Die zahle gen der Hunde ihr Sanktibuld intelle Getrynten. Den Abschliefen beiftungen der Hunde überzeugen. Neben hohen Geldpreisen kamen noch wertvolle Ehrenpreise zur Berteilung. Als höchste Auszeichnung konnte die badische Staatsmedaille für nur hervorragende Leistung vergeden werden. Den Abschließ der Prüfung bildete ein Alahfest mit allerlei Sondereinlagen wie der Bortampf des deutschen Schäferhundes "Elmar v. d. Felsengrotte" mit einem Neger (Trai-

Der Reiz der Jugend - der "Jungmädchenteint"

Sie gewinnen ihn, wenn Sie dieser Regel folgen

ACHTUNG! -Palmolive wird nie unverpackt verkauft - und ist nur echt in der griinen Packung mit der goldenen Schrift auf schwarzem Band. Stück

DIE Frau von heute kennt ein Ziel, das über allen anderen Forderungen der Schönheitspflege steht. Das ist die Erhaltung ihrer Jugend, Die moderne Frau weiss, wie unendlich schwer es ist, die einmal verlorene Jugend wiederzugewinnen. Seife und Wasser sind heute die jungerhaltenden Mittel der Welt. Richtig angewandt, tun diese beiden Dinge Wunder. Nach dem Urteil der Sachkundigen ist die Hauptregel der Schönheitspflege, die Haut und die Poren von den altersfördernden Unreinigkeiten frei zu halten. Das ganze Geheimnis besteht nur in der Art der dafür verwendeten Seife. Es muss eine wirkliche Teint-Seife sein, eine Seife wie Palmlive, die einzig und allein für den Zweck ge-

schaffen ist, den Teint zu schützen. Andere Seifen sind meist zu scharf.

Worin die natürliche Hautpflege besteht. Waschen Sie Ihr Gesicht sanft mit der milden Palmolive-Seife. Massieren Sie den Schaum weich in die Poren, damit Sie von den Staub-, Schweiss- und Puderablagerungen des Tages befreit werden. Spülen Sie den Schaum ab und wiederholen Sie die Waschung. Tun Sie das regelmässig und besonders vor dem Schlafen gehen. Palmolive-Seife kostet trotz ihrer hohen Qualität nur 50 Pf. das Stück. Kaufen Sie heute noch ein Stück, und Sie werden sehr bald einen überraschenden Erfolg wahrnehmen. Palmolive G.m.b.H., Berlin SW11, Europahaus.

PALMOLIVE Seife

"Bewahre die Blüte Deiner 18 Jahre!"



mer Urichler), ferner erfreute Elmar als Entjesselungsfünftler. Durch weiter exfolgreiches Training wird Elmar ber Deffentlichfeit im Film gezeigt werden können. Die gesamte Beranstaltung war in jeder Weise mustergultig und macht bem Zweigverein Karlsruhe und dem hauptverein alle Ehre. Soffen wir, daß der B.S.B. alse bald wieder fein Konnen unter Beweis ftellt.

Bum 25 jährigen Beifehen der Pfälzerwaldvereine.

Am Sonntag, den 24. Juni, findet in Ludwigshafen a. Rh. das 25. Stiftungsfest der Pfälzerwaldvereine statt, eine Jubelfeier, die auch uns und die gesamte Karlsruher Bevolterung veranlagt, ber idealen Arbeit und ber hoben beimatkundlichen vaterländischen Bestrebungen der Pfälzerwaldvereine dankbar und freudig zu gedenken. Bolk, heimat und Baterland! Die Liebe zu diesen Dreien ist allzeit der starke Zauber gewesen, der die Pfälzerwaldvereine seit ihrer Gründung beseelt, zusammengehalten und weitergeführt hat.

Aus fleinen Anfängen heraus gelang es den Gründern des Sauptvereins, Anton Fasig, Otto Lind, Albert Grimmeisen, Albert Meyer, Seinrich Kohl, der Schöpfer des Ramens "Pfälzerwaldverein", und ihren Nachfolgern, eine Unmenge gemeinnütziger Ziele zu verwirklichen, die sich neben der Pflege der Heimaltunde und Ser Pfälzer Mundart vor allem auf Berbesserung der Wandernere, Juge verbindungen und Fahrtverbilligungen, sowie auf die Errichtung von Schuthütten erstrecken. Es ist wenig bekannt und muß bei dieser Gelegenheit rühmlichst hervorgehoben werden, daß im Verlauf von 2 Jahrzehnten durch die Tattraft der verschiedenen Ortsgruppen nicht weniger als 19 Schuthütten und — Häuser errichtet worden find

bavon 8 mit Uebernachtungsgelegenheit. Die rührige Ortsgruppe Karlsruhe ber Bfälger malbvereine hat ein wesentliches Berbienst baran, bag auch bie Bevölkerung ber babischen Landeshaupistadt ben hohen Sinn ber Pfalzerwaldvereinbestrebungen rechtzeitig erkannt und so ausammen mit den hiesigen Verkehrsvereinen die freundnachbarlichen, verkehrspolitischen und heimatlichen wechselseitigen Beziehungen mit der schönen Pfalz stets aufrecht zu erhalten wußte. Alljährlich wurde dieses Band mährend der "Karlsruher Herbittage" mit ihren umsfalsenden sudwestbeutichen Kundgebungen immer von neuem gestärtt und herzlicher gefnüpft.

- Der Karlsruher Bezirksverein des Bereins Deutscher Ingenieure tonnte am 6. Juni dant bem Entgegentommen ber Firma 501 gmann feine Mitglieder und Angehörigen in eine ber bebeutendsten Papiersabriken Deutschlands führen. Die Teilnehmer fuhren mit dem Mittagszug der Murgtalbahn bis Station Langenbrand-Bermersbach. Am Eingang der Fabrit Wolfshed begrüßte Herr Direktor Steinlin die Ankommenden und hieß sie namens der Firma willsommen. In großen Zügen erläuterte er die Borgänge bei der neuzeitlichen Papierfabrikation, im speziellen der Fabrikation von Zeitungspapier, wie sie in Wolfshed ausschließlich betrieben wird. Hierauf wurden die Besucher von Herren der Firma in Gruppen durch ben Betrieb geführt. Das Zeitungspapier besteht im wesentlichen aus 80 Teilen Holastoff und 20 Teilen Cellulose Die Cellulose bezieht die Firma von auswärts, den holastoff stellt sie im eigenen Betrieb ber. Der erste Teil des Rundganges galt der Holzstofferzeugung. An mächtigen Holzstapeln vorbei gelangte man zu der Schäls und Zerkleinerungsanlage, von da in die Schleiferei, wo hydraulisch oder elektrisch angetriebene Stetigschleifer unter Aufwendung bebeutender Energien das Stammbolz zu Stoff zersmahlen. Der Weg führte dann weiter in die Wassertraft, und Dampstraftzentralen, durch die Rafsinages und Ausbereitungsanlagen, in die Untersuchungsstelle und schließlich zu den eigentslichen Papiermaschinen. Die Arbeit der 35 Meter langen Maschine, welche mittelft finnreicher Mechantsmen aus bem zugeführten Brei pro Minute 240 Meter des 3,8 Meter breiten Papierbandes erzeugt, versetzte die Besucher in ehrliches Staunen. Mit der Besichtigung der Einzelantriebe für die große Papiermaschine fand der andertshalbstündige Rundgang sein Ende. Die Firma Holkmann hatte den 40 Besuchern aber noch eine besondere Uederraschung bereitzte. Fabrittor warteten brei Autoomnibusse und brachten die Teilnehmer zur Kantine der Weisenbachfabrit in An. Mit einem vorzüglich mundenden Imbig wurden die Gäste dort für die geseistete "Schwer-arbeit" entlohnt. Der stellvertretende Borstand, herr beratender Ingenieur Böhm, dankte herrn Direktor Steinlin als Bertreter der Firma für den interessanten Rachmittag und die weitgehende Gastfreundlickeit; er wünschte, daß sich die Firma in ihrer Fabrifation so glänzend weiter entwickeln möge, wie sie heute den bessuchenden Ingenieuren sich gezeigt habe. herr Direktor Stein lin gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Firma den B. B. Karlsruhe au ihren Gasten aahlen durse; er hoffe, daß der Inge-nieurverein bald in größerer Auflage seinen Besuch wiederholen werde. Serr Zivilingeniur Grund erörterte dann in einer humorvollen Damenrede die autünftigen Berwendungsmöglichkeiten des Papiers im Leben ber Frau. Angeregteste Stimmung hielt bie

): (Militärverein Karlsruße. Im Saale des Casé Nowad hielt am Samstag abend der Militärverein seine ordentliche Generalverssammlung ab. Der Borsigende, Herr Dr. Mayer, begrüßte die Erschiennen. Nach dem Geschäftsbericht des Herrn Nentert zählte der Berein am 1. Januar 1928: 59 Ehrenmitglieder, 509 ordentliche Witglieder und 3 außerordentliche Mitglieder. Der Schriftsührer gab die Neuzugänge und Abgünge bekannt. Zum ehrenden Gedächtnis der Berstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen. Den Rechenichaftsbericht erftattete ber Raffier, Berr Sartmann. Den Rechenschaftsbericht erstattete der Kaster, herr Hartmann. Der Borstigende, herr Dr. Mayer, sprach dem Schriftschrer und Kasser den Dank ause Ekrenmitglied Hern sprach ebenfalls den Funktionären Dank und Anerkennung aus. Die Wahlen hatten solgendes Ergednis: 1. Vorsigender: Dr. Mayer, 2. Vorsigender: Malermeister J. A. Klingenfuß, 3. Borstsender: Ludwig Trötschler, Bauamtmann; 1. Kasser: Wilhelm Hartmann, Haupttassier. Berwaltungsratsmitglieder: Ludwig Kemm, Kausmann Anton Heinzelmann, Bau-Obersetretär; Karl Friedrich Ortlieb, Berw.-Obersetretär a. D.: Alexander Reifs, Kausmann; Aquilin Aleber, Minist-Rech.-Mat; Kobert Beizhans, Kontrolleur; August Rammerer, Bolizei-Inspektor; Emil Haximann, Kriminal-Kom-missar; Hentert, Bürogehisse. Wie noch befannt gegeben wurde, sindet am 17. Juni in Durlach der Gautag des Alb- und Pfinzgaumilitärvereinsverbandes statt. Herr Dr. Mayer scholand, dem Liede "Ich hatt" einen Kameraden" mit Worten des Dan-tes die ordentliche Generalversammlung. Herr Mayer (Kats-maier) ersreute die Anwesenden noch durch einige Borträge.

— Die Gartenstadt-Grünwinstel hielt am 12. Juni 1928 ihre diesiährige Hauptpersammlung ab, die Serr Dr

Die Gartenstadt-Grünwinkel hielt am 12. Juni 1928 ihre diesjährige Hauptversammlung ab, die Herr Dr. Peitgen leitete. Aus dem vom Borstandsvorsitzenden Koch ers statteten Jahresbericht ist zu entnehmen, daß die Gartenvorstadts Grünwinstel 207 Wohnungen umfaßt, wovon 157 in der Inslations-zeit und 50 seit 1924 erstellt worden sind. Im Jahre 1927 sind 24 neue Wohnuigen erstellt worden, die alle der Neuzeit entsprechende Verbesserungen haben. Auch sind in einem Haus versuchsweise in ber Ruche alle Möbel eingebaut worden. Dieses Saus war an zwei Sonntagen im Serbst der Allgemeinheit zugänglich und hatte einen Massenbesuch aufzuweisen. Das Saus fand bei den Besuchern großen Anklang. Die Bermögenslage der Genossenschaft ist günstig. Es fand eine rege Aussprache statt, wobei sich die Redner durch große Sachlickeit und viel Berständnis für die Genossenschaft auszeichneten, sobaß die Berhandlungen eine sehr beachtliche Sohe er-reichten. Der Geschäftsführer, Architekt Both, gab auf verschiedene Anfragen eingehende Erläuterungen, worauf die Biland für das

Der Sport des Sonntags.

Fast ohne Uebergang find wir von dem Sobepunkt der Saison im Fußball nach Amsterdam in die Sommerpause gekommen, die in Westbeutschland 3. B. schon von dur Geltung kommt, in Suddeutsche land dagegen noch eine Rachlese bringt, ebe im Monat Juli die großen Endfampfe um die deutsche Meisterschaft beginnen. find aber die eigentlichen Sommersports so recht in ihrem Element und treten in immer interessantere Stadien. Groß ist das Pros gramm der Leichtathletit, wo allenthalben die Gruppens und Gaumeisterschaften ausgetragen werden. Ginige sonstige Berantialtungen vervollkommnen das Gebotene. Gang lebhafter Betrieb herricht auch im Tennis, Schwimmen, Rubern und por allem im Radfport. Auch der Motorsport hat eine Reihe von Prüfungen vorgesehen. Galopprennen sind an 4 Orten vorgesehen.

Fußball.

In Subdeutschland konzentziert sich das Interesse natür-lich auf das in München statifindende Entscheidungs-spielum die 3. Bertreterstelle bei den deutschen Meisterichaften, das Wader München gegen F.SB Frankfurt im Rampfe sieht. Beibe Mannschaften, Sieger der Trostrunden Südost und Nordwest, haben nach trastvollem Start in den Rämpsen ber Kunden ber Zweiten merkwürdige Schwächeperioden mitmachen mussen, die über Gebühr lange anhielten. Inwieweit sich die Gegner inzwischen wieder erholt haben, läßt sich kaum übersehen. Man nuß ben Ausgang des Treffens als durchaus offen bezeichnen und kann nur munichen, daß in einem einwandfrei verlaufenden Spiel ber wirklich Beffere Sieger bleibt.

Die Aufstiegspiele sind meist schon über das entscheidende Stadium hinaus. Es spielen nur in Gruppe Saar FB Kaisserslautern-SB05 Saarbriiden und FB Kürenz-Biktoria St. Ingbert. Aus oben angesührten Gründen ist auch das Programm der Gesellschaftsspiele recht mager. Es spielen Phöniz Mannheim—Germania Wiesbaden, Bfalz Ludwigshafen—FB Saar-brüden, Hassingen—Hanau 93, Bayern München—Wader Halle (Samstag) und Ulm 04—Schwaben Ulm. Größeres Interesse kommt im Reich noch der Begegnung der Hertha/BSC Berlin gegen die Olympiamannschaft von Chile zu. Das Ausland bietet nur das Länderspiel Norwegen-Däne-

Leichtathletit.

In der Leichtathletit gibt es eine Fulle von Ereignissen, ba am Sonntag die Gruppens begw. Gau-Meifterichaften ber einzelnen Lans desverbande ausgetragen werden, fo in Gubdeutschland die Meifters schaften des Bezirtes Main/hessen (früher Franksurter Verband) in Franksurt, die Badischen Meisterschaften in Baben/Baben, die Württembergischen Meisterschaften in Stuttgart, die nordbanrischen, subbanrischen und die Saar-Meisterschaften. In eingelnen Gruppen wird die Tatfache, daß die männlichen Olympiakans didaten gesperrt find, eher anreigend, als schmächend wirken.

In Berlin findet das internationale Fest der Teutonia statt Bon entscheidender Bedeutung für die Beschidung der Olympischen Spiele dürste die Olymppiaprüfung der deutschen Marathonläufer werden, die in Disseldorf angesett ist. Eingeladen find Pohl, Wanderer, Sempel, Miller, SC Charlottenburg, Schneiber, Reichmann, Gerhardt, Brauch, Kapp und Stellges.

Das wichtische rudersportliche Eveignis des Sonntags ist die "Große Grünauer Regatta", die sich auch über den Samstag erstret. In zahlreichen Olympia-Vorführungen gehen nicht nur die bestellt. Berliner Mannschaften, sondern auch Bereine aus Mannhe Mainz, Heidelberg, Koblenz, Duffeldorf, Halle, Köln, Danzig, Breg

Die 13. Karlsruher Regatta ist mit 589 Rubexern, 114 Boots aus 25 Bereinen etwas stärter besetzt als ihre Borgängerin im seiter Das süddeutsche Berbandsgebiet ist ablreich vertreten, aller sehlen die Olympiakandidaten der Mannheim Amicitia, die in Berlin starten. Bertreten sind u. a. helbelberger R.A., RB. Lub-wigshafen, Stuttgarter R.G., Mainzer R.G., R.G. Worms, Krant-furter R.G. Oberrad, Donan Ulm, Undine Saarbrilden, Wades Manubelm und die Carlember Paris Mannheim und die Karlsruher Bereine.

Die 25. Ruberregatta in Würzburg fieht 17 Bereine mit Ruberern aus Frankfurt, Hanau, Offenbach, Schweinfurt, Bamberg, Griesheim, Kihingen, Nürnberg, Regensburg und Wilraburg am Start. — Recht gut beschickt ift auch die Kasseler Regatia. Hier win man Mannschaften aus Hannover, Essen, Dortmund, Giehen, Hand burg, Milnster, Offenbach, Wiesbaden-Biebrich, Hameln, Witten und Eisenach im Metkhemerh sehen — Meiter Benkler, Weiten und Eisenach im Metkhemerh sehen — Meiter Benkler, Dameln, Witten Gifenach im Metthewerb feben. - Beitere Regatten gibt es am Sont tag in Rostod, Bremen und Calbe. — Auf ber Far bei Münden kommt die 8. Deutsche Far-Faltboot-Regatia zur Durchführung.

Tennis.

Verhältnismäßig gut besetzt find die internationalen Tennie Turniere in Frankfurt/Main und Dresden. Ein kleineres Turnie gibt es in Berchtesgaden. In Dusseldorf kommen die Westdeutschaft Meifterschaften gur Durchführung.

Schwimmen.

Ein gauoffenes Schwimmfest in Göppingen sind die besten schwö bischen Schwimmer im Wettbewerb. — Sehr gut besetzt ist die Jubiläumsveranstaltung des Leipziger S.C. Neptun. Zu diesem an Samstag und Samtag kettstiedender S.C. Neptun. Samstag und Sonntag stattfindenden Fest wurden mehr als Mesdungen aus Berlin, Dessau, Dresden, Breslau, Magdeburg, Görlik, Halle Zeit usw abgegeben. Nach vierjähriger Unterbrechung tommt am Sonntag wieder bas 2000 Meter-Schwimmen "Quer burd Weißensee" zur Abwicklung.

Bon dem Strafenrennen intereffiert der Große Opelpreit von Baden, der von Mannheim nach Freiburg führt und Karlsruhe-Mühlburg kommt.

Motorport.

Ganz ausgezeichnet besetzt ist in diesem Jahre das Karlst ruher Wildpartrennen, bei dem sich die besten Motorra-rennsahrer aus Side und Westdeutschland ein Stelkdichein geben. Bu erwähnen find weiter die Nordbeutsche Zuverlässigkeitsfahr Die vom 17. bis 24. Juni gur Durchführung tommende VII. ADM Reichs= und Alpenfahrt.

Bferbeiport.

Galopprennen gibt es am Sonntag in Stutigart/Weil, Hamburg Horn (Großer Hansapreis), Köln und Magdeburg.

Jahr 1927 einstimmig angenommen und bem Borftand ebenfo Entlaftung erteilt worden ift. Die fagungsgemäß ausscheibenden Bor-ftandsmitglieder Phil. Roch, Arnold Bohner, Johann Stahl und Georg Vot wurden wiedergewählt, ebenso die satungsgemäß ausscheidenden Aussichtsratsmitglieder Dr. Peitgen, Regierungs-rat Münch und Fridolin Müller. Neu in den Aussichtsrat wurde Stadtrechtsrat Dr. Guth gewählt.

Luftvertehrs-Nachrichten.

Internationale Luftfahrt-Ausstellung.

Nach dem bisher vorliegenden Meldeergebris scheint die Aus stellung des Reichsverbandes der Deutschen Lustjahrt-Industrie, die in der Zeit vom 7. bis 28. Ochober 1928 in den Hallen der Ausstellungs-, Messe- und Frembenverkehrs-Amtes der Stadt Berbin am Kaiserbamm stattsindet, recht unnsangreich zu werden. Außer beutschen Flugzeugen wird man am Kaiserbamm die führenden Flugzeug- und Motortypen des Auslandes ftudieren können. Bon fest gemelbeten Ausstellern seien erwähnt: Farmand-Frankreich, Avia-Prag, Armstrong/Siddelen-England. Ebenso werden die einschlägigen Industrien und Zubehör-Industrien des Auslandes dui der Ausstellung vertreten sein. Gemeldet haben Belgien, Bostiven, Dänemark, England, Frankreich, Eriedenland, Idalien, Mexiko, Ruhland, Oesterreich, Schweden, Schweiz, Tickechoskovalei, Türkei, Ungarn und USA. Durch die bereits vorliegenden Anmeldungen können die beiden großen Autohallen voll besetzt werden. Mit Rücksicht auf die zahlreichen noch schwebenden Beteiligungsverhandlungen nut Firmen des In- und Ausbandes ist in Ausbicht genommen, auch die zurzeit im Ban befindliche neue Funthalle in das Ausstellungsgebiet himeinzubeziehen. Auch das die Hallen umgebende Freigelande wird voll belegt werden. In den Berinigten Staaten beabsichtigt man, ben nordamerikanischen Besuchern der "ILA 1928" in möglichst großem Umsange Erleichterungen zuteil werden zu lassen. So hat sich bereits jest ein Ko-mitee gebildet, das Gemeinschaftsreisen zur "ILA 1928" veranstalten will. Wie wir ersahren, hat sich bereits eine größere Reisogesellschaft zusammengeschlossen, zum mit dem Dampfer "Columbus" einige Bochen vor Eröffnung der "VDN" in Bremen eintreßend, Flüge burch Deutschland mit eigens für diesen Zweck bereitgestellten Flugzengen zu veramstalten.

ANZEIGEN Montags-Ausgabe

müssen spätestens Samstag mittag in unserem Besitz sein Am Montag können nur noch dringende Inserate Insbesondere Familien-Anzeigen bis 8 Uhr zur Aufnahme zugelassen werden

> Unsere Schalter-Räume sind Montags 7 Uhr morgens ab geöffnet

BADISCHE PRESSE

Briefkaffen.

(Anfragen tonnen nur Berüdfichtigung finden, wenn die laufende Abonnte ments-Quittung und die Borto-Ausgaben beigefügt werden.)

34. A. B. Wenden Sie sich an die Sandelsbochstule Mannbeim.
35. S. Drieflich beautwortet.
36 S. R. i. R. Zeuguisverweigerung in Ebeldeidungstagen fant den gesehlich bestimmten Hällen §\$ 183, 184 Jiv. Ordn eintreten und Ladung dem Gericht schriftlich mitgeteilt werden, ob solche triftige Gründe bet Ihnen vorliegen, läßt sich aus der Anfrage allein nicht eintnehmen. entnehmen.
37. D. Sch. i. E. Brieflich beaatwortet.

37. D. Sch. i. E. Brieflich beantwortet.
38. 999. Das Wasserseld wird vom Steuerwert des Saufes berechne. Die Angabi der Versonen spielt keine Rolle.
39. G. 3. 118. Brieflich beantwortet.
40 Fushwes: Eine Bektrasung wegen Uebertreinna kann nicht ein kreten, bezw. kann widersprochen werden, da das Betreten der gelektreten, bezw. kann widersprochen werden, da das Betreten der gelektreten, des ausgetreienen Wielenwegs nach den Umständen als bestud geleben werden konnte und in keiner Weise als verboten ackennachen war § 288 Zisser 9 R. Str. G.
41 A. D.: Die Berechnung der Gebändesondersteuer ist richta und unausechtdar. Mit der Rückablung der dinalichen Schuld können noch die nach Abzug derselben für die versönliche Schuld verbleibende Zinsen in Angerendung kommen.

noch die nach Abzug berselben für die versonitige States
Infen in Aurechung kommen.

42. K. Brieflich beantwortet.

43. B. B. Erieflich beantwortet

44. F. B. C. D. i. A. Brieflich beantwortet.

45 X. B. R. B.: Die schuldos geschiedene Frau kann von ist
Mann den kandesgemäßen Unterhalt verlangen, soweit sie densell
nicht aus ihren Einkünsten bestreiten kann, oder nach den vorsteach
Erwerbs- und Standesverhältnissen der Ebelente durch den Ertiad
Erwerbs- und Standesverhältnissen der Ebelente durch den Ertiad in Unterhaltsflage beim Arbeit bestreiten können Unterhaltsflage beim Amtsgericht eines Armenrecht. Die Ermittlung über die Stellung des Mannes

Erwerbs, und Standesverhältnissen der Eheleute durch den Eritis purseit bestreiten können Unterhaltsklage beim Amtsaericht evil. das Armenrecht Die Ermittlung über die Stellung des Mannes Sache der Frau.

40. D. H. Brieflich beantwortet.

42. B. Sch. Frieflich beantwortet.

43. E. i. M. Wenden Sie sich an das Versicherungsamt des ausländen Beaufesamts.

50 Frau L. P. i. A.: Drieflich beantwortet.

51 Frau M. M. i. A.: Die Micte kann für den ganzen Monat, wie intermieter verlangt werden, da die sofortige Kindigung innerhalb Wietzeit aus Verichulden des Mieters erfolgt ist.

52 A. B. i. A.: Die geschliche Garantie von 6 Monaten für gestiefteite Bistelt ist abgelaufen und ein Schobenerfalsanspruch kann Auftrefen des Holswurms nach 1½ Jahren nicht verlangt werden.

53. D. B. Brieflich beantwortet.

54 C. B. i. A.: Die privatschriftliche Cutitung gensigt. Vösschungsbewilligung augen der Kosten dis unt Abablung zurückgeselt. Den wecknungskurs sür 1 Gramm Feingold entnehmen Sie aus der Sandelseitung oder erfahren Sie bei Ihrer Bank.

55. D. B. Brieflich beantwortet.

56. B. Sch. Brieflich beantwortet.

57 M. N. i. O.: Der Schadensersatzunfurne bestehe gegen den seitung ober erfahren Sie bei Ihrer Bank.

57 M. N. i. O.: Der Schadensersatzunfurnen bestehe gegen den sich Besug auf § 831 BGB, allerdings von der Oastung bestrein. Der Grane einer Klage ist durch Entgegennahme der Entstädigung des Fuhrmann nichter.

58. O. R. i. A. Brieflich beantwortet.

Besing auf § 831 Bisse, uner genenahme der Entischen einer Rlage ist durch Entgegennahme der Entischen unsider.

58. d. R. i. A. Brieflich beantwortet.
59 B. B. i. Sch.: Brieflich beantwortet.
60. 185er, In iedem Bablichen Kalender, besonders in denen, bie den landwirtschaftlichen Organisationen berausgegeben werden.
61. R. M. Ohne nähere Angabe läht sich Mre Anfrage nicht worten. Wenden Sie sich an das dortige Virgermeisteramt.
62. Il. A. 777, Brieflich beantwortet.
63. R. R. Brieflich beantwortet.
64. R. Pf. i. Bl.: Brieflich beantwortet.
65. M. B. Die Sache in nicht einheitlich aeregest. Der dortlag schulter fann bestimmen, ob solche Kehrlinge die Foribildungsichile suchen nüffen.
66. D. E. i. M.: Gegen den Basserleitungsanschlus auf eigene gesietens des Mieters kann der Vermieter nichts unternehmen.

Bücherschau.

± Kennen Sie die Geichichte vom grauen Roadster, der elebter Straßenfreußung ein aweckvollsunfinniges Dalein frisabenteuerliche Erlebnis von Lil's erster Bahrt? Oder gar Bilder aus gedeinnisvollen Barts amerikanischer Milliardü. Sie diesmal das neue Deft von "Sport im Bild" lefer den Sie gewiß wieder, von soviel Charme entsückt sein Uebe es durchaus sum guten Ton, dies Blatt der guten Gelell zu daben.

Heinrich Karrer Kein Laden bietet große Vortelle in Preis. Qualität und Zahlung. - Große Möbel- Eigene Schreinerei, Polsterwerkstätte, Patent-Matratzenfabrik Dem Ratenkauf-Abkommet Ausstellung. - Lieferung franko Wohnung per Auto. 98.

Danksagung.

Für die uns in so reichem Maße erwiesene herzliche Teilnahme an dem unersetzlichen Verlust unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

und für die prachtvollen Kranz- und Blumenspenden herzlichen Dank. Dank vor Allem dem Herrn Oberkirchenrat Fischer für seine trostreichen Worte, den Herren Vertretern des badischen Landestheaters, der Volksbühne und des Finanzbeamtenvereins für ihre Worte höchster Anerkennung und Verehrung und dem Sing- und Bläserchor für ihre tiefergreifenden Vorträge.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frieda Thum, geb, Beetz.

> > Schlußfage!

Wissenschaftl.

Helen Großhans-Kraus Akademiestr. 21, 1 Tr. Begutachtet

prechz.; 11-1; 3-amstags bis 4 Uh

Sonntag: B71 angemeldet 11-1 Uhi

Erfahrene

Damenichneiderin

empfieblt fic ins Saus

gur Ansertigung bon Geieibern, Mantein und

Boftumen, Angeb, unt. B.S. 8731 an die Bab. Breffe, Fil. Sauptpoft.

Ferienreise

nach Borkum.
In. Diddoben fönnen sich wieder anichließen.
Frau M. Dorkmann,
s. St. Borholskr. 26.1.
(B721)

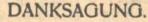
Rost m. Matratze zus. 12 Mk. aufzuarbei . auf Wunsch im Hause sowie alle Polsterarb. billig. Angeb. u. Z1425 an die Bad. Presse.

Zu vermieten

Herrschafts-

Haus

KARLSRUHE, den 14. Juni 1928.



Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme zählreichen Kranzspenden, die uns beim Heim-gange unseres lieben Gatten und Vaters (16996)

Ludwig Engler

Lokomotivführer

il wurden, sprechen wir allen unseren innigsten ik aus. Besonders danken wir dem Herrn rer für seine Besuche und trostreichen Worte, Krankenschwestern für die liebevolle Pfieze. Gesangverein Gewerkschaft der Lokomotivfürfür den schönen Gesang, dem Artilleriebund St. bara für die erhebende Trauermusik. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Magdalena Engler Witwe. KARLSRUHE, den 14. Juni 1928

Danksagung.

Für die vielen Beweise herz-her Teilnahme an unserm lweren Verluste unseres lieben ters

losef Schwan

ank aus. unsern innigsten zia Schwan u. Sohn,

einrich Zörrer u. Frau. BULACH, im Juni 1928,

Danksagung.

für die überaus zahlreichen eise herzlicher Teilnahme, mir anläßlich des Ablebens Ber lieben Frau B715

Katharina Bassinger

geb. Hamm itegen gebracht wurden, sage h hierdurch innigsten Dank.

Johann Bassinger. Karlsruhe, den 15. Juni 1928.

Danksagung.

Für die vielen Beweise evoller Teilnahme bei dem cheiden meiner lieben, Vergeßlichen Frau

Luise

vielen Kranzenden und Anwohnung beim auergottesdienste spreche einen herzlichen Dank aus-

Rudolf Holzer. Rastatt, den 14. Juni 1928.

arer Verein Vorwärts Karlsruhe. lseren Mitgliedern zur Kennt-daß unser lieberSportskamerad Anton Baumann

ern verschieden ist. digung Samstag mittag 2 Uhr. Wir bitten um zahlreiche Wir bitten um zahlreiche ug. Der Ausschuß.

querbriefe

Kem Herzklopfen werden raid und preiswert angefertigt in der Druderei Berd. Thiergarten (Badifche Breffe).

In einem Läbr, Keu-bau i, 2. Stod ichone 3 Zimmerwohnung m. Küche, Bad, Beranda m. Blumenbank und Bafdrickenbenity, an rub, fl. Familie sof, 3u verm., Miete H., bei Edlosfermstr. Enstav Kutterer, Kassenvörth-str. 48, Darland. (B667

Stefangenftr. ift eine Barterre-Bobnuna v. 3 8. m. Kinde u. Zub. auf 1. Juli od. įvāt su verm. Ang. u. Hi631 a. d. Bad. Pr.

Zimmer

Kniferplat eleg. möbl. 1 ob. 2 Himmer, Bad, Tel., sof. auch vorüber-gebend zu vermieren. Amalienstr. 81, III.

but mihl. shiafa

(eb, Wodn- u. Schlaf-zimmer) in sonnig, fr. Lage, Käde Haupt badndos, auf Bunsch mit boller Bens. Auf 1. Juli zu berm. An-zuseb. v. 12—2 u. 6—9 abends b. Frau Reis, historic, 111. (B622)

Gut möbl. Zimmer Werkstati

helle Wel'Asidit cf. Licht, m. von. Benj.
oder als Magazin bill, an berniet. Räb.
Rörnerstr. 25, p. (2690)

mit el. Kraft, Wasser, skeines, nett möbl. gas, Girliaut, auf Kleines, nett möbl. 1. Just zu bermteten. Echithenstr. 59. (16813

Geräum., bede (16822.

4 3im.=Wohnung

mit Borplat, Man-farde, Keller, an ru-bige, kinderlose Beam-tensamilie auf 1. 9. 3u bermieten. Bu erfrag. Kalseraliee 77a, 2. St.

Zu vermieten im mittelbadischen Schwarzwald:

Wohnung

Zimmer mit Kücher Keller und Speicher

Autogarage. Angebote unt. Nr. 2938can die "Bad. Presse"

Limmer

Schöne, grobe Büro-Räume

im 1. Obergeichob, Erboringenftr, 81, ca. 120 am groß, auf fofort ober fonter gu vermteten, Raberes Baugefciaft Bilbelm Stober, Ridvourrerftr 13, Tel. 87. (13886)

Lagerraum ca. 90 qm

hell, troden, an vermieten. Evil, könnte and Babriknieberlage ober Transport ber Bare für Karlsrube und Umgebung, bei günftigen Bedingungen übernommen werden. Angebote unter Nr. F.W.3810 an die Ba-dicke Presse Filtale Verderplat.

vermieten Sie am ichnellsten burch cine fleine Archen burch cine fleine Anspeiche in der Baseleiker. L., sol. z. verm. B710



DAS MARKENRAD AB FABRIK

Sparen Sie Zeit, Kraft und Geld

Benutzen Sie ein Fahrrad neuester Konstruktion, Mifa-Räder haben einen spielend leichten Lauf. Ihr hochwertiges Material, nach modernsten Grundsätzen verarbeitet, verbürgt eine lange Lebensdauer ohne Reparaturen.

Mifa-Räder halten, was sie versprechen. Mifa-Rader von 64 M ab. Wochenraten von 2.50 M an.

ETERNOLA-SPRECHAPPARATE von 26 M Kassapreis an - Bequeme Teilzahlung

MIFA-FABRIK-VERKAUFSTELLE:

Karlsruhe 1. Bad., Kaisersir. 229,

Elngang Hirschstr.

Leiter: Wilhelm Ratzel.

Ausschneiden! Bedenken Sie

daß vielfach Heilmittel angeboten werden, dia maistens bald wieder von



hingegen erfreut sich seit langen, langen Jahren großen Dertrauens und rechtfertigt dieses durch seine vorzügliche Wirkung bei

Gallenstein, Gicht, Rheumatismus, Magen- und Verdauungsstörungen und anderen Beschwerden. Bestendielle OI. terebide auf sone

Bestimmt erhältlich in der Hof-Apotheke.

on Schwarzinuck den Hamening
Gebr. Waarzingfille
Preis pro Flasche Rm.1. Preis in Kapseln Rm. 2.59. Erhältlich in allen Apothelen

Cohres Weening-Tilly-Oel troop

Hauptniederlage: Hirsch-Apotheke H. Löwenstein, Karlsruhe, Amalienstr 32

Nicht alle Gage

bietet sich eine Kaufgelegenheit, wie wir eine solche heute bekanntgeben. Durch Massenabschlüsse in Windjacken, darunter auch die bekannten Blicko-Fabrikate, können wir mit einem Angebot von seltener Preiswürdigkeit herauskommen.

Um nun den Absatz möglichst zu beschleunigen, veranstalten wir einen

Spezial-Verkauf Windjacken

zu folgenden Serien-Preisen:

III 1475 575 1975

Burschen- und Knabengrössen entsprechend billiger.

Beginn: Samstag, den 16. Juni / Schluss: Samstag, den 23. Juni Diese Preise gelten nur während des Spezial-Verkaufs

Markiplat

Karlsruhe Raiserstr. 74

Gleiche Geschäfte: Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen



Rasch wirkend - Jahrzehnte bewährt

Gut mobl. Bimmer, Jabin, Marts grafenstr. 41, III. Ede Lessingstr. 44 Kreuzstraße. (B701)

in gut, Saule ist au best, Serm for ober in joet, 8, verm (19472) Edingir, 44, III. I.

Ca. 400 qm Laden

zu vermieten.

8 Schaufenster, beste Geschäfts. lage im Zentrum der Stabt. Saus Köcklin, Ritterstraße 5.

(17014)

Gut möbl. Simmer fol. su verm. Lutiens ftrake 48, Loh. II., r. (H.B.3828)

Gut möbl. Simmer m. el. L. fof. ob. fpat. zu vermieten. (2657) Rubolifte. 7, 3. St. I.

3immer Nähe Mühlb. Tor su berm. Burg, Grenzstr. 28a, 2. St. (F.D.8715

Gehr gut möbl,

Bimmer in rub. Lage, Mobl. Simmer mit 2 Beite, for ob. gut, Pension zu verspät, zu verm. (16793) mieten, Augustastr. 13, Borbolzitr. 56, II., r. 2, St., r. (HDS-736)

3 Jimmer mit 4 Betten, mit ober obne Benflon, auf dem Lande, für den Som-mer zu vergeben. Zu erfr. u. Ar. 2975. in der Bad. Prefe



Feinde des Menschen!

Der Tiger, das reißende Raubtier, ist harmlos, verglichen mit der winzigen Stechmücke.

Aus fauligen Wassern und Sümpfen hervor-kommend, nehmen die Mücken und Schnaken die Keime gefährlicher Krankheiten in sich auf und übertragen sie auf den Menschen. Darum kommt ihrem Angriff zuvor, schützt Euch mit Filt.

In wenigen Minuten tötet Flit mit absoluter Sicherheit alle wider-lichen und gefährlichen Insekten, wie Fliegen, Mücken, Wanzen, Flöhe, Schaben.

Filt tötet nicht allein dieses Ungeziefer, sondern zerstört auch dessen Eier, weil es in die Ritzen und unzu-gänglichen Verstecke dringt, in denen sich das Ungeziefer verborgen hält.

Filt tötet Motten und ihre Larven, ohne die Stoffe anzugreifen oder einen üblen Geruch zu verbreiten.

Flit ist unschädlich für den Menschen und wegen seiner 100% igen Wirksamkeit sparsam im Gebrauch. Anwendung mittels des Flit-Zerstäubers. Erhältlich in allen einschlägigen schäften. Ge-



VERNICHTET. Fliegen, Mücken, Schnaken, Motten, Schaben, Bettwanzen, Flöhe, Ameisen

> Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft Abieilung Spezialprodukte / Hamburg 36

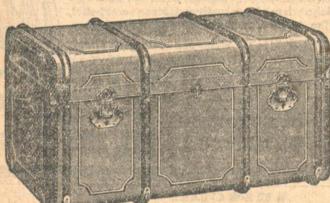
Ihren Koffer

für Bahn - Übersee und Auto kaufen Sie unbedingt

vorteilhaft vom Hersteller

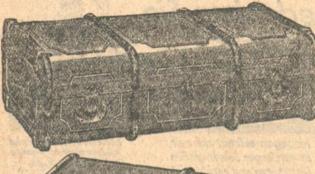
Jahre eigene Fabrikation und Reparatur-Werkstätte

Mein Fabrikat bürgt für erstklassige Verarbeitung und größte Haltbarkeit



Wir führen unsere gangbarsten Größen an: Serie I mit prima Segeltuchbezug, doppelt. Oelfarbenanstrich, bestes Stoffutter, sämtliche Kanten mit Hornleder beschlagen und 2 prima Messingschlösser

Länge 80 90 100 cm 58.- 64.- 70.-



Kabinenkoffer, sehr beliebte Form. Serie II mit Ia Bezug, doppeltem Oelfarbenanstrich, alle Kanten mit Blech beschlagen, Bügel an den Kanten und

2 prima Schlössern Länge 80 90 100 cm 33.- 39.- 46.-



Serie III. Ausführung wie Serie II, ohne Blechbeschlag, jedoch 8 große Messingecken

Länge 80 90 100 cm 29.- 34.- 38.-

Schrankkoffer

führe ich in jeder Größe und hervorragender Qualität!



Mein Spezial - Handkoffer mit prima Granitolbezug, 8 Rindled Ecken u. Rindleder - Griff, handgenäht, bestes Stoffutter u. 2 prima Schlösser

65 70 75 cm 21.- 22.- 23.- 24.- 25.-

Echt Vulcan-Fibre, beste Panzerplatte, m. Rindl. Griff, 2 prima Schlösser u. Leinegurten

mit 2 Schlössern

Hartplatte, gute Qualität Damen-Köfferchen, schwarz Duck, sehr elegant, handgenäht

60 65 70 75 cm 35 40 45 50 50 cm 55 60 65 70 75cm 13.-14.-15.-16.-17.- 5.50 6.- 6.50 7.- 7.50 10.-11.-12.- 13.- 14.-



in prima Vollrindleder führe ich in allen Preislagen und in jeder Größe mit und ohne Einrichtung

Praktische, unentbehrliche Reiseartikel sind: Huttaschen, Schirmhüllen, Reiserollen, Baderollen, Necessaire Schwammbeutel, Brustbeutel, Nähzeuge, Nagelpflege - Etuls

Schuhputzzeug, Schuhbeutel, Kragenbeutel.

Waldstraße 45

Telefon 2165

17064

Reiseartikel - Feine Wiener und Offenbacher Lederwaren

Resonders billiges

Waschseide, einfarbig,

ca. 70 cm breit Mir. 5 Waschseide in Blumen und Kunstseide, 70 cm breit Mtr. 1.95 1.85 1.65 Bembergseide, aparte Neu-heiten, 70 cm breit . Mtr. 2,25 Waschmusseline, 80 cm brt. in httbsch., soliden Dessins Mtr. 0.95 0.85 0.75 Waschmusseline, 80 cm brt. moderne Muster Mtr. 1.45 1.25 Kleiderzeffr, gestreift, 70 cm brt., beste Qual. Mtr. 0.95 0.75 Dirudizefir, eintarbig, Mtr. 0.95 0.85 0.65 Dirndlzefir, kariert, 70 cm breit Mtr. 0.95 Trachtenstoffe für Sommer, kleider, indanthrentsrbig, 80 cm breit....Mr. 1.45 Waschrips, ca. So cm brt., großes Farbensort. . . Mir. 1.45

Damen-Hüte

Flotter Hut, Exot. imitiert. . 3.95 Elegant. Hut mit Blumen und Crepe de chine garn.... 6.80 Aparter Hut mod. garn. . . 8.50 Seid.-Frauenhut m. Reiher 6.50 Basken Mülzen in allen 0.95 Ansteckblumen in großer Auswah .

Strumpfe

Damenstrümpie, tarb. kunst. Waschseide mit Naht und Doppelsohle Paar 0.95 Damenstrümpfe, schwarz w. farbig, Doppelsohle, verst. Hochferse...... Paar Damenstrümpfe, Seidenflor schöne Qual., Doppelsohle mit verstärkt. Hochterse Pr. 1.35 extra starke Qual. Pr. 1.45

Damenstrümpfe, Waschseid.
feinmasch. Qual. Paar 2.75

2.25 Damenstrümpfe, Ia Mako,

Herrensocken gemust. Pr. 0.50 Herrensocken, extra starke 0.95

Herren-Schweißsocken Pr. 0.75 Herren-Socken, Kunstseide 0.95 Kinder-Söckchen mit Wollrand Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 45 50 55 60 65 70 75 80 % Sport - Stutzen für Herren, reine Wolle, ohne Fuß Pr. 1.65

Damen-Wäsche

Taghemden mit Stickerei, 1.25
Achseischl. od. Träger 1.45 Taghemden, Maccobatist m. Stick. u. Spitzengare, 2.45 2.25 Hemdhose, Batist, m. Valenc. Spitzen u. Stick. garn. 3.95 2.95 Machthomd, Macobatist mit Spitz. u. Stick. verarb. 5.75 3.95 PrinzeBröcke, a. gt. Wäschetuch mit Stickers! Vischer Taghemden, Maccobatist m. K'seld. Unterkleid gestreift, 3.75

Modewaren, Spitzer

Battst.....Stück 0.75 Damenkragen, Rohseide, 0.1 Damenkrag., Crepe de chine 0.8 in vielen Farben St. 1.25

Damenkragen Spachiel 0.95 0.6 Rundkragen in Batist, Rips, Valene. Spitze oder Crepe (), de chine..... Mtr. 1.40 Gummigurtel f. Badeansuge 0,8 in allen Modefarben 1.45

Lackgurtol groß. Ausw. 0.35 Gartel - Agration, großes 0.1 Stuck 0.35 Stickerel-Hemdenpassen 0,1 Stickeroiträger, solide Aus-führung Mir. 0.25

Bade-Artike

tuch mit Stickerei-Volant oder Spitzen.....ab 1.95

Badanzug f. Kinder Gr. 50 ab Damon-Badanzug mit Träger

Dam.-Badanzug, Achselschl. 1.75 schwarz Trikot m. bunt 1.95 Damen-Badanzug mit Gurel 2.11

a. farbig. Garnierung 2.95

Bademützen in verschied. Femund Farben in großer Auswahl Badehandtücher (Fronc) 95 0

Badeschuhe mit Gummischle Gr. 35-45......255

Zu verkaufen

Gebrauchte 6dyreibmaidinen abzugeben. (16425) Sübb. Schreib-majdinen Gesellschaft m. b. h. Kallerfir 225

Vorzugilche Fabrikate Günstige Kauf-Bedin gungen

älterer Instrumente Miel-Planos

Tenorbanjo noch neu, billig zu ber-tauf. Zu erfr. Karls-ruhe, Luisenstraße 93, 3. Stod. (FB3826)

Fast neuer, weißer Emailherd (2 Fl.), neuer, weißer Gasherd mit Schränkeh. ehlerfrei, umständeh Preiswert zu verkauf Damaschkestraße 45 Hardtwaldsiedlung)

Bu verkauf.: 1 große Abstüllmaschine, 50—250 gr., 1 II. Kurimaschine, 1 Drehstrom-Motor, 10 B.S., 1 Drehstrommot., 1 B. S. Ang. u. \$1560 an die Badische Breffe.

Biafi-Nähmajdine ußbaum vollert 35 . weiß. Gaskoder (fabrifneu), 7 M. 23728 Amalienftr. 13, part. Rund-, 4 Kant-

u. Flacheisen, in Stäben, in fleineren Dimenstonen, ca. 100 Zentner zu verkaufen. nzuseben zwischen 2 D. D. W. (1694e Mol. Teffraße 20, E.

Tiermarkt

Bu faufen gefucht: Ballad, biabrig, 1,75 m bod, sidvatzbr., Salbr., f. sow, Sug, mit jeder Garantie.
Angeb. u. Ar. 2977a an die Bad. Bresse. Franz. Zwergbulli männlich, billia zu verlaufen. (93722) Schumannstr. 7, IV. 1.

Kaufgesuche

Gut erhaltener In Tennis-Gdläger ebil, mit Ballen zu faufen gesucht. Bezeichnung u. Preis-angabe unt. Nr. 2981a an die Bad. Presse.

Bengin-Standmotor 1—114 VS., su kaufen gesucht. Ang u. 31650 an die Bad. Presse.

Bohrmaschine für Sands. Bug. ober Transmifions-Antrieb u kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. 2983a an die Badische Presse.

Limousine 2 ober 4 Siber, gegen bar gesucht. Angebote unter Nr. 2984a an die Badische Presse.

Moderner, gut erb Klappiportwagen

Immobilien

zu verpachten oder ver

Haus in guter Lage mit La-ben oder wo solcher eingebaut werden kann,

bei hoher Anzahlung gesucht. (16648) M. Bufam, herrenstraße 38.

Bertaufe in ber Nähe Raftatt, Baben-Baben, Bahnstation, bezieh-bares, mass. Wohnhaus

litodig, 10 Simmer, reiftebenbe Schenne, freifebenbe Schung, fonstige Ge-bände u. über 2 Mor-nen Plat b. Haus, für Gestigelzucht geeignet, Preis 16—18 000 bei 6000 Wart Anzahlung, Angeb. n. Nr. 2989a an die Bad. Presse.

Gut gehenbes

Herrichaltshaus

reis Mk, 42 000.—, nzahlung Mark 0—12 000.— E. Güntert. Essenweinstr. 19. Tel. 4077. F.H.8674

Gutgehende Wirtschaft Friseurgeschäft

Addung!

Bentrum, verfehrsreiche Lage mit 2 gi den, Einfahrt, Werkliätte, jowie stade merwohnung m. Bad, um das Miese zu verfaufen. Wiese Am. 12 gi Angablung 20 000 .C.

Wilh. Ruf, Kaiserstraße Telephon Nr. 1100.

Damens und herrenfalon in einem Orte von ca. 8500 Einwohr aünstigen Bedingungen sofort au vervoher au verpachten. Rur ernstt. Metles wollen Zuschriften unter Nt 16795 a Badische Presse einsenden.

Geschäfts - Haus

Bentrum, m. 2 Läden, Einf., ar. 32 und Keller, filr iede Brande and Familienverhälfnisse halber for. all verk. Ungabl. 15—20 000 M. Per had Bustand ist sehr aut. ebenio die lität. Angedote von ernsten inter Nr. F. S. 8718 an die Presse Fisiale Dauptvost.

Haus

2 mal 4 und 1 mit Wirtschaft u. Meizgert, großer Saal, Näbe Karlsrube, für Mart 32 000 mit 4000 bis 5000 Angabtung bei Austicken geraufen. Sünstdes Selegenbeit für Anfänger. Angeben bei Mr. 10 000 für hobet unter Nr. 17 000 unter Nr. 16924 an faufen. (Metger befür sof. od. spät. von
vorzugt). Nähe Karlstnötig. Fachmann zu
rnbe. Ang. u. B1627
taufen gesucht. Ang. u.
an die Badische Presse. O1639 an d. Bad. Pr. an die Bad. Bresse.

in moderner geschmackvoller Ausführung, nach eigenen und gelieferten Entwürfen, stellt rasch und sehr preiswert her

Ferd. Thiergarten / Karlsruhe Buchdruck / Steindruck / Offsetdruck

Buchdruckerei u. Verlag der Bad. Presse / Fernruf 4050-4054

BADISCHE

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Karlsruhe i. B.

0.1

0.85

0.20

0.2

Wochenbeilage gur "Badischen Preffe"

15. Juni 1928.

Jur Tagung des Badischen Verkehrsverbandes Fast 2000 Kilometer Kraftpost-Strecken

in Mannheim am 16. Juni.

Badische Fremdenverkehrswerbung.

Die Basis der Berkehrspropaganda hat sich in der Rachtriegszeit immer mehr erweitert. Stadt und Land, die großen Kurorte und einen unbekannten Stätten waren sich darin einig, daß nur auf dem dege einer großzügigen Berkehrswerbung der Fremdenverkehr von licheidendem Einsluß auf die Entwidlung des Wirtschaftslebens in tonne. Bemühten sich ansangs private Kreise darum, durch erausgabe von Prospekten und Führern den Kamen ihrer Orte in wallchift arokem Umfange bekannt zu machen, so hat die Methode istlicht großem Umfange bekannt zu machen, so hat die Methode et dremdenwerbung in den letzten Jahrzehnten feinere Formen answommen. Die großen Ausgaben, die hier einer Lösung harrten, briten anfangs zu einem losen, mit der Zeit zu einem innigen diammenschluß der interessierten Kreise.

Bur Vertretung aller Berkehrsinteressen, bei benen gemeinschaft-Verührungspunkte erkannt wurden, wurde die Gründung einer klosenen Zentrasorganisation für das ganze Land die erste Bors-legung. Ueber den Rahmen der Herausgabe von mehr oder weer wirksamen Werbedrucksachen wuchsen dann die Aufgaben der Zeitlichen Berkehrswerbung hinaus. Nach dem Kriege galt es erster Linie, Deutschland als Sammelbegriff für die deutschen Erungsgebiete in den einzelnen Ländern wieder zu sestigen, das ind ausländische Reisepublikum auf die deutschen Sehenswürdigkeiten beilmöglichkeiten hinzuweisen, durch Verbesserung der Verkehrs-Aufenthaltsverhältnisse in Stadt und Land neue Sympathien sewinnen und in der Vervolkommnung der Feileinrichtungen und Selbaltungen. taltung des Kulturlebens der Städte neue Anziehungspuntte e Fremden zu schaffen. Nach vielen Umwegen fanden die t in Deutschland in der Gründung von Landesverkehrsverbän-ie Organisation, die in die zersplitterte und wenig großzügig dene Verkehrswerbung ein bestimmtes System brachten und die ng auf verkehrspolitischem und verkehrswirtschaftlichem Gebiet

Ang auf versehrspolitischem und vertehrswirtschaftlichem Gebeiternahm.

In Baben war es der Badische Berkehrsverband, die Vollezigen und des Versehreitenung für das Reisegebiet zwischen Main und der Versehreitenung für die Bestrebungen und des dieser Organisation beweist die Tatsache, daß die Stadtwerwalsmen, Heichsbahns und Postbehörden, Berkehrssteine und Kurdirektionen, die Körperschaften des Hotelens usw. hinter diesen Berband stellten und sich zur gemeinsamen Arbeit lammenschlossen. Damit wurde endlich erreicht, was lange Zeit im Gemein interessen wurde. Die Sonderinteressen der Fachtreise in Gemein interessen Bestrebungen einer Berkehrsorganisson dem Kriege langsam Einsicht und Erkenntnis Bahn, daß der dem Kriege langsam Einsicht und Erkenntnis Bahn, daß der dem Kriege langsam Einsicht und Erkenntnis Bahn, daß der dem Kriege langsam Einsicht und Erkenntnis Bahn, daß der dem kriege schen fich seine Kriegeschlässeitelbeitimmter Kreise gelten konnte. Es liegt im Wesen diese sitschaftszweiges, daß sich sein Prodeß hinter den Kulissen der Fremscherz ziemlich lange brauchte, um eine volle Würdigung seines dettes zu ersahren.

die weitere Aufgabe der örtlichen Berkehrsvereine und Kurstionen, jest eine Sonderwerdung für ihre Bezirke zu entfalten. tagen daher seit Jahren die Beröffentlichungen des Badischen berneut uno Isperbandes das Programm "Badnerland—Schwarzwald" mit Detailaufgaben für bie Bearbeitung ber Untergebiete Redarmald—Bodensee—Bergstraße—Frankenland—Rhein. Das Unis-lnachschlagewerk ist die Hauptwerbeschrift des Berbandes, der gweiser und Hotelschlagericht des Berbandes, der ich in neuer Bearbeitung erscheint, Ergänzt wird dieser Haupt-t durch zahlreiche kleinere Einzeldrucktüde. Wertvolle Bestand-der hobischer Geinzelstratur vollakteren. ber babischen Heimete Einzeibtualitäte. Der Babische enber, das Prachtalbum "Oberrhein, Schwarzwald Bobensee", sowie das "Berkehrsbuch für Baben". igen, allgemeine Schilderungen über das Badnerland in Tagben. ngen und Zeitschriften, Aushang von Plakaten usw. sind beste und wirksame Werbemittel. In der Zeitschrift "Badnersberchand nur sein offizielles Organ zur Behandlung der Berkehrspragen ihen. Weit nicht diese monatlich erschende Zeitschrift im Sinne eine Heimatzeitichrift geworden, die rasch Boben gewonnen hat und sich dank ihrer Qualität viele Freunde erward. Der redaktionelle Teil wird durch fünstlerische Aufnahmen im Kupsertiesdruck verwollständigt. Dieses Bildmaterial veranschaulicht am besten die Schönheiten der verschedenen Landschaftsgebiete der badiichen Beimat. Neben ber Bilege ber Beziehungen gur beutschen Tagespreffe merben rege Beziehungen mit ben Auslandszei. tungen aufrecht erhalten.

Reben dieser ausgesprochenen Propagandatätigkeit sind naturgemät sortlausend zahlreiche verkehrstechnische Fragen zu erledigen. Ausgestaltung des Fahrplans und Sisenbahnverkehrs, Ausbau der Araftwagenlinien, Führung von Sonderzügen, Ersschließung entlegener Orte für den Fremdenverkehr, Berbesserung der Straßenverhältnisse, Förderung der Elektriszierungsfrage, der Brüdendauten und der Einssührung einer Fremdenverkehrsstatistik,



Ein schönes Schwarzwaldhaus.

Erleichterung des Grenzübertritts, Bertretung ber Fremdenverkehrsinteressen im badischen Gisenbahrrat und bei der Reichszentrale für Deutsche Berkehrswerbung in Berlin, in denen der Kerkehrsverband durch seinen Präsidenten, Generalkonsul Menzinger, vertreten ift, vervollständigen das Bild einer verzweigten Tätigkeit. Durch die Badische Reisebürogentrale und durch die Generalvertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros (MER.) ist der Aufgabentreis eben-

Die Umschichtung ber politischen Berhältnisse brangte bas Badnerland in eine Borpoftenstellung in der füdwestdeutschen Grengmart. Güter der Kultur und Natur, der Bildung und der Kunst, der Wirtssichaft und des Handels, schlummern in unserer Heimat, die nicht uns ausgenütt bleiben dürfen. Als die intensive Berkehrswerbung wieder einsetze, war es mehr als eine geschäftliche Interessenangelegenheit der beteiligten Kreife, den babifchen Fremden- und Erholungsplagen ihr altes Unfeben wieder gurudguerobern.

Die Erfolge ber letten Jahre, die bem Babnerland einen ftar-fen Frembenverfehr brachten, find nicht gulegt auf die Planmäßigfeit der dadischer Berkehrswerbung zurüczuführen. Theorie und Praxis haben Erfahrungen gezeitigt, die immer mehr ausgenüst werden. Biel ist gelungen. Noch mehr Ausgaben harren ihrer Lösung. Diese zu erfüllen, kann nur einer straffen, disziplinierten Berkehrsorganissation vorbehalten werden. Dazu ist aber neben dem Solidaritätse gefühl aller Mitglieder und interessierten Stellen auch die sinanzielle Unterstützung dringend ersorberlich. Immer schärfer wird der Konsturrenzkampf der Länder. Als Sieger wird aus diesem Kampse der hervorgehen, der eine ideal durchgesührte Fremdenverkehrspropaganda auch auf eine gesicherte finanzielle Basis stügen tann. Möge Diese Erkenninis sich immer mehr Bahn brechen jum Wohle einer gunftigen Entwidlung des babischen Erholungsgebietes und damit Jum Wohle ber Allgemeinheit.

in Baden und Schwarzwald.

W. Romberg (Triberg).

In dem Ausbau der Kraftpostlinien ist seit geraumer Zeit im Bereich der für Baden und den Schwarzwald zuständigen Oberpostdirektion Karlsruhe und Konstanz unverkennbar ein frischer Zug
vorhanden. Der Wagemut, auch an vordem ungewohnte Aufgaben
heranzugehen, der leise Zwang, unter dem Sturmtempo der Bertehrsentwicklung als unnehmbar gedachte Schwierigkeiten zu überwinden, hat auch vor den höchsten Schwarzwaldgipfeln nicht mehr zurüdgeschreckt und auch die lange Neberlandautolinie, die an die 60 km hinter sich bringt, entstehen lassen. So geht heute der gelbe Wagen im Nordschwarzwald bis auf die Hornisgrinde, im Süden an den Feldbergerhof in Höhen von 1160 und 1280 Meter, und so konnten die Langlinien wie 3. B. Badenweiler—St. Blasien, Freiburg—Schönau und Freiburg—Todimoos mit Längen von 57,52 und 59 km ins Leben treten.

Der Sommer des laufenden Jahres, der eine ganze Anzahl neuer Postkraftlinien schon gebracht hat, ohne daß damit ein Stillsstand erreicht ist, erscheint ein gegebener Anlaß, die außerordentliche Entwicklung des Kraftpostwesens im deutschen Südwesten mit einis gen Bahlen ju erläutern.

Da zeigt fich denn, daß in Baden und im Schwarzwald nicht weniger als nahezu zweitausend Kilometer Krastpoststreden vorhanden sind. Die genaue Ziffer nach dem Stand Mitte Juni ist rund 1850 Kilometer, eine Jahl, die in kurzer Frist schon wieder überholt sein wird. Diese 1850 Kilometer verleisten sich auf beinahe hundert Streden, genauer 92, wosdei einzelne Gabellinien nicht doppelt gerechnet sind. Somit beträgt die durch schon kann die Levölkerungszahl Badens mit rund 2,5 Williometer. Nimmt man die Bevölkerungszahl Badens mit rund 2,6 Kilometer. an, so versügen je 1000 Einwohner des Landes über 0,8 Kisometer Kraftpostlinien. Bei rund 15 000 akm. Fläche in Baden entfallen auf den Audratkisometer 0,123 km Kraftpostlinie.

auf den Audratkilometer 0,123 fm Krastpostlinie.

Die Berteilung der Krastposten ist naturgemäß nicht gleichsmäßig. Die Dichtigkeit des Eisenbahnnehes und die Oberstächensestaltung des Landes wirken verändernd. Bon den erwähnten 1850 Kilometer entfällt der größere Teil auf den Süden des Landes in den Bereich der Oberpostdirektion Konstanz, der 1050 Kilometer für sich in Anspruch nehmen darf. Hür den Bereich der Oberpostdirektion Karlsruhe bleiben rund 800 Kilometer. Aus der Gesamtzahl der betrieben en Streden kommen auf das Gediet Konstanz der betrieben en Karlsruhe dagegen nur 42 Streden. Trotz dieser erhebslichen Adweichungen sind die durchschnittlichen Längen der Linien in beiden Bezirken wenig von einander verschieden, weil hier sich eine Berschiedung zugunsten Karlsruhe ergibt. Der Gesamtz hier sich eine Berichiebung zugunsten Karlsruhe ergibt. Der Gesant-durchschnitt für ganz Baden wie erwähnt 20 fm sinkt im Bezirk Karlsruhe auf 19 fm, steigt im Bezirk Konstanz auf 21 Kilometer Stredenlänge.

Aus der Berteilung der Kraftpostlinien spiegelt sich deutlich das Wechselwerhältnis zur Dichtizseit des Bahnnehes wieder. Der Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe umfaht bekanntlich den Landessteil nördlich Offenburg, mithin den Nordschwarzwald und das von der Bahn dichter erfahte Unterland. Der Bezirk Konstanz schließt dagegen den ganzen Hochs und Sübschwarzwald ein, der nur über ein weitmaschieges Schienenneh versügt. Dementsprechend hat der Bezirk Konstanz die größere Jahl an Linten, die dort als wichtiger Ersah sür die sehlenden Eisenbahnstreden dienen müssen. Gleichzeitig hat auch der Süden des Landes die größere Gesamtstredenlänge, außerdem aber auch die längsten Streden im einzelnen, während tig hat auch der Suden des Landes die großere Gesamistreaenlunge, außerdem aber auch die längsten Streden im einzelnen, während der Bezirf Karlsruhe in den Kurzstreden ziffernmäßig voran steht. Wenn man je nach Stredenlänge die einzelnen Linien in Gruppen teilt, indem man Linien unter 10 Km. als Kurzstreden, die von 10—30 Km. als Rieisstreden, die von 30—50 Km. als Mittelstreden der Linie von 21 Landestreden bereichnet: jo hringt es der 10—30 Km. als Kleinstreden, die von 30—50 Km. als Mittelstreden und die über 50 Km. als Langstreden bezeichnet; so bringt es der Bezirk Karlsruhe bei den Kurzstreden auf 93 Stredenkilometer, Konstanz, nur auf 73 Kilometer. Danach verichiedt sich aber das Bild. Bei den Kleinstreden liegt Konstanz mit 590 Kilometer ersheblich über Karlsruhe mit 511 Kilometer, bei den Mittelstreden ist der Unterschied gering, nämlich Konstanz mit einem kleinen Mehr (213 Km.) gegen Karlsruhe (215 Km.). Hier wirken sich die Gebirasstreden des Nordschapsanzuhes gusaleisend ausgesten Gebirgsstreden des Rordschwarzwaldes ausgleichend zugunsten Karlsruhe aus. Interessant ist dagegen das Berhältnis in den Langstreden über 50 Kilometer. Hier bringt es Konstanz auf 160 Kilometer, während der Bezirk Karlsruhe mit Rull erscheint, da eine größten Streden unter 50 Rilometer bleiben. Biffern bemeis jen, lagt man. Man sagt auch, daß sich mit ihnen alles beweisen ließe. Im hier behandelten Hall beweisen sie jedenfalls zweierleiteinmal eine außerordentsiche Attivität der Oberpostdirektionen Karlsruhe und Konstanz und zweitens eine nicht geringere Aufgeschlossenheit der beiden Bezirke, nicht zulezt der Gebirgsgebiete und der schienenärmeren Landesabschnitte. Beides zusammen bedeutet in verkehrswirtschaftlicher Hinsicht einen Faktor von unabsschähderem Wert für das Gedeihen des Landes.

Empfehlenswerte Gaststätten

338, Verzügliches Wein- und Speise-Restaurant. Bes.: Dd. Karcher,

Kaffee u. Weinstube Schick Durlach

Beke Werder- u. Weingartenstraße. Bestens ge-führtes Familienlokal. (334

Mohenwettersbach Gasthaus zur "Hochburg"

Telephon: Durlach 213 (336)

Erstes Haus am Platze, bei reeller Bedienung, Erstklassige Weine, Moninger Bier Gute Küche, Eigene
Metzgerei Große Räumlichkeiten mit Klavier.

Bes., Phillipp Lust.

Stadion Durlach

Tel. 155. Schönster Ausflugspunkt, 15 Min, von Endhaltestelle Durlach. Vollst, neu renovierte Lokale Großer Saal u Garten, gemütl Wirtschaftslokalität, u Clubzimmer, Gute preisw warme u kalte Küche ff. Kaffee, Tee, Gebäck etc. Schrempp-Printz-Biere, Gut gepfl. Weine. Jed. Sonntag ab 34 Uhr Künstlerkonzert; ab 8 Uhr Tanz. H. Pfeiffer, Pächter.

Gute Quelle * Durlach

Rittnertstr. 14. 5 Minut. v. Endstation-Haltestelle Schönste Gartenwirtschaft am Platze Für Vereine und Gesellschaften bestens empfohlen ff. Riegler Bier / reelle Weine / gute Küche Friedr. Demmer

Gartenstadtkaffee Rüppurr

Neueröffnetes gemütliches Lokal. Ia Kaffee, Eis etc. Vorzügliches Gebäck. Bes.: Aug. Fischer, Bäcker u. Konditor.

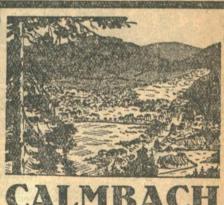
Schwarzwaldkurort Schönmünzach

an der neuerbauten Murgtalbahn Ruhige, billige Sommerfrische, Stützpunkt lohnender Ausflüge: (Hornisgrinde, Baden-Baden, Schwarzenbachtalsperre, verschied. Karseen u. a. O.) Prosp. d. d. Kurverein.



Luftkurort Höfen a.

im tiefeingeschnittenen Tale der Enz. umgeben v. schön, Tannenwaldungen, Station der Enzbahn, in nächster Nähe Wildbads, Kraftwagenverbindung mit Bad Liebenzell, Herrenalb u. Baden-Baden, Auskunft er-teilt das Schultheißenamt. (697b



angenehmer, gesunder Luftkurort wunderschöne Lage: prächtige Wälder: l Spaziergänge; würzige Luft; für den Sti te Erholung; gute, preiswerte Gaststätten; Wildbad's Heilquell, sein modern. Kurbetrieb mit Bahn oder Auto in 5 Minuten erreichbar. Auskunft durch den Kurverein.

Ifchel'i. Basnaun, Tirol. 1400 m. hochalv. Alima. Gafth, Golbener Abler. Alima, Gut burgert. Saus, neu eingerichtet, Benfion famt Jimmer und Rebenauslagen von S. 71/2 an. Brofvett fret.

Berge der Heimat.

Bon

Franz Joseph Götz.

Berge haben ihr Antlit wie die Menschen. Im Antlit prägt sich ein gut Teil des Charakters aus, denn das Bestimmendste darin, die Augen, sind der Spiegel der Seele. Je nach dem Zusammenklang unserer eigenen Wesenheit mit der, die wir im Antlit eines anderen Tesen, erscheint uns dieser andere spatisch oder gleichgultig oder absstehen. Die "Liebe auf den ersten Blid" hat ihren Urgrund viel mehr in dieser Schrift des Antlitzes, als in dem verschwommenen Begriff des "seelischen Fluidums", von dem die Romandichter

Weil auch die Berge ihr Antlit haben, gehts dem Wanderer, dem Bergsteiger mit ihnen ahnlich. Auch da gibts sympatische, indem Bergierger mit ihnen ahnlich. And da gibts sympatische, ine teressante, heitere und ernste, offene und rätselhafte, und, sagen wirs ruhig, auch gleichgültige. Auch da gibt es eine "Liebe auf den ersten Blict". Es gibt seindliche, die zum Kampf heraussordern und erhabene, stolze, denen man nur mit dem Hute in der Hand naht. Aber eines ist, was sie von den Menschen unterscheidet: treu-lose und abstossende gibt es nicht. Das macht, daß mancher Wan-derer seinen Bergen vor den Menschen den Borzug gibt und es mit killem Lächeln hinnimmt wenn man ihn einen Sonderling heißt ftillem Lächeln hinnimmt, wenn man ihn einen Sonderling heift. -

Noch manch' anderer Art sind die Beziehungen zwischen Mensch und Berg. Eine ist diese: Wie seder, auch der einsamste Geselle schließlich einen Nebenmenschen hat, dem er kill oder laut Ehrenstitel eines Freundes zuerkennt, so erhebt sich auch im Geiste eines zehn Wanderers und Bergsteigers, wenn von Bergen die Nede ist, ein Gipfel, eine Höhe, ein Kamm, der als der "seine" ihm im Serzen steht, den er hätschelt und hegt. Ihm gehört seine ganz des sondere Liebe, zu ihm zieht es ihn immer wieder, und ist sein Fuß ans Tiessandschaftlafter des Alltags gesessellelt, so macht er die meisten Gedankenbesuche ganz gewiß bei ihm — "seinem" Berg! — Unsere Heimat, unser Schwarzwald, ist reich an solchen Bergen. Alle stehen sie ja auf kleinem Raume beieinander, alle sind ohne sonderliche Mühe und Anstrengung zu erreichen: richtige Haus und Besuchserge. Und doch jeder voll Eigenart, jeder eine Bersonlichkeit und ein Charakter für sich. So ist eine gewisse Familiarität zwischen ihnen und ihren Besuchern entstanden, ohne daß diese doch jemals langweilig oder gar verbraucht erschiene, weil eben beide sich immer Roch manch' anderer Art find die Begiehungen zwischen Menich

langweilig ober gar verbraucht erichiene, weil eben beibe fich immer

etwas zu fagen haben, Berg und Gaft. Einige dieser heimatberge wollen wir in kurzen Momentbild-then festzuhalten suchen. Wenn recht viele Leser ihren "Berg der Freundichaft" barunter finden, folls uns freuen. -

I. Mahlberg.

Belder Rarlsruber fennt ibn nicht! Lugt er boch mit feinem turmgezierten Spigtopf mitten in Die Stragen unserer guten Stadt, ja, sast wie ein waschechter Brigant ein wenig frech sogar in manche ihrer Fenster hinein! Sein Wandergebiet ist der Fürsorge des Karlsruher Schwarzwaldvereins anvertraut; sein Turm von ebenderselben erbaut, und sein Brunnen dem Andenken des † ersten Vorsigenden, Sildebrandt, geweiht. Go ift der Mahlberg recht eigentlich jum

Mibebrandt, geweigt. So ist der Mahl berg recht eigentlich zum "Karlsruher Berg" geworden.
Aber auch unter den Bewohnern des ganzen Landstrichs zwischen Bruchsal und Baden-Baden werden wenige sein, denen diese in prächziger Symetrie aufgebaute Berggestalt ganz unbekannt ist. Und der Fremde, der auf dem großen Kheintal-Berkehrsweg landauf oder landab hastet, erhebt ganz gewiß fragend seinen Blick, wenn in der Rastatter Gegend die grüne Pyramide über ihre Umgebung empor-

Im Grundriß ist unser Berg ein eisörmiges, mit der Spite nach Süden weisendes Oval. Vermöge seines luftigen und schlanken Ausbaues, und da auch die Haupt-Anmarschwege gegen die beiden Schmasseiten heranführen, erscheint er sast immer als Spittuppe, deren zusammensausende Linien durch dem Federstammend ausgestern bei Ausbauffende Aufbaues, und da auch die Haupt-Anmarschwege gegen die beiden Schmasseiten heranführen, erscheint er sast immer als Spiktuppe, deren zusammensausende Linien durch den Grisselturm noch ausges prägter erscheinen. Neben dem Merkur bei Baden-Baden und dem Aberg bei Sinzheim gibt es keinen Berg dieser Gegend, der sich das wahrlich nicht der Frischluft ermangelt, und östlich davon des vielbesuchten Ausgebeiten auch dem nicht berggewöhnten Auge so einprägsam schalber, denn der Hickory, der Hickory,

barftellt. Etwas Fröhliches wohnt ihm inne; er und sein kleiner, niedlicher Bruder, der Kübelkopi, bilden gewissermaßen eine heitere Unterbrechung des langgestrecken, strengen Bergauges, der von dem massigen Eich el berg als Edpfeiler bes Murgials seinen Ausgang nimmt, sich zwischen Murg- und Bernbach- bezw. Albial in ben tannendunklen Höhen des Bernstein und der Teuselsmühle sortsetzt, um ins toternste Moorgebiet des Hohloh und Kaltens bronn überzuleiten. Diesem seinem heiteren Charafter entspricht auch sein helgrünes, stets von einem schallenden Vogelorchester durch. flutetes Buchengewand.



Mahlbergiurm.

Bhot. Frane Jojeph (3 0 1

Ein lebhaftes Auf und Ab von Soben und Genken, seine Lage als Kern mehrerer Talausstrahlungen machen die Schau vom Mahlberg auf die nahere Umgebung gu einer außerordentlich Wahlberg auf die nahere Amgedung zu einer augerordentlich abwechslungsreichen. Nordwestlich folgt unser Blic dem grünen Wiesesnstreisen des Waldprechtsweierer Tals hinaus nach Malsch und zum Rhein. Gen Sid, wohln der von verschiedenen kleinen Wässerlein gespeiste Michelbach durch sein trichterförmig sich weitendes Tal der Murg zueilt, ist der Blic besonders prächtig. Wie vom Simmel gesallen öffnen die Ortschaften des vorderen Murgtals. allen voran Gernsbach, verwundert ihre Augen und bliden zu uns empor. Ein herrlicher Rahmen von Bergen, aus denen wir besonders den Merkut, die Ebersteinburg, den Battert und Fremersberg als alte Bekannte grüßen, umgibt sie. Destlich sindet das Auge einen Rubepunkt in der Feldermulde von Bern bach, die den gleiche

Eingangspforte bes lieblichen Moosalbtals mit feiner Fulle an iconen Landichaftsmotiven.

Aber auch für die weitere Fernsicht hat sich der Mahlberg einen Plat in der ersten Reihe gewählt. Allseitig frei und von feinem überhöhenden Bergnachbarn gehemmt, tann von dem 24 Meier hohen Turm das Auge des Banderers auf die Reise gehen. Da erhlicken mir die Tentelsmille der Allsein und erbliden wir die Teujelsmühle, das Wäldermeer des Hobloh und erbliden wir die Teujelsmühle, das Wäldermeer des Hohloh und Schrammbergs, die Badener Höhe mit ihrem hochausichießenden Turm, den Riesenrücken der Hornisgrinde, die als Herschein des nördlichen Schwarzwalds gleich mit zwei Türmen auswarten kann. Ueber dem Rhein drüben zeichnet sich die Bogesenkette mit Sulzer Belchen, Hohkönigsburg, Bressor und Donon als Hauptbergen ab, und das Münster Erwins des Deutschen weckt halb wehmitige, halb dornige Erinnerungen. Die Ffälzer Berge, der in einem arten, graublauen Lustraster verschwimmende Odenwald, und, gegen das Schwabensand hin, der Stromberg und die Enztalhöhen schließen den Rahmen der Berge. Daß sich vom "Karlsruher Berg" die Landesshauptstadt besonders gut präsentiert als selbstwerständlich nur nebenbei. nebenbei. -

Noch manches wäre zum Lobe und Preise unseres Berges in sagen. Doch wir wollen ja nur kleine, silhouettenhafte Moments bilden geben und mussen uns daher bescheiden. Wir können dies gerade beim Mahlberg um so leichter, weil wir wissen, er spricht für gerade beim Mahlberg um so leichter, weil wir wissen, er spricht sie sich selbst. Daß seine Sprache verstanden wird, davon zeugen die Scharen, die allsonntäglich seinen Rücken bevölkern. An schönen Sommertagen gleicht seine Kuppe oft einem Heerlager im dreißig jährigen Krieg. Rur daß es keine Feldschlangen und Kartaunen sind, die ihr dröhnendes Echo wecken, sondern die nicht mindet kräftigen Kehlen von allerlei Jungvolk. Er hat dies auszuhalten, der Mahlberg, so daß ihm wohl manchmal selbst das tiefe Bumsbum der großen Trommel eines anmarschierenden Vereins einen ersösen den Seufzer zu entsoden vermag. Aber er ist, wie alle großen Charatere, geduldig und kill. Er teilt seine Herrlickeiten aus an Feschauliche und Krakehler, an Dankbare und Riezustriedene, an sießende und Wegwerfende. Er ist nicht schuld, wenn einer nichts daraus zu machen versieht. Wenns nach ihm ginge, blieben seine Fenster ewig blank, und Nebel und Regen hätten wenig Verbrauch Fenfter ewig blant, und Rebel und Regen hatten wenig Berbrand an grauen Gardinen. -

Ihr alle, die ihr von Zeit zu Zeit den Staub der Städte von euren Füßen schüttelt: dankt es ihm! Und so einer — in Nord und Süd — unter euch ist, der seinen Besuch noch nicht bei ihm abgestattet oder längere Zeit nicht wiederholt hat — zu seinem eigenen Borteil: er hole es nach! —

Literatur.

X "Schwarzwald". Grieben-Berlag Albert Goldschmidt in Berlin. El. Ausgabe, 1928, 24. Auflage, mit 6 Karten, 1.75 M.Bt. Der Bühret bildet einen forgfältig bearbeiteten Ausgaug aus der 23. Auflage det großen 1927 neu erschienenen Ausgabe und bringt auf fast 130 Seiten eine Beschreibung des nördlichen, mittleren und südlichen Schwarzwaldes. Ein einleitender Teil bringt kurze Angaben über Lage und Gliedzung. Klima und Pflanzenwelt des Schwarzwaldes, sowie siehen Schwarzwalds auf Klima und Pflanzenwelt des Schwarzwaldes, sowie einen Himzis auf die drei wichtigen Söhenwege des Gebirges. Hieran schliedt fic eine sibersichtliche Zusammenstellung von Reiserlänen, die es dem genuber des Buches erleichtern, sich eine seinen Wünden und der zur Verstamme stehenden Zeit angemessene Reiservat ausammenzustellen. Alle Angaben meistenden Text sind, ohne Wesentliches auszuschlanz, so wie irgend möglich gehalten; der Führer eignet sind dem zuschlanzen wie irgend möglich gehalten; der Führer eignet sind dem zuschlage besonders sir solche Besucher des Gebirges, die nicht an einem Det längeren Auf für solche Befucher des Gebirges, die nicht an einem Ort langeren Quisenthalt au nehmen winichen.

enthalt au nehmen winschen.

× "Alvine Monatshefte" nennt sich die beachtenswerte Kenerscheinung einer illustrierten Reise- und Alvenzeitschrift für die deutschen und bsterreichischen Albenländer. Aus dem überans reichhaltigen Andalt ikt das Moits dieser Kenerscheinung ersichtlich: getragen von reiner Liebe aum Seimatboden will man die Schönbeiten der deutschössierreichische Alpenländer durch Bort und Bild zeigen, heimatliche Sitte, Tracht und Mundart vflegen, um mit dieser schönen Absicht der starken Proposanda unserer alvinen Nachbarländer zu begegnen. Zahlreiche Bilder von ansgesuchter Güte begleiten die interessanten und unterhaltenden Beträge. Die Zeitschrift "Allvine Monatshesse" erscheint in München 38, Dall Armistr. 27, das Einzelhest-kostet nur 70 Pfg. und fann durch seden Buchhandlung oder durch die Post abonniert werden.

Böben- Dobel (Burttemb, Gasthof u. Pension , Rößle" Stat. Betrenalb. Gut burgeri, Saus, Tel. 2. (582b) Bel.: E. Barth.

MURGTAL

Scheuern bei Gernsbach.

esucht die schöne P

Zur Einreise in die Pfalz genügt nach den neuesten Bestimmungen ein gewöhnlicher Personalauswei

Bergzabern Rhein-Hotelu. Kurhaus Westenhöfer Mitten im prächtigsten Tannenwald. 90 Betten. Zimmer mit fließendem Wasser. Pension 6-7 M. Tel. 74. Zentralheizung. Besitzer H. Eich.

Vereine u. Ausflügler! • Turn- u. Festhalle direkt am Kurgarten Bad Dürkheim Vorzügl Küche, nur naturreine Weine. Pächter: Fritz Latteyer.

Bad Dürkheim (Rhein-pfalz) • Park-Hotel im Kur-pfalz)

Das ganze Jahr geöffn. Neuherger. Zentralheiz. Zim. m. kalt- u. warmfiieß. Wasser. Dir. Verbind. m. d. Heilbädern. Pens. v. 6. M. an. Woch.-Ende nach bes. Vereinb. Neuer Inh. Eduard Mappes. Tel. 136.

Kaltenbach (Rheinplalz) "Hotel Post" Inh.: Fritz Meyer, Herrl. Ausflugsort in der Pfälz. Schweiz, Pension, - Forellen. - Fremdenzimmer, - Tankstelle, - A.D.A.C.-Mitgl. D.M.V. - Garage, Altbek, durch erstkl. Küche, reine Weine, Jed. Sonntag Konzert, Tanz. Tel. Hinterweidenthal Nr. 1. A. Pirmasens.

Wörth a. Rh. Bahnhofrestaur. Tel. Maximiliansau 11 Beliebter Ausflugsort, 3 km vom Rhein. Gute Küche. Spezialität Rheinfische Prima Weine, ff. Biere Schattiger Garten. Gute Fremdenzimmer. Bes.: Wilh. Droll.

Annweiler in der Rheinpfalz Gasthaus z. Rehberg (besatzungsfrei)
Gut bürgerl Haus, Fremdenzimmer Bekannt vorzügliche Küche. Telef. 24. Inh.: H. Dutschmann, früher Küchenmeister.

Kurhaus / Park-Hotel Noustadt a. Haardt Pensionspreis von 5.50 M. an. — Wochenende 12.50 M. Telefon 3190. — Auto-Einstellung

Dahn (pfiliz. Schweiz) herriich Hotel Hartmann Gute bürgerliche Küche, gut gepflegte Weine, ff. Biere. Eigene Schlachtung. Pensionspr. 5 M. Autogarage, Mitglied A.D.A.C. Inh.: Peter Engel.

Ab Pfingsten empfehle ich mein. neuerbaut. Saal, 300 Personen fassend. f. Ausflügler v. Verein., Tourist., Versammlung. Neuzeitl. einger. Fremdenzimm. Bad i. H. Anerk. gute Verpfl. Posthilfstelle. Bes. Otto Fritz.

Gasthaus z. Auerhahn.

Laufenbach im Murglat 400 m. Gaith, n. Bent. Lautenfels, Tel. 84. Bolt. Reu einger. gr. Saal. Rebens., Beranda, Barten, Wochenende, Bent. ab 4.50.4.

Baldhails "Rote Lade" Bermersbach Telefon: Forbach 22. Schöner Ansflugsort, Snie Berbflegung. (5881

Forbach - Gausbach "Zur schönen Aussicht" empfiehlt sich mit seinen geräumigen Lokalitäten Vereinen und Touristen!

Shonmungah, 500 M. ü. d. M. Hotel u. Pension "Waldhorn"
Bestrenomm. Saus, bertl. am Tannenbodwald geleg. Terrassen nach der Murg. 60 Immer, 90 Betten. Erstelläsige Rische. Mähige Breise. Ausballe Brolpette durch b. Bes. Eckerer u. Bader. Tel. 5.

Schönmünzach - Benfion Elifabeth

Einfaches Saus, rubig am Bald gelegen, gute Bervilegung, volle Ben 10 Bor Sation 4 Mt. (559b) Bel.: Elijabeth Batich Brei. Schönmünzach im Murgial.

Unterzeichneter empfiehlt Baffanten und Rurgaften fein altrenommiertei Hoffe Bolt" Belefon

Profvette durch den Eigentümer Grit Sagenmener.



Romantisch am Zusammenfluß von Forbach und Murg, inmitten grüner Matten und schöner Tamenwälder gelegen.
Bahnstation, täglich günstige Verbindung mit dem Höhenuftkurort Freudenstadt Kraftverkehrsverbindungen mit den
nur Gesamtgemeinde Baierabronn gehör, Kurorten Mitteltal.
Obertal, Bulblach, Ruhestein, Kniebis, Tonbach und
Schönmünz, Gut geführte Gasthöfe mit mäßigen Pensionspreisen — Auskunft erteilt der Ortsvorsteher.

Balersbronn b. Freudenstadt - "Hotel Ochsen" Altrenommiertes Saus, auto- u. ftaubirei, Terrassen, ar. Saal Gia Baifil wasser, Bens. ab 4.50 M. Autogar. W.C., Tel. S. (929b) Bes.

Luftkurort Obertal Statton Baiersbronn. Telefon 1 600 Meter il. d. M. Alibef, Haus, dirett am Baloc gelea. Lourischi Einkehr, Regelbahn Bäder im Saufe, Anto n. Garage.

Aurhaus im Solbad Rappenau (Co. Erholungsheim) Neu eingerichtet, Eröffnung Anfang Juli, gegenstber dem Gemeindefoldad und der Auranlage, Bald nabe, Zentralbeisung, das ganze Iahr geöffnet, in einigen Zimmern fliehendes Basser, aut bitrgert, Küche. Verpstegung einschließig Nachmittagskaffee 5—6 K täglich, Anfragen und Anmeldungen an das Evang. Pfarramt in Rappenau. (9375)

DER SÖRDLICHE SCHWARZWALD

Rurhaus Burg Altwindeck (b. Buhl) birett a. Bald gel, Schonft. Bute Ruche felbftges., reine Beine. Maß. Bent. Br. Tel. 566 Es empf. fic R. Graget.

Bühlertal Gasthaus u. Metzgerel zur Laube Gutbürgerl, renoviertes Haus. Fremdenzimmer und Saal. Schremppbiere, Touristen u. Vereinen bestempfohlen. Tel. 261. Bes.: Jos. Knopf

Obersasbach Gashaus Grässelmühle Bahnstation Achern. In schönster Küche. Pension 5 bis 6 Mk. Tel. Achern 149. Bes.: Hermann Grässel.

WALDULM Brauerei Hodapp

Bek., gut bürg. Haus. Schön einger, Fremdenzim. Selbstgez. Weine. Größter Saal am Platze, f. Vereine bes. empf. Terrasse, Gartenwirtsch. Neue Gartenanl. unmittelb. am neuen Kriegerdenkm. Prächt. Ausblicke ins Rebgebiet u. Schwarzw. Tel. 425 Kappelrodeck. Bes. Herm. Hodapp. Waldulm. Gasthaus u. Pens. Krone

mit Dependance, 20 Min. v. Bahnhof Kappelrodeck entfernt. Gutempf. Haus, Mod. eingericht. Fremdenzimm, Gutbek. Küche. Mäß. Pensions-preise. Für Vereine bestempfohlen. Tel. 216. Besitzer: Emil Schiller.

Ottenhöfen 311 m u. d. M. Klimatischer Luftkurort in geschützter, ruhiger Lage, v. wunderv, ausgedehnt, Laub- u. Nadelwald umgeb., begrenzt von romant, Gebirgszügen bis zu 1166 m Höhe; Stützpunkt für Ausflüge nach Hornisgrinde, Mummelsee, Ruhestein, Wildsee, Allerheiligen, Brigittenschloß, Wasserfälle, Edelfrauengrab, Anschluß an die Strecke Frankfurt-Karlsruhe-Basel durch d. Nebenbahn Achern-Ottenhöfen, Tägliche Kraftwagenrundfahrten, Auskunft und Drucksachen; Verkehrsverein, (837b

Ottenhöfen. Gasthof - Pension zur Linde Vollständig reneviertes Haus. Gemütliche Lokale. Reizende Blumen-anlagen und Rasenplatz mit Liegestühlen am Acherbach gelegen. Tel.: Kappelrodeck Nr. 288. Pension von 5 Mk. an. Bes. Bernh. Schneider.

ALBTAL

Reidenbad Baithol n. 50nne" im Albial (Bahnstation)
Metsaerei "50nne" bireft an ber Daupifit.
Echone Fremdensimmer, Rebens., icon. Saal Gute Berpiseaung, mähtae Breife. Autogar. Tel. 240 (Etilingen) (598b) Inb. Karl Bertic.

Marxzell – Hotel Schönblick

Gut bilrgerl, Saus, Borsligliche Küche. Waldreiche Lage. Mäßige Breife. Teleson Rr. 3. (6996) Besider: Ludwig Rener.

Bernbach b. Herrenalb, mitten Pension Grüner Baum 30 Zimmer, Saal m. Klavier, Gart., gute Kilche. Bad, Tel Bernbach Amt Mäßige Breife. (5866) Besiber: Otto Lut.

HERRENALB Ponsion Waldheim gegensiber dem Rurgarten, Stanbfreie Lage mit berr! Blid auf herrenalh, Sorgfältige, gitte Berpfiegung, Besteingerichtete Frembengimmer. Bension von 6 Marf an, (580b)

Bester: Emilie Bfeiffer.

Herrenalb. Kaffee Harzer. Das führende Raffee am Blate. — Telephon Rr. 21. Salteplat fämtlicher Berkehrsonnibuffe.

Herrenalb. Pension Villa Zibold Telephon 60. — Altbefannt gute Ruche — Freundliche luftige 8immer mit Garten und Glashalle. — Venfion von Mart 6. - an.

Dobel. Hotel u. Pension Funk.

Altbefannies Saus, Soben-Luftturort, 720 m u. d. Dt. 20 Frembensimme

Neue Beftimmungen jum Grengüberfritt m Rhätikon= und Silvrettagebiet.

Das Rhätikongebirge und die Silvrettagruppe dien zu den beliebiesten Wanderzielen der Ostalpen. Der rege und und der Umstand, daß die Landesgrenzen zwischen der dies im Süden und Borarlberg und Tirol im Norden diese dingsgruppen durchziehen, ersordern Bestimmungen zur Erleichung des Grenzübertrittes. In sehr weitschauendem Entgegensmen haben diese Grenzländer neuerdings Erleichterung en seisen. Sehr niele Süddeutsche besonders Schwaben und Bades den Sehr viele Süddeutsche, besonders Schwaben und Bade-beinden die Vorarlberger und Tiroler Gebiete und werden au Grenzübertritten in die Schweiz gezwungen oder verlodt.

Shon im Jahre 1921 wurde im Gebiete des Rhatton und der netta für ben Turistenverkehr beiderseits der Staatsgrenze eine one gelchaffen. Diese Zone wird schwerze bet Staatsytenze eine die Puntte begrenzt: Falknis, Glechorn, Stürvis, Gyrenspik, nashen, Schasberg, Partnun, St. Antönien, Nätschenhorn, rishorn, St. Jakobshorn, Schlappin, Silvrettahütte, Vereinas Wis Linard und Viz Filana.

Uni der Borarlberger Seite wird die Freizone begrenzt St. Rochus in Gamperbona, Brand, Douglashütte, Lindarier-Lilisunahütte, Gargellen, Tübingerhütte und Madlenerhaus. Das schweizer (bezw. vorarlberger) Gebiet innerhalb des oben tenzten Raumes konnte auf Grund einer mit Lichtbild und beglaubigten Unterschrift verschenen Mitgliedskarte des dich beglaubigten Unterschrift verschenen Mitgliedskarte des die und Deskerreichischen Alpendereines, des Vereines der witeunde und des Schweizerischen Alpenklubs betreten werden. Ausgenicht im jenseitigen Gebiete durfte in der Regelstunden nicht überschreiten. Auch war die Rickfehr auf dem ken Talwege des fremden Gebietes in das Ausgangsland zusaben. Einmandfreie Begleiter von Mitgliedern der oben Miten Bereine genossen bieselbe Begünstigung, wenn sie einen dicen Ausweis vorzeigen konnten.

Diese Bertehrserleichterung wird nun im Einvermen mit der Regierung des Kantons Graubunden in folgender ung ausgebehnt.

Der zulässige Aufenthalt in der oben beschriebenen Freizone von 24 Stunden auf drei Tage (dreimal vierundzwanzig ermeitert.

Als Uebertrittsausweis wird sowohl ein giltiger Passier-(Ausslugsschein), wie auch die ordnungsmäßig angesertigte dsfarte eines alpinen Bereines anerkannt.

3. Den Bergwanderern, welche die jenseitige Freizone betreten haben, ist es gestattet, auf Grund einer der obigen Ausweispapiere auf der fürzesten Talftrede in das Ausgangsland gurudgutehren.

Auch Sommer-Schnellzüge auf der Berninabahn. mit Schnellzugsanichluß Mailand und Deutschland.

Die Berninabahn hatte im vergangenen Winter erstmals Schnellzüge zwijchen St. Morit und Tirano verkehren lassen, die sudwarts direkte gleichartige Anschlüsse mit Mailand und nach Morden gute Anschlüsse in Chur mit den deutschen Strecken über Rheintal und Schwarzwald nach Norddeutschland und Rheinland hatten, somit in neuer, wohl nicht schnelster, aber mit in schönker Alpenüberquerung in offener Fahrt eine neue Fahrtmöglichkeit Deutschlässen auf der Berninabahn, der höchsten Adhässonsbahn Europas, sind derart befriedigend gewesen, daß sie für die Zeit der Hochsischen vom 1. Juli bis 10. September dieses Sommers wieder kehren. Es handelt fich um ein Schnellzugspaar, welches in St. Morit ab vormittags verkehrt (9.07) im Anichluß an den ersten Zug von Chur über die Rhätische Bahn, in Tirano an 12.00, dort weiter mit Schnellzug 12.55, Maisand an 17.10; umgekehrt in Maisand ab 7.00, in Tirano an 11.07, ab 11.20, St. Moriy an 14.19, mit Anschluß an Schnellzüge der Rhätischen Bahn nach Chur, wo man auf die Nachtschnellzüge nach Norddeutschluß and Rheinsland kommt. Die Berstreitschlußen Kolken ningichnellzüge halten unterwegs nur in Celerina Bontresina und der Grenzstation Campologno. Die Durchsahristrecke Pontresina— Campocologno wird in knapp 21/2 Stunden bewältigt.

Das neue Gipfelgasthaus im Mittelschwarzwald.

Im Gezensatz zu den Gipfelgebieten des Nord- und des Südsschwarzwaldes weist der Mittelschwarzwald, also das Gebiet etwa von Triberg über Furtwangen die gegen die Höllentalbahn, eigentliche Gipfelgasthäuser, die sich an einen bestimmten Hochpunkt oder einen Aussichtsturm von Bedeutung lehnen, dieher nicht auf, wohl eine Folge der dichten Besiedelung dieses Mittelschwarzwaldes mit zeschlossenen Dörfern und Kurorten, die reichliche Untersunft bieten. Auch hierin ist jest eine Aenderung eingefreten, indem auf einem der pragnantesten Buntte, auf dem 1150 Meter hohen Brend mit seinem charafteristischen stumpsen Steinturm, der bis weit in die

LUGANO Adlerhotel beim Bahnhot. Herrl. Aussicht a. d. See Fließendes Wasser, Lift. Pension von Fr. 12.-, Zimmer von Fr. 4.- an. — Besitzer Badenser — 521b

Alpen hinein Aussicht gestattet, ein Gipfelgasthaus eröffnet worden ist. Der Brend liegt am höhenweg I des Schwarzswaldes, Pforzheim—Basel, und ist von Triberg eiwa in drei, von Futtwangen in anderhalb Stunden erreichbar, gehört in Lage und Charafter zu den eigenartigen Gebieten des Schwarzwaldes mit seinen interendanten Sochwarzen in der Amsechalb nen interessanten Hochmooren in der Umgegend. Er ist Gipfespunkt in der europäischen Hauptwasserscheide, indem westwärts das Was-ser zum Rhein, oftwärts zur Donau fließt. Das neue Haus ist im Schwarzwaldstil gehalten.

Aleine Mitteilungen.

= 30Ufreie Ginfuhrtarten für Faltboote in die Schweiz. Achn-lich wie für Motorfahrzeuge hat die Schweiz für Faltboote, Kanus und Kajats eine zollfreie Einfuhrtarte geschaffen, mit beren Besth die Sinterlegung der Jollgebühr entfällt. Die Ausweis-terte mits die Sinterlegung der Bollgebühr entfällt. tarte wird vom Schweizer Touring-Club in Genf ausgestellt, der die Haftung übernommen hat. Die Karte muß neben Namen, Bornamen, Adresse des Bestigers, Adresse des Berbandes bezw. Clubs, die Art des Bootes, die Länge, Breite, Gewicht und Zubehör eni-halten. Weiter ist Wild, Unierschrift des Inhabers und Verbands-bezw. Clubunterschrift nötig. Die Karte gilt für das laufende Kalenderjahr. Ausgrund ihrer Borlage stellt die Zollbehörde eine provisorische Eintrittskarte aus, die beim Verlassen dem Zollbureau des Grenzübertritts abgegeben werden muß. Für Wotorkanu ist in-des Triptuf oder Grenzuglierschein nötig. deffen Triptnt ober Grengpaffierichein nötig.

Die Ravennaschlucht im Höllental gesperrt. Im oberen Höllenstal im Schwarzwald bildet die Ravennaschlucht mit ihren Felsengen und Wasserfützen ein viel besuchtes Ziel. Die Schluchtwege und Brücken, die mit erheblichen Kosten vom Badischen Schwarzwald verein unterhalten werden, bedürfen einer gründlichen Ueberholung oder Erneuerung, sodaß die Schlucht von Mitte Juni auf et wa zwei Wochen gesperrt werden muß. Die Sperrung erstreckt sich auf den unteren Zugang bei der Station Hölssteig und auf den oberen Eingang bei der Ravennasäge. Damit ist auch der Zwischenzugang am Felsturm der großen Straßenkehre sür die Zeit geschlossen. geichlossen.

Alpine Nachrichten.

e. Hittenweihe. Die Sektion II Im des Deutschen und Deskerreichtschen Alwenvereins abst bekannt, daß die bedeutend vergrößerte und um gebaute II Im erhätte (die schon im Binder vorläufig in Vetrieb genommen wurde) am Sonntag, den 29. Juli seierlich eingeweiht wird.

e. Nene Alvenvereinskitte. Die Sektion Kegen 8 h ur a beabsichtigt, im oberen Balbesontal (Sundoder Alpen) in eiwa 2200 Weiter eine "Nene Regensburger Sütte" on erbauen, als Erlats für ihre in Sidtivol am Buke der Geiglersvisen an den Elub alpino italiano (E. A. 3.) verslorene Sütte. Talitation für die neue Sütte ift Volderau im Sundaital.

Heiße Quellen (67° C) gegen Gicht, Rheumausmus und Kalarrhe Erstklassige Badanstalten, Inhalatorium, Trinkhalle, Kurhaus. 15. bis 16. Juni: Wurftaubenschießen, 26. Juni bis 1. Juli: VIII. Automobil-Turnier mit Blumenkorso, 13. bis 15. Juli: Deutsches Kammermusikfest (früher Donaueschingen), 24. August bis 2. September: Internationale Pierderennen zu Iffezheim, 3. bis 9. September: Golfwettspiele, 6. bis 10. September: Automobil-Herbstsporttage, 8. September: Herbstanzturnier, 9. September: Herbstmodeschau. — Täglich 4 Konzerte und Vorstellungen des Theaters. Bergbahn. Sport aller Art. Neues Strandbad mit Luft- und Sonnenbad. Auskünfte durch Städtische Kurdirektion Baden-Baden.

ENEBAI

weltberühmte Thermalbad im Schwarzwald Bergbahn. Sport aller Art. Neues Strandbad mit Luft- und Sonnenbad. Auskünfte durch Städtische Kurdirektion, Baden-Baden

Hotel "ATLANTIC" gegenüber d. Kurhaus Restaurant - 5 Uhr-Tee - Abendtanz.

Allee-Motel Bären evorz, Familienhotel. Eig. großer Park. Appart, mit ädern. Fl. Wasser, Lift, Zentralh. Autogar. Haltest. Elektr. Pension v. 9 Mk. ab. (782b) Bes.: J. Mutschler.

Hotel "Der Quellenhof" Sofienstraße 27.

Das ganze Jahr geöffnet. Allernächst den Bädern,
dem Inhalatorium und Kurhaus. Alle neuzeitliche finrichtungen. Pensionspreis 9—12 Mk. Im
glageschoß: Die alte badische Weinstube "Im
siden Lüchel", gegr. 1831. "Die gute Küche",
"Der gute Keller".

01b) Neuer Bes.: Otto Hohly aus Heilbronn a. N. Kur. u. Badehaus Darmstädter Hof

smalbäder a. d. Ursprungsquelle im Hause. t. Vollständ. gute Verpflegung Pension von il Mk. Tel. 198. Betriebsl.: A. Zimmermann. "Regina" Palast-Hotel

hmstes Familienhotel Pension v. 15 Mk. an. Drecher 164, 165 u. 584. (716b

Brenner's Kurhof Brenner's Stephanie-Hotel

Golfhotel Früh

u. modernst. Familienhotel in herri. Lage. d. Straßenbahn (Tiergartenlinie), 10 Min. v. ius entfernt. Terrassenrest. Garage. (701b

Kurhaus Schirmhof

as 1. Ranges 3 Min. v. d. Endstation Tier-ien, fließendes Wasser und Bäder. Besitzer: H. Zabler.

Hotelrestaurant Löwen-Friedrichsbad renommiert. Haus im Zentr. bei den staatl. ern. Best, empfohl, durch Küche und Keller fon 89 Eigentümer: E. Lorenz, Küchenchef.

Gasthaus and Pension zur "Sonne" erbaut. bürgerl. Wein- n Bierrestaurant. nahe Walde Zimmer von 2 — Mk. an. Pension 5.50 & Mk. Empf f. Tourist. Fernspr. 1907. htestelle: Schirmhofweg. M. Jörger.

Konditorei-Kaffee Fremersberg ^{leg}artenlinie, Haltest, Bismarckplatz, Bekannt gelöbt, Schön, schatt, Garten, Inh.: L. Rinschler.

ag dhaus am Fuße des Fremersberges see, 20 Min. v d Straßenbahn Säle und Ter-sen für Veranstaltungen jeder Gräße Gefalle-ndenkmal d schies Dragoner-Regt 15 Tel 647

KURHAUS-RESTAURANT Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant. Mäßige Preise. 5 Uhr-Tee. Abendtanz. Säle für Hochzeiten, Gesellschaften, Kongresse. (734b) W. Pittack.

auf dem 700 m hohen Merkurgipfel

"Ver Selighof"

Hotel Römerhof vorm. Haus Hohenzollern, Sofienstr. 25. Das feinbürgerl. Familienhotel. Restaurant u. Weinstube 740b)
Inh.: A. Hausin.

Motel zum Salmen Vornehm. Wein- u. Bier-Restaurant gegenüb. von den staatl. Bädern. Gut bürgerl. Hans Tel. 686. Pension # 7.- bis # 9.- Bes.: K. Reinbothe. Das moderne Höhen-Kaffee und Restaurant

Hotel Gunzenbachhof das vornehme Familienhotel. In nächster Näh der Lichtentaler Allee. Tel. 150. (714)

MERKUR-RESTAURANT

Goldenes Kreuz

Pilsner Urquell. — Pschorrbräu München

B.-Lichtental Endstat. d. Straßenb. Groß Park Ruhige Lage, Pens. 7.50 bis 9.— Mk Tel. 113. 741b)

Inh. J. Schulmeister.

Pension Villa Zink in schönst. Lage, nahe d. Wald. Allee u Kur-anlage, groß. Park. Zentralheiz., fließ Wasser. Tel. 721. (712b) Bes.: J. M. Goetz.

Pension Graf Zeppelin Bismarckstraße 12. Tel. 319. Pens. v Mk. 7.50 an. 711b) Neue Inh.; R. & K. Eggers.

Motel goldener Löwen

Trocadero - Baden-Baden Cabaret - Tanzpalast. das führende Cabaret - Nur Attraktionen

Pension Rößler Birmarckstr. 11
Telefon 898 Nahe der Lichtentaler Allee u. den Tennisplätzen Zimmer mit Balkons u. Veranden Mäßige Preise. 709b) Inh.: Fr. Müller-Rössler.

"Einhorn"

Hotel u. Restaurant bürgt für Behaglichkeit und beste Verpflegung. Pension 8.— bis 10.— Mk. Tel. 199. (705b) Bes.: Emil Stephan. Hotel Schwarzwald-Hof

das gut bürgerliche Haus Gasth. u. Pension Cäcilienberg B.-Lichtental Ruh Lage. Zim m. fl. W. u. Zen-tralheizung Pension von Mk 6.— an. Tel. 997 (736b) Bes. Chr. Dannhäuser.

Waldrestauraut Fischkultur bevorzugte, ruh. Lage, mitten im Walde. Pensions-preis 5-7 Mk. Tel. 624. Forellen zu jed. Tageszeit. Pension Villa Helena vornehme Fam.-Pension. Nähe Kurhaus. Fließ. Wasser. Pension 8—16 Mk. (785b

Hotel Terminus am Bahnhof, Zimmer m. fl W. Günst. Pension. Bad. Offenes Restaurant mit Terrasse. Tel. 163

nächst den Badeanstalten. Fließendes Wasser. in allen Zimmern. Wein- und Bier-Restaurant. Moninger Export. — Dortmunder Union. — Fernsprecher 9. Besitzer: A. Wäldele.

Gasth. u.Pension Allee-Saalbau an der Lichtentaler Allee. Haltest. d. Straßenb Neu eingericht Pension v. 6.— Mk an. Tel. 330 737b) Bez.: A. Schmidt.

Besuchen Sie den herrlich gelegenen Geroldsauer Wasserfall. Restaurationsbetrieb 20 Minuten Weg. ab End-station der Straßenbahn. Tel. 410. (B8b Hotel Stadt Strassburg das führende Familienhotel. Eig. großer Park.

Sophien-Allee. Telefon 1402-1405. Bes., Fritz Hoellischer.

Hotel-Restaurant "BOCK"

Zimmer mit Frühstück 4.20 Mk. Wein- und Bierrestau-rant mit guter Küche zu mäß. Preisen, Hubert Feller.

Pension Blümel

erstkl. Familienpension, fließ. Wasser. Zentralheiz. anerkannt beste Verpflegung. Mäßige Preise. Felefon 604. (A727) Bes.: A. Blümel.

Hotel-Restaurant Schweizerhof echts a. Bahnhof. Zimmer m. Frühstück 5 — Mk. ension 9.— Mk. Gut bürgerl. Haus. groß. Gart. el. 511. Bes.: Otto Wettstein.

Hotel Messmer neb. d. Kurhaus. Zimmer v. Mk. 6.— an Zimmer mit voller Pension pro Person v. Mk. 16.— an. 720b) Neue Leitung: S. F. Gottlieb. Ziirich.

Restaurant Sinner

Kaffee Sinner die vornehmen Lokale am Leopoldsplatz.

Pension Jäger beyorzugte, ruhige Lage Pension 8-12 Mark. Telefon 37. (721b

Hotel Augustabad Bestempf, gut bürg. Hotel Speise-Restaur, Zim v. 2.50 Mk. Pens, v. 7.— Mk an. Altbek für vorzügl. Küche u. mäß Preise. Touristen sehr zu empfehlen. Bes.: A Degler.

Besuchen Sie das herrlich gelegene Murhaus Tannenhof

Restauration. Nachmittagskaffee. Haltestelle Schirmhofweg. Tel. 293. Eig Liegewiese a. Walde. Besuchen Sie das alte Schloß

Hohenbaden Restaurant - Kaffee. - Gartenterrasse. Tel. 62.

Gasthof / Franz Pfitzmayer / Weinstube Steinstraße 7 b Rathaus n den staatl. Bädern Bekannt gut bürgerliche Küche. In preiswerte Weine und Biere. (742b Besuchen Sie die herrlich gelegene

Ruine Yburg prachtvolle Aussicht. Restaurationsbetrieb Be-kannt u. gelobt. Telefon B.-Baden 470 H. Meyer.

Schützenhof 1 Minute vom Leopoldsplatz und den Staatl. Bädern. Neu umgebaut. Zim Minute vom Leopoldsplatz und den Staatl. Bädern. Neu umgebaut. Zim Pens. v. M. 7.— an Ref. Rabb Sam. Brom Luzern Baden-Lichtental Bes.: Gg. Herrling.

Postautoverkehr von Bühl und B.-Baden Ferien im Schwarzwald

Röhenlage 800_1100 m

Allerheiligen Kloster 620 m. M.

Bahnstat, Ottenhöfen u. Oppenau, Berühmt, Luft-kurort m. interessant. Klosterruine, wildromant, Wasserfällen u. Heldendeukmal d. gefall, Krieger des Badischen Schwarzwaldvereins. (746b) Mittenmaiers Kurhaus 6,m Einziges Hotel am Platze. Tel. Nr. 5 Oppenau. Elektr. Licht. Forellenfischerei. Eig. Landwirtschaft. Neuer Tennisplatz. Mäß. Preise u. Pens. Man verlange Prospekt.

Kurhaus Plättig

Inmitten prachtv. Tannenwaldungen des Badener Höhengebietes m. Aussicht ins Rheintal. Arztlich empfohlener Höhenluftkurort. 90 Zimmer mit 130 Betten. Günstige Pensionsbedingungen. Pro-spekte kostenlos. Tel. Bühl Nr. 11. Bes.: Karl Habich & Sölne.

Aurhaus Herrenwies

sche Lage in prächtigem Waldtal am Fuß der Badener Höhe. Ister Sommeraufenthalt. Beste Verpflegung. Für Fußgänger imer Weg ab Raumfinzach über Schwarzenbachtalsperre. In Bühl 23. Prospekte. (745b) Bes.: Geschw Braun.

Sie finden den idealen Schwarzwald-Erholungsaufenthalt auf

Im Höhengebiet von B.-Baden. 180 Betten. Telefon Bühl 13.
744b) Eigent. u. persönl. Leitung: Hammer & Maushart.

Welfbekannier Kur- und Badeori

430 - 750 m a. d. M. 20 000 Gasie

RENCHTAL

Oberkirch (Renchtal) Hotel u. Pens. Schwarzer Adler Serri waldreiche Umgebung, angenehmer Sommer- u. Ferienausenthalt. Altrenom, bestgeführt. Saus, erstel Küche, selbstgezog, u. Durdocher Edel-weine. Schattiger Garten, gebectte Terrasse, Beni. v. 5 % an Ausogar., Tankstelle Tel. 78. (8366) Bel. Chr. Suber.

Gafthof-Penfion jum Salmen Ringelbach Bahnstation Oberfirch Rubige Lage, gute, burgerl, Ruche, prima Beine, foone, freundt, 3imm Mätige Benfionspreife. Berwalter: Deinrich Boat, 3tmmer. Mäßige Benfionspreife.

Laulenbach im Renchial schwarzwald, Gasthof u. Pension "Z. Sternen" erstes Saus am Blave. Borsfigl. Bervflegung, 5 Min in die berrl., groß. Baldungen, Bensionsvreis Mt. 5—6. je nach Lage der Zimmer. (8356) Bes. Ludwig Kimmig.

Bad Griesbach. • Gasthaus und Pension "ZUR LINDE" Schöne Fremdenzimmer Gute Küche, Reelle Weine, Moninger u. Münchener Spatenbier v. Faß. Schattiger Garten mit Veranda. Speisesaal Für Touristen und Vereine bestempfohlen. Pension von 5-6 Mk. Telefon 26 Peterstal. (AS32) Besitzer: J. Bruder.

Hotel und Pension Bären und Villa Adelheid Bad Peterstal (Renchtal) Vornehmstes Familienhotel Ganz frei gelegen mit schattigen Gartenanlagen. Waldspaziergänge im eigenen Hofgut. Anerkannt beste Verpflegung. Nur Butterküche (895b) Bes.: Friedr. Vokt.

Kurhaus Kniebis-Alexanderschanze Tel, Aniebis 1. Idealer Sommer- u. Binterfurplat Söchfter Bunft des Kniebis, Inmitten schöner Tannenbochwaldungen. Eleftr. Licht. Zentral-beizung, Autoverbindung mit Babust, Beterstal u. Freudenstadt. Mat und Juni ermäßigte Breise, Bensionsvreis von 5 % an, Autogarage, (524b)

DER WÜRTTEMBERGISCHE SCHWARZWALD

Klein - Enzhof bei Wildbad, Station Calmbach. Gasthol und Pension Fr. Harter Witt, im Balde, sehr rub. Lage. Sig. Milchwirtlch. Jaads. Sisc Fabrgelegenb. Mäß. Preise. Rabiv. Teleson Wildbad Nr. 35.

Gailhol u. Beni. z. Löwen, Mailenbach. Bost Bad Liebenzell Schöne Fremdenzimmer, gute Bervfleg., mäßtge Breife, eig. Mitchwirtich., nächste Näbe d. Walbes, Bad. Radio. Autoverbindung Bad Liebenzell— Döfen bei Wildbad. (565b) Bes.: Er. Steininger.

Erholung in Bad Giebenzell.

Hotel u. Pension z. Adler mit neuerb. Dependance, teils Verpflegung, mäßige Preise, Schönste Garten, Garagen, Bäder. Gelegenheit zur Jagd und Forellenfischerei. Tel. 5. (664b) Bes. O. Bett, früh. Küchenchef.

Hotel u. Pension, Sonne Besitzer: Hermann Leonhardt Tel. 6. Neu eingerichtete Fremdenzimmer. Nähe Bahnhof. Bädern u. Kuranlagen Gemütl. Saal. Garten u. Liegehalle. Gedeckte Gartenhalle. Vorzügl. Küche u. Keller. Mäßige Preise. Gaststallung. Garage. (543b)

Café u. Pens. Schönlen. Einzig a. d. Nagold gel., neu einger. Fremdenzimmer. Nagoldterrasse, Liegegelegenheit i. schatt. Gart., nächst d. Kuranlagen u. Bädern. staubfreie Lage, eigene Konditorei, prima Verpfieg Autogarage. Tel. 55. Pensionspreis von 5 RM. an. Besitzer: Karl Schönlen.

Fremdenheim "Luise" Tel. 80. Das ganze Jahr geöffnet. Nächst Kurpark, Wald u. Bädern. Behagl eing Zimmer mit u. ohne Verpfleg f. kürz. od läng. Aufenth. Südl. hochgel, parkart. Gart., staubfr. Lage, (Liegekur.) Bek. gute Küche. mäß. Preise Näh. d. Bes. Frau Luise Schönlen Ww.

Konditorei u. Kaffee Essig im See, hült sich den verehrl. Besuchern von Bad Liebenzell bei eller Bedienung bestens empfohlen, Ged. u. offene Terrassen mit nöner Aussicht Gelegenheit zur Kahnfahrt, Fernspr, 13. (316b)

Luftkurort Hirsau. Schwarzwaldhotel "Löwen" Zentralheizung u. fließendes Wasser. Feinbürgerliche Küche. Pension von Mk. 5.50 bis Mk. 7.—. Autogarage. Telefon Amt Calw Nr. 22. 660b) Besitzer: Otto Stotz.

Hirsau / Gasthof und Pension "Rößle" Reugeitlich eingerichtete Frembengimmer, aut bürgerl, Ruche, Cafe, Benfic von Mt. 4.50 an. (550b) Bef.: S. R. Bilhars.

Zavelstein Pension Schröfel Erholungsbedürftige finden freundliche Aufnahme bei guter Verpflegung. Bad im Hause. (542b) Telefon-Amt Zavelstein.

Zavelstein Höhenluftk. Gasthof z. Lamm Raffee und Benfion, 25 Fremdenzimmer. Große geichlosiene Beranda, berrliche Aussicht, Autogarage, Billige Preise, Tel 14 Ead-Teinach, Bes.: S. Estich,

Quitkurdri Aliensteig (Bürttemb, Gaithof u. Bension aum Bahnhof" aute Kücke. Bolle Bension A 4.50, Mai u. Aunt. Persiverder Nr. 29. (662b) Befiter: Ernft Bahler.

Lufikurorf Alfensfeig Württ.Schwarzwald

Gasthof zum "Grünen Baum"
Angenehmer enbiger Aufenthalt für Aurafte.
Benfion 4.50 bis 5 A. Große Gefellichaftsräume, schöner Garten.
Gedectie Terraffe. (9075) Befiger: L. Rappler, Tel, Nr. 20. Bentralheigung.

ALTENSTEIG Fremdenheim Waldfrieden 520 m, inmitten großer Tannenwaldungen, vollfommen rubig u. ftaubfret, vorzsügl Kidde, eig. Mildwirtichaft, Schwimmgelegenb. Benfionsvr. tägl. A 5.50. Mat-Juni A 4.50. Keine Bros. (524b) Frau E. Dehr, Tel. 74.

Quithurort Sejelbronn. Galthol u. Beni. zum Kirich Station Altenfteig, 3 Rm., 650 M. fi. d. M., 3mal tägl. Autoverbindung, Autogarage. Direft am Sochwalbe geleg. Schöne Fremdenz. Gute Rüche u. Keller Devendance. Tel.-Amt, Gr. Saal f. Bereine, Bei.: Rourad Kirn.

Höhenluftk. Simmersfeld Schönste Lage des Bürttba. Schwarz-wald., 780 m ü. d. M., Eisenbahnstat. Altensteig, Gasthaus u. Bension s. "Auter". Tel. 1. Autopostwerb, Neue Fremdengimmer. Anerk, vorzügl Kince if Weine, Bald ringsum, Groß. Saal, f. Bereine u. Tour besteus empsohl. Gr Autogar. Bes.: Jakob Stoll.

Besenfeld Besenfeld Authaus "Oberwiesenhof"
Bentralheizung, flieb. Waffer, ff. Küche u. Rellet Gigene Mildwirtschaft
Autogarage. (5516)

Zwieselberg b. Freudenstadt Holel u. Pension Z. Hirsch Stat. Freudenstadt pension genzeitig tomfortabel eingerichtet, bei mäßigen Preisen. Tel.-Amt, Postantoverbindung v Babubof Freudenstadt. (6526) Besiber Fr. Braun. Dornstetten & Gaithof und Penion "zum goldenen Engel" Mitten in d. Stadt, Bremdenatm, m. aut, Betten. Gut bfirgert. Riche. Borgigl, Beine, Boft, empfohl, Bef.: Schittenbeim, s. gold. Engel. (583b)

beilt Gidhi. Meumatismus, Afdias, Mervenletden Unfallbeschädigungen. Alle neugetil. Kurmittel Sport, Fischeret, Theater, Bergbahn auf die de wald. Sommerberghochebene. Gansjähr. Betrieb Bis 15. Mai u. ab 16. Sept. ermäß. Häbervessell Auskunft durch Badeverwaltung od. Aurverein

Staati. Thermalbad

Das Luxushotel Bildbads, 200 Bett., dir. Berb.m.d. Thermal Berbandelle Klifff auch Grofibotel 1. R., durchw. a. Bobulicht. u. Bebaglich auemlf. einschl. voll. Bervil. v. 14. Kantagl. Leit.: Otto Buich einschl. voll. gangerfitl. Bervil. ber. v. 10. Kan. Leit.: Otto Buich BAD-HOTEL Sina Saus mit Thermalbäder Hotel CONCORDIA 1 92 acc'ins. Sturna Banfonspiels von 12 4 an. Hotel CONCORDIA 1 92 acc'ins. Sturna

Bäder-Prospekte

empfehlenswerter Sommerfrischen. Kur-orte, Hotels usw. aus den verschieden-sten Gegenden des In- und Auslandes erhalten unsere Leser

kostenios durch die Badische Presse

Hauptgeschäftsstelle Karlsruhe. Lamm-straße, Ecke Zirkel. Die auswärtigen Bezieher erhalten auf Anforderung die gewünschten Prospekte durch die Post Bis jetzt liegen uns Prospekte von nachstehenden Orten vor:

Seebäder

Arendsee Borkum Brunshaupten

Glücksburg Juist Scheveningen

Westerland Wyk (Nordsee)

Ruhestein Sonthofen

Schopfloch Schramberg

Schönwald Schönwinzach Schömberg

Wangen Wertach Wieladingen

St. Gallen Urigen Vilters

Walzenhausen Walchwil

Schümberg
Schlageten
Schliersee
Schönau i, Wiesent.
St. Blasien
Tegernsee
Triberg
Titisee
Todtmoos
Ueberlingen
Unteruhldingen
Villingen
Vöhrenbach
Wangen

Oppenau Prien a. Chiemsee Reichenau

Deutsche Thermalbäder und Kurorte Berchtesgaden
Bühlerhöhe (Kurh.)
Calmbach
Obel
Oppenau
Dresden-Loschwits

Neustadt i. Schw.
Oberprechtal
Ottenhöfen
Oppenau
Prien a. Chiemsee

Baden-Baden Badenweiler
Bad Homburg
Schachen
Wörishofen Oeynhausen Rippoldsau Tölz

Veuenahr Nauheim Meinberg Teinach Mergentheim Orb Wildbad Aibling

Ems Liebenzell

Gastein Krozingen Wildungen Wiesbaden Peterstal Oy i. Allgüu

Allerheiligen Alpirsbach Bonndorf Bodman Baiersbronn Ausland

Marienbad Faulensee Luzern Morschach

Dornstetten Ettenheimmünster Enzklösterle Füssen Freudensta**dt** Freudenstadt
Geisingen
Garmisch-Partenkirchen
Hornberg
Hagnau
Hard. Vorarberg
Höfen
Herrenalb
Hinterzarten
Hundseck
Königsfeld
Kandel
Kreßbronn
Laiz-Sigmaringen
Lenzkirch
Ludwigshafen
Lauterbach bei
Schramberg
Lindau
Menzenschwand

Rorschach Oberwaid bei St. Gallen Schweizer Bäder Sälum b. Vaduz Schönau b. Luzern

Der Reisebriefkasten

der Badischen Presse erteilt ferner gerne individuelle Auskunft über Reise-verbindungen jeglicher Art, über Bäder. Sommerfrischen usw

Luftkurort 700 Meter über dem Meer

ornstetten

bei Freudenstadt - Württ. Schwarzwald

an der Bahnlinie Stuttgart—Eutingen—(Pforzheim)—Freudenstadt. Ruhiger, angenehmer u. preiswerter Sommeraufenthalt für Kurgäste, Erholungsuchende u. Wanderer. Neu erbautes Städt. Schwimmbad. Wannenbäder. 2009 Morgen Stadtwald. Alb- u. Alpensicht. Aussichtsturm, Rund- u. Fernfahrten. Gute Unterkunften. Näh. durch d. Fremdenverkehrsverein, Tel. 23.

ALPIRSBACH Perle des Schwarz(919)

Altmatischer Aurort im idvilischen Kinsigtal, 435 bis 750 m ft. d. M. (Bahnlinie Stutigari—Freudenstadt—Alvirsbach—Hausgen von staubfreien, mößig stellen Begen. Im Jahre 1095/98 erbaute Alosterstrüche, berrliches Denfmal romanischer Pautunst. Stanbort für prächtige Schwarzwaldmarberungen. Angenehmer, ruhig Erholungsaufentbalt. Sotels und Pensionsnachweis, sowie Brosvette durch den Fremdenversebreverein. Tel. 6.

Lauterbach bei Schramberg ca. Buftfurort, b. M. hotel-Rurhaus. Einer der iconiften, abwechilnugsreichen Buntte des württ, Schwarzwaldes, direkt am Walde, Besonders geichützte, kaubfreie Lage, Mäßige Bensionsveise, Prospekte. Telephon Schramberg 241. (5726) A. Solaicub.

DER SHILLIPE SCHWARZWALD

Rippoldsau. Hotel und Penjion Klöfterle-Hof (frfiber Erboringen), 20 Minuten von den Mineralbädern. Autohaltestelle der Linie Saufach-Bolfach-Freudenstadt u. dem Menchtal Televbon 15. (650b) Besider: Foiel Klein.

Rippodsau 2 Min. vom Badhotel 51b Gut bürg, Haus, Fernsp. 6

Pension Rosengarten

Saison Mai - Oktober 300 m. - Stahl- und Moorbader. - Hallenschwimmbad. - Im Sanatorium Villa Sommerberg klinisch-distrische Behandlung-Hellerfolge bei Blutarmut, Frauenleiden, Rheumatismus, inneren 3. 3toffwechselkrankheiten, spez. Diabetes, Nervosität z. Brschöpfungszuständen. – Postanto Appenweier-Hansach-Freudenstadt. Neuer arztl Leiter: Dr. med. H. Lampé, frah. Klinik Lampé-

w. Noorden, Frankfurt a. Main. - Anskunft durch die Direktion. eine Perie des bad. Schwarzwaldes, eine **Wolfam** eine Perie des bad. Schwarzwaldes, but der schönsten Luftkurorte Deutschlands

264 bis 650 Mtr. u. d. M. Schwarzwaldbahnlinie Offenburg. Haussch Wolfach, Freudenstadt, Kiefernadelbad. Herrliche Berg- u. Waldwan derungen. Zivile Preise, Ausk. d. d. Kur- u. Verkehrsverein Wolfach Luftkurort Tennenbronn Gasthaus zum Enge in herrl. Lage des Schwarzw., 670 m ff. d. M., am Ging s. Bernettal umgeb. v. Tannenwald Mäß, Breife. Beranda. Eig, Forellenfifc. Sel. I. Bader im Saufe. Benftonspr. 4.50 M. (5775) Bes.: Lorens

Schönwald-Triberg.

Galthaus und Benfion Baldpelet u. Staufer Manger Berrliche Lage, dirett b. Balde u. Staufee. Ginfia f. Erholunginder Benfion v. A 5.— an. (5946) Bei.: B. Schanbelmaier

Schonach. Gafthof und Penfion zum "Ochsen" Bahnstat Ariberg, 900—1000 m ft. d. M. Schönft., rub. Ferienaufenthe Mabe am Balbe, Schöne Fremdenzimmer, Mäßige Breite.

Schonach Hotel ". Pension "REBSTOCK

Schwarzwald Nerven- u. Höhen-Luftkurort. Angenehmst. Kuraufenth. Bek. f. K Küche u. Keller. Mäß. Preise. Bevorzugte Touristenstat. Prospe gratis. Bes.: A. Schyle-Schneid

Oberprechial (Station) Gajihoj u. Pension Adle Altbekanntes Saus, neu eingerichtet. Schöne Lokalitäten, 32 Frenden summer. Borsügliche Berpflegung. Sclöftgezogene Belne. Mäß. Freik Auto-Garage, Juhrwerf. Proipett und Auskunft durch (6396)

Cigentumer Gr. Pleufet. Schönwald bad. Schwarzwald, 1050 ü.d. M In schön, ruh, Lage, dir. am Walde, empf. sich Erholungssuchende Gasthaus und Pension "Löwen", Escheck. Pensionspreis von 5.— an. Gute Verpflegung. Bes.: A. Kaltenbae

Schönwald (Schwarzwaldbahn), ½ Std. v. Tribe 1009 m ü. M. Höhenluftkurort u. Wint sportplatz, Hotel u. Pension "Sonne", Ruh. kl. Familienhotel m. schi Parkani. Neu renov. Bek. vorzügl. Verpfi. Ia. Küche Pensionspr. an. Prosp. durch Bes. J. Strauß. Tel. 126. A. Triberg. Auto Garsf.

Schönwald oberhalb Tribers
1009—1200 m a. b. Dt. Rube und Erbolung im Hotel Sommerberg

Schonfte, rubigste Lage des Aurortes, Tangtee im Garten, Forenenfischte Connens und Lufifuren, Schwimmbad, Tennis Fir Rerventr (300) empfohlen, Benf. Br. v. 7 M an. Brospette d.: L. Birthse. Bef.

Ber Erbolung im Bandern fucht, der findet fie in

FURTWANGEN (Schwarzwald) 870—1150 m fl. und seiner berrlichen Umaebund Hotel Grieshaber zum Ochsen Seit 1771 in gleich. Familienbes. 3imm, m. flied. Basser, Bad n. Barten und Wiese b. Saufe. Milch. Leaekuren. Tennis, Fischerei, rage. Tel. 13. Penf, 6.50—9.— A. Brosp. Bes.: Alfred Griesbader.

Königsfeld

(Schwarzwaldbahn)

"Schwarzwaldhotel

763 m ii, M. Bolle Benfion von M 7.— au Bließ, warm. u talt. Baffer in allen Sim. Rim. m. Privatbad u. Man verlange Profvett.

DER SCHLICH SCHWARZWALD

Hinterzarten, Gasthof u. Pension "z. Lafelle

910 m d. d. M.
Gut bürgerliches Haus, Gute Küche und Keller Bad, Autogaraf.
Pensionspreis von 5.50 Mk. an. (288b)

Zaltau, Gaithaus und Penfion "Krone. Rubige Lage, Bald und See, gute Kliche, 10 Min. von der Bahn, gel fionspreis 4.50—5 Mf. Tel. Altglashütten 5. (623b) Bef.: Aus.

Menzenschwand &t. Beffen Gasth. u. Pens. Walder Am Buge d. Feldbergs geleg, (900 m) neuerbaut, m. icon., geränts Zimm., el, Licht, la Küche, Svesialweine Hür läng, Anfeuth, febr gee Benl. A 5.50. Tel. Bernau 12. Bahult, Aha. (624b) Ernit Finificial

Todtnauberg. Gasthof u. Pension "zum Sternel 1021 m ü. d. M., in nächster Nähe des Feldberges, Siidl. Schwist wald, Telefon Todtnau Nr. 10. Gut bürgerliches Haus Breiter Pensionspreise. Auto-Garage. (631b) Besitzer Paul

Todtnauberg. Gasthaus u. Pension zum Enge Söhenluftkurort 1021 m ft. M. Gut bürgerliches Saus. Mäßige Benfionspreife. Tel. Tobinat finack (6326) Bef.: Frau Oscar Klinack

Kappel Schw. Höhenluftkurort 900— Gasinoi Siernen Pensi mit neu eingerichteter Dependance. Alpenaussicht, prächtige Tannen Forellenfischerei, eigener Tennisplat, ar Speiselaal, Fliekenbes Bäder Tel. Leusfirch 35.

- Aliglashüiten -1000 m ü. M. Station d. neuen Dreiseenbahn. Luftk . Wintersport.

Gasthof Hirschen - Lower Beinzige Gasthaus am Platze Bekanni Einziges Gasthaus am Platze Bekannt gute Küche Schöne Fier zimmer. Eig Landw Garage Autoverm Tel 2 Bes. Peter Herr

Lenzkirch Gasthof und Pension "Löwel Schöne, neu eingerichtete Fremdenzimmer. Nahe dem Angen gelle Tannenwald. Bekannt für gute Küche. Pension. Aufenthalt. Fordern Sie Prospekt.

Aus Bädern und Aurorien.

Shonwald im Sochichwarzwald. Als Erzänzung des im letten Jahre von der Kurverwaltung herausgegebenen großen Führers, der in umfangreichen Kapiteln die Geschichte und Entwicklung dieses leit einem halben Jahrhundert bekannten klimatischen Höhenlustetuortes und Winterportplatzes behandelt, solgt jetzt ein mit neuen Bildausnahmen versehener Faltprospekt. Im knappen Text werden die Borzüge dieser Erholungsstätte im Gebiet der Schwarzambahn beworgehoben. Die Pensionspreise bewegen sich in mößigen Grenzen.

ad Liebensell. Bürtt, Schwarzwald, Bei dem schönen Sommer-ie das der Schwarzwald seit Pfinasien bat, ist lebbatter Kremden-tr zu verweichnen. Die Hotels und Gasthöse erbalten täglich Zuzug. Kurbetrieb ist in vollem Gange, Tägliche Kongerte in den schönene nasichmückten Allagen, sowie Tanatees und Tanzadende im Kurz-bieten lebbase Abwechslung. Schattige Baldwege, sinde Gebirgs-vermitteln furze und längere Ansstlige in die berrlichen Wäsder ingebung.

Für die Auswahl

geeigneter Sommerfrischen

At die wöchentlich erscheinende Bader-Beilage der

"Badischen Presse" in gang hervorragender Weise

geeignet. Sie ift ein Buhrer durch die Schönheiten unferer engeren und weiteren Beimat und fagt jedem, wo er gut aufgehoben ift. Wir bitten

unsere Leser diese Beilage, die gablreiche Anzeigen

bestempfohlener Gaststätten enthält, als Ratgeber

gu benüten. Der Reifebrieftaften der Baderzeitung erteilt in allen Fragen rasch und tostenlos

Austunft.

Schollach. Kurhaus Schneckenhof.

BERNAU, Höhenluftkurort.

objenluft, f. rub. Lage, Milofuren. Jaad u Forellenfana Butterkide. Auto u. Bagen. Deffentl, Tel Sinteridollach, Pensionspr. 5.50 N. läng. Aufenthalt Babnfahrt ermäßigt. (1116) Bef.: Rob. Winterhalter.

billigen und guten Benfionen sum Röble, Adler, Löwen, Schwanen. Oberbindung mit St. Blafien—Seebrugg. Ubenfeld—Schönan, Berfehrsverein Bernau, Tel. 19.

Onndorf im Hochschwarzw.

der im Saufe, Eigene Buleitung. Das gange Jahr gebiffnet, Jentral-ig. Tel. Nr. 21. (5896) Befiger: L. Albiis.

Gaithoi 3um "Köble"

Salds, Nerven- und Sobenluftkurori mit mäßigen Sotel- und Benfions-breifen Serrliche Lage, sonnig und staubfrer. (823b)

Berkehrsnachrichten.

Der Seedientt Oftveußen, die Schnellschifflinie Swinemünde—Joppot Billau—Memel, sit seit Pfingten ununterbrochen in vollem Gange. Ex wird während der ganzen Daubtreiseseit 4 mal wöchentlich (ab Swine-münde Samstag, Sonniag, Weitirwoch und Donnerstag 19.00) mit den neuen Motor-Schnellichiffen "Danistadt Danzig" und "Brenken" betrieben, Bis 30 Juni gilt noch der "Ingendorliegetarti" für wandernde Jusgendorlaren von 20 Köpfen aufwärts mit der ungewöhnlich ftarfen Ermäßigung um 75%, so daß danach 3. B. die Strecke Swinemünde—Billau nut 4—RM, kollet Aber auch vonst sind var Earise durch Richartzund Gesellschaftsleisefarten (25 oder 50%) so gestaltet, daß sie mehr als ie die Ausmerksamseit auf den schönen beutichen Osten als Reisestel lenken.

je die Ausmerkannkeit auf den ichonen deutschen Often als Reifeatel lenken.
Sine wichtige Neuerung sind die billwoen "Feriensonderkarten", die an die sahlreichen nach Swinemisnde laufenden Feriensonderzisse den Anschluß bis nach Danzig, Olivrenken und Memel bringen Durchgebende Genächelreitigung nach allen olivrenktichen Stationen erlaubt den mitbelofen Genus der ichonen Sezeiche

beten eichole Almedatina. Schafte Stadensen eine Gesten Baler in bei bertichen Baler in beine in den beine Mistlage in die bertichen Baler in mehren Bleine der Beiter in der Beiter in der Baler in der Beiter in d

wöhnten Ackenden vollauf befriedigen. Ackle Boine trager dan det, dem willsommenen Gaft die Etunden des Aufenthaltes gemüktlich an gestellt auch im Baren ebenfalls beste Berpstemm. Sein großer schaftiger Garten und Part mit vielen Bänklen, lasten deiten Kungasteiden Svosiommers erträglich werden, ble dweckstungsreichen Svosiommers erträglich werden, be dweckstungsreichen Svosiommers erträglich werden, be dweckstungsreichen Svosiommers einem der Kappellen von Dotel verschen, die der Kappellen von Dotel verschen, die der Kappellen von Dotel verschen, die der Kappellen von Dotel verschen vor der in und Aren fels eröfinet. Die bescheidenen Vorschlängen und die gengeführten Sotels sauch die Selen Alfability viele Kurgasten der der in und Aren fels eröfinet. Die bescheidenen Vorschlängen des Kappellen von der Vorschlängen des Kurgasten von die Kappellen von der Vorschlängen des Kurgasten von der Vorschlängen von Kurgasten von Kurgasten von Kurgasten von der Vorschlängen von Kurgasten von gebaut werben, ein Zeichen, daß sich biese Einrichtung steigender Be-liebtheit erfreut. In diesem Jahre haben — soweit uns befant geworben ist — folgende Luftkurorte berartige Anlagen, die vielfach noch mit Sportplagen verbunden find, neu geschaffen oder ausge-

Mm Bobensee Friedrichshasen, Konstanz, Langenargen, Meersburg und Ueberlingen; im Schwarzwald Badenweiler, Bad Dürtheim, Calw, Donaueschingen, Freiburg, Herrenalh, Königssseld und Schonach; in Vaper n Füßen und Sonihosen im Algän und Garmisch-Partenkirchen im Werdenfelser Land; im Westenstein beim Sollen und Malkad beiden Schwingen Schwingen Schwingen Schwingen und Malkad beiden Schwingen und Schwi begw. Beffen und Balbed haben fich Eicherhaufen, Solgminden, Mens geringhaufen, Michelftadt und Uffeln Freibader zugelegt, auch Winterberg im Sauerland hat ein Schwimmbad erbaut, Besonbers viel derartige Bader sind im Sarz enistanden: in Altenau Ballenstedt, Gernrode, Goslar, halberstadt, hasselselsel, Lield, Lautenthal,
Mordhausen, Osterode, Sieber und Stolberg. In Schlesie en haben Bad Salgbrunn, Trebnit und Bad Warmbrunn ihre Freibader ausgebaut und erweitert.

Beichäftliche Mitteilungen.

Eine gute Viertel-Wegftunde von der tausendjährigen Schwarz-waldstadt Billingen liegt am Rande des uralten 20 000 Morgen großen Tannensorstes inmitten seines eigenen wohlgepslegten Parts das Kurhaus Waldhotel. Jedem, der Ruhe und Erholung lucht oder sich von überstandener Krankheit erholen will, ist die voll-kommen staubsteie, windgeschützte Höhenlage (752 m ü. M.) zu emp-sehlen. Im Gocksommer spenden die meisenweiten Korste Schatten fehlen. Im Hochsommer spenden die meilenweiten Forste Schatten und aus fühlen Schluchten und vielen plätschernben Waldbächen weht wohltuende, würzige, frische Waldluft, während die allnächt-liche Abkühlung, die Gesamt-Tagestemperatur an sich schon genügend herabmindert.

Die im Schwarzwaldftil gehaltenen maffinen Gebäude bes Malde hotel enthalten mit allen neuzeitlichen Bequemlichteiten ausgesstattete Wohn- und Schlafzimmer. Eine größere Anzahl ist mit eleganten Badezimmern, die meisten hingegen mit Balkons und Loggias versehen. Personenaufzug bedient das Haupigebäude. Eine Sauskapelle konzertiert nachmittags und abends je nach der Witterung auf der Terrasse oder in der Halle. Reunions, bunte Abende und andere gesellschaftliche Beranstaltungen, wechseln nach Wunsch und Bortiebe der Gäste. Gelegenheit zur Jagd und Forestenfischerei besteht auch, eigener Tennisplats, Garagen und Einzelbozen, eigener Wagen- und Autopark sind beim Waldhotel vorhanden, während das neuzeitliche Billinger städtische Schwimmbad in 15 Minuten

ichattigen Wegs zu erreichen ift.

Bad Dürrheim / Pension Bäuerle

Altbefanntes Saus n. großte Benfion am Blate 40 Betten, Freundliche, Inftige Bimmer. Golbaber im Daufe mit direfter Buleitung. Tel. 256. (8276) Befiber Bertin Bauerle.

Geisingen (Schwarzw.). Gasthof u. Pension zum Ochsen. Bahnstation, ruhige Höhenlage, 660—910 m. an herrl. Waldungen und Donau gelegen. Schöne Berg- u. Waldwanderung. Angel u. Rudersport, Günst. Verbind nach Donaueschingen u. Dürrheim, 13 km. Gutes bürgerl, Haus. Pension 4 A. Prosp., Refer., sowie Dankschreiben stehen zur Verfügung, Ausk. Verkehrsverein, Tankst. Carage Autovermietung Arzt und Apotheke. (834b) Besitzer: A. Göbringer.

Thermalbad Karozingen bei Freiburg i. B Pension Schwarzwald

völlig staubfrei, nächst den Bädern. Vorzl. volle Pension ab 5 Mark.

Bad Acozingen. Gaithof u. Penilon zuc "Sonne Ren renoviert, gut bitra. Saus. Simm. m. fließ, talt. u, warm. Baffer. Sentralbeig., Autohalle Tel. 249. (6195) Bef.: C. R. Eberle. Richenchef.



in ruhiger, staubfreier Lage a. Walde
2 Min. v. Kurpark
und den Bädern
Zimmer mit fließendem Wasser. Pensionspr. v. M. 7 an.
Bes.: Th. Grosse
aus Karlsruhe
...Hotel Grosse"

Kleinlaufenburg sudi. Schwarzwald Pension "Schweizerhaus Idyll, Lage am Rhein, Waldnähe, Gute, selbstgeführte Küche, Bäder, Veranden, Park, Schweizer Grenzverkehr, Tagestouren: Schaffhausen, Zürich, Luzern etc. Pensionspreis 5 A. Inh.: E. Fey, Küchenchef.

ENDENBURG

680 m ft. b. DR. Babnftation Steinen (Biefental) Autolinie. Gasthof u. Pension z. Pflug But burgerl. Saus, in Baldesnabe. Das. Breife Bef. Otto Reif Bw.

Oberwihl Sabiider Comersmelb "zum Rößle" höbenlufturort, 745 m ft. d. M., schoner Ausblick a. d. Schweizer Alven, schöne Spaziergänge ins wildromant. Alps u. Murgael, nabe am Baldel Benftonspreis von A 4.50 an, mit beiter, reichl. Bervilegung. Autoperbindung a. Haus! Prospekte, (629b) Bes.: Beter Kaiser, Görwihl Nr. L.

an der Donau650—900 mtr.über d. Meer Höhenluftkurort (Schwarzwaldbahn) Günftiger Erholungsaufenthalt. Donau-versickerung, schöne Waldungen und Spaziergänge. — Guter Stützpunkt für Ausflüge nach dem Bodensee. Donau-tal und der Schweiz. — Verkehrsauto

Gasthöfe und Pensionen:

Hotel zum Falken 35 Betten, Iließendes Wasser, Pension ab 5.50 RM.
Hotel zum Bahnhof 20 Betten, Iließendes Wasser Pension ab 5.-RM.
Gasthaus zum Kreuz 6 Betten, Pension ab 4.50 RM.
Gasthaus zum Löwen 6 Betten, Pension ab 4.50 RM.
Gasthaus zum Ochsen 6 Betten, Pension ab 4.50 RM.
Gasthaus zum Flamme 6 Betten, Pension ab 4.50 RM.
Pension Friedenberg 6 Betten, Pension ab 4.50 RM.
Pension Villa am Walde 9 Betten, Pension ab 5,— RM.

Gasthaus zur Linde

Gasthaus zur Linde Kinderheim "Schwester Klara Ambs" 25 Betten, Pension ab 4 RM. Weitere Auskunft erteilt: Der Verkehrsverein (Rathaus)

Riedöschingen. Gasthaus u. Pens. 3. Adler. am Tuhe des Nandenged, Tel. Blumberg 7, 730 m ft. M. Eig. Mehgeret, ft. Biere, prima Weine, anerk. gute Küche, schöne, neu einger Fremdens. Zentralbeis., gr. Botalit f. Bereine u. Gefellich, Bäder (auch Solbäder), staubfreie Lage, Aussichtsp.: Segau, Bodensee u. Schweizer Alpen, Prolye, grat, Bahnk, Immendingen—Baldsbut, (939b) Bes.: Ig. Greitmann.

Baiersbronn bei Freudenstadt. Bahnhof-Hotel

Schöne Zimmer, Schattige Terraffe u. Garten. Anerfannt aute Bervflegung, Benfion Mähige Breise, Tel. 24. (8485) Bes. Karl Worlot.

Luftfurort Ettenheimmünfter bab. Schwarzwald. Bahnlinie Lahr-Dinglingen-Orichweier

Kurhaus

Reu erbaut — Behaglider Aufenthalt — Baber -Lutogarage — Vension ab 5.50 A, bei porzügliche Berpflegung. (0000) Bei.: I. Kohler.

Südlichster Schwarzwald Haus Friedborn

am Wieladinger Schloß (679b) Bahnstation Säckingen.

Neuerbautes Haus mit allen neuzeit-lichen Annehmlichkeiten. Herri, südl. Lage, Blick auf Rheintal u. Schweiz. Pensionspreis 7 Mk. Tei, Murg 57. Prosp. durch Frau E. Schmidt.

NDEER MINERAL- UND MOOR-BAD

1000 Meter über Meer Bade- u. Luft-Kuren Bade- u. Luft-Kuren gegen Rheuma, Gicht, Ischias, Frauen- u. Nerven-Leiden. Reconvalescenz, Inhalationen u. Schlammanwendung, Tennis u. Wald. Wochenende-Arrangements f. Besucher der Splügen-Bernhardin u. Avers—Cresta-Route. Prosp. u. Offert. d. Hotel Fravi.

Herrliches Ausflugsziel, Bevorzugtes Klima für Ruhebedürftige, Wassersport, Schlösser und prächtige Waldungen. Auskünfte durch Zentralstelle des Verkehrsvereins Untersee und Rhein in Berlingen (Schweiz) und Verkehrsbüro Radolfzell (Baden). Illustrierter Führer von Untersee und Rhein und Hotelprospekte gratis. Rhein - Dampfschiffehrt Schaffhausen-Konstanz-Kreuzlingen

Ermatingen Hotel Adler

Altbekanntes Haus. Tel. 13. Prospekte jeder Zeit d. die Besitzerin: Frau Heer.

Stein a. Rhein Hotel Rheinfels Altbekanntes Haus, direkt am Rhein. Große Terrasse. Autoremise. Stallungen. Te-lephon 24.

Insel Reichenau Strandhotel Löchnerhaus Tel. 17. Schöne Zimmer mit prächt. Aussicht. Große Säle f. Vereine. Beste Verpfleg., mäßige Preise. Wassersport

Ermatingen

Idealer Ferienaufenthalt in Pension Restaur. Schönhalde Pensionspr. v. 8.— an. Bes.: Pensionspr. v. 8.— an. Bes.: C. Bürgi, früh. Hotel Schloß Wolfsberg.

Mammern

Kuranstall für nervöse und innere Krankheiten

Modern eingerichtet, 3 Aerzte, 9 Hektar großer Park direkt am See mit Liegehalle. Luft Strandbädern, Tennis, Segel-, Ruderboote, und Strangel-, Ruderboote. Motor-, Segel-, Ruderboote. Dr. Ullmann.

Berlingen

Hotel Pension zur Krone Schöne ruhige Lage, Terrasse u. schatt Garten am See. Bäder, Wassersport. Gute Verpflegung. Garage Bes. F. Kuster.

Besuchen Sie den RHEINFALL

bei Neuhausen. (großartigst Naturphänomen) Bahnverbindung nach allen Richtungen. Näh Auskunft d. d. Verkehrsv. Neuhausen.

Insel Reichenau

Gasthaus u. Pension Mohren Altbekanntes Haus. 30 Fremdenzimmer. Froße Säle f. Vereine. Tel. 10. Bes: Frommherz-Welte.

Kurhaus

bei St. Gallen (Schweiz) in anreg Höhenlage, groß. Park mit Luft- und Sonnenbäd., Tennis, The dansan im Freien, Diatküche, mod. Heilverfahrbietet Ihnen in einzigartiger Weise Erhol. u. Kurerfolg b. all. inn. Leiden. Dirig. Arzt u. Bes. Dr. Tissot Paraffinbehandi. (Ischias, Gelenkleid. Fettleibizk.) Zimm.m. Bad u. fließ. Wass. Pens. v. Fr. 18,50 an. Prosp





on Wehr urg u. Si Kurver

Rain-Brinfloy

BÄDER-ZEITUNG BADISCHE PRESSE – Auskunft kostenlos u. unverbindlich

Bir bitten unfere Lefer Anfragen fur ben Reifebrieftaften wate ftens bis Montag frub einaufenben. Unfere Ausfünfte geicheben nach beftem Biffen, jedoch unter Ansichlug jeder Gemahr und haftbarteit. Bur Mifarbeit baben wir bas Reifeburo Rarlsrube, Ratierstraße 229, gewonnen. Unfragen find an richten an den Reifebrieftaften ber "Babifden Breife"

Kallerstraße 229, gewonnen. Anfragen sind zu richten an (58) E. A. in G. (schriftlich bereits erledigt)
(59) R. R. in d.: Ich möckte wir meiner Irau im Juli eine dreiwöcht ge Rundreite ab Seidelberg machen, die über den Sars
und Berlin nach Rügen stührt und dann über Warnemünde und
Damburg nach deidelberg zurückläuft. — Längerer Aufentdale foll nur
auf Rikgen und wu Barnemünde genommen merden. — Bie ließe sich diele
Reise am praktischen und bilkasten auskübren? Welche Gesamtseiten
für Reise und Ausentbalt werden einva entsieben und von wäre am beiten
km dars und wo auf Rügen Standguartier zu nehmen?
Uniwort: Wir empfehlen ein Rundreiseboft 3. Alasse mit 60tägiger
Krantsurt — Bedra — Eichenberg — Kordbansen — Güsten — Berlin —
Krantsurt — Bedra — Eichenberg — Kordbansen — Güsten — Berlin —
Krantsurt — Bedra — Eichenberg — Kordbansen — Kostock — Barnemünde — Lübed — Damburg — Dannover — Frankfurt — Beidelberg
klügen die Käder Bing, Sellin, Baabe und Söhren an empfehen. Ausklügen die Käder Bing, Sellin, Baabe und Söhren an empfehen. Austührliche Provecke, sowie Kabricheinbeste durch das Reisebürd Karlsunde L. G.

anhe A.-G.

(60) J. G. in R. Ich beabsichtiae. im Juli nach Marienbad au fahren und mit dieser Keise auch den Besind einiger Städte zu verbinden. Ich wäre Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie mir den billigsten Beg sür folgende Keise vorschlagen könnten: Karlszube—Kürnberg—Marienbad—Krag—Dresden—Berlin—Frankfurt (Wain)—Karlsrube, Kann man auch München einichalten? Ist ein Kundreiseheft billiger als IV. Klasse besicleunigter Versoneng (mit sehterem ist wohl die Berbindung schlecker)? Kann man bei dem Billet die Soprosentige Ermäkiauna bersickschieden, die die tscheckliche Streede gewährt (bei mindestens lötägigem Ausenhalt in der Tichechoslawatei)?

der Tidechollowafei)?
Antwort: Ein Jahrscheinheft III. Alasse mit beliediger Fahrtunterbrechung und 60iägiger Gültigfert für die Strecke Karlsrube—Stutigart—Künderg—Eger—Marienbad—Brag—Dresden—Berlin—Hantfurt—Karlszuhe fostet 88.70 KM. Jur Besichtigung envsehlen wir Stutigant, Mürnberg, Brag, Dresden, Zeivzig, Weimar, Erint, Frankfurt, Seibelberg Fürgen klüssehrt von Marienbad siber Prag nach Teisten oder Bodenbach erdelten is 50 Vrozent Ermäßigung, wenn Sie sich mindetens 10 Tage in Warienbad oder einem anderen Kurori in der Aldechossowerschen Die Ermäßigung befrägt 6.70 KM, Fahrscheinbeste IV. Al. gibt es nicht.

wald würden wir auch eine Gegend am naben Rhein bevorzugen. Die Angabe der Bensionspreise und Eisenbahnsahrt für 2% Fahrkarten wären

uns erwünscht, Autwort: Bir warben Ihnen Simmern a. hungrud empfehlen Der Fahrpreis von Baden-Oos borthin fiber Karlsruhe-Marau-Binden (Bfalg) beträgt 6 MM. pro Person in 4. Klasse, 9.10 MM. pro Person in 3. Klaffe Eilzug. Sur volle Persion gablt man in Simmern von 5.50 RD. an aufwärts.

(68:) A. E. in A.: Ich möchte im Juli meinen Urlaub im Berner-Oberland verleben. Welche Orte sind dort besonders als Aufenthalt empschlenswert? Um in den Genuß der billigeren Bensionspreise zu kommen habe ich die Absicht, an jedem Orte ca. 8 Tage zu bleiben. Welche Reiseroute empfehlen Sie mir und in welchen Gasthofen und hotels finde ich ante Unterfunft und Berpflegung.

Untwort: Bir empfellen Ihnen folgende Tour: Karlerube-Bafet-Bern-Interlaten-Grindelwald-Interlaten-Busern-Bafel-Karlerube. Der Preis eines Kundreischefies 3. Kl. für diese Hahrt beträgt 48.20 RWt. Für einen Ausenkalt von 8 Tagen empfehlen wir Jonen Grindelwald und daselbst das Parkhotel "Schönegg", wo Sie Pension von 12 Schw. Fr. an aufwärts erhalten. Die übrigen Gasthäuser der Schweiz finden Sie im Schweizer Potelführer 1928, der ebenso wie das Rundreisebillet in allen größeren Reifeburos erhaltlich ift.

(69:) R. R. in St. G.: Ich mochte am 1. Juli nachftebende Reife antreten und bitte um Befanntgabe des Breifes eines Sahriceinhoftes für 2 Bersonen: Donausschingenstlim Eilzug 3. Kl., Ulm über München Salzburg-Linz a. D. Schnellzug 3. Kl., Linz-Wien mit dem Dampfer 2. Kl. Wien-Salsburg-Innsbrud-Bregens Schnellzug 3. Al. Bregenz-Konstanz Dampser 2. Kl., Konstanz-St. Georgen t. Schwarzwald Schnellzug 3. Kl. Können Sie mir in Linz a. D. ein gutes, nicht zu teures Botel nennen.

Antwort: Ein Gabricheinheft 3, RI. Schnellaug begw. 2. RI. Schiff von Donaueschingen liber Ulm-München-Salzburg-Linz (Damvfer)-Wien-Salzburg-Innsbruck-Bregenz-Konstanz-Donaueschingen kostet 72.50 RW. pro Person. Als gutes Sotel in Ling tonnen wir "Sotel Scharmul-ler", das von allen Besuchern sehr gelobt wird, ober das "Sotel jum Schwarzen Baren" empfehlen.

(71:) E. Sch. in M.: Bitte im Auskunft, welche einfacheren Benfionen in Freuden fiadt au empfehlen find, die in der Rähe des Baldes liegen und von welchen aus man eben in den Bald gelangen fann, endlich noch eine Mitteilung hierüber, ob die in der Rähe von Freudenstadt gelegenen Kurorte Dornstetten, Kälberbronn, Frutenhot, Grünmetistetten und Obermusbach Gelegenbeit zu ebenen Baldspaziergängen bieten ober ob man, um in den Bald zu gelangen, fteigen muß oder ob der Bald eine ziemliche Strede von ihnen entfernt ift. Können Ste mir ein bestimmtes baus in ober bei Freudenftadt befonde:8 em

Antwort; Ihre Anfrage, die Umgebung von Frendenstadt betreffend, wollen Gie am beften an den Bertebrsverein in Frendenstadt richten.

(73:) 28. 6. in R.: Ich bitte um Austunft über folgende Fabrpreite: für die Reife von Seidelberg-Bruchfal-Ulm-München-StarnbergInnsbrud-Jenbach-Wanrhofen und aurück über Innsbrud-BregengFriedrichshafen-Ulm-Stuttgart-Seidelberg, a) in 3. Klasse Schuellaug, b) bei Benfigung in 4. Klaffe auf beutiden Streden und 3. Rlaffe auf

österreichischen Streden. Aufwort: Der Breis für die Strede Deidelberg-Bruchsal-Ulm-Mün-chen-Starnberg-Innsbruck-Jenbach-Baurhosen und zurück über Inns-bruck-Bregenz-Friedrichshalen-Ulm-Stuttgart-Deidelberg beträgt in 3. AL. Schnellsug 64.90 RD., bei Benütung ber 4, RI. auf ber beutichen Strede

(75:) Dr. E. E : Ronnen Sie mir angeben, wo ich mit meinem teuchbuftenfranten Rinbe auf einige Beit fein fann.

Animori: Ihre Anfrage beantwortet am beften ein Arst. (76:) 6. 28. in A.: Ich beabsichtige, im August und September 1928 eine Studienreise nach Frankreich su unternehmen. Hauptzweck ift Erlernung der frangosischen Sprache. Gibt es nun in Brantreid eine Gegend, in der auch die unteren Bevöllerungsschichten ein dialektfreies oder wenigkens gutes Französisch sprechen? Ik hotels oder Privatanartier anzuraten? Welche Orte in dieser Gegend kommen in Frage, Wie teuer kommt ein Rundreisebillett evtl. über Paris von Basel aus, surück über eine andere Strede nach Basel? Wie teuer kommt die ganze Reise bei bescheidenen Ansprücken zu stehen? Melde iebenswerten Orte liegen an der Strecke?

febenswerten Orte liegen an ber Strede? Antwort: Das beste Frangofifc wird in Frankreich von ber B völferung im Norden, in der Gegend von Amiens, gesprochen. Die befindet fich ein Teil der ehemaligen Ariegszone, mas evil. auch von 3mteresse für Sie sein dürfte. In Am iens empfehlen wir als mittlere Gathöuser "Sotel de la Baix" und "Sotel de l'Een de France", wo Sie für 5 MM. pro Tag aut leben können. Ein Fahrlöcinbeft 8. Kl. pon Baldsöhut über Basel-Barts nach Amtens u. zurück kostenbeft 8. Kl. von Baldsöhut über Basel-Barts nach Amtens u. zurück kostenbeft 8. Kl. von Baldsöhut über Basel-Barts nach Amtens u. zurück kostenbeft 3. Kl. von Baldsöhut über Basel-Barts nach Amtens u. zurück kostenbeft 3. Kl. von Baldsöhut über Basel-Barts nach Amtens u. zurück kostenbeft 3. Kl. von Baldsöhut über Basel-Barts nach Amtens u. zurück kostenbeft 3. Kl. von Baldsöhut von Baldsöhut von Baldsöhut über Basel-Barts nach Amtens u. zurück kostenbeft 3. Kl. von Baldsöhut über Basel-Barts nach Amtens u. zurück kostenbeft 3. Kl. von Baldsöhut über Basel-Barts nach Amtens u. zurück kostenbeft 3. Kl. von Baldsöhut über Basel-Barts nach Amtens u. zurück kostenbeft 3. Kl. von Baldsöhut über Basel-Barts nach Amtens u. zurück kostenbeft 3. Kl. von Bartschaft von Basel-Barts nach Amtens u. zurück kostenbeft 3. Kl. von Bartschaft von Basel-Bartschaft von Baselgultig 60 Tage, mit beliebiger Fahrtunterbrechung, jodaß Sie also auch einige Tage in Baris verbringen fonnen.

(77:) 6. 9 in D.: 3ch mochte im August eine 10-14 tagige Reife Es tommt entweder ein Aufenthalt in Banern, Comeis ober am Rhein in Grage. Konnen Sie mir nur einige Orie nennen, an benen man nicht gu teuer seine Berien verbringen fann? Ich lege and mehr Bert auf Raturiconbeiten, als auf tägliche weite Ausflüge ufw.

Antwort: In Bayern wurden wir empfehlen: Garmifd-Barten-firchen, in der Schweig: Oberhofen a. Thunerfee, am Rhein: Ab mannshaufen ober St. Goar.

(78:) D. B. in R.: 1. Bas foftet folgende Reife unter Berficfichtign ber üblichen Ermäßigung auf ben Schweiger Babnen: Rarlerube-Bafel Bern-Interlaten-Lauterbrunnen-Interlaten- Meiringen . Bugern . Flielen-(Bahn oder Schiff)-Goldenen-Andermatt-Brunnen-Jürich-Schaffbassen-Stuttgart-Karlkruhe, a) 3. Kl., b) 2. Kl. 2. Gibt es in Lauterbrunnen. Allonachtad, Dergiswil, Bignau Gerfau preiswerte Sotels mit Pension unter 10 Frs.? Ift in Lauterbrunnen Babegelegenheit? 3. Kann in ein Mer-Rundretleheft die Jungfraubahn eingeschlossen werden zu welchem Preis? (Lauterbrunnen-Scheidegg-Jungfraujoch und zurüch). Die Reise mird in der ameiten Auswihlle bis Anderschaften in Die Reise wird in ber aweiten Augusthalfte bis Anfang September in Betracht tommen.

Antwort: Gin Rundreifebillet Rarisrube-Bafel-Bern-Interlaten. Lauterbrunnen-Interlaten-Meiringen-Lugern-Flüelen (Bahn ober Schi Goidenen-Andermatt-Brunnen-Bürid-Schaffbaufen - Stutigart - Karlsrube fostet in der 2. Kl. 62.40 RD., in der 2. Kl. 93.40 RM. Bir fandlen Ihnen separat einen Schweizer Sotelführer, aus welchem Sie die Bentionspreise der Gasthöfe in Lauterbrunnen, Alpnachstad, Heraiswil, Bignau und Gersau erseben können. In Lauterbrunnen ist Babezelegens beit nur in den Gasthäusern. Die Jungfrandahn kann in das Rundreiselbest (45 Tage gultig) eingeschlossen werden. Der Preis beträdt reisebeste (45 Tage gultig) eingeschlossen werden. Der Preis beträdt reifeheft (45 Tage gültig) eingeschlossen werben. Der Preis betrad von Lauterbrunnen nach dem Jungfrauloch und surück in der 3. Al. 39.30 N.W. extra. Bestellung der Sesse beim Reisebüro.

(87:) 3. B. in 9.-B.: Bitte um Austunft fiber meine Urlaubsreife von Baden-Baden iber den Schwarzwald nach Konstans, mit dem Soiff nach Bregens, Innsbruct-Garmisch Kartenfirchen nach München - aufruck fiber Augsburg-Ulm-Stuttgart-Karlsrube-Baden-Baden. Beabilde tige auch auf die Auglinde macht gerabilde gene auf der Augsburg-Ulm-Stuttgart-Karlsrube-Baden-Baden. tige auch auf die Bugipthe au geben, wo muß ich ba aussteigen, einfachten die Zugfvige zu erreichen. Gibt es ba auch ein Rundreifes billett, und wie hoch wird die Reise zu fteben kommen.

Antwort: Ein Runbreifebillett 3. Rl. von Baben-Baben fiber Ronftang-Lindau-Bregeng-Innsbrud-Garmifd Bartenfirden-Chrwald-Bus-fvige-Chrwald-Garmifd Bartenfirden-Münden-Karlsrube-Baben-Naden Fostet 67.10 MM. Die Zugipitze ift am beften von Ehrmald aus mit der neuen Bergbahn au erreichen. Bür die Reise nach Ochtereich benbtigen Sie einen gültigen deutschen Meisenaß. Das Aundreisebillett kann Ihnen vom Reiseburo unter Nachnahme zugesandt werden.

Berantwortlich für ben Inhalt: Richard Bolberaner, Karlsrube.

Bodensee. Das behaglich vornehme Familie nhote Kurhaus in prachty., geschützter Lage, 10 Min. von Lindau. Dampferstation, 50 000 qm großer eig. Park. Einzigart. Strandbad. Son nenbäder. Eisen- und Schwefelquellen, beste Heilerfolge bei Rheuma u. Gicht. 250 Betten, fließendes Wasser. Tennis. Wassersport. Konzerte u. Tanz. Erstklassige Verpflegung. Zimmer von Mk 3.—. Pension mit Zimmer von Mk, 9.— an.

Prospekte durch den Besitzer R. Schielin

für Badeorte, Aurbotels n.f.w. in Gin- und Mebrfarbendrud. liefert zu mäßigen Breifen Badiiche Breife, Karlsrube.

Reizende Inselstadt in unvergleichlich schöner Lage / Herrl. Erholungsaufenthalt / Sehr bequeme und lohnende Ausflüge mit Dampfschiff, Aussichtswagen, Flugzeug u. der Pfänderbahn / See- u. Berg-

Schoner, rubiger Fertenaufentbalt auf bem Lande, Gute bürgerliche Kide, Mählge Breife, Rächte Rabe des Dobentwiels. Bodenlee und Abeinfalls.
Gafthof u. Benfion Krone, Rielafingen Bei.: 3. öner, 1938b)

Rund um den Bodensee

Meersburg am Bodensee. Waldhaus Döbele Tel. 75, liegt berri. inmitten eig. Balbungen, 5 Min v. Stadt entf. Best-ernget. Bim, m. Blick auf See. Schön, Garten. Bensionsor. A 5.50—6.— bei best. Bervsleg. Bors u. Rachfatson Preisermäßig. Bes.: Thalbammer.

Infel Reichenan Bobenice Gaithof u. Benj. 3. Mohren mit Ratsftube (febenswerte Beinftube). 30 Fremdengimmer, Benfions-preis & 5.50 bis 6.— Profpette burch b. Befiber, Tel. 10. (642b)

Wangen am Untersee. Gasthof und Pension "Frieden" Perle des Untersees, Dampfhootstation, Angenehm, Aufenthalt, Groß, schattig, Garten, direkt am See, Eig, Badestrand, Schwimm-u, Rudergelegenheit, Sonnenbäder, Nähe Waldungen, Pensionspreis nach Übereinkunft, Prospekt durch den Besitzer: O. Steinhilber. (755b.

Ludwigshafen a. Bodenfee. Kurhaus u. Penfion z. Gold. Löwen Neuerbaut. Telef. Rr. 6. Angenehmer Sommeraufenthalt in berrlicher, waldreicher Umgebung. Gia. Strandbad. Gelegenb. aum Rudern und Fischen, Garagen. Benstonspreis & 5.— mit Rachm.-Kassee. (7836)

Birnau-Maurach. Bahn-Gasthofu. Pension Pilgerhof. Ideal am See gelegenes Gathaus bet bester Bervslegung. Borsation billige Bensionspreise. Mäßige Breise. Eigenes Strandbad u. Ruberboot, Teleson Ueberlingen 41. (7976) Besiter Sugo Gruser. Telefon Ueberlingen 41.

Bodman - Bodensee Der Kurort der Rube u.
Crbolung, MotorbootGasthof-Pension Linde verfehr m. Bahnst.
Sudwigshafen/Bodensee Tel. 15. Brofv. buich b. Inh.: 3. B. Rraus.

UNTERUHLDINGEN "Krone" Direkt am See geleg., gut eingericht. Fremdenzimmer. Bekannt gute Küche, Pension nach Uebereinkunft. Mäßige Preise. Autogarage u. Tankstelle. (762b) Besitzer: H. Winterhalter.

Ueberlingen, Bad-Hotel Erftes Saus am Blate, prachtvoll in großem, schattigem Garten am See gelegen, mit berrl. Aussicht auf die Alpen. Bension. Garage Mäßige Breise, Teleson 177. Brosp bereitw. (787b) Ind. Brung Sammer.

Strand-Hotel Ueberlingen. Kaffee-Relfaurant Nächte Räbe Oftbabnhof und ftädt, Strandbad, Serrlicher Garten, direkt am See, mit ca, 250 m Seefront, Modern eingerichtet, Auto-Garagen. (786b) Bel.: L. Rees. Tel.-Nr. 2.

Ueberlingen am Bodensee. Gasthof u. Pension z. Engel Derri, Frühlahrs- u Sommeraufenthalt, neu einger, Fremdensimmer mit fließ. Basser, Zentalheizung, Autogarage, Bensionspr. v 4/ 6.— an. (784b) Besiber: Wax Buser.

Ueberlingen, die deutsche Rivierastadt am Bodensee. Sochst interessante mittelalterliche Reichsstadt. Ren erbautes Strand-, Luft- und Sonnenbad. Brachtvolle Anlagen und berrliche Umgebung. Brospekte durch das Städt. Berkebrsbiro. (7816)

Kurhotel LANGENARGEN.

Altrenommiertes Daus, direkt am See gelegen mit berrlicher Fernlicht auf See und Alven. Rüche und Keller von Ruf Mähige Benfionsvresse. Autogarage. Teleson 115. (822b) Bes.: E. Roslaro.

HARD am Bodensee, Vorarlberg Gasthof Schiff Altbekanntes Haus in unmittelbarer Nähe vom See, Pensionspreis # 5 (779b) Prospekt durch den Besitzer Jos. Bereuter,



Hotel Seegarten Zimmer 2.50-4.50 Gartencafé Zimmer 3.50-7.00 M Pension 8.50-13.00 M

Hotel Reutemann

sport / Neuzeitl. Badeanstalten und Strandbäder.

Prosp. durch d. Städt. Verkehrsbüro. Tel. 614. Lindauer Hof Zimmer 2.50-4.00 A Terrassenrestaurant

Bad Schachen Zimmer ab 3.00 -





Frachtvoller Luft- u. Badekurort, Sonnige, ruhige Lage, Groß1000m ü.M. artige Gebirgswelt. Mineralbäder. Kurorchester
Hotel u. Kurhaus
Hotel Alpina
Pensionspreise Fr. 9.— bis Fr. 12.—
Pensionspreise Fr. 8.— bis Fr. 9.—
Gefl. Prospekte direkt verlangen.

FEUSISBERG a. Zürichsee Voralpiner Luftkurort in aussichtsr. sonn. staubfr. Lage. Tannenwälder. Gut bürgerliche Häuser. Volle Pension 8-9½ Frs. Illustrierte Prospekte d. Verkehrsbureau, sowie Hotel Schönfels Hotel Frohe Aussicht B. Maechler (Tel. 196.4)

Hotel Oldenhorn Herri, Rundblick auf das Hochgebirge, Sonnenbad, Diät-u. Hotel-küche. Bes. R. Reichenbach-Burri.

Hotel Täschnorn, Täsch, (Wallis) Letzte Bahnstation, 20 Min, von Zermatt, Ruhiges, komfortables Familien- u. Passanthotel: umgeben v. groß, Garten. Herrl. Sommeraufenthalt. Zentrum für kleine Ausflüge u. Hochtouren. Wunderbares Panorama. 90 Betten. Pensionspreis Fr. 8.— bis 12.—. (757b

Der ideale Alpenkurort. Bäder, Fischfang, Kahnfahrten. Tennis. Hotels: Alpes et Lac, Glacier u. Beau Site, Crettex. Orny, Champex, Biselx, Marty-Beau séjour, Grand Combin. Pension Bellevue, Suisse, (Champex-Haut). (A757b LAC CHAMPEX

Vierwaldstättersee-Zentralschweiz

BRUNNEN am Vierwaldstättersee. Hotel und Pension Rigi Von deutschen Herrschaften bevorzugt. Gutbürgerl. Familienhotel in ruhiger Lage mit großem, schattigen Garten u. herrl. Aussicht auf See u. Gebirge. Nur Butterküche. Tagespreis v. Fr. 9.— an. Garage. Prosp d. Fam. Kaiser.

Kurhaus Hellerbad Brunnen

Verbl. Heilerfolge b. a. Stoffwechselkrankheiten, auch Frauenleiden. Von ersten med. Forschern und ärziehen Autoritäten anerkannt. Vorzügl. Küche Pensionspr. von Fr. 8.50 an. Gratis-Prosp. durch Bes. Josef Heller. (757b)

Strandbad STANSSTAD



Sonniger, leichtabfallender Sand-Strand Ausflugszentr. d. Vierwaldstättersee. Hotel Winkelried: Pension von Fr. 9 .- an Hotel Freienhof: Pension von Fr. 8 .- an.

Alpiner Luftkurort Flühli 900 M. ü. M., ob Schlüpfheim bei Luzern (Postauto) Murhaus Flühli

Prächt, waldreich, Alpental, Von deutsch, Gäst, hochgesch, Vielseit, Spaziergänge, Tourenzentr, Big, Landwirtschaft, Preis mit Zimmer (4 Mahlzeiten) 7-8 Franken, Prospekte.

Hotel NUNALPHORN

180 Betten Flühli-Ranft. 850 M. ii. M. Von Deutschen bevorzugte Sommerfrische a. d. Brünis-linie. Gesellschaftsabende. Seebad Tennis Wald. Pr. v. Mk. 8.— an. (757b) Prosp. Familie Heß.

Alpenkurort Unteriberg 6.d.M. Hotel und Pension "Rößli-Post"

in ruh., prächt., alpiner Lage. Exkursionszentrum in Wälder. Wiesen u aussichtst. Höhen Mäßige Preise Bekannt für vorz. Küche. Bachforellen Prosp d A Fäßler-Fäßler.

Hotel Buhiegg
Tagespreis v. Fr. 8.—
an. Prospekte durch
A. Großmann,
Einzig schöne Lage direkt am See Großes StrandbadKurorches er. Rèunions, Ausflugszentrum, A757

Riviera des Nordens über Swinemünde-Zoppot-Pillau-Memel Mach u. von OSTPREUSSEN, DANZIG u. MEMEL mit den Motorschnellschiffen "Hansestadt Danzig" u. "Preussen"

FAHRPLÄNE, FAHRKARTEN u. NÄHERE AUSKUNFT durch den Norddeutschen Lloyd, Abteilung Inländisches Verkehrswesen, Bremen, die Stettiner

Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braeunlich, G. m. b. H., Stettin, deren Vertretungen sowie durch alle Reisebureaus u. Eisenbahn-Fahrkartenausgaben im bayerisch.

gegen Frauenleiden, Gelenkrheumatismus, Gicht, Ischias

Moorbad RM. 4.-, Sole u. mediz. Bäder, Kurpark, Kurhaus, Kurkonzerte / Werbeschrift durch den Kurverein Kurhotel Ludwigsbad | Kurhotel Theresienbad | Kurhaus Wittelsbach

Besitz der Marktgem. Feines mit eigener Beste Lage. Großer Park. Alle modernst eingerichteter Badeanlage. Liege-halle. Garage. Telephon 7.

Besitz der Marktgem. Feines modernst eingerichteter Badeanlage. Beste Lage. Großer Park. Alle modernst eingerichteter Badeanlage. Hallen Sonnenbäder, Kurgemäße Verpflegung. Fernruf 41.

(Schwetz) 673 m ü. M. Alte Kulturstätte. Kathedrale im Barockstii, Stiftbibliothek, Museen, Wildoark mit echter Steinbockkolonie. — Auslingszentrum für Bodensee, Toggenburg und Säntisgebiet. — Prospekte durch das Verkehrs-Bureau. Hotels: Walhalia, Schiff, Hirschen, Gallushof, Obere Waid, Ochsen, Bahnhof, Kinkelin, Schwanen, Weisses Kreuz, Casino, lige.

Hotel u. Pension Fetscher in Laiz (Donautal). Sigmaringen. Mit prächt Nadel- u. Buchenwäld in nächst. Nähe.
Licholungsbedürftig angenehm. Aufenth. Pensionspreis 4.50 &
Limmer Frühstück p. Tag 2.50 & Autogarage Tankstelle.
Werbindung. Telefon 255.

Besitzer: Karl Fetscher.

Onten i. bayr. Allgau 868 m. bertlichte Lage. Gebirgsausficht. gemittliche Lotale, aut einger.
Bremdens., Bad. Balton Beronde Fremdens., Bad. Balton. Beranda und ftaubfr. ichattiger Barten. Gasthof Adler Inni 4.30 A. Juli-Aug. 4.80 A. Benfion mit Brivatwohng 4.60 A.

Misan, Bregenzerwald. Gaithof-Benf. "Krone". anntes Haus am Blabe, Autoverbindung ab Bahnft, Lurgenau— u., Oberstausen. Telephon 1. Mietauto. Benstonspreis & 5.—. itte fret. (791b) Bel.: Godof Läffer.

Schweiz

Out burgerliches baus. Geeignet für angenehmen Gerienaufenthalt, Rlimatifche milbe Bage. Bur Bereine gunftige Botalitaten. Magiger Benfionspreis. Mustunft burch Telefon 15. (8985) Ernft Daus, Befiber,

Sässliwiese Flums-Kleinberg (St. Galler-Oberland Schweiz)

ert Luft- und Molfenkurort. Eröffnet mit 15. Mai Reis. Ausblic ins ind ins Gebirge. Fabrooft. Elektr. Licht. Eig. Molferet beim Saus. in von Fr. 4.50 bis 5.50, je nach Immer (4 Mahls.), Brolpette burch Jak. Wildhaber, Bes. chönhalden Wildenberg ob Flums

1494 m ü. M. St. Galler Oberland (Schweiz). Abroaus geöffnet von 1. Juni bis Ende September. Bundericoner abild. Reits. Spatergange, Tannenwald, Benfinn Fr. 5.— bis 6.— je nach ist (4 Mabla.). Eleftr. Licht. Bornfigl. Kinde. 2 Sennereten dir. beim ist if walls. Brojp. d. Bef. Bwe. B. Luraih-Frei, Flums. (902b)

orien in Walchwil (Schweiz) am Zugereee otel Kurhaus heimeliges, komfortables Fami-lienhotel in schönster, ruhiger hrte Küche, Prospekte. (877b) A. Schwyter-Wörner.

^{lei}chenbach-Kienfhal-Griesalp Berner Oberland.

els für alle Anfprüche. Profpette duich ben Aurverein Reichenbach-Rienthal-Griesals.

mit seinem lachenden See, seiner imposanten Bergwelt.

(8925)

Der Ferienort (Berner Oberland) Höhenkurorte für Sie 917b Giessbachfälle

Hochalpen - Hotel - Kurhaus ob Brunnen, fiber dem Vierwaldstätter-see, 1300 m fl. M., Excursionszentr. Be-hagl, Haus. 170 Betten. Orchester, Tennis, Sonnenbäder, Kur-arzt, Diät, Eig, Sennerei, Prospekte.

Saus, nur 5 Minuten entfernt von den weltberühmten bine, neu renovierte Zimmer. Ia. Ruche und Reller, bner, Bilfner und Cellerinerbier. Mänige Preife.



er Strand aller Seebäder, kalte und warme Seebäder, Größte Hotels mit allem Komfort, beste Pensions-Bescheidene Pensionen und reichlich Gelegenheit zur Wirtschaft - jedem Wunsch entsprechend. Arzt Apoelektrisch Licht, Wasserleitung, Kanal, turnierfähiger platz. Täglich 2 mal Dampfer-Verkehr ab Norddeich. illustr. Führer mit Plänen. Fahrplan und Preisangabe die Badeverwaltung gratis.

Kurhaus

Frohe Aussichí Flums

St. Galleroberland, 900 m fl. d M. Schönfter Kurs u. Ferienaufenthalt. Serrlices Gebirgs-panorama, Bension v Fr. 5.50 bis 6.— (4 Mabls.) Brosvett Bes.: Jos. Wildbaber. Tel. 30. (903b)

Bad Wangs

700 m fl. d M. Station Sargans. St. Gal-ler Oberland. Kräuterbäder und Kuren nach Anleitung von Herrn Pfarrer Künzle. — Schönstes Feriens und Erholungsheim des St. Galler Oberlandes Mätige Venftons-(1904b) St. Galler Oberlandes Mäßige Benfions-preise. Prospette durch den (904b) Besiber: A. Freuler, Telephon 111.

Goldswil-Interlaken Park-Hotel (Du Parc 20 Min. vom Aurfaal. Befannt vorsigal. Küche, Auto. Großer Garten und Ratur-vart Bension von 7 A an. Brosvefte gratis. (911b) Bef.: Fam Zimmermann.

Höhen-Kurori

Schönst, Panorama des Berner Oberlandes 1150 m d. Meer. Illustr, Führer u. Hotelverzeichnisse durch d. Kurverein Beatenberg u. die Agentur. d. Schweizer Bundesbahnen.

Uniere Geier brauchen während der Reise

> auf die sewohnte Lektüre ihrer Zeitung nicht zu verzichten, denn sie haben die Möglichkeit, sich die Badische Presse gegen geringe Kosten nachschicken zu lassen. Unsere Stadtund Agenturbezieher bitten wir, einige Tage vor der Abreise die Nachsendung der Badischen Presse beim Verlag in Karlsruhe zu beantragen, die Postleser dagegen müssen die Ueberweisung durch die Post veranlassen. auf die gewohnte Lekture

Die Nachsendegebühren betragen bei Streifbandzusendung für unsere Stadt-und Agenturenbezieher pro Woche in Deutschland und Oesterreich 70 Pfg., nach dem Ausland 1 Mk. Die Postbe-zieher haben eine Ueberweisungsgebühr von 50 Pfg. an die Post zu entrichten.

theimatspiele

(899b)

Zu Pfingsten bereits Bäder-züge nach Norderney, Seebäder-dampfer Bremen- und Hamburg-Norderney über Helgoland

LIDO - VENEDIG HOTEL BORTOLI

Direkt am Strand, Beliebt deutsch Familienhaus. Neu gebaut, mod Komf. dieß warm u. kalt. Wasser Garten Terrasse. Vorzügl. Küche. Sehr mäß Preise. (514b

FINHAUT 1287 m ü.M.

Bahnstation S. B. B.: Siders

Teutoburger Wald

Station: Horn-Bad Meinberg Inhalatorium und Wandelhalle

itherunmies Schwefelschlamm- und radioaktives kohlensaures Gasbad. Gegen Gicht,Rheuma,Herz,Nerven u. Frauenkrankheit.,Erkrankungen derAtmungeorgan Trinkkuren bei Gicht u. Stoffwechselkrankheiten. Brunnenversand zu Hauskure PreiswerleUnterkunft, 15. April bis 15. Oktober. Badeschrift durch die Badeverwaltu

Berlin 4 Stunden, Hamburg 31/2 Stunden, Dresden 9 Stunden, Kopenhagen 6 Stunden, Hannover 6 Stunden, Leipzig 7 Stunden. Offene See - Herrlicher Sandstrand - Waldreiche Umgebung — Neues Kurhaus — Moorbäder — Neues Seewasser-Warmbad Molen. - Prospekt und Auskunft kostenlos durch die Badeverwaltung. - Yachthaien.

Rüsten Sie sich für DIE SCHWEIZ

Familien-Hotel Waldhaus DOLDER Ideale Ruhe! Wundervolle Fern-

sicht! Fließendes Wasser, Privatbäder, Tennis, Golf. Pens. ab Fr. 14 DOLDER GRAND HOTEL Pension ab Fr. 19 .--.

Kurhaus Adula Flims - Waldhaus Das alvine See-Preis v. Fr. 12.- an. Mai u. bad. 1150. Meter Juni Ermäß. Vorz. Küche. ü. M. - Schweiz. Der Besitzer: W. Hotz.

Hotel-Pens. Scesaplana an der Linie Landquart-Davos. Mildes Höhenkl. Gubürgerl. Haus. Beste Verpflegung v. Fr. 8.- an Autopost. Prospekte. Hotel Lindenhof.
Behagl. Haus in bevorz.
Lage. Anerkannt beste
Küche und Keller. Das
ganze Jahr offen. Garage
O. Schubiger.

Ritomsee (Tessin) Hotel Piora 1840 m ft. M. Prachtv. geschützt, ruh., milde Lage. Bestempf. Kur-, Tourist.- u. Pass.-Hot. El. Licht. Bahnst, Ambri-Piotta.Piotta-Piora m. el. Seilb. Ritom. / Prosp Severine Lombardi

RBrissago bei Locarno Grand Hotel Einziges, direkt a. See gel. Haus m. eigenem Strandb. anschl. a. d. Park. Ruderboote, Tenmis, Garage, Pension ab Fr. 13.—Prospekte d. d. Dir. J. Kleiner.

1000 m. Linie Spiez-Montreux. Gr. neu. Schwimm-, Sonn- u. Luftb. Waldr. - Forellen.

LAUSANNE Alexandra Grand Hotel (Schwelz) Mit all. mod. Komfort, in ruh. Stadtviertel gelegen - Großer Park - Autogarage-Boxes, Zimmer v. Frs. 5.- an. Pens. v. Frs. 14.- an.

Appenzelleriand Bodensee-Beliebte Kur- n. Touristenlandschaft. Mäß. Preise, Prospekte durch d. Verkehrsbureau: Appenzell, Heiden, Herisau und St. Gallen.

Tschiertschen 1400 m HOTEL ALPINA Saison Mai — Oktober. Autopost Chur — Tschiertschen, Pension ab Fr. 8.—.

Hotel Bellevue ARUJA Vorztigl, in Lage u. Verpflegung, Keine Kranke. Pens. Preis von Mk. 10.50 bis 12.— (846b

CURAGLIA Graublinden 1 Std. v. Disentis. Ruh., idyll. Höhenkurort Tannenwaldungen. Pension von Fr. 8., an. Hotel Lukmanier.

Bergtäler (f. Quellgeb. d. Rheins Granbinden (Schwz.)
Autorouten Thusis-Bernhardinpaß-Tessin u. Splügen-Italien. Auf kurz. Strecke find. d. Wilkomm. Gast hier Orte a. d. mild. Gegend Graub. bis z. höchstgel., stets bewohnt. Bergdorf Europas. Herri- Bergseen u. Landsch. m. heilkr. Bäd. Klimat. Vorzüge u. gutgef. Hotels in nur mittl. Preisl. (Fr. 8-14). Für alle Orte dir. Bahn- od. Autopostverbindung. Prospekte durch Verkehrsbureau Thusis.

Acquaressa / Ital. Schwz. Fange n. Mineralb. Rheumatism., Gicht, Lumbago. Ischias, Exeddate i. Musk., Gelenk., Rippen u Bauchfell. Kontrakt., Ankylose, Blutanomalien, Frauenleid., Unterernähr. u. deren Folgezust. Pension Fr. 10. bis 13. Prosp. H. Herzig.

Goldiwil Bern, Oberl, 1000 m fl. M. Ideal, Aafenth, f. Ruhe u. Brh. Sonnig, geschützt, staubfr., waldr. Pr. Blick a. Vor- u. Hochalp, Besteingef, komf. Häus. Prosp. Hot. Jungfr. (60B), Waldprk. (40B), Blümlisalp (40B) Chalet Ramholz, Kinderh.: Sonnalp u. Liaubs

Vierwaldsfäffersee

und Zugerland

Das imposanteste dochalpen-Panorama der Mittelschweiz

STANSERHORN

Dei Luzern

1900 m

1900 m

10. d. M.

Hote' Stanserhorn
Kulm (100 Bett.) Komb.
Billette für Bahn und
Kulmhotel. Hochalpen-Panorama

Genußr. Bergbahnfahrt ü. d. M. Beckenried

Privatwohnung für Prospekte d. den Kurverein. Familien. Sachsein

Am Sarnersee
Brünigroute
1 Std. v. Luzern

Gasthaus Pens, Kreuz
Altbek, v. dtsch, Herrsch, bevorz.Haus.Sorgf.Verpfi.BergRud.-u.Agsp. Id. Seeb Ps.v. Fr.
9.-anProsp.Bes. Fa. Britschgi

Weggis. Hotel du Lac Bestrenomm, Haus, bekaunt g. Küche, Pen-sionspr. v. Fr. 9.- an. Bitte Prosp. verlang.

HOTEL KRONE Buochs Park, Garage, eig. Badehaus. Pension v Fr 8.— bis 10.—. Prosp. d. Familie Odermatt.

Bevorz, Luftkurort i.ruh., staubfr, Lage Kurorch., Strandb., Periyatwohnung für Bestempf. Ferienhotel in prachtv. sonniger Lage a. See. Volle Pens. bei guter reichlicher Verpflegung von 6 Mk. an. — Prospekte. Seewen - Schwyz b. Brunnen

Badhotel Pens, ab Fr. 8.— Hotel Familienarrang. Schwyzerhof

Weggis
I. Haus inmitt.
gr. Park a. See
60 Zimmer m. fl. Wass, Vorzl. Küche. E. Egli. Vierwaldstättersee Gutgeführte Hotels

Ausgezeichnetes Klima.

Küßnacht am Rigi Hotel Seehof. Ruh staubfr. u. aussichtsr. Wunderb. Gebirgspan. p Wunderb, Gebirgspan... pr. ausg. Spazierg. inm, sch. Wäld. Vorz. K. Terr. Pens. v. 8. M. an. Prosp d. Verkehrsb od Fa. Emil Durrer.

ZUGERLAND Angenehme Kuraufenthalte und Ausflugsziele. Gutgeführte Hotels. Pensionen und Kinderheime. Auskünfte und Prospekte durch das Kant. Verkehrsbureau, Zug.

UNTERAEGERI 750-1600 m ü. M., am AEGERISEE

Aerztlich bevorzugter, klimatisch geschätzter Luftkurort. Gutgeführte Kinder-Kuranstalten und Fremdenpensionen Kurorchester Prospekte und Auskunft durch das Verkehrsburean Unterägeri.

zählt die wenigsten Regentage d. Schweiz.

Bahnitation von Martigny-Chamonix-Linie

Größtes Alpengebiet für Sport und Touristik. Idealer Sommeraufenthalt. Bade und Luftkurorte in jeder Höhenlage, von 400 bis 2200 Meter ü. M.

FINHAUT 1237-m ü.M. =auf der Eisenbahn v. Wallis bis Chamonix Gd. Hotel Bristol et Hotel de Finhaut

Gd. Hotel Bel-Oiseau u. Villa Viktoria Hotel du Moni Blanc. Prospekte auf Verlaugen, al d'Annivier (Eifischtal)

1643 m. ü. M. Zinal 1678 m. u. M.

Tennis / Ascenseur / Orchester Lonfat Fres. Besitzer. Hotel Cervin Hotel Bella Tola Cod. Hotel des Diablons

Ellischtal 2300 m a. M. Hotel Weishorn Eröffnet 1. Juni. Unvergleichbarer Aufenthalt Spaziergänge. Touren. Sorgjäftige Küche. Prospekte. Dir Bes. Joseffo Mosoni.

Postau omobil: Siders-Ayer-Zinal

St. Niklaus Gd. Hotel bei Zermatt 1150 m. ü. M. Konfortabel. heimeliges Borghotel, Gr. Vera da. L. it. Salon, Billard, Orchester usw 70 Fremdenbetten. Bester Erholungsort. Mässige Pensions-Preise

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Zeit

Berliner Börse.

Schwächer. - Spezialwerte fest. - Später freundlich.

Berlin, 15. Juni. (Guntipruch.) Abgeseben von einigen Spezial-werten, die aum Teil recht fest lagen, sette die beutige Berliner Borje in une inbeitlicher, überwiegend ich maderer halt ung in uneinheitlicher, siberwiegend ich wächerer Haltung ein, Das Publitum hält sich wieder sat vollkommen vom Effektengeschäft zurück, und die Spekulation sibt größte Borsicht beim Eingeben neuer Engagements. Verstimmend wirste vor allem die Zusptzung der innervolitischen Situation durch die erneuten Schwierigleiten, die det der Regierungsbildung eingetreten sind. Auch der Auflegung der 50 Mill. RM. Preußenanleibe, die zu 93 Prozent erfolgen soll, siebt man geteilt entgegen. Sinerseits weist man auf den Auflegungstermin surz vor dem Halbjahrsultimo, andererseits aber auch darauf bin, daß für die Zeichnung Ausonzahlungen verwendet werden dürsen und das Geld schwing Ausonzahlungen verwendet werden dürsen und das Geld schwell wieder in Umlauf gesett werden wird. Infolge des beutigen Zahltages waren die Geld sie etwas fester, ohne daß eine Bersteilung setzustellen gewesen wäre. Tagesgeld 5—7 Prozent, Monatkgeld unverändert 7.5—8.5 Prozent und bankgirterte Barenwechsel ca. 6.87 Prozent. Am Rentenmarkiels sich rubig, die Reubesidanleise ermäßigte sich un 25 Pfg.

Am internationalen Devifenmarft waren bie Mart und ber Dollar gegen bas Bfund mit 20.4280 bezw. 4.8818 etwas ichwächer. Rabel-Mart 4.1849, Lordon-Madrid 29.44.

Rach Beitiehung ber erften Aurfe war die Saltung weiter eber ichmacher. Rur einige Spezialwerte febten ibre Aufwartebewegung fort. Im weiteren Beilanf war die Börse zunächt schwächer und zwar infolge von Bestärchtingen, daß es in Westsalen zur Austverrung von etwa 60 000 Metallarbeitern kommen könnte. Später iedoch trat ausgebend von den ichon seit Beginn der Börse sestiliegenden Svezialwerten wieder eine freundlichere Stimmung ein, durch die das Kursnivean sich in allgemeinen befestigte. Bon Svezialwerten sind Volvyhon mit einer Steigerung von 14 Prozent zu erwähnen, Auch Kaliwerte, Beldmüßle und Sidbr fanden weiter größeres Interesse. Der Privatsbischen und Staffen in blied mit 6.5 Prozent für beide Sichten und einerndert.

Bis sum Schling der Börfe blieb die Sichten unverändert.

Bis aum Schling der Börfe blieb die Salkung nicht einheit lich fest. da die erhöhten Kurse au Gewinnmitnahmen benuht wurden. Die Grundstimmung war aber weiter freundlich. An der Nach die frei war die Tendenz eher leicht nachgebend. Gegen 14½ libr börte man u. a. solgende Kurse: ASCO. 182, Bergmann 209.5, Schuckert 209.5, El. Licht u. Kraft 231.5, Gesssiret 281.5, Siemens 361, Sapaa 170.5, Nordd. Lloud 161, Commerzbant 195.75, Danatbant 280.5, Deutsche Bank 169.75, Zellstoff Baldbof 316, Glanzstoff 208, Bemberg 650, Weiteregeln 254.5, Salsdeckurst 456, Kall Nichersleben 247, I.S. Garben 276, Desidauer Gas 223, Keonhord Tietz 314, Schulksieß 864, Kütgenswerke 98,75, Chwerke 323.5, Oberlots 111, Volundon 542, Nhein, Braunkohlen 308, Auch Auch werte lagen start beachtet, Daimler 121, NUG, 94.25, Altbest I und II 51.50, III 54, Neubesig 19.12.

Frankfurter Börse.

Abgeschwächt. - Spezialwerte fest.

Frankfurt, 15. Juni. Nachdem an der Bordörse die Tendens noch freundlich war, ersubr die Haltung au Beginn des ofsisiellen Berfehrs eine Abich wäch ung, da die Stockung in der Regierungsbildung eine größere Unssicherbeit auslöse. Die Kulisse schritt verschiedentlich au Abgaden, was mit dem beutigen Zahltag in Zusammenbong au dringen ist. Das berauskommende Material wurde nur mit Kursverlusten dis au 4 Krozent gegenüber der gestrigen Abendbörse aufgenommen. Das Geschäft war minimal und beschäftlich ich im weisentschen und der Geschlandere Bestehrt der Gestellungen

D

M.-S. Mug. Saltin Canab Dt. Gif 7 Reid Elettr.

gen Newyorfer Börse blieb nicht ohne Einsluß auf die allgemeine Stimmung. Die starke Ueberzeichnung der Gessürel-Anleide in Newyorf blieb dagegen sast vollsommen unbeachtet, obwohl man nicht damit gerechnet hatte. Der Anlaß dazu war wohl darin zu suchen, daß in der leisten Jeit die deutschen Bonds an den Auslandsbörsen starke Berluste zu verzeichnen batten. Am Elestromarkt waren Siemens u. Halske mit minus 4½ Brozent stark angeboten, Schusert gaben 2½ Krozent, Bergmann 3. Brozent und AGG. 2½ Brozent nach. Von Chemiewerien waren J.-G.

-		10 1500	Trans 12 19 19	1018	
	Berliner D	evisennoti	erungen vo	m 15. Juni	阿勒 安安
Amflerdam Buenos-Aires Briffel-Antw. Cslo Ropenhagen Sciangfors Aciling London Rewhort Baris Schweis Edweis	14. 3 uni Melb Briet 168 68 169 02 1.781 1.785 58.40 58.52 111.98 112 20 112.14 112 36 112.18 112 40 10.524 10.544 22.005 22.045 20.409 20.449 4.181 5 4.1836 18.0.56 80.72	15 Juni (Melb) Priet 188 65 168 99 1,781 1,785 58 395 58 515 111 97112 19 112 14 112 36 112 17 112 39 10 522 10 542 22.00 22.04 20 406 30 448 4.180 4.198 18 445 16 455		14. Sunt (belb Brief 0.5015 0.5035 58.8258 94 18.335 12.415 7.358 7.377 72.93 73.07 3.022 3.028 19.081 9.12 81.55 81.71 2.148 2.152 5.405 5.415 4.171 4.179 4.266 4.274	12,395 12,415 7,356 7,370 72,89 73,01 3,022 3,028 18,981,002 81,55 81,71 2,146 2,150 5,425 5,435 4,171 4,179 4,266 4,274

	1.943 1.947 1.948 1.952	Island	92.16 92.34	92.16 92.34						
Frankfurter Devisenuotierungen vom 15 Juni										
rdam os-Mires el-Univ nhagen polm gfors n	14. Suni 15. Suni 6eb 9riel 3reb 9riel 188 71 189 05 188 87 189 01 1.781 1.785 1.781 1.785 1.781 1.785 1.781 1.785 1.781 1.785 112 39 112 21 111 39 112 21 112 39 112 31 112 31 112 38 112 14 112 38 112 25 112 47 10.52 10.54 10.55	Rio be Jan. Wien Brag Jugoslawien Budgarien Listaben Danzig Konstantinop. Athen Canada	14. Funt melb Priet 0.5015 0.5035 58.83 58.95 12,395 12,415 7.348 7.362	15. Sunt Melb Wriet 0. 5015 0,5035 58.82 58.94 12.399 12,419 7.35 7.364 72.93 73.07 3.022 3.028 18.98 19.02 81.55 81.71 2.148 2.152 5.405 5.415						

all a Man			No. 10. 100. 24 10	2.20 32 3	72.20 72				
Züricher Devisennotierungen vom 15. Juni									
Rewhord London Paris Briffel Liden Wabrib Hollanb Stockholm Osls Lopenhagen Brag Deutschalanb	14 6, 519.05 25.33*/, 20.40 72.523/2 27.29//2 86.20 209.40 139.02//2 139.223//2 15.38	15 6. 518.90 25.33 20.39% 72.F0 27.30 86.00 209.35 139.30 139.02% 139.22% 139.22% 14.00	Wien Budaben Budaben Agram Sofia Bufaren Karfdnu Actfingfors Konstantinod. Athense Buenos-Aires Japan	14. 6. 73.02 90.56 9.13*/ ₈ 3.74*/ ₉ 3.18*/ ₂ 58.17*/ ₂ 13.09 2.65*/ ₈ 6.80 2.21*/ ₈ 2.41*/ ₅	15, 6. 73.01 90.53 9.131/2 3.74/2 3.18 58.17'/2 13.08 6.80 2.214/2 2.421/2	Tendeng: ichmächer.			
Täglich Gelb	242 Bros.	Monatageld	2% Втов. 39	Monathael	0 8 Bros.				

NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.	THE RESERVE AND PERSONS ASSESSMENT	NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.	BESTATION
Unnoi	tierte	Werte	100

Mitg Holer Ralt

abenia Drud

	Inn	OH	erie	Wei	rie	WINE TO	
eteilt	von I	Baer &	Elend. F	Bankges	chiift in	Karlsrul	ne.
	120%	Ramme	aftwerte nduftrie	264%	Raftatter Robi u. E Spinn. Ri Spinn. C Ruderwar Karlse.	cen Spec	13°/ 59°/ 140°/ 140°/ 32°/

Montanmarkte waren die Aursverluste im allgemeinen nicht febr nur Rheinstahl verloren 3 Brozent, Klödner konnten bagegen 1 nur Meinstahl verloren 3 Prozent, Alödner konnten dagegen zent gewinnen. Am Bankenmarkt waren Reichsbank mit minus Prozent, Dresdner Bank mit minus 2¼ Prozent und Danasbank minus 3 Prozent kark angeboten. Bon Kaliwerten waren Nickers und Besteregeln infolge des gesteigerten Kaliadiabes gut Bedak Salzdetsurth verloren dagegen 7½ Prozent. Hir Autowerte erdick das flarke Juteresse, Daimler konnte erneut 1¾ Prozent und Adkers 1¼ Prozent anziehen. Am Mentenmarkt siberwog das Angebot bei sieschäft. Ausländer lagen etwas schwächer.

Mannheimer Börse.

Mannbeim, 15. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Bei fester bens notierten beute: Brauerei Schward-Storchen 175, Franfond Mannb. Berlicherung 151, Dt. Linoleum 340, C. S. Knorr 156, Konfé Braun 80, Mez Söhne 67, Kheineleftra 168, Südd. Zuder 154, fteregeln 244, Bellftoff Baldbof 312.

Warenmarkt.

Produkte und Kolonialwaren.

Berlin, 15. Juni. (Funkspruch.) Produktendörse. Nach der mörtigen Bewegung der legten Tage seigte sich im Berliner Getreit aeschäft beute eine geringe Reaktion nach oben, die aber nur in einzelnen Deckungen ihre Begründung sinden dürfte. Amelhate wohl ein wenig böber gemeldet, doch seigte sich auf die Gischerungen Canadas und Argentiniens ein Einkluß nicht. Somit kam gleicher Seite für Berlin keine Anregung. Weisen notierte mit ferungshandel kis 1 MM. höher. Das Angebot reicht ans. In Rosselbaen sich die in Blüte besindlichen felder als nicht annen Weiterlage für die in Blüte besindlichen felder als nicht günden werdung aus Mnfang die Regel. Gerfte und Safer ruhig und unversählen Mnfang die Regel. Gerfte und Safer ruhig und unversählen

Berlin, 15. Juni. (Funffpruch.) Amtliche Produktennolierus (für Geireide und Oelfaaten je 1000 Kilo, konfi ie 100 Kilo ab Etalien: Märk. 254—256 (74% Kiloar. Gektoliteraewicht), Inli 271.50 k 270.50, September 266.50 n. Brief, Oktober 266.50 n. Brief, Uktober 266.50 n. Brief, Oktober 266.50 n. Brief, Oktober 266.50 n. Brief, Oktober 252.50—252 Brief, keita: Somi aerste 245—268, rudia: Holer 252.50—252 Brief, keita: Somi aerste 245—268, rudia: Holer Märk. 253—263, Inli 262.50—260, Sokenber —, Oktober —, nachgiebig: Mais: loko Berlin 230—242, ichuber 252.50—267, filik: Broggensleie 18.50, seitg.

Ragdeburg. 15. Aug. Welken fen (inlikking).

Magdeburg, 15. Juni. Beißender (einschließt Sach und Berbri stener für 50 Kilo brutto für netto ab Berladestelle Magdeburg) i halb 10 Tagen 26 NM. Juni 26, Juli 26,30. Tendens rubiger.

Textilien.

Bremen, 15. Inni. Baumwolle. Schluffurd: American fullf " ling. c. 28 g. mm loco per engl. Pfund 22.85 Dollarcents.

Berlin, 15. Juni. Metallnotierungen für je 100 Kilo. Elefte fupfer prompt cif Samburg, Bremen oder Rotterdam (Rotterung Bereinigung für die Dt. Eleftrolntfupfernotis) 139.75 RW. Notierun der Commission des Accilieres Commission des Commissions des ver Kommission des Berliner Metallöörienvorstandes (die Prelief sieden sich ab Lager in Deutschland für prompte Lieferung und Lung.) Originalhüttenaluminium, 98 bis 99 Prozent in Blöden, voll die Professioneren 190, desgl. in Bals- oder Dradtbarren, 99 prozent 194, Reinnickl, 98 bis 99 Prozent 350, Antimon-Regulus 90—95, Biller (1 Lila sein 1817—82,75, 1939)

en nur auf einzelne	Spezialwerte. D	er schwächere Berla	uf der gestri-	Deutsche Petrol		Rrügershall Moninger B	ranerel 176°	Ge gejuch	aidi. 32%	TOA' DICE	nnicel, 98 bi Kilo fein) 8	& SIS Mernagen	4 950 9F 41	Drahtbarren non-Regulus	90-95
Deutsche Staatspap. 14. 6. 15. 6 1. 11 54. 54 54 11 54 11 54 54 11 54 11 54 54 11 54 54 11 54 54 11 54 54 11 54 54 11 5	15. Juni Aganfa Repinn Repinn Repinn Repinn Refighantung Güd.Gifenb. Bet. Gibe Güd.Gifenb.	Say. Wol.	665 647 429 209 209 68.5 69 623 128 127.5 90 5 183.5 182 183.5 182 183.5 182 183.5 183.6 60.7 60.5 135.4 163 164 163 164 163 165 165 165 165 165 165 165 165 165 165	i Waber Biet i Frahlbg. Lift i Fahlbg. Lift i Fallenfielu i Waradit i Fallenfielu i Fa	50 161/8 59 162.5 3 59 4 113 00/8 96 0.5 30.5 53 163 2.87 22.87 64 265 2.62 22.75 2.62 22.75 2.63 135 3.31/4 143	doffm. St. Sobenlohe Solzm. Bh. Sordwie. Solzm. Bh. Sordwie. Solzm. Bh. Sordwie. Solzm. Bh. Sordwie. Solzm. Bh. Tor. Sulfd. Tir. Sold. Tir. So	72. 71.5 116 117-14 128 128-128-128-128-128-128-128-128-128-128-	7 Rog. Derint. Ob. Bebarf Dio. Genut. Tob. Bebarf Dio. Korls Tob. Korls Tob. Korls Tronkein Thewerke Banger Bet. Union Bhoniz Bg. Bhoniz Bg. Bhoniz Bg. Bhoniz Br. Britler Wiz. Breege el. Bocge Borss Boluphon Bretho Breuhenge. Rasqu. Parb. Ratha. Lyg. Rasqu. Parb. Ratha. Lyg. Reichelbran Reichel M. Reish. Braunt. Geltra Michel J. Reish. Braunt. Reichel M. Ribs. Rub. Braunt. Reichel M. Ribs. Rub. Braunt. Reichel M. Ribs. Rub. Braunt. Geltra Michel J. Roberge. Rub. Braunt. Richel J. Roberge. Rub. Breng Richer Dav. Richel J. D. Rodfiroh Robberge. Rofenth. Radfernh. Radfernh. Radfernh. Radfernh. Radfernh. Rathellering Ball. Salz Benthellering Ball. Brenth Schl. Brenth Schler Bre	124 127 323 126 167 167 167 167 167 167 167 167 167 16	Sinner W.G. Stahfurt d., Steit. Cham. Stah & Co. Stihr Rg. Stihr R	14 6, 1 42, 143,5 142, 143,5 142, 175, 175, 177, 144, 175, 177, 189, 176, 176, 176, 176, 176, 176, 176, 176	davag damb. Soch Jamb. Edb	Termin-N. 14. 6. 15. 6. 169.5 170.5 209 2221% 216 160.5 161% 199.5 195 94. 94 12 53 37 55.5 1411% 142 149 148% 168% 169% 168% 169% 168% 167% 169% 168% 167% 168% 169% 168% 150.5 134% 134% 134% 134% 134% 134% 134% 134% 134% 134% 134% 134% 135% 150.5 138% 1221 177 175 130% 132% 139% 139% 144 144% 144% 144% 144% 144% 144% 144%	damb. Et. Garpener discher et die	1.6.25 4.5 4.5 4.5 4.5 4.5 4.5 4.5 4.5 4.5 4.
	15. Juni 14. 6	Dt. Sup. BL	102.5 102.5 166.5 166		Total a		135.5 135 62 62	Snag Jungh. Gebt.	98 98 98 98 88 88.25	Schlint Co. Schnell, Fr. SchriftStemp	88 88 81 80 120 120	Raliniderst Rali Wefter	234 248 245 252	5 Br.Rogg. St.Rohiw.23 5%Rh.Oup.	9.5

f egft. Din. Begugsrecht 9.5 St.Rogg. 5% Ah. Oup. 89(1) 00024/25 59(1) 101., D. Diesdin. Be.
Franti. Bl.
Franti. Bl.
Fr. Hopp. Be.
Fr. Pfd. Br. B.
Retallanti Mitteld. Col.
Rürndg. B.
Ock. Credit
Pfdig. Opp. Be
Rich. Creditol.
Rh. Bod. E. B. Raif. Gl. Licht u.Rt. 2304 2304 209 74 25.75 87.25 87.25 51.3 51.3 54.5 54 — 19.05 Rg.Raifers Rarisr.Ma. 6% Retosant. Ublöfg. 1, 11 Ublöfg. 111 80.5 81 1413 120 108 96 164 BufleStuttg. 170 102 1551/s 155.1 76 81 Gl. Liefer. Glf. Bab. 2B. Mansfelber Sachfent. Rogg. Adt Gebt. Ablet Cpp. mag mail Uffrich Sub. Fefin 10.000 %@chananm. K 1 u.11 23 &chungeb. ning. Bu. Krauf & Co. Lahmeher Lehwerke Led. Spich. Ludw.Walz Mainfr. Metallg. 179.5 176.5 Salz Heilbr. Tellus Berg B. Stahlw. B.L.Laurah. 35.12 1601/8 Sinalco Subb. Buder 10% Mannh. G. N. 25 114 130 124.5 201.5 78 68 214 102% 103 % Mannh. St. N. 26 % Mannh. St. N. 27 % Würnbg. St. N. 26 Bab. Elette. Maunheim Bad. Mafc. Durlach Bab. Uhren Bamag. Mg. Trit. Befigh. Thur. Lief. 128% 129 194% 194 Rh. Sup. Sudd. Bod. Ct. 108 130 124. 201. 80 107.5 275.5 130 80.5 .G. Farben Uhr. Furtw. Ber. Ch. Fff. Ber. D. Celf. Ber. Faf Gront 79.5 Babb, Dist, Weft. Wiener Bro. Wib. Rbt. 16% Witett. Belten Guill. Versicherungen. geinm. Jett Frig. Armat ... Gas ... Hof ... Wasch. Geiling Sets Goldschu. Grinner Freift. 26 23 Hoffen 23 % heibelberf holzw. 23 % heffen Roggen 23 % Mannb. Met. Anobt 23 95 Mes. Söbne Miag Moenus Wot. Darma. Denhmotor Chernriel 16% Deff. Botteft. 1 97 60.60 57 %Birmafens 92.75 150 106 75 60 100 138 182 Boigt Saffn. Bolth. Rabel 97 Bant. Spieg. Bant. Cell. Bergm. Giet. 192 84.5 70 194 84.5 Transportanstalten Frantona 7rtf. 849. 12-21 Aust Stantspapiere. 65 66 95 94.5 69.75 80.12 Bpeg. Bort. 210.5 208 60 60 161.5 162.5 Bank-Aktien. Ba. Lotalb. Beibelberger Strafenb. Banfierent 149 1503 14% am. Bolbrum. 13 23.75 23.75 3ontürfen 12.4 12.4 ung. Gold 26.5 26.3 Bolff W. Pforzheim Burtt. EL. Zeaft. Waldh. Zud. Abeing. Oberrh. Berf. 194 194 Bad. Bant Bt. f. Bran Barm. Bfb. Ban. B.-E. Würzburg Grun u. Bilf. Cem Stelb 145 142.5 Sajenmuble Frantfurt Said n. Nen Sammersen Sansw.Füff. SefferMasch. Seirsch Lupf. Hochtief Sachwertanleihen hapag 75 DaimlerBens 115.5 1163/4 Dt. Grifenb. Dt. Groöl 143 145.5 ... G. S. S. 210 211 Dt. Stadtanleiben Bt. 15—22 75 Rb. Spp. Bt. Obligationen: Pf. Rah. R. Nein. Gebb. Rh. Gl. Ww. Rhenania Rodb. Dmft. Röder Gebr. Bitaers w 310 315 Bab. Solg 3% Sal. Mon. 5 " Roble Fr. Pf. Bt. II bto. III Mhm. Loble Heff. Bt. 5 Nedarg. Bert. 24 % Darm. Rabt Ø. 2.24 93 Industrieaktien Ban. Sup. u. Bergwerksaktien 93 Di. Linol. 88,5 203 13884 164,5 88.75 204 139 152 Buberns €1.8. 26 1 87

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Ausländer bei den Iffezheimer Rennen. Rangöfische Nennungen für Baden-Baden. — Desterreichische und ungarifche Bferbe am Start.

Jahre voraussichtlich die Borfriegsbeteiligung erreicht werden Alfte. Das Interesse für die Isffezheimer Kennen ist vor allem in inntreich wieder schr groß. Das deweist der Kennen ist vor allem in it die drei Hauptereignisse der großen Baden-Badener Kennwoche Paris, der ganz ausgezeichnet ausgefallen ist und setzt schon für fürsten von der Kennen zu für ber Erden und zu kun fit en nen se 11 französische nnungen und für den Großen Preis von Baden, der über die thy-Diftanz führt und mit 64 000 Mark dotiert ist, sogar 25 Melngen französischer Ställe gebracht hat. Unter den französischen Pferden fich bereits durch ihre disherigen idige einen guten Namen gemacht haben. Es seien vor allem paa a l'Oeil gewannt, der in Frankreich den Brix Hermit und den ossen Frühlingspreis gewonnen hat und Morico, der Gewinner kie Rrix Kaierk. Brig Boiard. Bon ben bisherigen frangofischen Teilnehmern weiter hervorgehoben bie Namen von Chateau be Fer, Leopar-Hista, Rais de Coeure, le Canderque, Mondovi, Falto, Castel do und Winnipeg. Im Fürsten berg-Rennen sind u. a. Moori, Tape a l'Oeil, Mathurin, Castel Sardo, Falto und Rais Caeur genannt.

Much in Dien und Bubapeft find bereits Unterfchriften für Rohen Rennen von Issescheim gemacht worden. Sowohl im Mendeng-Rennen wie im Großen Preis von Baden erscheinen af Berchtolds Tiszavirag, Graf Georg Festeties Link und Mr. Uich Rald. Die erstere ist die beste Stute von beiden Ländern, an zweiter Stelle ausgeführte, der Derdh-Favorit. Im Größen is von Baden sommt dann noch die dem deutschen Gestätten in State in den deutschen Gestätten Istorf gehörenden vierjährige Stute Parola hinzu. Für das Zu-is-Mennen wurde je ein Pferd derFrau S. von Barczay, des kions Alfons Rotickild, des Grafen A. Seilern und des Stalles andswerth engagiert. Alles in allem hat das Fürsten bergsennen mit 38, das Zukunfts-Rennen mit 68 und der die Preis mit 52 Nennungen geschlossen.

A.F.B. — F.C. Phonix.

Bor einem halben Jahre stand das Entscheidungsspiel der ben Bereine um die Badische Meisterschaft im Mittelpunkt des scelles. Man erinnert sich, daß Phönix den ganzen Serbst über Tabelle der Gruppe Baden ansührte und erst im letzten Spiel Greiburg strauchelte. Die Meisterschaft konnte im Weihnachtssellen im Wildparkstadion der K. F. B. davontragen. Seit dieser sind sich die beiden Mannschaften wicht mehr gegenüber getreten. Besehung der einzelnen Posten hat inzwischen tellweise eine Areisende Beränderung ersahren. Die Berjüngung hat sich für Spieltempo günstig ausgewirkt. Die letzten Ergebnisse der datiese haben eine für die vorgeschrittene Jahreszeit überdend gute Form bewiesen. Während Phönix seine Hauptste in dem stinken und aut kombinierenden Sturm au haben Man erinnert fich, daß Phonig ben gangen Berbit über le in dem slinken und gut kombinierenden Sturm zu haben int, hat das denkwirdige Spiel des K. F. B. gegen Weitham it eine ausgeglichene und prächtige Leistung der ganzen Mannigebracht. Bon seher erregten die Begegnungen der beiden Isruher Spikenvereine die besondere Ausmerksamteit aller sportsinteressierten Kreise. Da die natürliche Rivalität die Ortseter körten wit ihrer körkten Aretsellierten Rreise. er nötigt, mit ihrer stärksten Bertretung auf dem Spielkeld.
einen, ilt schon zu erwarten, daß auch das Samstagspiel
ke Beachtung sinden wird. Für den Sieger ist vom Verlag
"Narlsruher Tagblatts" eine wertvolle Spende ausgeseht wors Spielbeginn 37 Uhr; vorher K. F. B. C 1 Igd. — F. C.

Badische Meisterschaften für Leichsathletik.

Die Saison der Leichtathleten ist bereits in vollem Gange und der Folge der verschiedenen Meisterschaften sindet zuerst am und 17. Juni die der Badener in Baden Baden auf dem der Ferrmanns-Sportplaze statt. Hier werden die Besten ausgefunden, die Baden bei dem am 8. Juli in Straßburg statt denden Lände kan der kampfe Elsas. Baden vertreten werden. ach sind sehr gute Leistungen zu erwarten. Karlsruhe sich in erster Linte auf Dammert, Suhr, v. Rappard, Stahl, Gogröf, Klar, Gladitsch, Martin und andere; Mannheim eine Haupttämpen in Schwander, Schramm, Apsel, Wolpers, Mid und Freiburg hofft, daß Sabiegki und Eberle gut Meiden. Aber auch die kleinen Orte Badens und vor allem iben Baden selbst senden aussichtsreichste Bewerber wie Mid Batschauer, Daub, Rubi, Stolper und andere. Alles in lifteht zu erwarten, daß im iconen Baden-Baden sehr in-fante Wettkämpfe zustande kommen, deren Besuch sich auch vom Rarlsruhe aus lohnt. Beginn der Entscheidungen: Samstags und Sonntags 3 Uhr.

Mittelbadische Schwerathletik-Meisterschaften.

Der Sportvereinigung Germania 1887, Rarlsrube murde die Austragung ber Mittelbabifden Meiftericaften im Sammerwersen, Gewichtwersen und Steinstoßen, sowie im Rahmen der Gauingendweitfämpse der Mittelbadischen Jugendweisterschaften im Ringen, Sammerwersen, Gewichtwersen und Vierkamps, übertragen. Schon am Bormittage wurden in den Burfübungen ausgezeichnete Leifungen vollbracht. Die größten Erfolge in den Burfübungen konnte der festgebende Berein Germania Karlkrube buchen, ihm folgte Germania Bruchsal und B. S. B. Karlkrube. Bei den Ingen d- kämpfen war es Sportverein Germania Beingarten, welche die meisten Siege zu verzeichnen hatte. Ihnen folgte Germania Karlkrube, Deutsche Eiche Daxlanden, Bruchsal und Blankenloch. Rachftebend die Stegerlifte:

Attivität.

Steinstoßen, Federgewicht (Körpergewicht bis 125 Pfund) mit 20 Pfund: 1. Meistersch. Kibner, Alb., Germania Karlsruhe, 8.73 Meter; 2. Busch Herd. Ar. Sp. Verein Durlach. 7.61 Meter; 3. Bagner, Otto, Germania Weingarten, 6.90 Meter; 4. Knobloch, Franz, Germania Karlsruhe, 6.13 Meter. — Leichtgewicht (Körpergewicht bis 145 Pfund) mit 25 Pfund: 1. Meistersch. Mäule, Wils., Bol. Sp. Veren, Karlsruhe, 8.28 Meter; 2. Müblig, Sanz, Germania Karlsruhe, 8.28 Meter; 2. Müblig, Sanz, Germania Karlsruhe, 8.28 Meter; 2. Wiblig, Sanz, Germania Karlsruhe, 7.84 Meter, 3. Gesemania Karlsruhe, 7.24 Meter. — Mittelgewicht (Körpergewicht bis 165 Pfund) mit 30 Pfund: 1. Meistersch. Gogröß, Wilk, Germania Bruchjal, 7.60 Meter; 2. Schödmüller, Friedr., Germania Bruchjal, 6.90 Meter; 3. Seise, Beruh., Kr. Sp. Verein Durlach, 5.95 Meter, 4. Drecher, Oskar, Germania Karlsruhe, 5.55 Meter. — Schwergewicht über 165 Pfund) mit 30 Pfund: 1. Meistersch. 3 na gRudolf, 8. Sp. Verein Karlsruhe, 5.55 Meter. — Schwergewicht über 165 Psund) mit 30 Pfund: 1. Meistersch. 3 na gRudolf, 8. Sp. Verein Karlsruhe, 7.67 Meter; 2. Böhm, Ville, Vermania Karlsruhe, 6.62 Meter: 3. Sud, Konr., Vermania Karlsruhe, 6.57 Meter; 4. Reuter, Theod., Vol. Sp. Verein Karlsruhe, 6.52 Meter. Sammerwersen. Körpergewicht wie beim Steinstoßen mit 15 Pfund-Pammer. Federgewicht it. Meistersch. Sp. Aperen ania Karlsruhe, 6.64 Meter; 2. Knobloch, Franz, Germania Karlsruhe, 8. Sp. Kihner, Albert, Germania Karlsruhe, 16.94 Meter 2. Sp. Appe. Sp. App

mania Beingarten, 23.15 Meter; 2. Knobloch, Franz. Germania Karlsruße, 22.49 Meter; 3. Kühner, Albert, Germania Karlsruße, 16.94 Meter Leichtge wicht: 1. Meistersch. Beide, Dans, Germania Beinsgarten, 32.10 Meter; 2. Biedmaier, Gustav, Germania Karlsruße, 28.55 Meter; 3. Mühlig, Hans, Germania Karlsruße, 26.95 Meter; 4. Simianer, Ludw., Germania Karlsruße, 25.33 Meter. — Mittelaewicht: 1. Meistersch. Gogröß, Bill, Germania Bruchial, 33.65 Meter; 2. Biedmaier Gotts. Germania Karlsruße, 30.60 Meter; 3. Oreher, Osfar, Germania Karlsruße, 25.92 Meter; 4. Schamburg, Briß, Germania Karlsruße. — Schwergewicht: 1. Meistersch. Schweizer, Cohneils Kont., Germania Karlsruße, 29.57 Meter; 3. Böhm Bilb., Germania Karlsruße, 27.80 Meter. rube, 27.80 Meter.

ruhe, 27.80 Meter.

Gewichtwerfen, Körvergewicht wie beim Steinstoßen. Federgewicht mit 25 Pfund: 1. Meistersch. Knobloch, Franz, Germania Karlsruhe, 10.05 Meier; 2. Kühner, Albert, Germania Karlsruhe, 9.82 Meter; 3. Wagner, Oito, Germania Karlscuhe, 9.30 Weter. — Leicht-gewicht mit 25 Pfund: 1. Meistersch. Mühlt, Sans, Germania Karlsruhe, 12.52 Weter; 2. Weida, Hans, Germania Weingarten, 11.60 Meter; 3. Simianer, Ludw., Germania Karlsruhe, 10.45 Meter; 4. Seimann, Siegsr., Germania Karlsruhe. — Mittelgewicht mit 37% Pfund: 1. Meistersch. Gogröß, Weinl. Germania Bruchial, 10.80 Meter; 2. Wiedmater, Gotth., Germania Karlsruhe, 9.75 Meter; 3. Stadtmüller, Friedr., Germania Bruchial, 9.35 Meter; 4. Hicher, Karl, Pol. Sv. Berein Karlsruhe, 8.24 Meter. — Schwergewicht: mit 50 Pfund: 1. Meistersch. Huch., Germania Karlsruhe, 6.80 Meter; 2. Böhm, Wilb., Germania Karlsruhe, 6.50 Meter; 3. Jost, Otto, Ser-mania Karlsruhe, 5.94 Meter. mania Rarlsrube, 5.94 Meter.

Tansiehen. Leichtgewicht bis 900 Bfund: 1. Sieger: Afol. Sport-Verein 04 Größingen; 2. Sieger: Kr. Sp. Berein Durlach. — Schwergewicht über 900 Bfund: 1. Sieger: Polizet Sport-Verein I Karlsrube; 2. Sport-Vereinigung Germania Karlsrube; 3. Polizet Sport-Verein II Karlsrube.

Bierlampf. Einarmig Reißen, Beidarmig Stoßen, Weifprung und Kugelstoßen, Bantamgewicht is 90 Klund: 1. Luß, Friedr., Kr. Sp. Berein Durlach, 81½ Kunste; 2. Lamvert, Franz, Germania Weingarten. — Federa ewicht bis 100 Klund: 1. Huß, Martin, Athl. Sp. Berein Graben, 91½ Kunste; 2. Barth, Willi, Deutsche Eiche Darlanden, 66½ Kunste; 3. Zeh, Willi, Germania Weingarten. Leichtgewicht bis 110 Ksunste; 2. Martin, Josef, Kibl. Sp. Verein Durlach, 114½ Kunste; 2. Martin, Josef, Kibl. Sp. Verein Neibsheim, 97½ Kunste; 3. Schneider, Herm., Deutsche Eiche Darlanden, 87½ Kunste; 4. Säder, Willi, Germania Weingarten, 89½ Kunste. — Wittelgewicht bis 120 Kinst. 1. Nurf hardt, Erwin, Germania Karlsrube, 123 Kunste; 2. Kubach, Otto, Alemannia Blankenloch, 112 Kunste; 3. Man, Erwin, Germania Bruchfal, 131¼ Kunste; 4. Moos, Alwin, Deutsche Eiche Darlanden, 97½ Kunste; 5. Schwaninger, Emil, Germania Bruchfal, 26½ Kunste. — Halbsche, 55 Schwaninger, Emil, Germania Bruchfal, 26½ Kunste. — Halbsche, Größingen, 127½ Kunste; 2. Barth, Guska, Mich., Willemannia Blankenloch, 117½ Kunste; 3. 2. Barth, Guftav, Alemannia Blanfenloch, 1172/a Buntte; Bunfte: Binifte; 2. Barth, Gustav, Alemannia Blankenloch, 117.1/2 wintte; 3. Singer, Eduard, Athl. Sp. Berein Reibsheim, 99.1/2 Bunkte. — Schwer ge wicht über 130 Kfund: 1. Kärcher, Ludw., Germania Weingarien, 182½ Bunkte; 2. Ulrich, Karl, Alemannia Blankenloch, 183 Kunkte; 3. Egner, Undr., Athl. Sv. Berein Baden-Baden, 131.1/2 Punkte; 4. Wüller, Karl, Germania Karlsrube, 122.1/2 Kunkte.

Sewichtwerfen mit 25 Pfund: 1. Kärcher, Ludw., Germania Karlsrube, 11.25 Weter; 2. Burkbardt, Grw., Germania Karlsrube, 11.25 Weter; 3. Wiedmaier, Gustav, Germania Karlsrube, 10 Weter.

Sammerwersen mit 15 Bfund: 1. Kärcher, Andw., Germanta Beingarten, 25,30 Meter; 2. Biedmater, Gustav, Germania Karlscube, 30.87 Meter; 3. Müller, Karl, Germania Karlsrube, 25.78 Meter; 4. Burfhardt, Erw., Germania Karlsrube, 22.75 Meter; 5. Geggus, Hd., Germania Bruchfal. 22.40 Meter.

Ringen (Rorrergewicht wie beim Bierfampf): Bantamgewicht: 1. Lamprecht, Frit, Germania Beingarten, 2 Siege, 1 Min. 2. Kleiber, Karl, Germania Beingarten, 1 Sieg. 1 Min. — Federge-Aleiber, Karl, Germania Weingarten, 1 Sieg. 1 Min. — Hederge. wicht: 1, Graffel, Julius, Germania Bruchfal, 4 Siege, 6% Min.; 2. Konrad, Franz, Germania Bruchfal, 3 Siege. 7% Min.; 3. Supf. Martin, Athl. Sv. Berein Graben, 1 Sieg. Min.; 4. Barth. Willt. Alemannia Blankenloch, 1 Sieg. 10 Min. — Leichtgewicht. Willemannia Blankenloch, 1 Sieg. 10 Min. — Leichtgewicht. 1 Min.; 2. Säder, Willt, Arth., Ar. Sv. Berein Durlach, 4 Siege, 11 Min.; 2. Säder, Willt, Germania Beingarten, 4 Siege, 2 Min.; 8. Graffel, Erwin, Germania Bruchfal, 3 Siege, 7 Min.; 4. Schneiber, Herm., Deutsche Siche, Darlanden, 1 Sieg, 11 Min.; 5. Ohrk. Hans, Ar. Sv. Berein Durlach, 1 Sieg, 2 Min. — Mittelgewicht. 1. Breitenstein, Ernst, Germania Weingarten, 4 Siege, 23 Min.; 2. Ray, Erwin, Germania Bruchfal, 3 Siege, 10 Min.; 4. Hiller, Frid, Germania Bruchfal, 2 Siege, 31% Min.; 5. Rudach, Otto, Alemannia Blatenloch, 2 Siege, 31% Min. — Halbschoch, Dito, Memannia Blatenloch, 2 Siege, 31% Min. — Halbschoch, Mer-Min. — Galbichmergewicht: 1. Wiedmanns diantentom, Tetege.
3% Min. — Galbichmergewicht: 1. Wiedmaier, Gust., Germania Karlkrube, 5 Siege, 2% Min.; 2. Harimann, Otio, Germinia Weingarten, 2 Siege, 9 Min.; 3. Kaifer, Rudi, Aihl. Sv. Berein Gröhingen, 1 Sieg. 8% Min. — Schwergewicht: 1. Sties, Otio, Kr. Sp. Berein Durlach, 4 Siege, 7 Min.; 2. Meier, Frih, Kr. Sv. Berein Durlach, 2 Siege, 1 Min.; 3. Giese, Leop., Kr. Sv. Berein Durlach. 1 Sieg, 1/2 Min.

Clubturnier des Karlsruher Eislauf= und Tennisvereins.

Dr. B. Fuchs, Clubmeifter 1928.

Das Clubturnier, bas infolge Regens am Sonntag vormittag abgebrochen worden war, wurde im Lauf der Woche erheblich ge-fördert, sodaß am Donnerstag abend 2 Konkurrenzen beendet waren.

Das Bereen-Einzelspiel um die Clubmeisterschaft ergab einen überraschenden 7:5, 7:5 Erfolg von Deis über Zenter. In der Borschluftunde unterlag Deis dann glatt gegen Bill Fuchs 2:6, 0:6; die untere Hölfte brachte Oppler einen schönen Erfolg über Stein-

Die Schlugrunde B. Fuchs—Oppler verlief nicht etwa so eintönig, wie an dem Ergebnis 6:1, 6:0, 6:1 gefolgert werden könnte. Denn Oppler legte trog begreiflicher Nervostät Zeugnis von seinen großen Fortschritten ab; ausschlaggebend war die verblüffende Sicherheit seines Gegners, der seine Zugehörigkeit zur Extraklasse hier schlagend unter Beweis stellte. Bornehmlich der letzte Sat zeitigte eine Reihe prächtiger Ballwechsel; er war der Höhepunkt dieser interessanten

Das Herreu-Einzelfpiel, offen für alle Karlsruher Spieler, er-wies sich als wertvolle Bereicherung des Clubturniers. Zenker fiegte gegen R. Fuchs mit Sahverluft 6:1, 4:6, 6:1; er trifft nun auf Oppler, Der Angern 6:4, 6:2 abfertigte. Steinwarz und D. Suber lieferten fich einen hartnädigen Kampf, den Steinwarz überraschend mit 7:5, 4:6, 9:7 Inapp zu seinen Gunften entschied; fein Gegner um ben Eintritt in die Schlufrunde, die am nächsten Dienstag ausgetragen wird, ist Dr. B. Fuchs.

Das Damen-Einzelspiel um die Clubmeiftericaft ift bis Das Samen-Einzelstelt um die Eindneiserspahl ist die Indenderierigatie in die Indermann iber Franklichen Indermann und Fran Wegele statt. In der Borschluftrunde blieb Frein von Udermann über Fran Kilian 6:1, 6:2 erfolgreich und unten behielt Fran Wegele über Fran Haas 6:1, 6:3 die Oberhand. Die übrigen Ergebnisse waren: Fran Kilian — Fran Poel 7:5, 6:2; Fran Haas—Fri. Willer 6:2, 6:4; Fran Schloßberger -Frl. Maruhn 6:4, 7:5.

Das Damen: Einzelfpiel, offen für alle Rarlsruher Spielerinnen, wurde ebenfalls erheblich gefördert. Fran Wegele befiegte Frau Haas 6:0, 6:1 und in der Borschlußrunde Frau Ragel mit demselben Ergebnis. Ihre Schluftundengegnerin wird in dem Spiel Freiin von Udermann—Frau von Reischach ermittelt. Frau von Reischach blieb gegen Frau Kilian 6:2, 6:2, Freiin von Udermann gegen Frau Schloßberger 6:0, 6:2 vorher erfolgreich.

Das herren-Doppelfpiel mit Borgabe ichreitet langfam vorwärts. Die Ergebniffe lauten: Bolander-Frey - Dr. Saas-Rojenfelber 4:6, 6:4, 6:1; B. Stern-Oppler - Reller-Schumacher 6:1, 6:1 und gegen Lantoponlos-Davidescon w. o.; O. Huber-Bohrmann — Dr. Lang-R.

Much im Gemischten Doppelspiel sind erst einige Ergebnisse zu verzeichnen: Frau von Reischach-v. Reischach — Frl. Willer-Rosenselder 6:2, 6:3; Ehepaar Carl — Frau Puhel-R. Maver 6:4, 6:5; Frl. von Udermann-O. Huber — Frl. Silberborth-Fren 6:1, 4:6, 6:0; Frs. von Udermann-O. Huber — Ehepaar Carl 6:5, 6:3.

Das Damen-Doppelspiel mit Borgabe brachte das Spiel Frau Schlofberger-S. Fuchs (+15) — Frau von Reischach-Frl. von Uder-mann (-302/6) 6:2, 6:0.

Die weiteren Ergebniffe maren: Berren-Gingelipiel mit Borgabe: Grote-Rofenfelber 6:4, 4:6, -Goerg 6:3, 6:4; B. Stern-R. Fuchs 6:3, Steinmara-

Damen-Einzellpiel mit Borgabe: Frau Haas—Frl. Krüger 6:3, 8:6, 6:1; Frl. S. Fuchs—Frau Wengler 2:6, 6:3, 6:3; Frau Wegele—Frau Schlösberger 6:4, 6:4; Frl. Welte ichlägt Frl. Miller. Borichlufrunde: Frl. S. Fuchs — Fran Haas 6:4, 4:6, 6:4; Fran Wegele — Frl. Welte 6:4, 6:4.

Schlugrunde: Frau Begele (-30 2/6) ichlägt Guse Fuchs (0) 6:2, 6:4.

Sporteilige

Anzüge

mit langer und kurzer Sporthose

sind gleichgeeignet für

Straße / Reise / Sport

SPORT // MODE 123.-106 .-

Kaiserstraße 185.

150 Stück

auserlesene Muster in jeder Preislage u. Holz-art finden Sie in meinen Ausstellungsräumen Eiche - Nussbaum

Birke - Kirsonbaum Versäumen Sie nicht, meine & Schaufenster zu besichtigen

Versand frachtfrei – Auf Wunsch bequeme Teilzahlung (16787 Uhrenhaus

Richard Kiffel Am Stadtgarten 1 / Hauptbahnhof

Xußerst günstiges ficisch- und Wurstangebot

Schweinebraten pro & 1.10, bei 2 % pro % 1.06 Schweinebauch pro % -...95, bei 2 % pro % -...90 Schweinebraten pro % 1..., bei 5 % pro % -...95 Schmalz, selbstausgelassen . . . pro U 1.10 Schweine-Köpie pro U —.60 Schweine-Leber pro & Kronenstr. 33 Gebr. Hensel Sofienstr. 99 Amalienstr. 23 Gebr. Hensel Sudolfstr. 28

Druckarbeiten Druderei Gerb. Thiergarten (Babiiche Breffe).

Bienen

CARLORUTH Kapitalien

Teilhaber gesucht für eine Eisen-warensabrik, die eine gute Jukunst dat, mit ca. 5—8000 Rm., um das Unternedmen auf

Mk. 12 000.innerhalb 40 % ber Schätzung, auf erstiff. Geschäftsbans in Näbe Geschaftschaft in Stadt geber gegen zeitgemäß. Zins gesucht. Angebote unter Ar. 2980a an die Badtiche Presse.

96.-

78.

Routinierter Herr welcher fich für Raufs.

tätiger Teilhaber mit einer Bazeinlage von 2000 MM. aum sofortigen Gintritt gelucht. Angebote unter Ar. 16717 an die Badiiche Breffe erbeten

bas Unternehmen auf to A. Muchadlung monatlich mit Jins. ten zu förnen. Angebote unter Nr. 2986a an die Badische Bresse.

Rm. 400 Wer leiht

Rm. 400.—
bon Angestellten in lanafahr, sid. Setellung auf 1. Sobothet ausauf 2. Sobothet ausauf 2. Sobothet ausauf 3. Sobothet a



Kaiserstrasse 148 gegenüber der Hauptpost Werderplaiz 34a

Abonnements n. Anzeigenbestellungen sow. Druckaufträge für Familien-, Vereins- u. Geschäftsdrucksachen entgegen u. leiten diese unverzügl, an die Hauptgeschäftsstelle weiter.

Besonders zu beachten ist: Die Abgabe von Offerten auf Chiffre-Anzeigen ist in allen Geschäftsstellen ohne Unterschied möglich. Ebenso können die Adressen von Auskunfts-Anzeigen in sämtlichen Geschäftsstellen erfragt werden. Dagegen muß die Abholung der auf Chiffre-Anzeigen eingehenden Offerten von den Bestellern dieser Anzeigen jeweils in der Geschäftsstelle erfolgen, wo das Inserat auf gegeben wurde.

Die Geschäftsstelle Kaiserstraße 148 ist von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet, die Geschäfts-stelle Werderplatz von 8 bis ½1 und ½3 bis 7 Uhr.

Die Gemeinde Ottenan i. M. sucht filt die Beaufsichtigung größerer Kanalisations anderer Tiesbauarbeiten, sowie aur gearbeitung des Baufluchtenplanes aum sosorties Eintritt auf die Dauer von 3—4 Pionates einen

Tiefbantednifer

mtt einigen Semestern Staatstechnikum.
Geetignete Bewerber, welche einige Folges
aufweisen können, wolken sich unter Korlaktenies Lebenslaufs, evil. Zeugnisse und genen abe der Gehaltsansprücke bis langfen 25. Auni d. Is. ichristlich bier melden.
Ottergu i M. den 14. Onn 1998 (2082a)

Der Bürgermeifter:

C. F. Vogelsang

Tabatfabriten.

Bremen

fuct für den Begirf Karlsribe für fofort einen tüchtigen, arbeits freudigen

Rur solche Serren, die au de Große und Kleinbandlern die hien Besiehungen unterhalten un nachweislich in der Tabalbruditata sind, sowie möglicht eine Wagen besiehen, wollen aussigt Angebote mit lückenlosen Kebenstauf unter Angade von Referenst u. Beifügung der Zeuanisabschriten einreichen.

Tüchtige

Ottenau i. DR., ben 14, Junt 1928.



Shûkengefellschaft Karlsruhe E. B.

vom 16. bis 24. Juni 1928 im Schipenhaus.

Cambtag, den 16. Juni 1928. Eintritt frei Nachmittags 4 Uhr: Schnellfeuer-Betischiehen, Bunktschiehen, Conntag, den 17. Juni 1928. Eintritt 50 Phg. *), Boxmittags 7 Uhr: Feierliche Einbolung des Schübensbuigs. An-jolitehend: Konigsschiehen, Breisschiehen, Wanderpreise. Montag, den 18. Juni 1928, Eintritt 30 Phg. *) Schübendult — Simmungskonzerte,

Dienstag, den 19. Inni 1928. Eintritt frei. Nachmittags 4 Uhr: Jagdmäßiges Schrotidießen auf Wurftanden.
Wittwoch, den 20. Juni 1928. Eintritt frei. Nachmittags 4 Uhr: Jagdmäßiges Augelichießen auf Wechleiwildschein.
Samstag, den 23. Inni 1928. Eintritt 50 Bfg.*) Nachmittags 4 Uhr: Hendert – Belendiung des Feltplates – Fenerwert *) Rinder unter 14 Jahren in Begleitung von Erwachsenen frei.

Zäglich:

Boltsfeite - Bolfsbeluitigungen - Schauftellungen Feitwiese, großes Bierzelt, Burites und Dabnenbrateret,

Konzerte täglich nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr ansgeführt von ber Original Oberlandler Trachtenkavelle unter perionlicher Leitung des weltbekaunten Rapell. meisters Karl Witt aus Minden.

Samstag, 16. Juni bis einichl. Connias, 24. Juni 1928: Werftags, abends 7—11 Uhr. Conntags, abends 4 bis

Offentliches Breistegeln. Tanzbeluftigungen im Reitsaal d. Schütenbauses - Tanzdiele - Jazzband Billige Antolabrgelegenheit ab Moninger und Dans. Thomastrahe (Mohren)

Der Berwaltungsrat.

Für 993 Rm. ab Köln (einschließlich Bahn, Dampier, Hotels und Verpflegung)

können Sie eine vierwöchige Vergnügungsreise nach

und zurück machen mit gleichzeitiger Besichtigung von LONDON und PARIS.

WHITE STAR LINIE

Verkehrsvereln E. V. Karlsruhe A587

Kaiserstr. 159 (Eingang Ritterstraße) - Telefon 1420





Sonntag, 17. Juni, nachm. 2 Uhr, Gr. Pferderennen

in Offenburg. 7 Flach- und Hindernis - Rennen **Ueber 100 bestbekannte**

Pferde zum Start gemeldet. Totalisator. - Preise der Plätze inkl. Steuer; Reserv. Tribüne " 5. -. Tribüne und Sattelplatz " 3. -. Stehplatz am Ziel u. auf dem Kinzigdamm " 1. -. Kinder unter 10 Jahren frei. Programm 30 Pfg.
Günstige Zugverbindungen.

Obergrombach Kaffee hardock

+ beliebter Ausflugsort +

Euftlurort Oberprechtaledinarsm. Kurhaus u. Pension "Sonne" mit Villa "Margarete" 560 Meter Höhenlage ft d. M. Derrlicher 22 Jabre, mit Sommer-Ausenshat, Köftliche Bald- und Zeugnissen, such Höhenluft bei guter, reichlicher Bervslegung lung. Angebote Benssoreis Mt. 4.50. Teleson Nr. 4. Kr. O1614 a (634b) Besiber: Duffner, Badische Presse.

Bund b. Berficerungs-vertreter Deutschlands

e. B., Berband Karlsruhe, Cluherordentik che Berbandsverfammlung findet ftatt Camsiag, 16. Juni, nachm. 5 Uhr, im Ber-bandstofal Bring Kark Sertrag d. Herrn Sen. Sefr. Küller d. Herlin: "Bas geht im deutich. Bersiderungswes dor?" Erschein, d. Mitglied, Ehrens. Fernst, Koll, a. Gäste willtommen.

Eine kleine Anzeige ist besser als keine Anzeige

Stellengesuche

Männlich. Reisender

er Baumaterialten-ranche mit Ia Zeug-iffen und Gfirerichein uinicht per josort od päter Stellung bei eisungstäbigem Un-erriehmen. Angebote unter Nr. S1868 an die Badiiche Breise

de Badische Bresse.
Bot der Händlerkunds
schaft d. Seisenbranche
autt eingeführter
Reisender
incht der soft der 1.
Juli Stellung. Beste
Kührerichein und In Beugnisse. Angebose
unter Ar. R1367 an
an die Badische Bresse. Reise-

Raufmann Mitte 30, mit Auto, incht eingeführte Bertreiung gegen Brob. närbl. Karls Angebote unter Kr. 2965a an die Badische Prese.

Jung. Kaufmann In Jahre alt, m. ollen vorkommenden Büro-arbeiten vertrant und erfolgreiche Meifekätig-feit nachweiten fann, jucht Stell auf Büro, ept. auch Meife. Kanier-branche bevorz. Gest. Angeb. unt. Ar. R1640 an die Mad. Bresse".

Kaufmann, 22 Jabre, mit guten Beugniffen, fucht Stell

pheimer & Illende

Bademantel-Stoffe in leuchtenden Farben

Bademäntel / Badecapes / Badetücher / Frottierwäsche in nur besten Qualifiaten

K.F.V.~Sportplatz

Samstag, den 16. Juni 1928, abends 1/.7 Uhr.

Conntag. 17. 3uni. 4 Uhr: Sountag. 17. 3uni. 4 Uhr: Sountag. 18. 3uni. 47 Uhr: Solitate — Hulad. (Sieger A) Moutag. 18. 3uni. 47 Uhr: Solitate — Hulad. (Sieger B) Dienstag. 19. 3uni. 47 Uhr: Solitate — Hulad. (Sieger C) Mittwoh. 29. 3uni. 47 Uhr: Solitate — Hulad. (Sieger C) Mittwoh. 29. 3uni. 47 Uhr: Solitate — Hulad. (Sieger C) Mittwoh. 29. 3uni. 47 Uhr: Solitate — Hulad. (Sieger C) Mittwoh. 29. 3uni. 47 Uhr: Solitate — Hulad. (Sieger C) Mittwoh. 29. 3uni. 47 Uhr: Sieger C — Sieger B Freita. 22. 3uni. 47 Uhr: Sieger C — Sieger B Microbitraße 98. 1. St. Mädchen Mädchen Mittwoh. 29. 3uni. Mittwoh.



Am Sountag. den 17. Junt.

Eröffnung vom

Dem verehrl. Publikum, sowie Freun-

den und Gönnern zur Nachricht, daß ich unter Heutigem die Wirtschaft zur

übernommen habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch vorzüg-liche Speisen und Getränke, sowie ff. Wurstwaren aus eigener Schlachtung meine Gäste aufs Beste zu bedienen.

Druderet Berb. Thtergarten (Bab. Breffe)

Wilh. Gebhard u. Frau früher Bahnhof Hagsfeld.

werden rasch u. preiswert angefertigt in ber

Um geneigten Zuspruch bittet

Druckarbeiten

Gine

reiche

deutsche

Provinz

Karlsruher Motorfahrerverein e. V.

22jähr. Schneider

(tüchtig im Kleinstück) sucht Stellg., evtl. bei Meister wo er Groß-stückmachen erlernen Jugend- u. Erholungsheim kann. Angeb. unt. Nr. **¥1549** an d. Bad. Pr.

Wishes an d. Bad. Pr.
Bugger,
Junger, selbissändiger
22 Fabre alt, sucht
Estellung, am stehsten
im Ban ober Fuhrgeschäft. Einrichtung
fann gestellt werden.
Angeb. unt. Nr. S1618
an die Badische Bresse. des Südd. Fukballs und Leichtathletif. Vers bandes ftait. Aus diesem Grunde ist das Seim am Sountag für den öffentlichen Retkaurationsberrieb geschlossen. (2946a) Der Berbandsvorstand.

Weiblich Bungeres, gebilbetes Fräulein fucht auf 1. Juli Stel-lung bei Bahnarst ob. Dentift als

Empfangsfräulein Geff. Ang. u. M1637 an die Bad. Preae. Nettes ar Mäbel fucht arbeitsfreub.

Unfangsitelle als

febr tücktig im Saus-halt, im Rähen erfab-ren, sucht auf 1. Juli Bertrauensstellung. Angeb. u. Nr. G1632 an die Bad. Presse.

ist die schöne Pfalz am Rhein.

mit rund 1 Million Einwohnern e Viele große Industrie-Unterneh-

men, umfassendes Weinbaugeblet . Lebhafter Handel und

Verkehr e in sämtlichen, rund

700 Städten u. Ortschaften dieses

5500 qkm großen Gebletes ist die

Pfälzische

Rundshau

höchste Auflage all. pfälzischen

Tageszeltungen, den umfang-

meisten kleinen Anzeigen e Alle Schichten der Bevölkerung, die

gesamte Geschäftswelt bevor-

zugen bei jeder Gelegenheit die

Rundschau

LUDWIGSHAFEN A. RH. Probenummern gern kostenios

Pfälzische

F.C. Mühlburg

Sviele.

Tunge Witwe sucht 2—3 Tage Aushisse in der Woche zur Be-dienung. Abresse zu ersrag, unt. Ar. Si608 an die Bad, Presse. Offene Stellen

Männlich

v. Darleben uiw, fucht tücht. Bertreter. Sob. Berdienst. Anfr.: Babit, Effen. Bornftr. 14.

Beimarbeit vergibt B. Solfter, Breslan Ob. Flotter

Herrenfriseur fofort gesucht. (16936 Friseurgeschäft Otto Kluge, Kaiserstraße 107.

Unianasitelle uis Gervieriraulein Herr oder Dame, sich. Fahrer, bessere Schulbildung, evtl. Dienerschule od. Stenotypist, in Dauerstellung Leanne, schule od. Stenotypist, in Dauerstellung Leanne, State of Sucht. Offerien unt. Nr. L1636 an die "Badische Presse" erbet.

Generalisterin

G

Kim. Lehritelle. Anfaewedter Junae. Sohn achtb. Eltern, m. at. Schulzenan., fann fofort eintr D. Dus

Weiblich Rüchenmädchen

fann sofort eintreten. Oberländer Weinstube, Afademiestr. 7. (B719)

Ceolig. Bautechniker

24—28 Jahre alt, fofort auf die Dauer von 6 Monaten gesucht. Besoldung nach Reichs-augestelltentarisvertrag. Angebote mit Aus-hildungsgang und Zeugnissen an das Baue bilbungsgang und Beugniffen an bas Ban buro ber Reichsbant. Bubl i Bad. (2978a

General-Verfrefung! für Baden und Pfalz zu vergeben.

NurHerren. die diesen Posten in der Tat meistern können und eigenen Wagen besitzen, mög.sich bewerben. Germania" Kontrollkassentabrik Magstadt Stuttgart.

Vertreter gesucht

Leistungsfähige Teigwarenfahrit fucht für Karlsrufie und weitere Um-gebung einen in Lebensmittelgeichäf-ten möglicht fcon eingeführten

jüng. Vertreter gegen Gehalt und Brovifion. Geil. Offerten unter Rr. 16771 an die Badiiche Breffe erbeten.

tonnen Damen und berren berbienen burch inen leicht verfäuflich. Berbrauchsartifel. Es önnen allerorts Leute man wende fic an

den Generalvertreter u. Mr. W1647 an die Ba-dische Presse. Mädchen

nicht unter 20 Jahren, in Hausbalt ohne Kinder zum 1. Julf geflicht. Passelbe muß borläufig zu Haufe schlichen fönnen.
Porzustell mit Zeugnissen zwischen 2 bis 4
Une

Bismardfirafe 49. Thickines n. ehrliches Mädchen

für N. Saush, ver fof. ob. fvåt. gefuckt. Wilhelmstr. 41, 2, St. (FW3827)

Wegen Krankbeit mei-nes jehigen, wird ein ehrliches Mädchen

für bormittags jum Berfauf auf bem Martt und Hansbalt sosort gesucht. (17074) Bäderet Kabold. Marienftr. 31.

Solines, ehrliches Mädchen veldes aut bürgerlich fochen fann, als Allein-mädchen in Dauerstel-lung au 2 Personen gesucht. Suter Lohn und Verpsteaung. Zu erfragen unter

Bu erfragen unter Dr. 16805 in ber Ba-bischen Presse.

Stütze gesucht

Anfaewedter Innae.
Sohn achte, Eltern, m.
at. Schulzengn., fann
istort eintr D. Durand. Afademiestr. 35.
(B717)

(B717)

Dukfrau für Samstaa Mittaa z. Büroreinigen gef. Zu erfr, Lauterbergftr. Nr. 3 b. Hausmeister. (W713)

t von leistungsfähiger Zuckerwaren, und Progregabrit aum baldigen Eintritt gesucht fommen nur Serien in Frage, die berdiften Auchender des schieders waren und Schofolobesakrifen in warenbändlern uhw. eingeführt sind und folge nachweisen können. Ausslührtiche Bewerbungen unter Ausslührtigen Bewerbungen unter hoer bisberigen Tätigkeit, Gebaltsanfornden sowie Beifügung von Zeugnisabschitzten unt Ntr. 2989a an die Badische Presse. Lebensmittel- und Kolonial waren- Großhandlung

sucht per 1. Juli ds. Js. noch tüchtige Reisende ihr Mitte Oberbaden. Angebote mit Rei Nr. 2987a an die Bad Presse er

Gute Existenz

bietet sich einem tiichtaen Bertäufet der mit einem Kavital von 15–30 (00) Mark durch Erstinnen eines Vahen Warf durch Erstinnen eines Vahen Es handelt sich eilbständig machen möchen Es handelt sich um einen vornehmen gewinnbringenden Artifel. Monatient, Minderfeinfommen mird garantiches Mindesteinfommen mird geles inzbies gestattet, innerhalb eiles Jecken Beit das ieingelegte Kavital bei even Jett das ieingelegte Kavital bei even wird. Die betreffende Berton vird. Die betreffende Berton vird. Die betreffende Berton in die Branche vollfommen einse arbeitet. Offerten unter Ar. sieße an die Badische Bresse.

fofortigen Eintritt wird junge tüchtig. Mädchell als Ansanskelle für Bäderet n. gonditoch sum Berfauf aciucht. Angehote an: Bäderei und Konditorei-Gafé La ich Rlauprechtkraße Rr. 12.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Pas Schicksal des Florian Faber

Roman von Ludwig Kapeller Copyright by Carl Duncker-Verlag, Beris

39. Fortfetjung. (Rachdrud verboten.)

Der alte Berr nahm ein Blatt Papier vom Tisch auf, und seine alterten ein wenig; er öffnete bie Lippen und ichloß fie als wären die Worte zu schwer, um so schnell Rang zu Endlich tönte es durch das Schweigen: "Der Angeklagte

Es war das Todesurteil; alle fühlten es, bevor die Worte noch eprochen wurden.

da trachte zwischen ben Banten des Zuhörerraums ein Schuß. Mes iprang entjest auf.

Gine junge Dame mar mit einem Schrei gufammengebrochen. trug fie hinaus, und als die Beamten mit ihrer Laft an ber ABebank vorüberschritten, erkannte Florian bas Gesicht ber in: es war Jessie.

Der Borfigende ordnete eine Baufe an.

Eine Biertelftunde verging. Im Zuhörerraum wurde man big; aus fragendem Flüstern wurde ein Gemurmel; alle Blide auf die Tür gerichtet, durch die die Richter eintreten mußten, des Urteil zu verkünden. Aber noch einmal vergingen zehn men, und die Tür blieb geschlossen.

dorian faß unbeweglich und fein Mustel gudte in seinem Gesicht. Dachsende Unruhe des Saals schien nicht mehr bis zu seinen en au dringen.

Sogat unter ben Beugen, bie bisher ftill und fremd nebenber gesessen, wuchs aus flüsternden Fragen ein Murmeln; Köpfe len fich queinander, und Fuge icharrten ungedulbig über den

ein gedämpfter Lärm füllte ben Saal wie ein Theater, bevor Borhang in die Sohe rauscht und den Blid auf die Buhne

Blöblich fuhr es über die Erregung hin wie eine Hand, die über Lippen sich gleichzeitig legte: zwei Türen taten sich auf; in der erschien der Gerichtshof, in der abern der Verteidiger, ein Mann hinter ihm, ber fich auf ben Arm einer jungen Frau

Det Sunde-Bieronymus!", raunte es erstaunt burch die Reihen. Wir sehen die Urteilsverkündung aus und treten noch einmal in die Leweisaufnahme ein!" Die Stimme des Borsigenden feltsam: "Soeben hat fich ber Beuge Sieronnmus Sarte mit ber Behauptung, er habe wichtige Befundungen gu . . Darf ich bitten, Serr Zeuge!"

hinniber, und mit ben Augen grußte er Florian, ber ihn anstierte wie einen Geift; feine aufrechte Gerabheit frummte fich, und er beugie ben Ropf por, als wollte er in ben Bliden bes Alten fein Schidfal lefen; und mit neuer Bermunderung fah er in ben Mugen bes andern eine fieghafte Freude leuchten.

Bum erstenmal an Diesem Tage überlief Florian ein Bittern, aus Angst und Hoffnung langsam bis zum Herzen bringend; und ein Blriftoß rötete einen Herzschlag lang seine Wangen. "Darf ich bitten, herr Zeuge!", wiederholte der Borsitzende, der das stumme Augenspiel der beiden staunend beobachtete.

Der Alte redte fich boch; fein Atem ging teuchend, und feine

Sahe schossen wie Raketen von den Lippen: "Ich komme von der Bahn. In diesem Augenblich. Und habe alle Beweise. Alle. Der da ist unschuldig!" Und er wies mit flatternder Hand auf Florian. Der Saal stöhnte auf in Spannung; bann mar es wieber

"Rudolf Reinhard hat sich selbst getötet. Es gibt keinen Zweifel." Ein Murmeln ichien ihm widersprechen ju wollen; ber Alte griff mit unsicherer Sand in die Tasche, 'tat ein paar Schritte auf den Richtertisch zu und reichte dem Borfitenden ein Blatt.

Er trat gurud und ichwieg. Das Blatt manberte von Sand gu Sand, und am Richtertisch entstand eine lebhafte Unruhe.
"Das dort . . . ist der erste Beweis! Der Hund hat es gesehen.
Der Hund ist Zeuge!" Unterdrücktes Lachen kam aus dem Zuhörer-

"Ich bitte um unbedingte Ruhe! Sonft laffe ich ben Saal raumen!", bonnerie die Stimme des Borfigenden; bann mandte et fich an Sarte: "Ich verstehe noch nicht gang, Berr Zeuge!"

"Das Bilb dort . . . ftellt den letten Seheindrud bes fterbenden Tires bar! Was feben Gie bort?" Wie unter einem suggestiven 3wang beantwortete ber Richter

die Frage des Zeugen: "Einen Mann, der den Lauf eines Revolvers an die Stirn drudt!"

"Richtig. Sier" . . . Er ging wieder vor und legte eine Glas-linse auf den Richtertisch. "Jeht werden Sie auch das Gesicht des Gelbstmörders ertennen fonnen!"

Der Borfitende betrachtete bas Bild burch bas Glas: "Es ift Konful Reinhard?", er ließ einige Beugen vortreten, und fie bestätigten es

"Aber was wollen Sie beweisen?" . . , schnarrte die Stimme des Staatsanwalts.

"Ich werde alles beweisen. Zunächst das Bild. Ich kenne Rubolf Reinhard. Wir waren Studenten miteinander. Und bie Jugend spricht sich aus. Nächtelang. Damals waren wir uns einig. Daß wir den Tod niemals fürchten dürsen. Selbstword, irgendwann, schien uns selbstverständliches Ende. Das natürliche. Berstehen Für einen intelligenten Menichen."

Der Staatsanwalt wollte ihn von neuem unterbrechen, aber ber

Borfigende wehrte die Zwischenfrage ab. "Rudolf Reinhard hat gewußt, daß er wiederkommen wurde. Mus ben Briefen. Er hat mir bavon gesprochen. Und als ber Florian richtete . . . Und Florian erkannte fie, ohne fie je geseben lette Brief tam, hatte er keine Ruhe mehr. An jenem Tage fragte er alle Hotels ab. Nach Florian Faber. Das weiß ich. Er wollte

Der Alte fam langfam naher; er ichaute nach ber Anklagebant feiner Frau nicht bas eigene Schichal zumuten. Deshalb ging er. Freiwillig. Er ichentte fein Leben feiner Frau. Das ift Rudolf", der Alte nidte, als wollte er feine eigenen Gedanten beftätigen. Bwei junge Leben sind ein altes wert. So dachte er. Und hatte recht. Deshalb griff er jum Revolver. Aber im allerletten Augenblid sind wir immer schwach. Immer. Und jeder. Er brauchte einen, der vor ihm den Weg ging. Er wollte nicht allein in die große Einsamkeit . . . Er gab dem Sund das Gift. Und als der mit brechenden Augen von ihm Abschied nahm, brudte er ab. Das ift gang flar. Run hatte er einen Begleiter.

Der Sund ftarb. Aber fein Zeugnis blieb feben. Dort haben Gie es!" Der Alte ichwieg erichopft.

"Bor Gericht gilt ein Tier nicht als Benge!", fagte ber Staats-

"Aber eine Photographie! Wenn Reinhard por fich eine Ramera aufgestellt hatte, ben letten Augenblid feines Lebens im Bilde festzuhalten? Dann murden Sie ben Beweis gelten laffen, Berr Staatsanwalt?" Der Alte teuchte in furchtbarer Erregung. Wenn an ber Echtheit einer solchen Aufnahme nicht gu zweifeln

ist, bildet sie auch juristisch einen Beweis!"
"Das ist nichts anders dort! Denn jedes Auge ist eine photographische Kamera!" Und er erlänterte in kurzen Sägen, durch welche Methoden er jenes Bild gewonnen: "Ift nicht mein Berdienst! Der da fitt! Der hat fich felbst ben Beweis seiner Unschuld ertämpft.

3ch habe feine Methode nur angewandt. Auf dieses Ange!" Der Borfigende ichien unichluffig; Sarte fühlte feine Unficherheit

und begann von neuem: "Kann alles beweisen. Durch Bersuche. Durch Gutachten. Alles. Das bort ist eine Photographie. Alfo ichlussiger Beweis. Auch für ben herrn Staatsanwalt!"

"Das ist ein Irrtum, herr Zeuge", fuhr ber Staatsanwalt auf, "ich werde Ihre sogenannten Beweise sehr genau prüfen, bevor ich mich überzeugen laffe! Und ich beantrage .

"Gar nicht nötig. Bolltommen überfluffig. Warten Sie ab. Sie find noch jung. Saben noch Zeit. Aber ich"

Bon neuem sprang ber Andere in die Sohe: "Ich verbitte mir diese Zudringlichkeiten!" Er blatterte in den Alten, und feine Frage war voll Hohn: "Sagen Sie, Herr Zeuge, nach dem Bericht der polizeilichen Ermittelungen waren Sie doch derzenige, der als erster den Berdacht auf den Angeklagten lenkte? Da scheint es mir doch höchst sonderbar . .

"Sie haben fich hier mit Tatfachen abzufinden. Der Schein geht Sie nichts an!", gang spit stießen die Sage bes Alten gu, als hatte er einen Todfeind niebergutampfen: "Damals war ich verblenbet. Sielt alle Menichen für Berbrecher. Wie Gie gewerbsmäßig, Berr Staatsanwalt! . . . Der da hat mich geheilt. Der hat mich gerettet. Begreifen Sie das? . . . Rein, das werden Sie nicht begreifen. Der hat mir bas Leben gurudgegeben!" Er wandte fich ploglich um, warf einen Blid nach ber Zeugenbant und ichaute bann ftola gu Florian hinüber, als ftellte er ihm wortlos eine Unbefannte por: eine junge Frau, die wie in aufquellendem Dant ihren Kopf auf gu haben.

(Schluß folgt.)







Sparen und bessere Kleidung

Das Sparen ist eine der segensreichsten Einrichtungen, aber meine Herren, sparen Sie nicht durch Entbehrungen, die Sie Ihrem Aeußeren auferlegen.

Ein alter verschlissener Anzug hemmt Ihr Vorwärtskommen, raubt Ihnen die einem jeden gegebene Chance zu größerem Erfolge erst gut und angemessen kleiden, dann sparen Sie doppelt. besonders wenn Sie meine

Extra-Preise in Berticksichtigung ziehen

Prüfen Sie bitte und beachten Sie meine Schaufenster

Elegante Herren Anzuae

2 reihig, modern, auf Halbwollserge. Sportanzüge und Straßen-Anzüge in Kaming-, engl. Musterungen, hochel. 44.- 58.-

Flanell- u. Tennishosen u. Knicker-DOCKET in allen Farben

ALFRED

Ludwigsplatz

Green Govern ChaiseIndex ständig Haarwasser und St. 4.80 6.50 35 - 90 Mk.

Ber Haar Wie Heu Fl. 4.80 6.50 Decken in groß. Ausw.

Klubmöbel, Diwans, naie Apotneke. Marktplatz und Kronen-Apotneken Drogerie. Karlst 74. Kaiserst 22 (Ratenkaufabkommen angeschlossen)

Recker & Haufler am Ludwigsplatz Spezialgeschätte

JUNO-Kohlenherde auf Füßen von Mk.
JUNO-Kohlenherde, tiefgebaut von Mk.
JUNO-Gasherde, 3 Kochstellen von Mk.
JUNO-Komb, Herde, 3u. 2 Kochstell. v. Mk.
Badeeierichtungen, 1a Fabrikate von Mk.
NORMA-Spiritus-Kocher Mk. 4.50 6.- 7.50

Der guigekleidese Herr



trägt auf der Reise einen festen Schuh aus braunem Boxcalf mit Crepe oder fester Ledersohle. Aparte Modelle, die nicht teuer sind, sehen Sie in meinem Spezialfenster

ole gesunde, gute Wäsche

Reformhaus Neubert Karlstraße 29a.

Jakob Leonhard,

Elektrotechn. Installationsgeschäft Karlsruhe Rüppurrerstraße 90 Telefon 4942.

Ausführung von Kraft- und Lichtanlagen installationsmaterialien u. Motore

zur Selbstanfertigung von Lampenschirmen.

Gestelle:
35 cm Durchm. v 0.75 . M an
40 cm Durchm. v 0.80 . M an
50 cm Durchm. v 1.00 . M an
60 cm Durchm. v 1.40 . M an
1.80 . M in vielen Farben. Ia. Japanseide 4.80 zu passend sämtl Zubehör wie: Seidensen, Schnüre, Rüschen usw. u. fert Schirme in großer Auswahl billig.

Chr.Dosenbach Herrenstraße 20

solange Vorrat, zu 1.60 Mk. J. Leppert, Molkerei-Produkte Göthestraße 25a.

SUNCE zum Auskochen

Lichtpaufen fertigt ichnen (16513) Frit Fifcher, Kaiferft 128, Tel. 1072.



Mappwagen in reicher Auswahl besonders preiswer 3m Schuhetagengeschäft

Kinderwagenhaus Weber Ecke Wilhelm-u. Schützenstr.

Reine Käfer mehr Zahle Geld zurück bemjenigen, ber mir einwandfrei nachweift,

Lecko geg. Schwaben, Ruffen, Griffen nicht gewirft Rur einmalige Anwenbung. Breis per Kilo Fr. Höllftern,

Karlsruhe i. B., Herrenstraße 5. Berlobungskarten B725 Drud. B. Thiergarten "20 Jahre Jünger" (ges. gesch

"Exlepäng"

(ges. gesch.). Gibt grauen Haaren die Jugend-farbe wieder. "Exlepäng" erhielt die Goldene Medaille 1913. Es färbt nach und nach, also unauffällig. Kein gewöhnliches Haarfärbe-mittel. Erfolg garantiert. "Exlepäng" ist "wasserhell, schmutzt nicht und färbt nicht ab. wasserhell, schmutzt nicht und färbt nicht ab. es fördert den Haarwuchs, wovon sich jeder Gebraucher selbst überzeugen kann. Vollständig unschädlich. Kinderleicht zu handhaben. Tausende Dankschreiben. Von Aerzten. Professoren nsw gebraucht und empfohlen. Exlepäng" ist durch seine vorzüglichen Eigenschaften weitberühmt. Preis 7 M. Für dunkle Haare und solche, welche die Farbe schwer annehmen. Extra stark". Preis 12 M. Nachahmungen weise man zurück. In Friseurgesch. Parfümerien. Drog. u. Apoth. zu haben. wo im Schaufenster ausgestellt: wo nicht. zu haben direkt vom alleinigen Fabrikanten

Parfümerlefabrik Exlepang Nur echt in diesem

Hermann Schellenberg Berlin N 128, Bornholmer Straße 7. Export nach allen Weltteilen.

Enthaarungs-Milch-Creme "Exex"

entfernt überflüssige Haare, ärztlich empfohlen, Tube M. 2.— Glasslasche M. 7.— (A331 Exolin, färbt Augenbrauen und Wimpern, unabwaschbar und unschädlich. Preis M. 5.- und 7.50.

Pel3-Aufbewahrung Sport- u. Arbeitsmitg. Schirme, Stode, Belg-u. Schirmrepar. billigft gens, Darmbeidwerben, nerv. Mannesidmade, feeliichen Grauenleiben, Schwermnt, Ber-itimmtheit, Angit, Unrube bilft feit 25 Jahren Max Ausber, Leopold ftrake 30, (1695)

Den 17044 guten wa Strumpf

EXLEPANG

caufen Sie preisw. im

Nift, Sans-Thomastr. 5 (&

Nerven-Drakonal bestehend aus 40 großen und 20 kleinen Ta-bletten. Die großen regen das Kerpenustem, sowie die Magen, und Darmtätigkeit an, die kleinen wirken bezuhigend schläffördernd und nervenstärkend. Sie sehen den Blutdruß ber-ab und beseitigen den Plutandrana nach dem Kopse, Broschüre frei.

Reformhaus Neuberi Original Badung 60 Tableiten Mail 4.50 in Karlstraße 29a. Apothefen — Berfand durch:

Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 309 In Karlsruhe beltimme au haben: Rronen. Avoibefe.

Amtsgericht) tauf. Sie Druckarbeiten werden raid u. preiswert angefertigt in ber Baben. (B684) Bruderet Ferd. Thiergarten (Bab Breffe).



HANS DIEFFENBACHER : KARISRUHEI/B. RHEINHAFEN

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

noch wenige Tage bleten sich Ihner

die großen Vorteile unserer Verkauf



Millionen Herren

tragen regelmäßig den idealen

Mev=Kragen

mit feinem Wäschestoff,

den Kragen der Zukunft! Er wird nicht gewaschen, sondern fortgeworfen, wenn er unsauber ist. Man trägt immer einen neuen, eleganten Kragen. Machen auch Sie sich diese

> Vorteile zu eigen. M 2.10 __ 2.80

das Dutzend (Je nach Form)



Preisliste mit Abbildungen vieler Formen und Weiten kostenlos

C. W. Keller, Inh. Ph. Wagner, Ludwigsplatz, Ecke Waldstraße 53; Andr. Weinig ir., Karl Friedrich-straße 21 und Kaiserstraße 40: Ge-schwister Knopf; Heinrich Tisch, Kronenstraße 45. (A1476

empfiehlt

F. Thiergarten Buch- u Offictbruderet

Umzüge

recae und punttithe Bedienung. (14736) Wohnungstausch Herm. Schulits Amalienstraße 12. Telephon 5582

5 3im.=Wohnung Zentrum, gut tellbar, gegen Um3.- u. Inst.-Kosten gegen größere, jum Untervermieten jum Untervermieten geetgnet, ju taus ichen. Gefl. Angebote unter Rr. H. D. 8732 an die Badische Presse,

Ich biete schöne, rub., abgeschloss. 3 Limmer, wohnung, Rabe ber Brauerei Sinner, geg. 2 Limmerwohn. Mühlburg ober Stadt. Angebote nut. Ar. 6.1628 an die Badische Presse.

Filiale Hauptpoft.

2×43.=Wohnungen Besistadt, per sof. ob.

Mietgesuche

3 3im.=Wohnung mit Bordringlidsteits-farte auf 1. Inli od. [pater in Kartsruhe od per 1. Ott. 3. mic-ten gesucht. Eggen-wohnungen vordand. Ungedote mit Preis unter Kr. El630 an die Bad. Bresse.

3 Zimmer mit Küche, möglichst zum 1. Augus gelucht Tanidwohnung iteht ev. in Diffeldorf zur Berfigung. Schriftliche Angebote mit Breikungabe erbeten (16754) Waschinenbangesellschaft Karlsrube.



Banrisches Rauchfleisch gut durchwachfen 1.40 mart

Odienmaulialat Dol. 50.

Olfardinen, Feinmarinad. Bananen, Drangen Bitronen Himbeerfaft



Rommisbrot, Schlüterbrot

Jung, rubig, Ebepaar mit 4jahr. Rinb, fucht in nur gutem Saufe 2-3 3.=Wohnung

Borbringlicheitskarte borbanden. Angebote unter Ar. F. S. 8727 an die Badische Presse, Filiale Sauptpost.

Suche beschlagnahme-freie, sonnige 2 3im.=Wohnung

mit Manfarbe, auf 1. Juli ob. 1. August 3u miet, Halbidbr. Miete im Boraus Angeb. u. H.d. 8737 an die Bad. Bresse, Fil. Haupthoft.

Zimmer

Leer. Jep. 3immer von berufståt. Frau auf fof, ob. später zu miet. gesucht. Oftstadt bevorzugt, Angeb. unt X1648 an b. Bab. Pr

Zu verkaufen

Gdreibmaschinen Buromöbel ieu u. gebr., vert, bin. Hoff, Bitrovedich, 49. (2695)

Küchen

in drima Qualität 11. hübscher Form kausen Sie sehr billig bet

Karl Thome & Co Mobelhaus Rarisruhe herrenstraße Rr. 23, gegenstber b. Reichsber Besichtig obne Kauf-dwana (14616)

Schlafzimmer

in reicher Auswahl, au niedriaften Breifen Möbelbaus

Treundlich, Aronenitrafie 37-39. Rablungserleichterung Rateukaufabkommen der Beamtenbank. (16146)

Gelegenheitskauf.

Eßzimmer schöne Giide zu einem Damenzimmer, sowie stilgerechtes eleganies Mietnesuche

Mietn

mgn,grzen Betifedern

nur aus dem Spezialgeschäft

Schmitt

Erbprinzenstr. 31, Matratzen

Seegr., Bolle, Kapof la Arbeit, icone Drell matr besonders billig. Beitrößie jeder Art u. Größe: Schoner flau-nend billig. Chaffe-lougue la Qualität. Kaiserstraße Nr. 19, (Oof). (16380

Bücherichrant 1.80 breit, mit Facett-alas, und Schreibisch, nußb poliert 510 A Bufett 1.40 breit, eiche 215 M

eiche, ichwere Ausführ, zurüczei, von 50 M an B. Feeberie Möbeliabr., Karlsruhe Durl.-Allee 58, (16746) Weg, Weggun an vert.:

wenig gebr., eichenei Bobugimmer, beiteh gus Schreibitich mit Ledereinl., Schreibitich Schlet, Aussiebitich, Stüble wit Sits und Rücken-Gobelkupolitet Blifett, Standubr. Preis 450 U. Aussiewund

Zu verkaufen:

Damen-Sirumbic Damen-Strümpfe echt Mako, Doppelsohle u. Hochferse, in schwarz und farbig Paar 0.95

Damen-Strümpfe künstl. Waschseide, Doppelsohle, Hochferse, groß. Farbensortimen Paar 1.25

Damen-Strümpfe prima Seidentlor, mit Maschenfang, Doppelsonie und Hochferse, in allen 1.85 modernen Farben

Damen-Strümpfe Bembergseide, Blaustempel, neueste 2.75 Schuh- und Kleiderfarben Paar Damen-Strümpie künstl Waschseide mit farbigem Rand 2.90 extra lang, alle Modefarben Paar 2.90

Damen-Strümpfe künstl. Waschseide, feines k'ares 3.25 Maschengewebe in all. Modetönen Paar

Herrenariikel Oberhemden emfarbig, mit Kragen, Gr. 32-36 ... 2.90 Nachthemden halsirei, mit waschechten Besätzen 3.90 dauerhafte Qualitäten 4.90 Oberhemd weiß, mit Klappmanscheite und gutem 3.90

Selbstbinder in neuesten Streifen und Mustern, große Auswahl 95 7 65 3 Herrenhüte gute Qualität, in modernen Formen 3.50

Waschjacken für Herren, praktische Farben, gute 6.90 Verarbeitung 750 Selbstbinder Kunstseide, aparte Dessins 1.90 1.75 1.45

Regenschirme für Damen und Herren, in guter Stra-pazierqualität, mit schönen soliden Griffen 4.90 3.50

22/25 2.45 26/30 2.85 31/35 3.45 36/42 3.95 Pantoffel

Sandalen braun, Leder

für Damen und Herren, auf Tischen 95 3

Manufaktur-Waren Waschkunstseide aparte, neue Tupten Meter 1.35 Retupit, neue Muster, 100 cm breit Mtr. 2.25 Trachtenstoffe indanthrenfarbig für Sport- u. Wochen-endkleider Meter 1.35 und 95 Sport-Zefir für Kleider und Hemden, einferbig u. 48 % gestreift . Meter 65 % und Waschmousseline in neuer Ausmusterung Mtr. 95.77,75.7 65.77

Schweden-Streifen indanthren,f. Gartu.Wanderkleid.Mtr.	1.35
Bordürenstoffe	2.05
in Kunstseide, Voile u. Wollmousselin, in entzückenden Mustern 6. – 4.50	2.40
Damen-Hüfe	
Ungarnierte Hüte mod. Geflechte u. Farben 4.50 3.50 2,50	1.80
Garnierte Trotteur-Hüte 4.50 8.50 2.50	1.80
Jugendl. Glocke mit Blumen und Band	
Florentiner imitiert mit Bandgarnitur	6.50
imitiert mit Blumen und Band	8.80
Garnierte Kinder-Hüte	2.50

Souhwaren

Seiden-Gummi-Mäntel ... 16.75

Konfektion

Voile-Kleider 3.50

Foulard-Kleider 14,75

Zephir-Kleider

Waschseiden-Kleider

Mousselin-Kleider

Regen-Mäntel Herrenstoff-R.-Mantel ... 24.75 Wäsche

in kleidsamen Formen 295 1.95 Gummi-Schürzen in modernen Formen . . . 1.45 95.7 65.7 Taghemden Achsel oder Träger, Feston oder Hohl-saumgarnierung aus kräftigem Stoff mit breitem 2.95 2.25

Prinzeßröcke Nachthemden Schlupfform mit Klöppelspitze 3.50 Jumperform, Achsel oder Träger 1.60 957

Kinder-Spangenschuhe befond.billig 23/26 3.90 27 30 4.90 31/35 5.90

tür Straße und Sport, 16.75 18.75 9.75 7.90

Herrenschuhe

Aduscin afen.

Ar. 19 in verfausen.

Alle Geste Gesternen gester gesternen g

0 0 Möbel jeglicher Art in eichen und poliert, Zimmereinrichtungen, einzelne Stüde kaufen Sie (16950)

sehr billig

Jul. Weinheimer Raiferstr. 81/83.

t. Aleiberichrank. Elek-trolux, 1 Sekretär 1 Baichmange, verfchie-benes an verfaufen, Unaufeben vormittags. Mdreffe a. erfr. u. Mr. X1633 t & Bad. Br

GrakeSendung

Ratur laffert u. meik ladiert, in neueften vefommen u. gebe die-elben zu billigsten Breifen ab. Inblungs-krleichterung Anten-laufabkommen der Pe-twienbank (16791) Möbelhaus Epple Steinstraße Nr. 6. Saltestelle Mendels-fohnvlat.

Sehr gut erhaltenes, Nußbaum-

Größere Labeneinricht.
mit Thefe, für Tertisod. sonst, bess. Geschäft billig ju verff. Bu ersectanet (A597)
mer Bab. Presse.

modernstes Woden, in Sider gebeizt, mit 2 m br. Schraft u. Friser beigestschräften 180 br., idener, neu, kürtige wit elektrischem Lick, fast neu, mit berfaufen.

Hain 8 Künzler Balbstraße 6, Kücban, feie Lieferung (1972)
Ladinerstraße 8, Sof, Wöbel-Fischer.

Balbstraße 6, Kücban, fein Lick, berfaufen.

Beingarten Köblinger

Balbstraße 6, Kücban, fein Lick, berfaufen.

Beingarten Köblinger

Balbstraße 17. Schlafzimmer Gelegenheitskauf. Sport-Motorrader War

Auto,

Bu verfaufen:
Auffanke
Auffenscher in gerichtet, weige Auffande, in gerichtet, weige Auffande, in gerichtet, weige Auffande, in fahre in gerichtet, weige Auffande, in fahre in gerichtet, weige Auffande, in fahre in gerichtet, weigen Auffande, in fahre in gerichteten Auffande, in fahre in gerichten Auffande, in fahre in fahre in fahre in gerichten Auffande, in fahre in fahre in fahre in gerichten Auffande, in fahre i

Karlsruhe Mdern:

Baden-Boden:

Brudial:

Bretten:

Durlad: Greiburg:

Furtwangen: Gangenan: Rebl a. Rh.:

Bahr: Offenburg:

Raftatt: Cingen a. O.

tann man Anzeigen gu Originalpreifen für die "Babifche Breffe" aufgeben?

- Daunt-Geldäftsstelle Lammitrake 1 b. Kalferstr. 148 (acgensiber der Sauntvost) Werder-plat 84a. Bilhelm Ruk. Bapterw.-Geldäft, Ede Saupt- und Eifenbabnftraße.

Dito Sanstein, Bremers-beraftr 97. Tel. 1898. Derm. Alenamann. Zei-tungsfiost. Strakenbahn. Warteballe am Teopolds, plat Bilb. Gfinger. Bapter-und Schreibmarengeschäft Beikhoferftrake 27

Otto Graf. Staarren-geschäft. Raiferstrafe 43 Telefon Rr. 126. Cvorthaus 3. Deter Sauvtftrafte 80. Frang Bogele. Baubafer-Michard von Bilfe, Bert-holdstraße 42. II. 30h. Weichenmoter Bil-Bermann Beder, Saupt-ftrafte 70 Tel 27 ftrake 70 Tel 27
Krik Kailer. Tabatlabrifate. Sauptstrake.
Kur Kiscl RobannGerberstrake 15
Karl Hockler, MaschinenStrickerel Schlosserstr 20
Houve. Maerton, Figurbaden R Berton, Figurrenhaus, Ritterstrake 23
Telephon 1526.

Otto Bilaum Stgarren. geichäft Boftstraße 10 Telefon 17 Rarl Bein Staarren. geldatt. Effebarbftr. 7.

Rarisruhe

navag-Bugatti-Zweifiker

mit Rotfit, raffiget / Sportmagen, febr gut erhalten, prima im Lad, mit allen erdentliden Einrichtungen, neuefte Boid-Bilug-Beleuchtung, umftanbehalber billig gu vertaufen. Angebote unter Dir. 16799 an die Babiiche Breffe.

Gebrauchter 3 to. Lastwagen

Gabrit. Buffing, außerft gunft, su vertaufen. Brauerei Hoeviner, Karlsrube.

Gelegenheitskaut.

Chryfler

1645 PS Mercedes-Landaulet in allerbest. Verfassung, tadellos ausgestattet, 6fach, teilweise neu berei t. Baujahr 24. RM, 4000. Daimler 2976a
Benz A.-G.
Verkaufsstelle BadenBaden Telefon 1178.

3. bt. Waldftr. 66, Sof. Herrenrad 70 M, fowie Damentab 80 M, noch neu, abzug. E.Müller. Gartenftr.68,

Motorrad Triumpi 250 cem

Motorrad 8 Inlinder, offen, Flotiweg, stener und Baujahr 1927, ichr schreicheinfret; serner wenig gesahren, zu Juvalidenrad mit verkaufen. Angebote unter N1 16788 an die Badische Bresse. K. Ertel, an billig zu verlaufen.
R. Ertel,
Raifer-Miec 45, (16819

> Motorrad eicht, mit 2 Gangnabe, fabrbereit, 150 Mart. Martgrafenftr. 30a Lab. rechts. (19707 Fahrräder

Serrenrad 30 n. 50 M. Damenrad 35 n. 60 M. Mäddenrad 30 n. 60 M. Knabenrad 40 n. 60 M. m. Torb.: u. Babenia-Freilauf, Stoll. u. Ge-birgsgummi, 2 Jahre Garantie, (16815) Werner, Schützenstr. 59 Rinderwagen

fast neu, tiefgebaut, preiswert au verfauf.

Ging Beffingftr. 16455 Gifen, Grabenft. 6, pt.

Damen-Spangenschuhe in viel. Form. u. Farb. 11.75 9.75 7.90 5.75

Bu verlan

1 Kinderwag fast neut, billig faufen. Raiferaffee 31, Spitfummetgeidirr.

Graner Herrenanil Schulstraße Nr. 2. 311 verfaufen, ftrafie 24, II.,

Edamerfaje 4, 210. ... 30. 2111g. Münsterfaje 216. 35. Elf. Münftertaje 1/2 910. 35 Echt. Schweizerfaje #18 53 Momadour

feine milde Bare, Stantolvads. Laib 32 pia. Delitates Raje, Rajerrem

Baher. Camemberi 6 Bort 820 (Br. 1.05 fron 18 1 Emmenthaler ohne Rinde

in Schachteln Verliche Allgauer Safelbufter % \$fb. 7.05 mart